THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 543 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 4. April 1914.—5 Uhr-Ausgabe. 26. Jahrgang—No. 80

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 4. April. Die Bartlett-Bacon'sche Antieinhaltsbefehlvorlage wird wahrscheinlich am Dienstag im Hause zur Erörterung kommen, in folge des Drucks, den Vertreter der Bahngewerkschaftler und der Amerikanische Gewerkschaftsverband auf den Ausschuß für Rechtsangelegenheiten ausgeübt haben.

Das neue Zollgesetz ist jetzt sechs Monate in Kraft; in dieser Zeit sind die Zolleinnahmen nur um durchschnittlich vier Millionen Dollars im Monat abgefallen.

Die Fanatiker sind im Hause an der Arbeit, um den Ausschuß für Rechtsangelegenheiten zur Berichterstattung über den Hobsonschen Antrag, durch Verfassungszusatz die Prohibition im ganzen Lande einzuführen, zu zwingen. Sie wollen zu dem Zweck beantragen, den Ausschuß von weiterer Beratung des Beschlußantrages zu entbinden, und Abstimmung durch Namensaufruf über den Antrag verlangen, um so die knieschwachen Mitglieder breit zu schlagen.

Im Senat hat La Follette erklärt, er werde künftig über alle Fragen, außer solchen der auswärtigen Politik, in offener Sitzung sprechen, und ihm schlossen sich die Republikaner Bristow, Cummins, Clapp, Kenyon, Norris, Jones und Gronna und der Fortschrittler Poindexter an. Die Erklärung folgte der Bestätigung der Ernennung von William M. Daniels, New Jersey, Freunde des Präsidenten, zum Mitgliede der Zwischenstaatlichen Handelskommission, über welche in bisher üblicher Weise in geheimer Sitzung verhandelt worden war. Die Folge dieser Erklärung dürfte sein, daß über jede Ernennung des Präsidenten, welche dem einen oder anderen Senator mißliebig ist, öffentlich verhandelt werden wird.

Edmonds, Pa,. hat im Hause eine Vorlage eingereicht, der zufolge der Präsident mit nicht Eisenbahnen gehörigen amerikanischen Küstenfahrern, Dampfern erster Klasse auf 10 Jahre Verträge abschließen darf, wonach diese Schiffe den Panamanakanal zollfrei benützen dürfen, aber die Post zwischen der Ost- und Westküste der Ver. Staaten, von Mexiko, überhaupt von Südamerika, frei befördern müssen.

Gallagher, Chicago, stimmte im Hause gegen seines Kollegen Madden Vorschlag, wonach Kongreßmitglieder nicht mehr verpflichtet wären, die hohen Meilengelder, 20 Cents die Meile, anzunehmen. Der Vorschlag wurde abgelehnt.

Im Senatsausschuß ist die Antitrustvorlage in ihren Hauptpunkten fertiggestellt worden.

Friedrich Weyerhäuser tot.

Der reiche deutsche Holzhändler in Kalifornien heute hochbetagt gestorben.

Pasadena, Kal., 4. April. Friedrich Wilhelm Weyerhäuser, der nach Rockefeller reichste Mann in den Ver. Staaten, ist heute nach zehntägigem Kranksein infolge einer Erkältung, die in Lungenentzündung übergegangen war, in seinem Winterheim Oak Knoll im Alter von 79 Jahren gestorben. Gestern glaubte man noch, daß er auf der Besserung sei. Bereits heute Mittag wurde die Leiche zur Bestattung nach Rock Island, Jll., dem alten Heim des Verstorbenen, abgesandt.

Um fünf Uhr heute früh verfiel der Kranke in Betäubung, aus der er nicht mehr erwachte, und um 8½ Uhr war er tot. Seine Söhne Johann, Friedrich, Rudolph und Karl und seine Töchter, Frau W. B. Hill und Frau S. S. Davis, waren am Sterbelager.

Weyerhäuser stammte aus Bayern und war als Knabe von sechzehn Jahren eingewandert. Das Schicksal trieb ihn nach Rock Island, wo er in einer Brauerei, in einer Lohgerberei und schließlich in einem Holzgeschäft gearbeitet hat. Umsichtig und tatkräftig, gelang es ihm bald, sich selbständig zu machen, immer größer wurde sein Reichtum, immer weitreichender seine Unternehmungen, schließlich eignete er ungeheure Waldbezirke im Nordwesten des Landes und von Kanada; außerdem war er bei Eisenbahnbauten, Erzbergwerken, zahllosen Banken, darunter verschiedenen in Chicago, beteiligt. Seit Jahren schon war St. Paul, Minn., der Hauptsitz seiner Tätigkeit. Er blieb sein Lebenlang gut deutsch in seinen Anschauungen.

Großfeuer.

Birmingham, Ala., 4. April. Die Stockhamsche Röhrengießerei, die Acme Bleiweißwerke und mehrere Ladengebäude sind hier heute früh abgebrannt; Schaden $325,000.

New York, 4. April. Der palastartige Landsitz von Frau Jessie Taylor, Tochter des verstorbenen vielfachen Millionärs James R. Keene in Cedarhurst, L. J., ist heute früh abgebrannt. Er enthielt 125 Zimmer und hatte einen Wert von $250,000.

Carlisle, Jowa, 4. April. Durch eine Gasexplosion im Keller der hiesigen Methodistenkirche während des Gottesdienstes gestern Abend wurde der 65jährige Vorsteher Andrew Banscoyt getötet, die Gemeinde flüchtete und entkam unverletzt, die Kirche wurde zum Teil zertrümmert.

Wissenschaftliche Forschung.

Neue Forschungen nach dem Erdmagnetismus.—Große Sammlungen aus Afrika. —Indianer Ureinwohner von Peru.

New York, 4. April. Das nichtmagnetische Schiff „Carnegie", welches im letzten Herbst eine vierjährige Reise um die Erde im Forschungsdienst der „Carnegie Institution" in Washington beendigt hat, wird im Juni zu gleichem Zweck die norwegische Küste entlang fahren und im Jahre 1915 im Südpazifikmeer „magnetischen" Forschungen dienen, wie Direktor L. A. Bauer heute ankündigte. Seit 1915 sind wissenschaftliche Forschungen seitens der Anstalt in 94 Ländern vorgenommen und 3000 Stationen gegründet worden, ohne Verlust eines einzigen Menschenlebens.

35 Tonnen zoologische und ethnologische Sammlungen, die größte Masse, welche je eine wissenschaftliche Expedition zusammengetragen hat, sind von der Afrikaküste nach hier unterwegs und für das Amerikanische Naturgeschichtliche Museum bestimmt. Die Expedition steht unter der Leitung von James Chapin und Herbert Lang und ist seit fünf Jahren im Innern von Afrika tätig; sie hat von Zeit zu Zeit bis zu tausend Eingeborene mit dem Transport der Sammlungen nach der Küste oder Flußdampfern beschäftigt. In der Beute sind mehrere Häute des sehr scheuen Okapi, einer Zebraart, ein weißes Rhinozeros, 2400 andere Tiere, 2850 Vögel, 1300 Reptilien und 40—50,000 Mollusken.

Dr. Hrdlicker vom Nationalen Museum berichtet über seine Forschung nach den Ureinwohnern von Peru, daß dort vor der Ankunft der Weißen Indianer derselben Rasse seit undenklichen Zeiten gewohnt und diese keine menschlichen Vorgänger gehabt haben.

Die Morde im County Breathitt.

Hochwasser kommt Angeklagten zu gut.—Offenes Geständniß eines Zeugen.

Winchester, Ky., 4. April. Die Geschworenen, vor denen Thomas Davidson unter der Anklage der Beteiligung an der Ermordung des Sheriffs Edward Callahan vom County Breathitt prozessirt wurde, berichteten heute, daß sie sich nicht zu einigen vermöchten, und wurden entlassen, und der Prozeß zur Neuverhandlung auf den 29. Juni angesetzt. „Dr." Smith sagte auf dem Zeugenstande aus, daß er und zwei andere Männer zugleich auf Callahan geschossen hätten. Drei Kerle sind schon überführt worden, u. vierzehn weitere werden im Sommer prozessirt werden. Hochwasser und darin treibende Holzstämme verhinderten wichtige Schuldzeugen am Erscheinen zu Davidsons Prozeß.

Die Leiche im Handkoffer.

New York, 4. April. Taumelnd kam die 24jährige Lizzie Quinn, Dienstmädchen, gestern Abend, um Aufnahme bittend, ins New York Hospital, mußte wegen Raummangels aber ins Bellevue Hospital geschafft werden, wo trotz ihres Protestes ihr Handkoffer geöffnet wurde. Darin fand sich die Leiche eines neugeborenen Kindes; dieses war erwürgt worden.

Aufschub für Beckers Kumpane.

Albany, N. Y., 4. April. Gouv. Glynn hat den drei New Yorker Meuchelmördern, welche den verarmten Spielhöllenbesitzer Hermann Rosenthal ermordeten, bis nach dem zweiten Prozeß ihres Kumpans, des früheren Polizeileutnants Hermann Becker, einen Aufschub bewilligt; sie hätten am 13. April im elektrischen Stuhl enden sollen.

Kindesmörderin ins Irrenhaus.

Greenwich, Konn., 4. April. Frau Hehlene Anthony, welche am 19. l. M. ihre beiden Kinder in der Badewanne in ihrer Wohnung ertränkte, aus Angst, schwindsüchtig zu sein und ihre Kinder anzustecken, wurde heute ins Irrenhaus gebracht.

Ausland.

Die Toten an Bord.

„Bellaventura" vor St. Johns eingetroffen. — Auf der Suche nach „Southern Croß".

St. Johns, N. F., 4. April. Dickes Eis verhinderte den heute Morgen auf der Höhe von St. Johns mit den 30 überlebenden und den Leichen der Mehrzahl der 77 auf Eisfeldern erfrorenen oder abgetriebenen Leute des Robbenfängers „New Foundland" eingetroffenen Dampfer „Bellaventura" am Einlaufen bis spät Nachmittags. Heute ist auf Befehl der Regierung der Dampfer „Kyle" auf die Suche nach dem vermißten Robbenfänger „Southern Croß" ausgefahren. Man befürchtet, daß dieser Dampfer mit seiner ganzen Mannschaft, 170 Personen, versunken ist.

„Strafe muß sind."

Berlin, 4. April. Dr. Zepler, Herausgeber eines Wochenblattes, und Karl Schmidt, welcher in dem Blatt eine Satire auf des Kronprinzen bekannte Abschiedsrede an die Danziger Husaren veröffentlichte, sind heute zu je sechs Wochen Festung verurteilt worden.

Französische Phantasie.

Meldung von Zusammenkunft des Kaisers mit englischem und spanischem Monarchen. — Scharfes Vorgehen gegen die Rekrutenschinder. — Paul Heyses Sehnsucht nach der Ruhe im Waldfrieden.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 4. April. In der französischen Presse ist die Nachricht verbreitet worden, daß das Kaiserpaar auf den Kanarischen Inseln in allernächster Zeit mit den Monarchen von Spanien und England zusammentreffen werde. Den hiesigen Amtsstellen ist nichts von derartigen Plänen bekannt.

Im Sausekoller.

In der Scharnhorststraße ist hier heute ein Kraftwagen in eine Abteilung des Zweiten Garderegiments hineingefahren, und drei Soldaten erlitten leichte Verletzungen.

Gegen Rekrutenschinder.

Trier, 4. April. Der Kommandeur des Achten Armeekorps geht scharf gegen die Gefreiten, Unteroffiziere und Leutnants vor, welche sich der Rekrutenmißhandlung schuldig machen, hat auch den altgedienten Leuten verboten, außer im Dienst die Stuben der Rekruten zu betreten, und den Offizieren befohlen, jede Art von Schinderei zu verhindern und seinen Befehl allmonatlich den Mannschaften vorzulesen.

Schuljubiläum.

Rudolstadt, 4. April. Das hiesige Gymnasium Fredericianum feierte in den letzten Tagen sein zweihundertfünfzigjähriges Bestehen in üblicher Weise.

Heyses Beerdigung und Testament.

München, 4. April. Im Heim von Paul Heyse sind aus allen Weltteilen Kundgebungen der Teilnahme am Hinscheiden des berühmten Romanschriftstellers eingegangen, auch kostbare Kranzspenden, darunter solche von allen Mitgliedern des Königshauses und von anderen hervorragenden Persönlichkeiten. Der König und der Berliner Magistrat sandten der Wittwe wärmstes Beileid aussprechende Telegramme. Die städtischen Kollegien hielten heute Mittag eine Trauersitzung ab. Bald darauf wurde die Leiche nach dem Waldfriedhof überführt, wo morgen die Beisetzung stattfinden wird. Professor Kurz hat die Totenmaske abgenommen. Testamentarisch hat der Verstorbene die Teilnahme der Geistlichkeit an seiner Beerdigung verboten, und nur den Wunsch ausgesprochen, daß seine Freunde ihn in die Erde betten möchten, es verlange ihn nach der Ruhe im Frieden des Waldes. Der Nachlaß ist sehr bedeutend; besonders wertvoll ist die Sammlung der Briefe, welche der Verstorbene im regen Verkehr mit vielen geistig bedeutenden Menschen gewechselt hat. Die Sammlung ist dem Oberbibliothekar Petzet, einem intimen Freunde des Verstorbenen, zur Veröffentlichung überlassen worden.

Villa auf der Verfolgung.

Nördliche Hälfte von Mexiko in Händen der Verfassungsrebellen. — Die nächsten Kämpfe. — Weshalb Huerta Unglücksnachricht verheimlicht.—Velascos Flucht.

Juarez, 4. April. General Villa verfolgt seinen Sieg über die letzte große Truppenmacht Huertas auf das Nachdrücklichste und ist von Torreon nach San Pedro geeilt, um die Verfolgung der flüchtigen Regierungstruppen zu leiten.

Torreon ist mit Toten und Verwundeten überfüllt, sie lagen tagelang in den Straßen. Die Verfassungsrebellen beherrschen jetzt die nördliche Hälfte der Republik bis auf die Städte Saltillo und Monterey. Die Lage der Generäle Joachim Maas und de Moure ist sehr ernst.

Stadt Mexiko, 4. April. Weil er weiß, daß die Nachricht vom Fall Torreons sofort die Bevölkerung zum Sturm auf ihn und seine Regierung aufreizen würde, verheimlicht Präsident Huerta die Kunde von seiner schweren Niederlage im Norden. Man vermutet, daß die Regierungstruppen noch im Besitz der Bahn von Torreon nach Saltillo sind, wo sie Anschluß an die südlich führende Bahn haben, diese wird aber auch von Rebellenabteilungen in del Oro und sonstwo gefährdet. General Velasco, der nach der Erstürmung von Torreon nach Durango zu flüchtete, wird schwerlich der Gefangennahme entgehen, da die weite Umgebung in den Händen von Rebellen ist oder von ihnen abgestreift wird. Der nächste Ansturm der Rebellen dürfte auf Saltillo, Monterey und das südlich von Torreon liegende Zacatecas sein, auch wird ein neuer Angriff auf die Hafenstadt Tampico am Meerbusen von Mexiko geplant. Ein großer Geschützpark in Torreon fiel ihnen in die Hände und gibt ihnen die Uebermacht über die Huertaschen Truppen.

Der Kongreß beriet in geheimer Sitzung den Fall von Torreon.

Verakruz, 4. April. Der persönliche Vertreter von Präsident Wilson, John Lind, wird am Montag auf der Präsidentenjacht „Mayflower" nach New Orleans abfahren, seinen Sohn und seinen Privatsekretär aber hier lassen.

Chiuahua, 4. April. General Velasco ist, nach hier eingelaufenen Meldungen, mit dem Rest seiner Truppen im Gebirge bei San Pedro de la Colonias verschanzt und umzingelt. General Villa ist auf der Fahrt dorthin und will den Gegner, der auf der Flucht mehrere Geschütze liegen lassen mußte, gefangen nehmen. Er hat 3000 bis 4000 Mann.

Washington, 4. April. Konsularagent Carothers, kabelt heute aus Torreon, daß die Verluste der Rebellen in der siebentägigen Schlacht bei jener Stadt 1200 an Toten und Verwundeten waren.

Torreon, 4. April. Die Leichen der Toten werden jetzt verbrannt, die Trümmer fortgeschafft, und den 200 Verwundeten hat der Sieger Schonung und ihr Leben versprochen. Nur eine barmherzige Schwester wir im Feldlazareth geblieben. General Velascos Verluste an Toten und Verwundeten werden heute auf 7500 veranschlagt.

War auch gelogen.

Die katholikenfeindliche Aeußerung des Kaisers in einem Privatschreiben.

Berlin, 4. April. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" erklärte heute amtlich die Nachricht für erfunden, wonach der Kaiser in einem Privatschreiben an die Landgräfin von Hessen oder in irgend einem anderen Scheiben antikatholische Aeußerungen getan habe. Die Landgräfin war 1901 Katholikin geworden, und aus diesem Anlaß soll der Kaiser ihr damals geschrieben haben.

Asquith auf dem „Stump".

Ladybank, Schottland, 4. April. Premier Asquith begann hier heute seinen Wahlkampf mit einer Rede, in der er seine Stellungnahme in der jüngsten Krisis wegen Ulster rechtfertigte.

Der Premier pries die Treue des Heeres, auf die das Land sich in allen gesetzlichen Anforderungen verlassen könne.

London, 4. April. In 22 Zügen zogen mit Musik die Unionisten heute nach dem Hyde Park zum Protest gegen Zwangsmaßnahmen gegen Ulster. Mitglieder des Parlaments verurteilten in Ansprachen den Versuch, das Heer gegen Mitbürger aufzubieten, und verlangte Neuwahlen; 5000 Börsenmitglieder bildeten einen Zug und sangen „O Herr, hilf uns aus dieser Not".

Lokalbericht.

Entscheidung nahe.

Richterspruch in der Henricischen Streitfrage am Montag.

Voraussichtlich werden am nächsten Montag Morgen die Richter McGoorty, Baldwin und Windes im Gerichtshof des ersteren ihren Schiedsspruch in der Streitfrage zwischen dem Henricischen Speisehaus in Randolph Str. und der Gewerkschaft der Kellnerinnen abgeben. Die schriftliche Entscheidung nebst Begründung dürfte, da das voraufgegangene Verhör schon vor zwei Wochen geschlossen wurde, umfangreich ausfallen und wird wohl, wie sie auch lauten mag, bei künftigen ähnlichen Streitigkeiten als Vorbild oder Richtschnur dienen.

Schlimm verbrüht.

In der Küche der elterlichen Wohnung Nr. 6325 Ingleside Ave. fiel heute die 18 Monate alte Marie Georgpoulos in eine Wanne siedend heißen Wassers und wurde entsetzlich verbrüht. Am Aufkommen der Kleinen wird gezweifelt.

* John Conroy, 6656 Kenwood Ave., geriet heute auf seinem Motorrad an S. State und 53. Str. zwischen zwei Elektrische. Sein Rad wurde zur Seite geschleudert und er selbst kam zu Fall, erhob sich aber schnell wieder, bestieg sein Stahlroß und fuhr davon.

* Hinter verschlossenen Türen wurde gestern Abend im Hotel Sherman über den Plan einer Verschmelzung des „Rush Medical College" mit der Staatsuniversität beraten. Das College ist zur Zeit der Universität Chicago angegliedert.

* Der 38jährige Thomas Anita, Nr. 878 Milton Ave., wurde heute Nachmittag an S. Water und Dearborn Straße von einem A. A. Goldberg, dem Geschäftsführer der Goshen Shirt Company, gehörenden und von seinem 18jährigen Sohne Edward bedienten Kraftwagen über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der schwere Verletzungen erlitt, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Zumeist bewölkt heute Abend und morgen, vielleicht Regenschauer; heute Abend etwas wärmer; mäßige, veränderliche Winde.

Illinois: Zumeist bewölkt heute Abend und morgen, wahrscheinlich Regenschauer; heute Abend etwas wärmer.

Indiana: Heute Abend bewölkt, morgen zum Teil bewölkt.

Niedermichigan: Heute Abend und morgen im Allgemeinen bewölkt.

Wisconsin: Heute Abend und morgen zumeist bewölkt, vielleicht Regen oder Schnee; im Süden heute Abend wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 32 Grad; Nachts 12 Uhr 35 Grad; Morgens 6 Uhr 36 Grad; Mittags 12 Uhr 38 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 6:29.
Sonnenaufgang, morgen: 5:37.

Die Stadtratswahl.

Bürgerschaft hat 36 Mitglieder des Stadtrats zu erwählen.

Ersatzwahl in der 20. Ward.

Da wichtige Fragen vom Stadtrat im kommenden Jahr gelöst werden müssen, ist bei der Auswahl der Kandidaten die größte Vorsicht geboten.

In der Wahl am Dienstag hat die Bürgerschaft 36 Sitze im Stadtrat zu besetzen. Die Amtszeit der Inhaber von 35 Sitzen ist abgelaufen. Außerdem muß in der 20. Ward eine Ersatzwahl vorgenommen werden behufs Erwählung eines Nachfolgers für den verstorbenen Alderman „Manny" Abrahams, dessen Amtszeit erst im nächsten Frühjahr ablaufen würde. Da äußerst wichtige Fragen im nächsten Jahr vom Stadtrat gelöst werden müssen, ist es unbedingt nötig, daß die Bürgerschaft tüchtige Männer mit ihrer Vertretung betraut, die ihre Interessen wahren können und sich gegenüber der Stadtverwaltung die nötige Unabhängigkeit zu bewahren wissen. Daß der Stadtrat bisher dem Bürgermeister und der Rathausverwaltung gegenüber nicht die wünschenswerte Festigkeit und Unabhängigkeit an den Tag gelegt hat, wird von unparteiischen Beobachtern allgemein zugegeben.

Ein unsicheres Element in der bevorstehenden Stadtratswahl bildet die weibliche Wählerschaft, die zum ersten Mal das Recht erhält, über Kandidaten für den Stadtrat abzustimmen.

Folgendes ist eine Uebersicht über die Kandidaten der verschiedenen Parteien in den einzelnen Wards:

1. Ward.

Fortschrittler — Frl. Marion H. Drake. Besitzerin eines stenographischen Büros. 1864 in Beloit, Wis. geboren, besuchte die hiesige Volks- und Hochschule und studirte die Rechte im Chicago College of Law. Wurde im Jahr 1892 zur Anwaltspraxis zugelassen. War 1891 Stenographin für Anwalt Harry Rubens, dann sechs Jahre für Anwalt Levy Mayer. Betreibt seit dem Jahr 1898 ein stenographisches Büro. Mitglied der Schutzgesellschaft für Einwanderer. Frl. Drake gilt als liberal. Sie erklärt, das Wirtsgeschäft sei ihrer Ansicht nach ein eben so legitimes Geschäft wie jedes andere, will aber nichts von seinen Auswüchsen wissen.

Demokrat. — John J. Coughlin. Versicherungsmakler. Seit 22 Jahren Mitglied des Stadtrats. Von Reformvereinigungen stets scharf verurteilt. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Republikaner — Philetus J. Orme. Leichenbestatter. 12 Jahre alt. In Seneca County, Ohio, geboren. Besuchte die dortige Volks- und Hochschule und kam 1898 nach Chicago. War Hilfsleiter der Western Casket Co. und ist seit zwei Jahren selbständig. Liberal gesinnt.

2. Ward.

Fortschrittler — Simon P. Gary. Präsident der German National Life Insurance Co. und Anwalt. 51 Jahre alt. In Alleghany County, Pa., geboren. Von mütterlicher Seite deutscher Abkunft. Seit 1894 in Chicago wohnhaft. Seit 1896 Anwalt. Mann von liberalen Ansichten.

Demokrat — Thomas L. Hoyne. Anwalt. Wurde im Jahr 1875 in Chicago geboren als Mitglied einer Familie, die in der Geschichte der Stadt eine wichtige Rolle gespielt und der Stadt einen Mayor gegeben hat. Erhielt seine Ausbildung in den öffentlichen Schulen, auf dem Williams College in Andover und der Universität Chicago. War Jahre lang als Zeitungsmann tätig. Studirte die Rechte an der John Marshall Law School und wurde im Vorjahr zur Anwaltspraxis zugelassen. Mitglied der Anwaltsfirma Hoyne, O'Connor und Irwin und Bruder des Staatsanwalts Maclay Hoyne. Mann von liberaler Gesinnung und annehmbar für die Verbündeten Vereine.

Republikaner — Hugh Norris. Mitglied des Stadtrats sei zwei Jahren. Von Beruf Maurer. Arbeitete von 1888 bis 1900 als solcher und bekleidete später verschiedene untergeordnete politische Stellungen. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen. Ein tüchtiger Mann von gutem Ruf.

3. Ward.

Fortschrittler — Joel F. Longenecker. Anwalt. 32 Jahre alt. Im südlichen Illinois als Sohn des früheren Staatsanwalts von Cook County geboren. Erhielt seine Ausbildung auf den öffentlichen Schulen Chicagos. Hat es abgelehnt, sich für die liberalen Bestrebungen der Verbündeten Vereine zu erklären.

Demokrat — Jakob Lindheimer. Grundeigentumshändler. Wurde im Jahr 1861 in Großumstadt im Odenwald geboren, besuchte das Gymnasium in seiner Vaterstadt und kam 1876 nach Chicago. War ursprünglich im Kommissionsgeschäft, später als Vertreter der Firma Oberndorf-Lindheimer tätig. War von 1894 bis 1910 Grundeigentumshändler. Bekleidete in den Jahren 1891 und 1892 das Amt eines Assessors der früheren Gemeinde Süd-Chicago und war von 1911 bis 1912 Hilfsstadtschatzmeister unter Schatzmeister Henry Stuckart. In dieser Stellung machte er sich durch sein energisches Vorgehen gegen Lohnwucherer verdient, indem er sich weigerte, Gehaltsüberschreibungen städtischer Angestellter anzuerkennen. Ein guter Deutscher. Völlig zuverlässig vom liberalen Standpunkt aus.

Republikaner. — William J. Pringle. Anwalt. War Mitglied des Stadtrats von 1904 bis 1912 und im Allgemeinen ein tüchtiger Stadtvater, ist aber wegen seiner engherzigen Ansichten für das liberale Element völlig unannehmbar.

4. Ward.

Demokrat—Ald. John A. Richert. Mitglied des Stadtrats seit zehn Jahren und seit einigen Jahren Vorsitzender des Finanzausschusses und damit Führer der Körperschaft. Ald. Richert hat sich stets als ein tüchtiger, gewissenhafter und völlig freisinniger Mann erwiesen und gehört zu den besten Elementen des Stadtrats. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Republikaner — Charles M. Conlon. Grundeigentumshändler. 34 Jahre alt. In Chicago geboren. War zwölf Jahre als Eisenbahner tätig, zuletzt als Zugführer der Chicago und Western Indiana Bahn. Wurde im Jahr 1907 bei einem Unfall verletzt und ist seitdem als Grundeigentumshändler tätig. Ein freisinniger Mann von gutem Ruf. Annehmbar für Verbündete Vereine.

5. Ward.

Demokrat — Thomas A. Doyle. Ein Angestellter der Stadtkämmerei. — Wurde in der Ward geboren, besuchte die öffentlichen Schulen. Ein strammer Parteigänger der Faktion Hearst-Harrison. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Republikaner — Charles F. Kramp. Ist auch von den Fortschrittlern indossirt worden. 26 Jahre alt. Wurde in der Ward geboren, besuchte die öffentlichen Schulen, die Handelsschule und das Kent College of Law. War von seinem 16. bis zum 24 Jahre bei der Firma Sprague Warner & Co. beschäftigt, zuletzt als Hilfsgeschäftsführer. Hat nie ein öffentliches Amt bekleidet. Von deutscher Abkunft. Völlig zuverlässig vom liberalen Standpunkt.

6. Ward.

Demokrat. — M. M. Marks. Verkäufer für eine Materialwaarengroßhandlung. 55 Jahre alt. In Cincinnati geboren. Seit 22 Jahren in Chicago ansässig und seit neun Jahren bei seiner jetzigen Firma. Ein Mann von durchaus liberalen Ansichten. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Republikaner. — Ald. Willis O. Nance, Augenarzt. Seit sechs Jahren Mitglied des Stadtrats. Hat sich als Vorsitzender des Gesundheitsausschusses verdient gemacht, aber liberalen Bestrebungen gegenüber stets feindlich gezeigt.

Unabhängiger — Allan Hoben. Professor der praktischen Theologie an der Universität Chicago. Wurde im Jahr 1874 in New Brunswick, Kanada, geboren, erhielt seine Ausbildung in Newton, Mass., und auf der Universität Chicago. Doktor der Philosophie. Seit 1908 Professor an der Universität Chicago. War fünf Jahre lang Sekretär der Gesellschaft für Jugendfürsorge. Erklärt sich für örtliche Selbstverwaltung im weitesten Sinn und insbesondere für Regelung der Sonntags- und Schankfrage im Sinn der Mehrheit der Bevölkerung der Stadt.

7. Ward.

Fortschrittler — John A. Benson. Besitzer eines Dekorationsgeschäftes. 1884 in Schweden geboren, wo er die Hochschule besuchte. Kam im Jahre 1902 nach Chicago.

Demokrat — R. P. Bamrick. Rangirmeister der Illinois Zentralbahn. 46 Jahre alt. In Schottland geboren, kam aber bereits 1878 nach Chicago. Ist seit 22 Jahren Eisenbahner. Bamrick gehört zu der Abordnung der Eisenbahner, die lange Zeit beim stadträtlichen Ausschuß für Bahnhofsbauten gegen die Einführung des elektrischen Betriebs auf den Eisenbahnlinien innerhalb der Stadtgrenzen Front gemacht haben. Liberal und von den Verbündeten Vereinen indossirt.

Republikaner — John F. Stewart. Präsident der U. S. Finishing und Manufacturing Co. 47 Jahre alt. In Kanada geboren, aber seit 1893 in Chicago wohnhaft. Hat sich gegen die Bestrebungen der Verbündeten Vereine erklärt und ist für liberale Elemente völlig unannehmbar.

Sozialistin — Lida E. McDermut. 53 Jahre alt. Wurde in Fort Wayne, Ind., geboren, besuchte die dortigen Schulen, bildete sich zur Lehrerin aus und war sechs Jahre lang als solche tätig. Sie gab ihre Lehrtätigkeit auf, als sie sich verheiratete. Im Jahr 1895 kam sie mit ihrem Gatten W. E. McDermut nach Chicago. Sie befürwortet Regelung der Schankfrage im Sinn der Mehrheit.

Unabhängiger — John R. Kimball. Präsident und Geschäftsleiter der Woodlawn Laundry Co. Wurde 1870 in Franklin, Ind., geboren, besuchte die öffentlichen Schulen in Washington, Ind., und kam im Jahr 1889 nach Chicago. War anfänglich als Kutscher für eine Wäscherei tätig, wurde später Werkführer einer solche und ist seit 1901 Geschäftsleiter der Firma, deren Präsident er ist. Ein Geschäftsmann von gutem Ruf. Seine Haltung liberalen Bestrebungen gegenüber ist die daß der Wille der Mehrheit entscheiden soll.

8. Ward.

Fortschrittler — Walter Willis. Grundeigentumshändler. 59 Jahre alt. In England geboren. Besuchte die öffentlichen Schulen und kam 1881 nach Chicago. Arbeitete fünf Jahre in der Anlage der Illinois Steel Co. Ist seit 1886 im Grundeigentumsgeschäft. Mann von gutem Ruf und gilt als liberal.

Demokrat — Stanley J. Block. Schankwirt. Von polnischer Abkunft. 36 Jahre alt. In Chicago geboren. Besuchte die Volksschule und arbeitete von 1891 bis 1898 als Kesselschmied für die Standard Oil Co., die Illinois Steel Co. und die Nickel Plate Bahn. War von 1898 bis 1904 Schankkellner und betreibt seitdem eine Wirtschaft. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Republikaner — Ernst M. Croß. Fleischermeister und Materialwaarenhändler. Mitglied des Stadtrats seit zwei Jahren. Wurde im Jahr 1872 in Hamburg geboren, kam zehn Jahre später nach Chicago. Seit 20 Jahren selbständig als Fleischermeister und Materialwaarenhändler. Ald. Croß hat sich als tüchtiger, ehrlicher Stadtvater gezeigt der im Stadtrat stets zu den besseren Elementen gehalten hat, und ist ein Mann von durchaus liberalen Ansichten.

9. Ward.

Fortschrittler — Frederick C. Bendle. Grundeigentumshändler seit dem Jahr 1901. Wurde im Jahr 1865 von deutschen Eltern in Genesee County, Mich., geboren besuchte die öffentlichen Schulen. Kam 1886 nach Chicago, arbeitete zuerst in der Maschinenwerkstätte der Pullman Co., dann als Billetverkäufer bei der Illinois Zentral-Bahn. War zehn Jahre Grundeigentum- und Versicherungssachverständiger der Pullman Trust & Savings Bank. Ist liberal gesinnt.

Demokrat. — Eugen Block. Besitzer einer Kunsttischlerei. Mitglied des Stadtrats seit vier Jahren. Er hat sich stets als unabhängiger Mann erwiesen und gehört zu den besten und tüchtigsten Mitgliedern der Körperschaft. Besondere Verdienste hat er sich um die Rege-

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Beteiligung an der Wahl.

Kanzleivorstand der Wahlbehörde rechnet auf halbe Million Stimmen.

Frauen ein unsicherer Faktor.

Stuart erwartet, daß 80 Prozent der registrirten Frauen stimmen werden. — Mayor antwortet auf Angriffe auf die Verausgabung von Pfandbriefen.

Auf eine Beteiligung von nahezu einer halben Million Wähler männlichen und weiblichen Geschlechts rechnet Kanzleivorstand William H. Stuart von der Wahlbehörde in der Stadtwahl am nächsten Dienstag. Politiker der verschiedenen Parteien waren zurückhaltender und lehnten es in den meisten Fällen ab, sich auf die Prophetenrolle einzulassen. Die Ungewißheit, was das weibliche Element tun wird, war zum größten Teil dafür verantwortlich zu machen. Die Ansichten über die Beteiligung der weiblichen Wähler gingen in ihren Kreisen sehr stark auseinander.

Nach der Ansicht Kanzleivorstand Stuarts werden sich an der Stadtratswahl 70 Prozent der männlichen und 80 Prozent der weiblichen Wähler, die registrirt sind, beteiligen. Da 455,283 männliche und 217,614 weibliche Wähler in die Stammlisten eingetragen sind, oder insgesammt 672,897 Wähler, würden nach seiner Ansicht 318,698 männliche und 174,091 weibliche Wähler am Dienstag ihre Stimme abgeben. Das gibt zusammen 492,789 Stimmen. In der letzten Frühjahrswahl beteiligten sich 64 Prozent der registrirten Wähler an der Wahl.

Countyrichter John E. Owens, das Haupt der Wahlmaschinerie im County, rechnete auf dieselbe Stimmenzahl wie Kanzleivorstand Stuart, erklärte aber, daß die Beteiligung der Frauen im Verhältniß stärker sein würde wie die der Männer.

Große Ungewißheit scheint unter den Wahlbeamten in den 32 Landgemeinden des County außerhalb der Stadt hinsichtlich des Stimmrechts von Frauen zu herrschen, die nicht registrirt sind. Das ergibt sich aus den zahlreichen Anfragen, welche die Wahlbeamten dieser Gemeinden an den Countyrichter gerichtet haben. Er hat ihnen bedeutet, daß alle Frauen, die anderweitig stimmberechtigt sind, sich an der Wahl beteiligen können, auch wenn sie nicht registrirt sind.

Mayor angeblich verschnupft.

Die Angriffe, die von verschiedenen Seiten auf die geplanten städtischen Pfandbriefausgaben, welche die Wählerschaft am nächsten Dienstag zu genehmigen hat, gemacht worden sind, sind Mayor Harrison anscheinend auf die Nerven gegangen. In einer Erklärung, die er heute abgab, behauptet er, daß diese Angriffe nur darauf zurückzuführen seien, daß die republikanischen Zeitungen der Stadt ihm feindlich seien und etwas am Zeug zu flicken suchten. In ganz besonderer Weise macht er seinem Unmut über das Bureau of Efficiency Luft, dem er den Rat gibt, festzustellen, wieviel hervorragende Bürger an Steuern zahlen, und mit der Untersuchung bei seinen eigenen Direktoren den Anfang zu machen. Er erkärt, daß ihm persönlich nicht mehr daran liege, daß diese Pfandbriefe gutgeheißen werden, als jedem anderen Bürger der Stadt, dem das Wohl des Gemeinwesens am Herzen liege. Wenn die Stadt genügend Schutz gegen Feuersgefahr wünsche oder eine neue Hauptwache und bessere Quartiere für die Polizei verlange, so sollten diese Pfandbriefausgaben genehmigt werden.

Indossiren weitere Kandidaten.

Die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung haben zu ihrem Bericht über die Kandidaten für den Stadtrat einen Nachtragsbericht veröffentlicht. In ihm erklären sie drei Kandidaten, deren Erklärungen es nach Veröffentlichung des Hauptberichts eingingen, für annehmbar für den Verband. Die drei Kandidaten sind Jakob Lindheimer, Demokrat, 3. Ward, Francis J. Bilek, Fortschrittler, 10. Ward, und William S. Swiney, Republikaner, 27. Ward.

Wirklich unschuldig?

Atlanta, Ga., 4. April. Der Privatgeheimpolizeisergeant Burns ist von Chicago mit Beweisen dafür, daß der Fabrikdirektor Leo M. Frank nicht der Mörder der Fabrikarbeiterin Mary Phagan sei, nach hier unterwegs. Frank sollte in den nächsten Tagen hingerichtet werden.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 543 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Große Bargain-Spezialitäten für Montag

Beachtet die niedrigen Preise, die wir offeriren

Struve's Department Store, Lincoln & Belmont Aves.

Montag von 9 bis 10 Uhr Vorm. Männer-Hemden ... 25c

59c Hemden für Männer zu 36c

$1.00 Hemden für Männer zu 68c

Extra Grocery-Spezialitäten

Bestes Patentmehl, 5 Pfund für ... 10c
Feinster gran. Zucker, 4 Pfd. für ... 16c
Holland Heringe, 5 f. 10c
Plymouth Rock Seife, 5 Stücke für ... 10c
Garantirt durchaus frische Eier, das Dutzend zu ... 21c
Frisch gerösteter Peaberry Kaffee, Pfd. ... 22c
Gunpowder Tee, das Pfund ... 27c
Knöpfe. Eine spezielle Partie extra feiner Besatzknöpfe, alle Größen, werth bis 39c, spez. Dutzend ... 15c
Kämme. Extra starke Metall Back Dressing Kämme, die 10c Sorte, dieser Verkauf 6c

Klein Bros. Halsted 20th St. and Canalport Ave.

Unser jährlicher Oster-Verkauf von Möbeln

$22.90 Diese Eßzimmer-Einrichtung $22.90
$32 werth von hochfeinen Möbeln für nur $22.90. Baar oder leichte Abzahlungen.

Der Tisch ist stark konstruirt, von solidem Eichenholz, und sehr fein polirt. Er hat Golden massive Pfosten und schwere Klauenfüße. — Der Tisch ist ausziehbar bis zu einer Länge von 6 Fuß.

$2.50 Anzahlung und 50c die Woche.

Die Stühle. Die 6 Stühle sind von solidem Eichenholz hergestellt und passen vollkommen zu dem Tisch. Sie haben Sitze von echtem Leder und hübsche Klauenfüße. Sie sind gut gemacht und sehr dauerhaft.

Rugs in Zimmergröße

$1 Anzahlung, dann 50c die Woche.

Brüsselette Rugs, 100 große Rugs in Zimmergröße ... $7.45. Baar oder leichte Zahlungen.

Axminster Rugs 9 bei 12, in Zimmergröße, die beste Qualität, hübsche Entwürfe und Farben — offerirt für nur ... $18.95. Baar oder leichte Abzahlungen.

Dieser Schaukelstuhl $7.65

Gemacht aus Birch Mahagony, mit Mahagoni-Politur, massive Konstruktion, tiefe Schnitzerei und starke Klauenfüße; sanitäre, lose „tufted" Polsterung, gemacht aus Seide-Plüsch; Der Sitz hat stählerne unzerstörbare Sprungfedern, offerirt zu ... $7.65. Baar oder leichte Abzahlungen.

Offen Dienstag und Samstag Abend bis 9:15

Segen der Scholle.

Roman von Hans A. Osman.

(12. Fortsetzung.)

Eines Abends — der Prinz war schon in seine rheinische Garnison zurückgekehrt, — hatten Achim und er allein im „Schwarzen Ferkel" bei einer Flasche Rotspon gesessen.

„Man muß auch Pausen in den Vergnügungen machen, um sich zu besinnen," erklärte der Wildgraf. „Bei einer soliden Röte kommen einem die besten Gedanken und man hält ruhige Einkehr. Also, mein lieber Karst, ich möchte Ihnen mal ins Gewissen reden. Sie sitzen nun hier schon den fünften Tag herum und leben 'nen guten Tag. Aber ich sehe, es bekommt Ihnen nicht. Sie fallen immer wieder in einen trübseligen Stumpfsinn zurück, der mir gar nicht gefällt. Sie müssen irgend 'nen Entschluß fassen. Der Aerger mit Ihrem alten Herrn ist's nicht allein, der an Ihnen nagt, denn sonst würden Sie irgendwelche Schritte unternommen haben, um ihm ein Schnippchen zu schlagen. Ich kenne mich da einigermaßen aus, und ich meine, wenn Sie wirklich wollten, dann könnten Sie ihm 'ne schöne Nase drehen und sich mit den Kröten, die Sie sich so sauer erritten haben, auf Ihre alte Klitsche setzen und sagen: „Ich allein bin der rechtmäßige Besitzer und werde sie von jetzt ab in Beschlag nehmen!" Wie lange 's dauern würde, weiß ich allerdings nicht, denn Sie müßten ekelich arbeiten, um sich wieder hochzubringen. Aber das ist's eben nicht allein! Sie tragen noch irgendein anderes Handikap mit sich herum, von dem Sie loskommen müssen — nee, nehmen Sie mir's nicht übel," unterbrach er sich, als Achim eine heftig abwehrende Geste machte, „ich will mich gar nicht zum Vertrauten Ihres Liebeskummers machen. Die Geschichten mit den verfluchten Langhaarigen sind doch alle gleich. Man denkt, man kommt nicht drüber weg und so weiter, fühlt sich in seinem Innersten verwundet und glaubt, nun sei doch alles einerlei. Ich kenne das. Ganz früher ist es mir auch mal so gegangen. Wenn man dann so 'ne Sache überhandnehmen läßt, da verfilzt und verwuchert sie schließlich alles Andere. Da heißt's eben, 'ne Radikalkur machen und dem geehrten Herzen zeigen, daß es nicht das einzige edle Organ im Leibe des Mannes ist, sondern daß der Mann eben noch zu andern Sachen da ist, als nur den Ritter Toggenburg zu spielen. Nee, mein guter Karst, nehmen Sie mir's nich übel, Sie mögen so viel nicköpfen wie Sie wollen, irgend so 'ne dumme Geschichte spielt da bei Ihnen auch mit, und ehe Sie die nich los sind, wird's nischt Vernünftiges mit Ihnen. Und wenn Sie sich jetzt da alleine auf Ihre Klitsche hinsetzen und noch so sehr büffeln, dann mag Ihnen das ja äußerlich recht bekömmlich sein, aber die innere Krankheit frißt weiter. Also, wenn ich Sie wäre, dann würd' ich mir den Vorschlag des verdrehten Türken doch 'mal näher überlegen. So 'ne kleine Schießerei mit ein paar abgeschnittenen Komitatschi-Nasen und -Ohren, denn zu viel mehr kommt's doch nicht, würde Ihnen ganz gut tun. Mich werden Sie da unten auch als Gesellschafter treffen. Und außerdem — Ihre Geschichte mit Ihrem alten Herrn ebnet sich viel besser hinten auf Ihre Klitsche hinsetzen und lassen, als wenn Sie es selbst tun wollen, denn dann müssen Sie entweder klein beigeben und noch einmal „Pater peccavi" machen, oder Sie müssen irgendwelche gewaltsame Tricks unternehmen. Und ob Sie dazu der Mann sind, das glaube ich nicht. Dazu fehlen Ihnen die Geschäftskenntnisse. Haben Sie nich irgend 'nen vertrauenswürdigen Menschen, dem Sie die Sache übertragen können?"

Achim hatten die Vorschläge des alten Weltenbummlers die ganze Nacht nicht schlafen lassen, als er endlich nach langer Sitzung sein Hotelbette aufgesucht hatte. Mit ziemlich wüstem Schädel hatte er sich am späten Vormittag angekleidet und saß nun in stumpfem Brüten da, ohne zu einem rechten Entschlusse kommen zu können. Die Zeit, die er seit dem Karlshorster Tage verbummelt hatte, widerte ihn jetzt an — aber er wußte ganz genau, wenn jetzt jemand käme, um ihn abzuholen, so würde er ruhig wieder mitgehen.

Das war von jeher sein Unheil gewesen. Wenn er Pflichten auferlegt bekam, dann tat er sie gern und freudig. Er war ein sehr brauchbarer Offizier gewesen und hatte auch in seiner Sandfelder Tätigkeit mehr geleistet, als man von einem Volontär verlangen konnte — aber er mußte eben irgendeinen Anstoß von außen dazu bekommen. Das war das unglückliche Erbe seiner willensschwachen Mutter, die auch jetzt so abhängig von ihrem zweiten Manne war, daß sie es nicht einmal wagte, ihrem Sohne eine einzige Zeile zu schreiben.

Irgendeinen entscheidenden Entschluß aus sich selbst heraus zu fassen, das war ihm von jeher unendlich schwer gefallen, ja, es war ihm fast unmöglich gewesen. Aber jetzt mußte er endlich etwas tun. Kostbare Tage waren bereits verstrichen, und wer wußte, ob sein energischer Stiefvater nicht bereits Schritte getan hatte, um seine Drohung wahr zu machen.

Wie hatte doch der Wildgraf gesagt? „Haben Sie nicht irgendeinen vertrauenswürdigen Menschen, dem Sie Ihre Sache übergeben können?" Achim dachte angestrengt nach. Alles, was der alte Abenteurer ihm gesagt hatte, war so richtig gewesen. Das Bild des Mädchens, das ihn da so hochmütig über Bord hatte fallen lassen, tauchte immer und immer wieder zwischen seinen Gedanken auf, so viel er sich dagegen wehren mochte. Wie tief seine Liebe zu Rose war, das empfand er eigentlich erst jetzt, wo er sah, daß sie ihm endgiltig verloren war.

War es denn wirklich endgiltig? Konnte nicht doch noch wieder alles zurecht gerückt werden? Aber nein! Soweit wollte er sich doch nicht erniedrigen, der Parvenüstochter zu zeigen, daß er trotz ihrer Kaltherzigkeit noch immer an ihr hing — mochte er auch selbst darüber zugrunde gehen.

Er wollte den Rat des Wildgrafen befolgen und zunächst einmal da hinunter nach dem Balkan gehen, vielleicht würde ihn da eine barmherzige Kugel von all' seinen Zweifeln erlösen!

Er war ganz glücklich, als er endlich diesen Entschluß gefaßt hatte, und empfand es nicht einmal, daß er sich dabei doch wieder von äußeren Einflüssen treiben ließ. Es war ihm, als ob eine neue Lebensenergie ihn durchflutete; er sprang von seinem Fensterplatze auf und reckte sich, daß der Kellner ganz erstaunt herbeieilte und fragte:

„Befehlen der Oberleutnant etwas?"

„Nein — ja doch, warten Sie einmal, Sie können mir ein Telegramm befördern lassen."

Wenige Stunden später saß Achim in dem prächtig ausgestatteten Geschäftszimmer seines Onkels, des Justizrats Hertwig. Er ließ staunende Blicke über die Einrichtung schweifen. „Du hast Dich ja neuerdings mächtig fein eingerichtet!" — Sein verwunderter Blick glitt über die ledernen Klubsessel und den schweren, eichenen Schreibtisch, an dem sein Onkel saß.

„Gott, mein lieber Junge," der Justizrat strich sich lachend über die hohe, energische Stirn, „das ist der äußere Prunk, den ich meinen Herren Auftraggebern schuldig bin —" Herr v. Hertwig war der Justiziar mehrerer schlesischer Magnaten, „aber wenn Du willst, dann zeige ich Dir meinen „wirklichen Aufenthalt", da läßt sich's gemütlicher plaudern, denn ich glaube nicht, daß ich Deinen seltenen Besuch Deiner Lust verdanke, meine neue Einrichtung zu bewundern! Du Hallunke," — er drohte ihm neckend, „setzt sich der Kerl auf einen Schinder, den jeder Mensch vergessen hat, und erreitet sich eine Summe, von der eine ganze Familie leben kann. Na, laß mal gut sein, ich freue mich ja selbst darüber, das war so 'n richtiger Husarenstreich, wie sie Dein Vater liebte. Der war auch so 'n schneidiger Kerl, denn schneidig war es von Dir, na, und die fufzigtausend Märker kannst Du, weiß Gott, brauchen für Dein Buchenhagen —"

„Ja, aber Onkel, weißt Du denn gar nicht, was daraus für mich gefolgt ist?" — Und nun erzählte Achim, wie es ihm gegangen war, seit er den Großen Preis gewonnen hatte.

Der Justizrat schlug einmal über das andere mit der Faust auf den Tisch. Als Achim seine Erzählung beendet hatte, fragte er nur:

„Und nun?"

„Ja, und nun? Was soll ich machen? Schließlich hat der Oekonomierat Rickmer ganz recht. Ich allein bringe Buchenhagen noch nicht in die Höhe, und —"

„Nu laß mal diesen Schleicher ganz aus dem Spiel, mein Junge. Den kenne ich ziemlich genau, und eines Tages läuft der sich auch so heiß, daß jedermann froh sein wird, keine Berührungspunkte mit ihm zu haben. Aber Deinem Herrn Stiefvater wollen wir diesmal doch ein Schnippchen schlagen, dafür laß mich nur sorgen. Er hat sowieso noch 'nen Schinken bei mir im Salze. Hätte er früher auf meinen Rat gehört und Dich von vornherein etwas Vernünftiges lernen lassen, dann hätten wir jetzt die ganze dumme Geschichte nicht auszubaden. Aber er wollte ja immer mit dem Kopf durch die Wand, und nun, wo der Topf kaput ist, gibt er Dir allein die Schuld. Also, nun paß auf: Du gibst mir völlige Generalvollmacht. Wenn Du Dich selbst einmal in die Büsche schlagen willst und für einige Zeit verduften — meinetwegen, obgleich es vielleicht besser wäre, wenn Du gleich mit am Platze erscheinst. Aber es läßt sich möglicherweise doch mehr erreichen, wenn Du mich zunächst die Sache allein betreiben läßt. Ich werde Dir 'nen tüchtigen Mann nach Buchenhagen setzen, der nicht zu teuer ist und die Sache richtig anfaßt, während Du fort bist. Der alte, halbtaube Inspektor, den Du jetzt da sitzen hast, kann das Gut ja niemals in die Höhe bringen. Die Sache mit dem Sequester ist ja natürlich Unsinn, umsomehr, als wir jetzt Geld haben. Das Eine bitt' ich mir aber aus, Achim, ein halbes Jahr magst Du Dich da unten herumtreiben, um Dir die Grillen aus dem Kopfe zu schlagen. Aber am 15. März spätestens trittst Du hier bei mir an und gehst am 1. April nach Buchenhagen. Unter der Bedingung lasse ich Dich jetzt fort und übernehme überhaupt die ganze Angelegenheit —"

Herr v. Hertwig streckte seinem Neffen die Hand hin. Achim schlug zögernd ein.

„Onkel Georg, ich danke Dir. Aber —"

„Kein Aber, mein Sohn; es bleibt bei unserer Abmachung. Und zu danken brauchst Du mir nicht. Dein seliger Vater hat mir manchen Gefallen getan, und das mache ich jetzt wieder wett. Und nun lade zunächst mal Dein Geld ab. Fünfundvierzigtausend mußt Du rausrücken, das übrige magst Du meinetwegen behalten für Deine Reise, obgleich es eigentlich eine Sünde ist."

Das „übrige" war schon etwas zusammengeschrumpft, nachdem Achim seine Schulden an Kurd Hachwitz bezahlt hatte; die Tage in Berlin hatten auch ein hübsches Stück Geld gekostet, so daß ihm nicht allzuviel übrig blieb. Aber er wollte ja schließlich keine Vergnügungsreise machen.

(Fortsetzung folgt.)

— Drohung. — „Warum bist Du eigentlich gestern nicht mitgekommen, als ich Dich zum Abendschoppen abholen wollte?" — „Hast Du denn die furchtbaren Blicke nicht bemerkt, die meine Frau nach dem — Klavier warf?"

— Ironie des Schicksals. — Alter Junggeselle: Denken Sie sich, mein Loos im Wohltätigkeitsbasar ist gezogen worden. — Dame: So? Was haben Sie denn gewonnen? — Alter Junggeselle: Einen Großvaterstuhl.

Selbst wenn Sie einen Hals hätten so lang wie diese Burschen und hätten Wehen Hals bis ganz nach unten

TONSILINE würde ihn schnell heilen.

Eine schnelle, sichere, beruhigende, antiseptische Kur für wehen Hals in jeder Form, kurz beschrieben. Eine Flasche Tonsiline hält länger als irgend eine Kur für wehen Hals. Tonsiline heilt wehen Hals und Heiserkeit. 25c und 50c. Hospitalgröße $1. Bei allen Apothekern. The Tonsiline Co., Canton, O.

Appell an Wähler.

Wahlbehörde fordert sie auf, ihre Stimmzettel zu Haus zu studiren.

Fünf Minuten für Abstimmung.

Association of Commerce indossirt Pfandbriefausgaben der Stadt. — Schulen schließen am Dienstag eine Stunde früher. — Dem. Fehde in der 21. Ward.

Die Wahlbehörde machte gestern bekannt, daß die gesetzliche Vorschrift, daß Wähler in fünf Minuten stimmen müssen, am nächsten Dienstag strikt durchgeführt werden wird. Veranlassung zu dem Schritt gibt die ungewöhnlich starke Registrirung, die darauf hindeutet, daß die Beteiligung an der Wahl stärker sein wird als früher. Um die Ansammlung von Wählern in den Wahllokalen zu vermeiden, ist es nötig, jene Bestimmung durchzuführen, die bisher nie eingehalten worden ist. Kanzleichef W. H. Stuart von der Behörde erließ gestern einen Appell an die Wählerschaft, sich den regulären und „kleinen" Stimmzettel zu Hause gründlich anzusehen, damit sie mit der Markirung so schnell wie möglich fertig werden.

Geschäftsleute indossiren Pfandbriefe.

Die Chicago Association of Commerce indossirte gestern die fünf Serien städtischer Pfandbriefe, über deren Verausgabung die Wählerschaft am Dienstag abzustimmen hat. Es sind Pfandbriefe im Betrage von $2,500,000 für neue Bezirkswachen, von $1,000,000 für neue Spritzenhäuser, von $470,000 für ein Hospital zur Behandlung übertragbarer Krankheiten, von $350,000 für neue Strandbäder und von $380,000 zur Bezahlung von Zahlungsurteilen gegen die Stadt. In einer Erklärung, die sie veröffentlichte, bezeichnete die Vereinigung die Zustände in den Bezirkswachen als eine Schande für die Stadt. Ein Unterausschuß der Vereinigung habe vor zwei Jahren eine gründliche Untersuchung vorgenommen und den Bau neuer Bezirkswachen und Beschaffung der nötigen Mittel durch Verausgabung von Pfandbriefen empfohlen.

Pläne für nächstes Jahr.

Pläne für die Kolonisirung von Frauen in der 1. Ward wurden gestern in einer Sitzung von Mitgliedern des Chicago Womans Club besprochen. Danach werden 3000 Frauen, die jetzt in anderen Wards wohnen, vor der Frühjahrswahl im nächsten Jahr rechtzeitig in die 1. Ward ziehen, so daß sie sich als stimmberechtigte Wähler der Ward an der Stadtratswahl beteiligen und die Niederlage Ald. Michael Kennas herbeiführen können. Der Plan soll durchgeführt werden, wenn Frl. Marion H. Drake am Dienstag von Ald. John J. Coughlin geschlagen wird. Von dem Ausfall der Wahl am Dienstag hängt es ab, wer als Kandidat gegen Ald. Kenna aufgestellt werden soll. Sicher ist, daß eine Frau gewählt werden wird. Schneidet Frl. Drake am nächsten Dienstag gut ab, so wird sie aufgestellt werden, andernfalls wird eine andere Kandidatin ausgewählt werden. Die Frauen gedenken sich die Bestimmung des Wahlgesetzes zu Nutze zu machen, die vorschreibt, daß Wähler in einem Wahlbezirk stimmberechtigt sind, in dem sie dreißig Tage vor der Wahl gewohnt haben.

Demokratische Fehde in der 21. Ward.

Die Fehde zwischen den feindlichen demokratischen Faktionen in der 21. Ward ist augenscheinlich aufs Neue ausgebrochen. Man hatte allgemein angenommen, daß das Kriegsbeil begraben worden sei. Die Entwickelungen des gestrigen Tages aber deuten an, daß James A. Quinn, der Führer der Rathausfaktion in der Ward, und John F. O'Malley, der Häuptling der Faktion Sullivan, sich immer noch feindlich gegenüberstehen. Beide fanden sich gestern vor der Wahlbehörde ein und verlangten, daß in den Wahllokalen in den sogenannten Herbergsbezirken der Ward, zwischen dem Fluß und Chicago Ave., besonders starke Aufgebote von Sonderpolizisten aufgestellt würden. Einer beschuldigte den Anderen, Vorbereitungen für die Uebertretung der Wahlgesetze getroffen zu haben. Die Ward umfaßt außer den Herbergsbezirken zwischen dem Fluß und der Chicago Ave. die eleganten Wohnbezirke entlang dem Lake Shore Drive. Es heißt, Quinn, der Führer der Rathausfaktion, sei darauf aus, den demokratischen Stadtratskandidaten W. F. Schofield zu schlagen, hinter dem John F. O'Malley steht. Quinns Kandidat Sutton ist in der Vorwahl von Schofield geschlagen worden. Es wird behauptet, Quinn habe seine Anhänger angewiesen, sich für den fortschrittlichen Kandidaten Hugo Krause ins Zeug zu legen.

Schulrat ist entgegenkommend.

Die Schulbehörden werden am Dienstag Nachmittag die Schulen eine Stunde früher als gewöhnlich schließen, um den Lehrerinnen eine Gelegenheit zu geben, ihr Stimmrecht auszuüben.

Massenversammlungen in der 12. Ward.

Mit zwei Massenversammlungen im Douglas Park Auditorium, Kedzie und Ogden Ave., und in der Turnhalle an der Kedzie Ave. und 24. Str. werden morgen die demokratische Frauenliga der 12. Ward und die demokratische Organisation der Ward ihre Kampagne im Interesse Ald. Joseph J. Novaks zu Ende bringen. Beide Versammlungen, mit denen Vaudevillevorstellungen verbunden sind, beginnen um halb drei Uhr. Als Redner sind vorgesehen: Samuel Alschuler, Sheriff Michael Zimmer, Nachlaßgerichtsschreiber John A. Cervenka, Sekretär Anton J. Cermak von den Verbündeten Vereinen und John Stelk.

Eine neue Losung.

Eine neue Losung für den Kampf um die Angliederung Ciceros an Chicago lieferten gestern die Leiter der hiesigen Straßenbahngesellschaften den Befürwortern des Angliederungsvorschlags. Einer Abordnung von Bewohnern des Vororts gegenüber erklärten sie, daß von morgen Nacht an für Fahrten von der Stadt nach Cicero und umgekehrt ein doppelter Fahrpreis erhoben werden würde. Von Mitternacht an werden die hiesigen Gesellschaften den Betrieb in Cicero einstellen.

Swiney unterzeichnet liberale Platform.

Der republikanische Kandidat in der 27. Ward, William S. Swiney, hat dieser Tage die Platform der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung unterzeichnet. Damit erhalten die liberalen Wähler der 27. Ward eine weitere Gelegenheit, für einen Kandidaten zu stimmen, der sich für die Grundsätze des Verbandes erklärt hat.

Deutsches Theater.

„Egmont", „Mein Leopold", „Madame sans Gene" und „Romeo und Julia".

Goethes „Egmont" bleibt nur noch heute Abend auf dem Spielplan des Deutschen Theaters, welches morgen Nachmittag und Abend das Volksstück „Mein Leopold" von L'Arronge zur Aufführung bringt. Am Montag bleibt wie üblich das Theater geschlossen.

Die ebenso tüchtige wie beliebte Künstlerin Lore Duino, die im Laufe der Saison die Theaterbesucher durch so manche prächtig nachgeschaffene Gestalt erfreut hat, wird am Dienstag an ihrem Benefiz- und Ehrenabend die Titelrolle in Sardous reizendem Stück „Madame sans Gene", in welchem auch der große Napoleon auftritt, spielen. Eines vollen Hauses ist die Künstlerin sicher.

Auf Wiederholungen von „Madame sans Gene" am Mittwoch, Donnerstag und Freitag folgen am Samstag und Sonntag, dem 11. und 12. April, zwei besonders vorbereitete Osterfestvorstellungen. Shakespeare, dem kürzlich mit guten Aufführungen des „Hamlet" gehuldigt wurde, soll zum zweiten Male zum Wort kommen, sein unsterbliches Hohelied der Liebe „Romeo und Julia" soll aufgeführt werden. Direktor Ullrich Haupt, der mit Margarete Tarau das selig-unselige Veroneser Liebespaar darstellen wird, hat das Werk vollständig neu inszenirt und stellt eine in jeder Hinsicht glänzende Vorstellung in Aussicht. „Romeo und Julia" ist, wie es heißt, in Chicago noch niemals in deutscher Sprache auf der Bühne gesehen worden und wird beim deutschen Publikum zweifellos das größte Interesse erwecken. Wem es um einen guten Sitz zu einer der beiden Vorstellungen zu tun ist, wird gut tun, seine Bestellung an der Theaterkasse schleunigst aufzugeben.

In Vorbereitung ist die letzte Operettenaufführung der Saison, „Das Jungfernstift", mit Ballet, großem Chor und stark besetztem Orchester.

Aus Vereinskreisen.

Der neue gegründete Freundschafts-Klub der Fünfunddreißiger hält am morgigen Sonntag Nachmittag 2½ Uhr in Frank C. Links Halle, 553 West North Ave., seine monatliche Geschäftsversammlung ab. Der Zweck des Klubs ist gegenseitige Unterstützung seiner Mitglieder, sowie Pflege der deutschen Sprache und gesellige Zusammenkunft.

Der Soziale Turnverein feiert am kommenden Ostersonntag Nachmittags und Abends sein 28. Stiftungsfest in üblicher Weise mit Schauturnen und Ball in seiner Halle an Belmont Ave. und Paulina Str. Das Schauturnen der Knaben- und Mädchenklassen unter Leitung von Turnlehrer Karl J. Mettler beginnt um 3 Uhr Nachmittags, nach seiner Beendigung wird zwischen 6 und 7 Uhr Abends im Speisesaale Abendessen aufgetragen, und um 7 Uhr werden die Klassen der erwachsenen Turner und Turnerinnen auftreten, desgleichen das Trommler-, Pfeifer- und Hornistenkorps, und Sprecher F. Wittenmeier wird die Festrede halten. Ein Ball soll das Fest zum Abschluß bringen. Der Eintritt kostet 25c die Person, Turner haben bei Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Trustees kaufen Eigentum 160–162 N. State Str. für $191,000.

Das zum Simmsnachlaß gehörige Eigentum 160—162 N. State Str., Ostfront, 23 bei 80 Fuß, mit vierstöckigem Gebäude, ist von den „Chicago Real Estate Trustees" für $191,000 angekauft worden. Das Eigentum wurde vor einiger Zeit zur Versteigerung ausgeboten, aber nicht verkauft, weil der einzige Bieter mit seinem Gebot hinter der festgesetzten Minimalsumme zurückblieb. Später übernahm es die Grundeigentumsfirma White & Tabor, angeblich im Auftrage eines Syndikats, für $185,000. Das Gebäude ist vom 1. Mai ab auf zwanzig Jahre an die Firma „Randolph Market and Grocery" auf eine Reihe von Jahren für etwa $200,000 vermietet worden.

Das Apartmentgebäude 4026—4032 Calumet Ave. ist von Gustav und Hilda Reinhold an Marjory Thompson verkauft worden. Das Grundstück hat 80 Fuß Front, und das Eigentum ist mit $20,000 belastet.

Das Apartmentgebäude 920—922 Argyle Ave. ist von Charles H. Deuchler für $35,000 an Mary Salomon verkauft worden. Es befindet sich zwischen Sheridan Road und dem See und hat 60 Fuß Front.

Das Mietshaus an der Südwestecke von Lexington Str. und Central Park Ave., 63½ bei 125 Fuß, Nordfront, ist von Charles W. Franz für $45,000 an Joseph A. Fischer verkauft worden. Es ist mit $22,000 belastet.

Das Eigentum in Quincy Str., 106 Fuß östlich von Jefferson, Nordfront, 54 bei 82½ Fuß, ist von Sarah B. Brown von Evanston verkauft worden. Die „Chicago Title & Trust Co." hat es als Trustee übernommen.

Noyes L. Jackson von Belvidere hat von George W. Hale 100 Fuß an der Südostecke von 24. Str. und Armour Ave. für angeblich $20,000 gekauft. Sein Grundbesitz an jener Stelle mißt jetzt 300 Fuß an Armour Ave. und 126 Fuß an 24. Str.

Sol Rubin hat von Arba N. Waterman 450 Fuß unbebautes Land in Grenshaw Str., zwischen St. Louis und Central Park Ave., Südfront, gekauft, um es in Baustellen von 30 und 33 Fuß zu teilen und auf den inneren Stücken zehn Mietshäuser von je sechs Wohnungen zu bauen. An den Ecken, der Nordwest-, der Nordost- und der Südostecke von St. Louis Ave. und Grenshaw Str., sollen drei Apartmentgebäude mit je zwölf Wohnungen gebaut werden. Die Kosten der dreizehn Häuser sind auf $200,000 berechnet.

Das Eigentum in South Canal Str., 24½ Fuß nördlich von West 14. Place, 22 bei 100 Fuß, Westfront, ist von Michael McDermott für $30,000 an Charles Krutkoff verkauft worden.

Die „Albany Park Methodist Episcopal Church" hat von James Rowe das Eigentum an der Südostecke von Albany und Sunnyside Ave., 68½ bei 125 Fuß, Westfront, erworben.

Murray Wolbach hat an David Rosenheim die sieben einstöckigen Ladengebäude an der Nordwestecke von 44. Ave. und West Harrison Str., 53 bei 110 Fuß, mit $12,500 belastet für $24,500 verkauft.

Mary A. Morgan hat an Charles L. Chambers das Eigentum an der Nordostecke von Washington Boul. und Francisco Ave., 50 bei 120 Fuß, mit Wohnhaus, für $20,000 verkauft.

Myron B. Cottrell, der Präsident der Drexel Staatsbank, hat von Reginald A. Watson das Wohnhaus 4830 Kimbark Ave., 50 bei 129 Fuß, für $20,000 gekauft.

Woher stammt das „Hornberger Schießen?"

Wohl jeder hat schon einmal das Wort vom „Hornberger Schießen" gebraucht, aber schwerlich wird sich jemand finden lassen, der den besonderen Ursprung des Wortes kennt. Die Redensart: „Es geht aus wie das Hornberger Schießen!" hat nämlich eine originelle Geschichte. Die früher gut württembergische Stadt Hornberg sollte einmal zu Beginn des 18. Jahrhunderts den Besuch ihres allerdurchlauchtigsten Landesherrn erhalten. Der Herzog ließ den wackeren Bürgern aber wenig Zeit, festliche Vorbereitungen für den Empfang zu treffen. Da der Rat der Stadt aber keineswegs den Besuch des Landesherrn vorübergehen lassen wollte, ohne irgendwie seiner Freude über die hohe Ehrung Ausdruck zu geben, beschloß er, die alten Kriegsgeschütze hervorzuholen, um damit dem Landesherrn Salutschüsse entgegen zu donnern. Da man den alten rumpligen Feldkartaunen nicht mehr so recht traute, ließen die Stadtväter am Tage vor der Ankunft des Herzogs ein Probeschießen anstellen, das über Erwarten gut ausfiel. Am nächsten Tage, als nur noch wenige Stunden bis zum Eintreffen des Fürsten verblieben waren, machte man die furchtbare Entdeckung, daß beim Probeschießen die ganze Munition bereits verschossen war. Guter Rat war teuer; denn wo sollte man in so kurzer Frist sich anderwärts Pulver beschaffen? Da aber verfiel der Hornberger Bürgermeister auf einen geradezu „genial" zu nennenden Gedanken. Er ließ alle Amtspersonen vorm Rathause zusammenkommen und gab ihnen den Befehl, sich vor dem Stadttore aufzustellen und, sobald der landesfürstliche Wagen in Sicht käme, auf einen Schlag „puff — paff" zu schreien, so daß der Herzog vermeine, Böllerschüsse donnerten ihm entgegen. Und der Fürst kam. Die biederen Hornberger brüllten, wie es ihnen von der hohen Obrigkeit befohlen, aus Leibeskräften, daß die alten Stadtmauern wackelten. Ihr Geschrei scheint aber einem Schusse nicht sehr ähnlich gewesen zu sein; denn der hohe Herr wurde sehr aufgebracht und ließ jeden Schreier einen Tag, den Bürgermeister aber drei Tage ins Loch stecken. Solch traurigen Ausgang nahm das — „Hornberger Schießen".

— Ein Rätsel. — Angeheiterter: „Es is doch scho zum Verrücktwer'n! Wenn i unt'n auf da Straß'n geh', ziaght 's mi auf 's Trottoir nauf. Bin i na endli drob'n, draht 's mi wieder auf d' Straß' abi!"

— Ein Schwerenöter. — Junge Dame (am Telephon): Bitte, spreche ich mit Herrn Meier selbst? — Kommis: Nein, mein Fräulein, aber mit einem sehr hübschen jungen Herrn!

EMSER KRAENCHEN BRUNNEN
Für alle Catarrhe der Athmungsorgane, Husten und Heiserkeit. — General-Agent: C. von der Bruck, 61 Park Place, New York.

Wir geben S. & H. Grüne Stamps.

Oster-Neuheit. aufw. v. 5c

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Oster-Körbch. aufw. v. 5c

Montag-Verkauf von Restern

Rester von 18c Plisse Crepe — in allen guten Farben zu haben — speziell am Montag die Yard.... 9½c

Rester von 15c Krinkle Crepe Seersucker — markirt um schnell zu räumen; am Montag die Yd. 7½c

Rester v. 75c ganzwoll. Sturm-Serge in verschiedenen guten Farben — die Yard zu.....39c

Rester von 12½c Nainsook u. Longcloth, 36 Zoll breit — eine prächt. Partie f. Montag; Yard..5½c

15c Leibchen f. Damen 9c

Shaped Vests für die Damen — m. niedrigem Hals u. ohne Aermel, in Medium-Größen; es sind reguläre 15c Wt. Mont. 9c

Gauze-Union-Suits für Damen — gerippte oder „shaped" Garments, speziell am Montag zu nur 48c

Spart an Kurzwaren Montag

45 Yd.-Spule Baumwolle z. Stopfen, lohfarbig od. weiß, 1 Spule für...... 1c

Perlen-Knöpfe — ein Dtzd. auf Karte, sort. Größen, 5c wert; 3 Karten für...5c

Sicherheits-Stahl-Nadeln, stark vernickelt, regulärer 5c Wt., 2 Karten für...5c

„Fashion" — verstellb. Kragenschoner — sind waschbar, 3 auf Karte; Karte zu 2c

5c Haarnadeln-Kabin., sortirte Größen, St.3c

25c Größe Cucumber Cream, zu.......15c

Daggett & Ramsdell's Cold Cream; 10c Größe, Montag... 7c

Rompers f. Kinder, 39c

50c Werte, Helle u. dunkle Ginghams in beliebten farrirten u. gestreiften Mustern, — regl. 50c Qualit., Montag, 39c

Kimonas für Damen, in 75c Crepe Empire Façon, helle oder dunkle Farben — am Montag bringen wir sie zum Verkauf zu 59c

12½c baumwoll. Kleiderstoffe 6½c
Eine große Partie — umfassend verschiedene Sorten in prächtigem Madras, am Montag vom Stück — die Yard zu......6½c

12½c Beauty Crepe, 7½c
Eine große Auswahl von erwünschten Mustern und Farben — vom Stück am Montag; Yard 7½c

25c Gardinen-Scrim 14½c
Nur in Arabian zu haben und wird am Montag vom Stück verkauft — die Yard zu 14½c

39c Tisch-Damast 19c
60 Zoll breit — gebleicht und mercerized, vom Stück; die Yard zu 19c

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 236 Zahlungseinstellungen diese Woche, 237 in der gleichen Vorjahrswoche.

— Im pennsylvanischen County Washington streiken trotz Verbots ihrer Führer 10,000 Kohlengräber.

— Günstig einberichtet wurde der Gesetzgebung von Massachusetts ein Heiratsgesetz nach Wiskonsiner Vorbild.

— Der Nationalkongreß für wirtschaftliche und politische Wissenschaft, Philadelphia, stritt sich heftig über die Monroelehre.

— $450,000 hat die Methodistensynode des Südens für Heidenmissionen in China, Japan, Korea, Brasilien, Kuba, Mexiko und Afrika für nächstes Jahr verwilligt.

— New Yorker Bahnen haben bedingungsweise die „Entladung" von Einwanderern in der bislang fast nutzlosen Chicagoer Einwandererempfangsstation zugestanden.

— $1000 sind in Alton, Jll., als Belohnung zur Aufdeckung von Betrügereien in der Local Optionabstimmung am nächsten Dienstag aufgebracht worden.

— Schrilles Geschrei eines Papageis verscheuchte heute früh Einbrecher aus dem Heim von Fred Connella, Minneapolis; sie erbeuteten nur einen Teil des Silberzeugs der Familie.

— Harry Haynes und Frau Eugen Mettler, beide von Toledo, O., letztere die Gattin eines angesehenen Deutschamerikaners, wurden in Denver auf Frau Haynes' Antrag verhaftet.

— Der Yerkessche Nachlaß hat sich nach mehrjährigem Prozessiren in New Yorker Gerichten mit der Chicago Railways Co. über seine Ansprüche, vier bis fünf Millionen Dollars, außergerichtlich verständigt.

— Den Antisaluhnligenleiter Anderson hat Vorsitzer Barnes vom New Yorker republikanischen Parteiausschuß auf $5000 Schadenersatz wegen Beleidigung verklagt. Barnes war nicht für die Anschläge der Liga zu haben.

— Richter Rose in Centralia, Jll., hat ein Gesuch der Fanatiker um eine Local Optionabstimmung abgewiesen, in Danville wollen die Freisinnigen eine solche Abstimmung mit Hilfe der Gerichte zu verhindern versuchen.

— Der Farmer Robert Higgins, Galesburg, Jll., will sich der Ermordung seiner Gattin schuldig bekennen, um seine Stieftochter Julia Flake zu entlasten. Er hatte Julia heiraten wollen.

— Wegen Ermordung des Bankkassirers Bowles in Blythe, Kal., wurde im kalifornischen Staatszuchthause gestern „Thomas Green" gehängt. Seinen wirklichen Namen wollte er nicht angeben.

— In Winfield, L. J., glitt heute früh ein Kraftwagen aus und stürzte dreißig Fuß tief auf das Geleise der Long Jslandbahn. Frl. Bettie Mack, New York, wurde getötet, zwei andere Insassen schwer verletzt.

— Graf Michael Karolyi, der ungarische Parlamentsführer, ist heute auf seiner auf zwei Monate berechneten „Amerikareise" in New York eingetroffen und wird dort, in Cleveland, Chicago und anderen Städten Vorträge vor seinen Landsleuten halten.

— Methodistenpastor Dr. Jacob Embury Price von vornehmer Kirche in Washington Heights, New Yorker Vorstadt, wegen Küssen der jüngeren Weiblichkeit bei Besuchen in der Familie vor Kirchengericht, dem von beleidigten Damen Parteilichkeit vorgeworfen wird.

— Der nationale Turnlehrertag, tausend Teilnehmer, kam heute in St. Louis zum Abschluß. Hilfsschulsuperintendent Karl Rathmann, St. Louis, schilderte mit Hilfe von Lichtbildern das europäische Turnwesen und Architekt Ittner moderne Schulbauten.

— Vor Schreck Angesichts einer Rauferei in einer elektrischen Landbahnhaltestelle in Worcester, Mass., sanken gestern Nachmittag Patrick Eagleon und Frau Dennis Arsencault, 70 und 60 Jahre alt, tot um.

— Ellen Golden, die gemeinrechtliche Gattin des verstorbenen Kentuckyer Eisenhüttenbesitzers L. P. Ewald, hat ihren Erbschaftsprozeß durch Vergleich, wonach sie $300,000 und jährlich $10,000 erhält, beigelegt. Ihre drei Kinder sind Haupterben.

— Vizegouverneur O'Hara von Jllinois versucht, in irgend einem industriellen Großbetrieb in den Neuenglandstaaten Arbeit als gewöhnlicher Tagelöhner zu finden, um Beweise über die Beziehungen der Industrie zum — Mädchenhandel sammeln zu können.

— Der Appellhof des New Yorker Staatsobergerichts hat den Anspruch von Florence Luise Brandt, Chicago, auf den halben Nachlaß von William Ziegler abgewiesen, weil ihr Vater die Adoptirung durch seinen reichen Stiefbruder rückgängig gemacht hatte. Florences Bruder ist somit Alleinerbe der fünfzehn Millionen Dollars.

— Der Wirt George Shields, 532 West 18. Str., Chicago, erschoß im Rausch gestern Abend Celia Schmidt-Lynch in ihrem Heim, 407 Cedar Str., Milwaukee, weil sie ihn nicht heiraten wollte, und dann sich. Die Ermordete war die Wittwe von John Lynch, der früher drei Wirtschaften im Chicagoer Hauptgeschäftsviertel betrieb. Sie hat ein Kind.

— Die kurz nach ihrem Gatten, der im Geschäft über eine Million Dollars erwarb, unlängst verstorbene Frau Amalie Gertrude Cutter, New York, hat drei Freunden, Beratern und Verwaltern des Nachlasses, $150,000, $50,000 für einen Park in des Gatten Geburtsstadt Newburyport, Mass., Nichten und Neffen je $20,000 und eine Million Dollars für wohltätige Zwecke, nach Ermessen der Nachlaßverwalter, gestiftet.

— Die Bänkerswittwe Josefine Sather in Oakland, Kal., hatte der Universität von Kalifornien $700,000, neun Zehntel ihres Besitzes, für den Bau eines hohen Glockenturmes und für Lehrstühle der klassischen und geschichtlichen Wissenschaft vermacht, teils bei Lebzeiten schon durch Uebertragung von Liegenschaften sicher gestellt. Ihre kläglich abgefundene Stieftochter hat heute das Testament unter einem Gesetz, wonach nur ein Drittel für solche Zwecke vermacht werden darf, so lange Leibeserben vorhanden sind, angefochten.

Ausland.

— Die Kaiserinwittwe von Japan liegt im Sterben.

— Fünf Tote bei Kesselexplosion in Steinbruch bei Westville, N. S.

— Prinz Heinrich von Preußen und Gemahlin besichtigten in Santjago, Chile, die Truppen; 50,000 Zuschauer.

— „Vaterland", größtes Schiff der Welt, tritt am 4. Juni seine Jungfernfahrt von Hamburg nach New York an.

— Japan hat die Gerichte, welche fremde Länder für ihre Angehörigen in Korea unterhielten, aufgehoben.

— Stimmrechtlerinnen versuchten gestern, eine Kirche in Glasgow mit Dynamit zu zerstören; Schaden gering.

— Eingeborene haben die Mission am Drysdalefluß in Inneraustralien zerstört; zwei Priester, sechs Laien und viele Halbblutneger abgeschlachtet.

— Die Missionare in der Gegend von Sian-Fu, Provinz Schensi, müssen vor den Halsabschneiderbanden nach der Provinzhauptstadt flüchten. Regierungstruppen sind unterwegs.

— Griechische Freibeuter haben die albanische Stadt Koritza in Brand gesteckt und viele Einwohner ermordet, auch in kleineren Städten Mordbrennereien begangen, wurden aber schließlich von den Albanern zurückgeschlagen. Der König macht mobil.

— Frau Charles Millard wurde am Mittwoch in ihrem Farmhause bei Vancouver, Britischkolumbia, mit einer Axt erschlagen und die Leiche in der Heizanlage verbrannt. Mit Hilfe von Bluthunden wurde des Mörders Spur verfolgt und heute der chinesische Jüngling Kong verhaftet.

— Seeuntüchtig infolge schwerer Stürme, in denen die Steuerung zertrümmert wurde, so daß das Schiff 400 Meilen weit mit den Schraubenwellen gesteuert werden mußte, ist der Dampfer „Montreal" von Antwerpen gestern in Halifax, N. S., eingetroffen; er hat 188 Passagiere.

— Freigesprochen wurde in Sivas, Kleinasien, der armenische Lehrer Avedighian der amerikanischen Mission von der Anklage der Erschießung des Missionars Dr. Holbrook, Lynn, Mass., während dieser im Garten eines befreundeten Armeniers ein Schläfchen machte. Vier andere Personen werden demnächst prozessirt.

— Mit 342 gegen 141 Stimmen hat die französische Kammer den Antrag abgelehnt, ein Strafprozeßverfahren gegen die früheren Premierminister Monis und Caillaux wegen Einschüchterung von Richtern behufs Verhinderung der Prozessirung des angebl. Millionenschwindlers Rochette einzuleiten. Die Kammer hat aber einstimmig die Einmischung der Finanzmächte in die Politik und der Politiker in die Rechtspflege verurteilt und die Annahme eines zweckdienlichen Gesetzes beschlossen.

Lokalbericht.

Vorgeblich amtsmüde.

Angeklagte Friedensrichter wollen angeblich ihre Posten niederlegen.

Countyrichter untersucht.

Der sechsstündige Arbeitstag in den Hochschulen. — Neues Schulbudget. — Landstraßenkommissär beginnt sofort mit dem Neubau neuer Landstraßen.

Die Untersuchung der Amtstätigkeit der Friedensrichter in den Landbezirken des County dürfte voraussichtlich zum freiwilligen Rücktritt einiger dieser Herren führen, die damit der Erhebung von Anklagen vorbeugen wollen. Die Untersuchung wurde vor vier Monaten im Geheimen von Staatsanwalt Hoyne begonnen und führte zur Vorladung von einunddreißig Friedens- und Polizeirichtern vor den Countyrichter Owens. 25 fanden sich auf die Vorladungen hin gestern im Countygericht ein und übergaben ihre Geschäftsbücher und Protokolle den Hilfsstaatsanwälten Michael Sullivan und Ernst Langtry, welche die Untersuchung angestellt haben. Gegen die sechs anderen, die ausgeblieben waren, wurden Haftbefehle erlassen. Sie stellten sich daraufhin merkwürdiger Weise ebenfalls sofort im Countygericht ein.

Es verlautete, daß zwei Friedensrichter bereits ihre Posten niedergelegt hätten, doch ließ sich nicht feststellen, ob das Gerücht auf Wahrheit beruhe.

Von Seiten der Staatsanwaltschaft wurde behauptet, daß jeder der 150 Friedensrichter wissentlich oder unwissentlich sich des Mißbrauchs der Amtsgewalt, bezw. Uebertretung der amtlichen Vorschriften, schuldig gemacht habe, und daß einige sich auf die Erhebung ernster Anklagen gefaßt zu machen hätten.

Die Geldstrafen, welche die Friedensrichter eintreiben, sollen dem Gesetz gemäß jährlich an den Countyschulsuperintendenten abgeführt werden. Dieser erklärte gestern, er habe von den 150 Friedensrichtern nur $146 erhalten. Diese Summe rühre von 15 oder 20 Friedensrichtern her.

Hochschullehrer beginnen Untersuchung.

Eine Untersuchung, ob der sechsstündige Arbeitstag, der jüngst in den städtischen Hochschulen eingeführt worden ist, sich bewährt, wird in der nächsten Zeit begonnen werden. Ein Ausschuß von Hochschullehrern wird sie vornehmen. Die Schulsuperintendentin ist für die Neuerung verantwortlich und hat die Lehrer ersucht, zu untersuchen, ob sie sich bewährt.

Neues Schulbudget geplant.

Ein neues Budget, das nach wissenschaftlichen Grundsätzen zusammengestellt ist, wird dem Schulrat in seiner nächsten Sitzung unterbreitet werden. Es wird von der Kontrolabteilung der städtischen Zivildienstkommission ausgearbeitet werden. Das Budget wird eine Uebersicht über die Kosten des Unterrichts und des Unterhalts der Darwinschule enthalten. Ein ähnliches Budget soll für jede andere Schule aufgestellt werden. Es wird behauptet, daß die Betriebskosten bedeutend verringert werden können, wenn jede Schule einzeln behandelt wird.

Die Nutzeinrichtungskommission.

Die staatliche Nutzeinrichtungskommission wird am 15. April mit der Untersuchung der Beschwerden der Bewohner von Brookfield und Umgegend, daß die Suburban Electric Railroad Co. den Fahrpreis widerrechtlich erhöht habe, beginnen. W. H. Dunn, G. W. McGhee, C. H. Green, Walter Lent und Konrad Schneider sind als Zeugen vorgeladen. Sie haben am letzten Sonntag Fahrten auf der Linie der Gesellschaft gemacht, um festzustellen, welche Fahrpreise sie berechnet. Die Bewohner von Brookfield und La Grange behaupten, die Gesellschaft habe die Fahrpreise kurz vor der Ernennung der Mitglieder der Nutzeinrichtungskommission, aber nach dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes, erhöht.

Quinlan beginnt Straßenbau.

Der Straßen- und Brückenausschuß des Countyrats gab gestern George Quinlan, dem Straßenkommissär der Countyverwaltung, den Befehl, sofort mit dem Neu-, bezw. Umbau von Landstraßen von zwanzig Meilen Länge zu beginnen. Der Kommissär wird infolge dessen sofort mit der Vermessung der Straßen beginnen. Sie werden den Vorschriften des Landstraßengesetzes gemäß aus Konkret hergestellt werden. Gleichzeitig machte er bekannt, daß die „Illinois Highway Improvement Association" Preise in der Höhe von $1000 ausgesetzt habe.

Countyratspräsident A. A. McCormick berief gestern auf heute Nachmittag eine Konferenz nach dem Countygebäude ein, in der die Kosten der Untersuchung der angeblichen Wahlschwindeleien und die von Sonderstaatsanwalt John E. Northup eingereichten Rechnungen besprochen werden sollen. Northup erklärt, seine Ausgaben betragen wenigstens $40,000, während der Countyrat nur $20,000 bewilligt hat.

Ehrung für Heidelmeier.

Freunde überreichen ihm zum vierzigjährigen Dienstjubiläum einen Diamantring.

Ein Gesuch um die Erlaubniß, Polizeileutnant Max Heidelmeier anläßlich seines vierzigjährigen Dienstjubiläums einen güldenen Amtsstern verleihen zu dürfen, ist von Polizeichef Gleason abschlägig beschieden worden. Einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber begründete der Polizeigewaltige seine Haltung damit, daß die Dienstvorschriften der Polizei derartige Geschenke verbieten, und daß er selbst ein dahingehendes Angebot seiner Freunde abgelehnt habe. Eine Anzahl Freunde Polizeileutnant Heidelmeiers unter Führung von Arthur Josetti und Oskar F. Mayer hatten die Ehrung geplant.

In Anbetracht dessen sahen die Freunde des Polizeileutnants von der Ueberreichung eines mit Diamanten besetzten Amtssterns ab, veranstalteten aber unter Leitung der North Avenue Business Men's Association ein Bankett in Counts Halle, Blackhawk und Sedgwick Str., bei dem sie ihm einen Diamantring überreichten.

Steckbrieflich verfolgt.

Frank und Ida Wilson sollen nach Chicago geflüchtet sein.

Adolph Seipel, der Polizeichef von Altoona, Pa., hat die hiesige Polizei ersucht, doch auf Frank Wilson und Ida Wilson, mit der Frank angeblich in wilder Ehe lebt, zu fahnden. Das saubere Paar habe am 23. März einen kühnen Raubüberfall in der Unionbank in Altoona verübt. Während das Frauenzimmer mit einem Revolver in der Hand den Kassirer in Schach hielt, habe Wilson sich $2,800 angeeignet, einen Kunden, der in diesem Augenblick die Bank betrat, niedergeknallt und sei dann mit seiner Begleiterin hinausgeeilt, in einen bereitstehenden Kraftwagen gesprungen und davongefahren. Man habe in Erfahrung gebracht, daß die Justizflüchtlinge sich nach Chicago gewandt hätten.

Detektivehäuptling Halpin hat die Detektives Goggin und Gallagher angewiesen, auf Frank und Ida Wilson zu fahnden.

Behält die Hand frei.

Antrag gegen Worthingtons Masseverwaltung abgewiesen.

Anwalt Roy Visser, der Rechtsberater der Central Trust Co., widersetzte sich heute vor Bundesrichter Carpenter dem Antrage von John W. Worthingtons Anwalt Erwin McDowell, daß der Masseverwaltung untersagt würde, mit der Veräußerung von Worthingtons Eigentum fortzufahren. Herr Visser sagte, Worthington habe sich geweigert, Aufschlüsse über seine Bestände zu geben und die von der Masseverwaltung an ihn gestellten Fragen zu beantworten. Der Richter wies dann McDowells Gesuch ab, erfuhr von dem Anwalt, daß Worthington, bekanntlich der Präsident der eingegangenen American Banking Association, noch unter Quarantäne im Drexel Arms Hotel sei, und verschob dann das Verhör bis zum Montag. Worthington wird dann wahrscheinlich in das Gericht kommen können.

Griff zum Strick.

Langwieriges Leiden hatte Karl Rosenow zur Verzweiflung getrieben.

Durch langwierige Krankheit zur Verzweiflung getrieben, hat in voriger Nacht der 61jährige Karl Rosenow im Schlafzimmer seiner Wohnung Nr. 2103 Powell Ave. sich erhängt. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Der 30jährige Arbeiter Samuel Alford, Nr. 1932 Taylor Straße, wurde heute Morgen von George Jones, dem Wärter der S. Halsted Str.-Brücke, aus dem Fluß gefischt und der Polizei übergeben. Die schaffte den Mann, der mutmaßlich in einem Anfalle von Schwermut ein nasses Grab gesucht hatte, nach dem Arbeitshausspital. Alford weigert sich, irgendwelche Angaben zur Sache zu machen. Seine Verwandten behaupten aber, daß Nahrungssorgen ihn zur Verzweiflung getrieben hätten.

Jury unvollständig.

In Richter McKinleys Gerichtshof wurde heute die Auswahl von Geschworenen für den Prozeß gegen die angeblichen Mörder des Straßenbahnschaffners Frank Witt, die Brüder Edward und Charles Barrett und Arthur Friedman, fortgesetzt. Zehn Geschworene sind angenommen, die beiden noch fehlenden glaubt man noch heute auswählen zu können.

— Bewiesen. — „Leutnant von Liebetoll, der berüchtigte Don Juan, soll ja im Uebrigen so sehr fromm sein?" — „Das will ich meinen: während der Fastenzeit küßt der nur Backfische!"

Glatt wie ein Aal.

Schlüpfte aus seinem Rock hinaus und suchte das Weite.

Ergab sich aber schnell.

War in Gefahr, von den ihm nachgesandten Kugeln getroffen zu werden. — Entseelt aufgefunden. — Im Jähzorn. — Diebische Elster. — Ausgeplündert.

Die Polizisten Dennis O'Brien und Harry Glasnap stießen heute früh an Ost 63. Straße und University Ave. auf zwei verdächtige Gesellen und nahmen einen der Burschen fest; der andere war ihnen durch die Lappen gegangen. Sie hatten mit ihrem Gefangenen erst ein paar Schritte zurückgelegt, als er, glatt wie ein Aal, sich aus seinem Rock hinausschlängelte, diesen in den Händen der Schergen zurückließ und das Weite suchte. Nachdem aber O'Brien ihm vier oder fünf blaue Bohnen nachgesandt hatte, hielt er es doch für geraten, sich den Häschern zu ergeben. Fünf Minuten später saß er hinter Schloß und Riegel. In der Wache zu Woodlawn gab er an, Sherman Stewart zu heißen, 35 Jahre alt zu sein und im Hause Nr. 443 S. Clark Straße zu wohnen. Was er zu nachtschlafender Zeit in Woodlawn zu tun hatte, darüber wollte oder konnte er keine zufriedenstellende Auskunft geben. Er beteuert, den entkommenen, verdächtigen Gesellen nicht zu kennen.

Leichenfund.

Auf der hinteren Veranda seiner Wohnung Nr. 2025 West 25. Straße wurde heute zu früher Morgenstunde der 27jährige Arbeiter Matthew Allenonis entseelt von zwei Hausgenossen gefunden. Da er zwei Taschenuhren, eine Krawattennadel, Papiere und $2.50 bei sich hatte, gelangte die Polizei zu der Ansicht, daß ein Unfall vorliege. Sie glaubt guten Grund zu der Annahme zu haben, daß der Mann die Treppe hinuntergefallen sei und dadurch seinen Tod gefunden habe. Die Untersuchung ist aber noch nicht abgeschlossen.

Rächer seiner Ehre.

Jakob Graner, Nr. 414 N. Desplaines Straße, wurde gestern Abend von seinem Hausgenossen Joseph Potcheck, dessen Frau er angeblich beleidigt hatte, mit einem Axthieb auf den Kopf zu Boden gestreckt. Sein Zustand wird als äußerst bedenklich bezeichnet. Der Täter befindet sich in Haft.

Auf der Höhe der Zeit.

Die Polizei fahndet auf ein nach neuester Mode gekleidetes Frauenzimmer, das gestern Nachmittag der Wohnung der Frau M. Gibson, Nr. 653 N. Western Ave., einen Besuch abgestattet und Tafelsilber und Kleidungsstücke im Gesammtwerte von $200 gestohlen hat. Frau Gibson war zur Zeit ausgegangen. Nachbarn hatten die Diebin gesehen, sie aber für eine Bekannte der Frau Gibson gehalten.

Freches Raubgelichter.

In einer Wentworth Ave.-Elektrischen, die sich der 18. Straße näherte, wurde Theodor Christopolos, Nr. 739 W. Polk Straße, von fünf Raubgesellen umringt. Einer der Banditen setzte ihm einen Revolver auf die Brust und zwang ihn, ihm seine Baarschaft im Betrage von $172 auszuhändigen. Dann sprangen der Bandit und seine Spießgesellen ab. Das Gelichter hat seine Flucht bewerkstelligt.

Unter $6,000 Bürgschaft.

Wegen angeblichen Betruges und Vorenthaltung ihm anvertrauten Eigentums wurde gestern ein gewisser Hanford F. Donnelly vom Stadtrichter Bowles unter $6000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Er wird bezichtigt, unter Anwendung krummer Machenschaften von Dr. Ralph Elmergreen, Milwaukee, drei Besitztitel und zwei Schuldscheine über $16,300 und $528 in Baar erlangt zu haben.

Unter der Anklage, mit einem Spießgesellen in den letzten drei Wochen den Delikatessenhändler George W. Pennington in seinem Laden Nr. 3957 Grand Boulevard zweimal überfallen und beraubt zu haben, wurde gestern der Wagenführer Georg Jaeger, Nr. 3800 Rhodes Ave., vom Stadtrichter Goodnow unter $3000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Riecht nach Schwindel.

Angeblicher Bücheragent auf der Südseite sehr verdächtig.

In der Gegend von 45. Place und State Straße hat in letzter Zeit ein Mann, der sich für den Agenten der ehemals im Hause Nr. 146 Wells Str. befindlichen Buchhandlung von May ausgibt, von zahlreichen Leuten gegen Anzahlung von $1 Bestellungen auf deutsche Romane entgegengenommen. Er erleichterte sich das Geschäft, indem er den Bestellern sagte, daß sie als Prämie entweder ein Tafelservice von 100 Stücken oder einen Teppich erhalten würden. Er hat bis jetzt nichts wieder von sich hören lassen, und die Maysche Buchhandlung besteht in jenem Hause nicht mehr.

* In Yondorfs Halle an North Ave. und Halsted Straße findet morgen Nachmittag 5 Uhr eine Massenversammlung im Interesse der Kandidatur von Gustav P. Bartnick, dem regulären demokratischen Stadtratskandidaten in der 22. Ward, statt. U. A. werden Ald. Victor Schaeffer, Geo. Fry, Wm. P. Melican, Frau M. Bose und Frau T. Mahoney Ansprachen halten.

John Krumm DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Kauft bei Krumm's und spart Geld

Bargains für Montag, den 6. April:

Bargains auf dem Hauptflur

5000 Yards Nurse gestreifter und fancy Kleider-Gingham, ganze Stücke, doppelt gelegt, reguläre 10c Werte, nur 10 Yards an den Kunden, speziell die Yard zu 7¾c

500 Dutzend echte schwarze, nahtlose Damenstrümpfe, reguläre 15c Werte, 5 Paar an den Kunden, das Paar zu 6c

Türkische Handtücher, Größen 20x45, Ausschuß, reguläre 19c Werte, 4 an den Kunden, speziell jedes ... 11c

100 Dutzend Standard Percale Hauskleider für Damen, fancy garnirt, 1.25 Werte, 2 an den Kunden — speziell jedes 89c

Geripptes Unterzeug für Kinder, speziell zu 10c

Lange weiße Flanellröcke für Babys — 35c Werte, speziell zu. 19c

Little Gents, Patent Colt Blücherschuhe, speziell das Paar — zu 1.00

3 Point Haus-Slippers für Damen — speziell das Paar — zu 49c

Bargains im Basement — Nur für Montag.

Hellgrau emaillierte Saucepfannen mit Deckel, 5 Quart Größe, starker Griff, wert 45c, speziell — jede 29c

1½ Qut. grau emaillirte Milch- oder Pudding-Pfannen, wurden stets zu 10c verkauft — Stück........ 5c

14 Qut. stahlgrau emaillirte Geschirr-Schüsseln — regulär 35c — speziell 19c
(Nur eine an jeden Kunden.)

1000 Schwämme f. Hausreinigung, in sort. Größen, bis 15c wert; zu... 5c

John Krumm's fertig gemischte Farbe, reg. 1.25 Wert; speziell 89c

Weiße Waschbürsten, volle 9-zöllige Größe, „tampica filled"; 3½zöll. Borsten — speziell........ 15c

Bargains auf dem 2. Floor — Nur für Montag.

Tapestry Tischdecke, Größe 8x4 — reg. 1.50 Wert — speziell zu 79c

Grocery Spezialitäten nur für Montag

8 Stücke Swifts Pride Seife...23c
8 Stücke weiße Wäsche-Seife......30c
5 Stücke Borax-Seife........19c
Swifts Wasch-Pulver — drei reguläre 5c Packete........ 11c
Swifts Cleanser, 4 reg. 10c Büchs. 19c
Carnation Pet oder Pearl Milk 3 Büchsen für........ 25c
Entkörnte Rosinen, 1 Pfd.-Packet 10c
Vanilla-Extrakt, 3 reg. 10c Flaschen 25c
Redland Korynthen, 1 Pfd. Packet 10c
Extra fey. Kopfreis, 3 Pfd. für...23c
Extra große Pflaumen, 2 Pfd. für 23c

Dieser Kupon und 22c gut für
4 Pfund Waschsoda
4 Pfund Seife-Chips
4 Pfd. Wasch-Pulver
1 Flasche Blau-Farbe
1 Flasche Amonia...
Alles für 23c

10 Pfd. granulirten Zucker mit jeder Dollar-Bestellung, für... 39c

Ebenso führen wir ein vollständiges Lager von Garten-, Gemüse- und Blumen-Samen; sowie auch Zwiebel-Knollen und Rasen-Samen

Spezialitäten in Fleischwaaren nur für Montag.

Lamb Shoulder, geschnitten oder in einem Stück, das Pfund... 12½c
Pork Chops, das Pfund........15c
Frische Spare Ribs, das Pfund...11c
Frischer Speck, das Pfund......14c

Unter Erwägung.

Stadtrichter Martin wird nächsten Samstag die Entscheidung fällen.

Nachdem heute die Beweisaufnahme im Fall des Friedensrichters Edmund R. Polk, der bezichtigt wird, hier widerrechtlich eine Trauung vollzogen zu haben, zum Abschluß gelangt war, gab Stadtrichter Martin seiner Verachtung für jene Friedensrichter, die hier um schnöden Geldwertes willen Heiratsmühlen betrieben haben, unverhohlen Ausdruck und erklärte dann, daß er, da anscheinend die Staatsgesetzgebung selbst sich über die Rechte der Friedensrichter nicht ganz klar sei, sich die Sache gründlich überlegen und nächsten Samstag seine Entscheidung fällen werde.

„Die Staatsgesetzgebung", sagte er, „scheint sich nicht ganz klar darüber zu sein, ob die Friedensrichter nach den bestehenden Gesetzen das Recht haben, auch außerhalb ihrer Townships Trauungen vorzunehmen, da sie sonst nicht in die neue Stadtgerichtsakte, über die nächsten Dienstag abgestimmt werden soll, eine Klausel aufgenommen hätte, durch die eine Vornahme derartiger Trauungen direkt verboten wird."

Friedensrichter Polk wird bekanntlich bezichtigt, am 3. Januar die 15jährige Julia Gillison und den 20jährigen James Drew in einem neben dem Amtszimmer des Countyclerks gelegenen Zimmer getraut zu haben. Julias Mutter veranlaßte die Tochter, sich vom Gatten zu trennen, und erhob dann Beschwerde über den Friedensrichter.

Gegen Bürgschaft frei.

„Barney" Bertsche und James Ryan aus der Haft entlassen.

Christian P. (Barney) Bertsche und James Ryan oder „Professor" Chas. T. Crane, angebliche Mitglieder des Wahrsagertrusts, welche vor einiger Zeit schuldig befunden wurden, Frau Hope L. McEldowney um $15,500 beschwindelt zu haben, sind heute gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt worden bis zur Erledigung ihres Gesuchs um einen neuen Prozeß beim Staatsobergericht. Die Bürgschaft beträgt $10,000 für Bertsche und $5000 für Ryan, und die Bürgen sind Cornelius J. Short, ein Bruder des Verteidigers der Beiden, Bertsches Frau und Anna Kavanaugh. Das Staatsobergericht verfügte Aufschub des Strafvollzugs, die auf das angebliche Verbrechen gesetzte Strafe beträgt ein Jahr bis zu zehn Jahren Zuchthaus. Da Bertsche und Ryan heute Nachmittag in das Zuchthaus gebracht werden sollten, sahen sie dem Eintreffen der Obergerichtsverfügung und ihrer bedingten Freilassung mit begreiflicher Ungeduld entgegen.

Vermißt.

Ist in begreiflicher Sorge um das Schicksal seines Sohnes.

Der 18jährige Wm. Thomas, Nr. 3350 S. Paulina Str., ging vorigen Sonntag aus. Seither wird er vermißt. Sein Vater hat heute, nachdem bei Verwandten und Bekannten eingezogene Erkundigungen fruchtlos verlaufen sind, die Polizei ersucht, doch Nachforschungen nach dem Verbleib des Sohnes anzustellen. Seinen Angaben gemäß hatte William, als er am Sonntag ausging, nur 75 Cents bei sich. Auch behauptet er, daß der Sohn mit ihm und den anderen Mitgliedern der Familie im besten Einvernehmen gelebt und kein Liebesverhältniß unterhalten habe.

* An den Blattern erkrankt ist gestern die 14jährige Lillian Solomon, 3611 Vernon Ave., welches, wie ein anderes daran erkranktes Kind die Doolittleschule besuchte.

Zu Tode gerädert.

Der neunjährige Adam Nyka von einem Kraftwagen überfahren.

An S. Albany Ave., nahe W. 20. Straße, wurde heute Nachmittag der neunjährige Adam Nyka, Nr. 1817 S. Troy Straße, von einem Lastkraftwagen der J. V. Farwell Company überfahren und getötet.

Der 64jährige John Wiedemann, Nr. 2728 Sheffield Ave., trat heute an Sheffield Ave. und Front Straße in den Pfad eines von seinem Eigentümer, dem Klempner Raymond Geyer, Nr. 811 Center Straße, selbst bedienten Kraftwagens und wurde von diesem über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der außer einem Beinbruch auch Quetschungen und Schrammen erlitt, hat Aufnahme im Alexianerhospital gefunden.

Von Geyers Verhaftung hat die Polizei Abstand genommen.

Ein von dem Hausirer Jakob Cloobick bedientes Fuhrwerk stieß heute, als Cloobick vor seiner Wohnung Nr.1523 West 12. Straße umwenden wollte, mit einer Elektrischen zusammen. Der Wagen wurde zertrümmert, der Hausirer flog auf das Pflaster und erlitt innerlich Verletzungen. Er hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.

Die Vorderwand der Elektrischen ist stark beschädigt worden. Die Passagiere sind mit dem bloßen Schreck davongekommen.

Kokainzufuhr.

Clark Bryan, der vor einer Woche Stadtrichter Dolan bat, ihn nicht nach der Bridewell oder dem Countygefängniß zu schicken, weil er in beiden Anstalten Kokain erhalten könnte, wurde heute von der Anklage des Verkaufs von Kokain freigesprochen. Er hatte sich neulich erboten, Detektives den Ort zu zeigen, wo er das Kokain gekauft hätte, aber die Detektives bezeugten, daß er außer Stande dazu gewesen sei. Bryan mußte auch zugestehen, daß er während seiner diesmaligen Haft im Countygefängniß kein Kokain habe bekommen können; früher, sagte er, hätten Leute es den Gefangenen gebracht. Bryan versprach, künftig dem Kokaingenuß zu entsagen und sich in einer Woche beim Richter zu melden.

Isaak Keim Generalleiter.

In der gestrigen Jahresversammlung der Aktionäre von Siegel, Cooper & Co. ist Isaak Keim zum Vizepräsidenten und Generalleiter gewählt worden. J. S. Jacoby wurde als Sekretär und Schatzmeister wiedergewählt. Die Wahl als Direktoren fiel auf A. L. Rose, Harry D. More, Isidor D. Berg, William J. Warr und J. E. McFerran. Herr Keim ist jetzt der oberste Beamte des Geschäfts.

Stahlen Handwerkzeug.

Einbrecher verschafften sich in voriger Nacht Einlaß in die Anlage der Mechanical Machine & Tool Company, Nr. 530 S. Clinton Str., und stahlen Handwerkszeug im Werte von $500. Es ist ihnen gelungen, sich und die Beute in Sicherheit zu bringen.

Verlangt Juryprozeß.

Der städtische Bauinspektor Robert McCaw, unter der Anklage, am letzten Donnerstag in den Räumen der Fullerton Plumbing Company, 1409 Fullerton Ave., einen Angriff auf die 19jährige Josefine Murray, 613 Webster Ave., verübt zu haben, wurde heute Richter Rafferty im Chicago Avenue-Stadtgericht vorgeführt und forderte einen Juryprozeß. McCaw soll sich im Kontor der Gesellschaft über eine Rechnung beschwert haben und so in die Wut geraten sein, daß er das Mädchen schlug und niederstieß. Er leugnet.

UMI

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888 at the Post Office at Chicago Illinois under Act of March 3d, 1879.

Allgemeine Unzufriedenheit.

Als in das neue Bank- und Währungsgesetz die Bestimmung aufgenommen worden war, daß „nicht weniger als acht, und nicht mehr als zwölf" Bankreservestädte bezeichnet werden sollten, konnte sich Jedermann leicht denken, welches Gebalge unter allen Großstädten des Landes entstehen würde. Selbst New York und Chicago, die von Natur aus Geldmittelpunkte sind, und folglich bei der Auswahl unmöglich übergangen werden konnten, mußten befürchten, daß ihnen wenigstens ihr Hinterland durch die Eifersucht ihrer Nebenbuhler geschmälert werden würde. Hätte die mit der Auswahl betraute Kommission, zu der außer dem Schatzamtssekretär und dem Währungskontroller seltsamerweise auch der Landwirtschaftsminister gehörte, sich auf die Erforschung der tatsächlichen Bankverhältnisse und die Ausweise über die in den einzelnen Städten hinterlegten Gelder auswärtiger Banken beschränkt, so wäre sie wohl zu dem Schlusse gelangt, daß acht Reservebanken vollauf genügen. Da sie aber im ganzen Lande umherreiste und in jeder Großstadt die „Ortsinteressen" zu Worte kommen ließ, mußte sie schließlich bedauern, daß sie höchstens zwölf Städte auswählen durfte. Als eine „politische" Behörde hätte sie am liebsten alle Bewerber berücksichtigt.

Trotz ihrer Nachgiebigkeit wird sie jetzt selbstverständlich der Voreingenommenheit beschuldigt. Es wird ihr insbesondere vorgeworfen, daß jedes ihrer Mitglieder seinem eigenen Staate eine Reservebank verschafft, und der Währungskontroller seinem Heimatsstaate Missouri sogar zwei Reservebanken „zugeschustert" hat. Ferner soll sie, um ihrer Feindseligkeit gegen die Wallstraße Ausdruck zu verleihen, die Stadt New York zu einem Geldmittelpunkte zweiten Ranges herunterzudrücken versucht haben. Chicago, das den stärkstbevölkerten Bezirk erhalten hat, beschwert sich dessenungeachtet über die willkürliche Verkürzung seines natürlichen Handelsgebietes, und New Orleans, die größte Stadt des Südens, ist mit Recht empört darüber, daß ihm Atlanta in Georgia und Dallas in Texas vorgezogen worden sind. Desgleichen will Baltimore nicht hinter Richmond in Virginien zurückstehen, und Seattle will nicht dem weit entfernten San Francisco untertänig sein, mit dem es in kaum nennenswerter Geschäftsverbindung steht. Die Staaten, die an Kansas City angegliedert worden sind, wollen lieber an Chicago angeschlossen werden, während die Bergbaustaaten darüber murren, daß Denver ganz ausgeschaltet worden ist. So geht es auf der ganzen Linie fort. Zufrieden sind eigentlich nur diejenigen Städte, die aus guten Gründen befürchtet hatten, daß sie übergangen werden würden, und die nachher angenehm enttäuscht worden sind, z. B. Philadelphia und Richmond.

Es ist auch in der Tat sehr unwahrscheinlich, daß die offenbar von politischen Rücksichten beeinflußte Auslegung der Bankreservekreise sich auf die Dauer bewähren wird. Wie der Handel überhaupt, so läßt sich ganz besonders der Geldhandel seine Wege nicht vorschreiben. Sehr bald wird es sich herausstellen, daß zwölf Reservebanken den Geldmarkt nicht zuverlässig „regeln" können, weil sie entweder zu wenig Interesse haben, sich im Notfalle sofort gegenseitig zu unterstützen, oder weil sie am unrichtigen Orte sind. Man wird die Kreise immer mehr zusammenziehen und sich endlich entschließen müssen, eine einzige „Reservebank" in Washington einzurichten, die in jeder Großstadt eine Zweigbank haben mag. Wenn die demokratische Partei vor einer „Zentralbank" zurückschreckt, nur weil Präsident Jackson vor beinahe hundert Jahren die „United States Bank" auflösen zu müssen glaubte, so wird eine andere Partei sich über dieses abgeschmackte Vorurteil hinwegsetzen. Ein wirtschaftlich so hochentwickeltes Land wie die Ver. Staaten wird sich nicht in alle Ewigkeit mit einem unvollkommenen Bankwesen begnügen.

Vom „kleinen Ballot".

Von den zwölf Fragen des sogenannten kleinen, drei Fuß langen Stimmzettels, sind bekanntlich sechs Bondsfragen und zwei Angliederungsfragen — also Fragen, die der Chicagoer Durchschnittsbürger mit Ja zu beantworten gewohnt ist. Zu dem „Ja" für die Bondsfragen wurde er von den Regierenden und seiner — oder ihrer? — Presse sorglich und mühevoll erzogen; das „Ja" für die Angliederungsfragen ist für ihn so natürlich wie das Bauwau dem Hunde — denn Chicago und alles, was drin ist, strebt nach Größe und kann gar nicht groß genug werden. Eine gleiche Ja-Gewohnheit und -Freudigkeit hatten unzweifelhaft unsere Gesetzgeber und sonstigen regierenden Herren im Auge, als sie die Wohlfahrtsfragen und die Referendumfragen einführten.

Denn zu allermeist handelt sich's dabei um schöne Pläne und Wünsche, deren Erfüllung den Leuten in Amt und Würden und denen, so an der Krippe stehen, neue Ehren und verstärkten Einfluß, bezw. guten Geldlohn, oder alles zusammen eintragen würde. Oder aber um die Uebernahme der Verantwortlichkeit von Seiten des Volks für Maßnahmen und Gesetze, über deren Wert man sich nicht klar ist. Das läßt sich schon aus dem Wesen der Fragen und der Art der Fragestellung erkennen. Auch diesmal. Diesmal ist's aber, aller Wahrscheinlichkeit nach, zur Hälfte vorbeigeglückt. Für die Wohlfahrtsfrage Nr. 2: „Soll die Gesetzgebung das Gesetz, welches eine staatliche „Public Utilities"-Kommission schafft und am 30. Juni 1913 gutgeheißen wurde, dahin amendirt werden, daß der Stadt Chicago Selbstregierung und die Kontrolle über die öffentlichen Nutzbarkeiten - Gesellschaften innerhalb ihrer Grenzen gegeben werden?" — für diese Frage wird die Bürgerschaft schon ein ziemlich einstimmiges „Ja" aufbringen. Denn ein solches „Ja" hat in Wirklichkeit sehr wenig oder gar nichts zu bedeuten, verpflichtet zu nichts und kostet damit nichts, — warum sollte man da den Herren in der Stadthalle nicht den Gefallen tun, kräftigst „Ja" zu stimmen, zumal sich's doch recht schon reden läßt von Selbstregierung usw.? Aber hinsichtlich der Wohlfahrtsfrage Nr. 1, die überhaupt als erste Frage der kleinen Ballots erscheint, dürfte man in der Stadthalle einer Enttäuschung entgegengehen. Wenn es heute noch eine nennenswerte Anzahl Leute in Chicago gibt, die an die Verwirklichung des Harrison'schen Traumes von einem umfassenden Subway-System glauben, so hüten diese sich gar sehr, etwas davon merken zu lassen, weil sie andernfalls befürchten müßten, nach Elgin oder Kankakee geschickt zu werden. Jedenfalls kann die Zahl derer, die den Plan für durchführbar halten, nur mehr sehr klein sein (verhältnißmäßig) und es hätte der neueren Ausführungen und „Berechnungen", nach denen ein solches Subway-System nicht rund 135 Millionen, wie Mayor Harrisons Hafen- und Subway-Kommission glaubte, sondern an die 1100 Millionen kosten wird, kaum bedurft, die Bürger hier von dem Ja abzuschrecken und ihnen ein Nein ratsam erscheinen zu lassen.

Von den eigentlichen Referendum-Fragen, die auf dem kleinen „Ballot" erscheinen, ist die, betreffend die „Revision des Stadtgerichtsgesetzes" das Ungeheuerlichste, was in dieser Richtung wohl überhaupt geleistet werden könnte. Diese Frage mutet der Wählerschaft zu, die Verantwortlichkeit zu übernehmen für ein Gesetz, über dessen voraussichtliche Wirkung die Sachverständigen und Rechtsgelehrten sich ganz unklar und vielfach schnurstracks entgegengesetzter Meinung sind. Von den Einen wird dem Publikum von der Annahme des Gesetzes viel Gutes in Aussicht gestellt, Andere erwarten nichts Gutes, aber sehr viel Schlimmes davon, und es scheint gewiß, daß seine Annahme — eine „Ja"-Mehrheit für das Gesetz — sehr große Gefahren heraufbeschwören und das Stadtgericht seiner ursprünglichen Aufgabe, dem kleinen Manne zur schnellen und wohlfeilen Erledigung seiner kleinen Rechtsstreite zu dienen, noch mehr entfremdet werden würde. Die Stadtgerichtsfrage ist mit einem entschiedenen „Nein" zu beantworten — jeder unabhängige und halbwegs vorsichtige Bürger wird sein Kreuzchen in das Feld hinter dem „Against consenting to the Act entitled an Act in relation th the Municipal Court of Chicago" einzeichnen.

Die zweite Referendumfrage, die an sich ganz und gar unverständlich ist, aber durch die Ueberschrift „Vierjähriger Termin für Stadtschreiber, Stadtschatzmeister und Aldermen" genügend erklärt wird, dürfte, oder sollte, das Schicksal der andern teilen. Wenn nicht aus den Gründen, die Mayor Harrison dieser Tage dafür geltend machte, — daß es nicht klug sei, den Amtstermin der Aldermen zu verlängern, ohne zugleich die Zahl der Stadtväter auf je einen von jeder Ward zu beschränken und dem Volke das Rückrufrecht zu sichern, — so einfach, weil die Frage noch gar keine eingehende Erörterung vor der Oeffentlichkeit fand, so daß die Bürger sich kein intelligentes Urteil darüber bilden konnten.

Bleiben die sechs Bondsfragen. Es ist grundsätzlich nicht richtig, daß jedesmal Bondsausgaben gemacht werden, wenn die Errichtung neuer Spritzenhäuser und Polizeistationen nötig wird, denn solche Baulichkeiten sind nicht eigentlich dauernde Verbesserungen, und jede wirklich geschäftsmäßig geleitete Korporation würde zur Bestreitung solcher Ausgaben einen besonderen Fonds aufrechterhalten, aber es bleibt sich am Ende gleich, in welcher Weise die Gelder aufgebracht und die Kosten verrechnet werden, der Steuerzahler muß sie bezahlen, so oder so, und notwendig scheinen die geplanten Neubauten in der Tat zu sein. Hier scheint ein „Ja" angebracht. Die Bondsausgabe für die Erstellung eines Hospitals für ansteckende Krankheiten und andere Gebäude für die Gesundheitsbehörde ($470,000) wird zu bewilligen sein, desgleichen die für Bezahlung der gegen die Stadt erwirkten Zahlungsurteile ($380,000) und die für die Anlage und Verbesserung von Badeplätzen, die sich auf $350,000 stellt. Aber ein entschiedenes „Nein" scheint angebracht für die $4,000,000 Bondsausgabe, mit deren Ertrag neue Gebäude für das Countyhospital und Zweighospitäler errichtet werden sollen. Denn man munkelt laut von Unfähigkeit und Korruption im Bau des Countyhospitals, und diese Gerüchte sollten erst zerstreut werden, ehe man den betreffenden Behörden und Beamten neue große und kostspielige Arbeiten zuweist. — —

Zweierlei Recht.

Die Oeffentlichkeit hat sich der überraschenden Entscheidung des New Yorker Berufungsgerichts im Falle Becker gegenüber recht gleichgiltig verhalten. Erinnert man sich noch der Aufregung, mit der damals der Rosenthalsche Mord überall in den Staaten diskutirt wurde, und der großen Umwälzungen in der New Yorker Polizei, die die direkten Folgen der Untersuchung waren, so erscheint diese Teilnahmslosigkeit eigentlich unverständlich. Tatsächlich hätte die neueste Phase in der Entwicklung, die Gewährung eines zweiten Prozesses an den ehemaligen Polizeileutnant, in der Oeffentlichkeit einen regeren Meinungsaustausch hervorrufen sollen als sie in Wirklichkeit getan hat. Denn die Begründung, die das Berufungsgericht für seine Entscheidung gegeben hat, ist alles andere als überzeugend auf den ersten Blick. In ihrer rechtlichen Unanfechtbarkeit aber hat sie sich selbst bedauerlich blosgestellt durch die kurz darauf erfolgte Ablehnung des Gesuches der vier angeblichen Mörder des Spielers Rosenthal, die ebenfalls wie Becker um einen neuen Prozeß einkamen. —

Als man über Beckers Gesuch um einen neuen Prozeß verhandelte, wurde von den Richtern geltend gemacht, daß die Beweise, auf die hin das Urteil gefällt worden war, nicht vollgiltig und vollwertig seien. Wie man weiß, benutzte die Staatsanwaltschaft das Zeugniß dreier anderer „Revolvermänner", die sich auf diese Weise der auch ihnen drohenden Verfolgung entzogen. Und weil, sagen die Berufungsrichter, derartige Zeugnisse nie einwandfrei sein können, erklärten sie es als einen Irrtum, wenn einzig und allein auf dieser Grundlage die Verurteilung erfolgt sei. Es müsse also ein neuer Prozeß gewährt werden, in dem die Anklage ganz andere, triftigere Schuldbeweise gegen den Exleutnant aufzubringen habe, als die in dem ersten Prozeß verwendeten. Auf diese Entscheidung des Berufungsgerichts gründeten die vier zum Tode verurteilten angeblichen Mörder nun ihrerseits ihr Gesuch um ein neues Verfahren. Sie konnten mit demselben Rechte behaupten, daß die Beweise gegen sie unvollständig und anfechtbar seien, weil auch gegen sie nur die Aussagen jener drei Kronzeugen verwendet worden waren. Während also dem ehemaligen Polizeileutnant Becker bei seiner Berufung eigentlich keine triftigen Einwände zur Unterstützung seines Anliegens dienen konnten, vielmehr das Berufungsgericht ihm diese Gründe bereitwilligst selbst ausknobelte und in seinem Interesse anwandte, konnten die vier im Unterschied zu Becker des aktiven Mordes beschuldigten Revolvermänner sich auf eben diese Entscheidung der Richter stützen und brauchten sich nicht auf ihre besondere Liebenswürdigkeit zu verlassen. —

Trotzdem ist, wie gesagt, ihr Gesuch glatt abgelehnt worden, und es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann die Vier ihre vermeintliche Tat mit dem Tode büßen sollen. Es ist leicht ersichtlich und sticht in die Augen, welchen Widerspruch sich das Berufungsgericht geleistet hat. Es muß darum unverständlich bleiben, wieso man zu dieser Ablehnung kam u. warum man sich nicht veranlaßt sieht, diese augenfällige Unstimmigkeit näher zu erläutern. Der Laie sieht solchen Dingen nicht lange vorsichtig wägend gegenüber, sondern bildet sich seine Meinung sozusagen augenblicklich. Und das Nächstliegende in dieser Angelegenheit ist die Ansicht, daß eben der Herr Becker noch tüchtige Freunde und genug rollende Dollars besitzt, um die Gesetzesmaschine wirksam zu ölen. Derjenige, der nicht frivol genug ist, so offen Recht und Gesetz der Bestechlichkeit zu beschuldigen, wird mindestens von dem zweierlei Recht reden dürfen, das hier dem Hochgestellten allen Schutz und Hilfe zuteil werden läßt, dem bezahlten Handlanger dagegen, der nur den Mut der Tat, nicht aber die hinterlistige Schlangenschlauheit des Anstifters hatte, so scharf angepaßt wird, wie es seine Konstitution verträgt. Ohne Zweifel haben dem Exleutnant Mittel und Wege offen gestanden, auf denen er sich einen so wichtigen Vorsprung vor seinen Genossen erringen konnte. Denn bei ihm wie bei jenen war die Anklage ja dieselbe, bei ihm wie bei jenen waren die Beweismittel, die man durch die Kronzeugen anführen konnte, dieselben. Wenn man auch noch die Logik des Berufungsgerichts verstehen will, daß eben das Zeugniß von Kronzeugen nicht einwandfrei sei, vor allem nicht in diesem Falle, wo eine Ueberführung der Genossen ihnen selbst die Freiheit brachte, so wird man doch sich dieser zweiten Entscheidung mit Mißtrauen entgegen stellen müssen. Die Gründe, die bei Becker für einen zweiten Prozeß geltend gemacht wurden, lagen genau so hier vor. —

Die Oeffentlichkeit verhält sich, wie gesagt, durchaus uninteressirt. Aber doch sollte das Berufungsgericht das Verlangen verspüren, seine unverständliche Haltung zu erklären. Sollte man weiter schweigen, und sollte keine Abänderung dieser zweiten Entscheidung erfolgen, so könnte man mit Recht denken, daß jene Leute eine Aufklärung der Oeffentlichkeit nicht für nötig halten. Rechtsbeugung und die Anwendung von zweierlei Recht müssen danach bei uns so gewöhnliche Dinge sein, daß sich niemand um sie schert. Und die Achtung des Bürgers vor Recht und Gesetz müßten so weit geschwunden sein, daß sich kein Bemühen mehr lohnt, ihm eine bessere Meinung von der ausübenden Gerechtigkeit beizubringen. — — —

Leset die „Sonntagpost"

Insekten als Leckerbissen.

Gegenüber dem verfeinerten, ins Abnorme gehenden Geschmack der Römer, schrieb Tacitus von den Germanen: „Ohne Aufwand, ohne Gaumenkitzel treiben sie den Hunger aus". In der Hauptsache aber hielten sie sich bezüglich der Fleischnahrung an die Haustiere und das Wildbret. Den abnormen Geschmacksrichtungen anderer Völker ist der „Germane" stets abhold gewesen und ist es auch heute noch, abgesehen von einigen Ausnahmen. Den Mäusen, Fröschen und ähnlichen „Delikatessen" hat er niemals Geschmack abgewinnen können; nur Weinbergsschnecken und Austern figuriren auf seinem Speisezettel. — Den Höhepunkt der „Fresserei" aber bilden nach unseren Vorstellungen „Insekten als Leckerbissen". Johannes der Täufer aß Heuschrecken und wilden Honig, und auch schon während der 40jahrigen Wüstenwanderung nährten sich die Juden von Heuschrecken. Noch heute bilden die Larven und Raupen, welche sich am Zuckerrohr aufhalten, Delikatessen der Neger. In Assuan ißt man Reis, der mit einem Käfer gewürzt wird, in Birma solchen, dem rote Ameisen zugesetzt sind. Wie bei Johannes dem Täufer ist der „wilde Honig" mit den Larven der Bienen noch heute eine beliebte Speise der wilden Völker, wie sie auch anderweitig auf Termitenköniginnen Appetit haben. Die Indianer Mexikos sammeln die Eier des Notonecta-Insekts, und die Wilden am Amazonenstrom delektiren sich nach Wallace an nicht weniger als fünf verschiedenen und, wie anderweitig versichert wird, nach dieser Beziehung rubrizirten Ameisenarten. Die Modoc- und Pitt-River-Indianer backen aus Fliegen ein Brot, dem sie einen solchen Geschmack abgewonnen haben, daß sie es sogar als Vorrat für den Winter backen und bis dahin auch sorgfältig aufzubewahren wissen. Nach Professor Aldrich aus Idaho, der im Frühjahr 1911 zur Erforschung der Insektenfauna einige Salzseen Kaliforniens bereiste, verspeisten die Indianer mit Behagen eine massenhaft vorkommende Fliegenlarve der Gattung „Ephydra". Am Mono-Lake waren die Rothäute auf die etwa sieben Zentimeter lange Larve einer Schmetterlingsart, die zu der Familie der Saturniden gehört, erpicht. Sie räuchern die Larven vom Baum, sammeln, töten und trocknen sie, um sie dann in der eigenen Fettsauce zu schmoren, die überdies einen üblen Geruch verbreitet. Das geht ja beinahe noch über die angebrüteten Hühner- und Enteneier, wie auch über die stark „angegangenen" Eier und Fische der Chinesen. Demgegenüber können wir von uns noch immer behaupten: „Wir Wilden sind doch noch bessere Menschen".

Träumende Tiere.

Wie beim Menschen bedeutsame Vorgänge und Eindrücke noch im Schlafe nachzittern, so geschieht es auch bei den Tieren, d. h. sie träumen. Besonders auffällig träumen die Vögel in den Zugzeiten, wenn der ganze Organismus und das Nervenleben derselben wie „aufgewühlt" erscheinen. Gefangen gehaltene Zugvögel befinden sich dann nicht allein im wachen Zustande in großer Erregung, sondern auch im Schlafe bewegen sie unruhig Füße und Flügel; von Zeit zu Zeit erschüttert ein Zittern den Körper. Selbst unsere gezähmten Wasservögel, Gänse und Enten, machen nicht selten im Traum die Ruderbewegungen. Kanarienvögel flattern plötzlich im Schlaf auf, lassen ein „Piepen" hören oder singen sogar, um schrill abzubrechen. Papageien sprechen Worte. Nach Bechstein wurde ein Dompfaff während des Schlafes von einem solchen Entsetzen befallen, daß ihn die Besitzerin aufwecken mußte. Er fiel auch von der Stange, was nicht selten bei schlafenden Vögeln auch in der Freiheit geschieht, beruhigte sich aber schließlich auf Zureden seiner Freundin. Daß Pferde im Schlafe erzittern und wiehern, weiß jeder Knecht; besonders lebhaft auch träumen die Hunde, ja, man will aus ihren Träumen sogar schließen, was sie träumen. Spürhunde träumen besonders viel und lebhaft. Auch kennzeichnen sich bei ihnen im Schlafe gewisse Bewegungen: Wedeln des Schwanzes, Heben der Nase, Hervorstrecken der Zunge, Kratzen mit den Pfoten und ähnliche. Neufundländer, die bekanntlich sehr wasserliebend sind, machten im Schlafe Schwimmbewegungen.

Die Geographie der Gerüche.

Vor einiger Zeit erwähnte Rudyard Kipling in einem Vortrage die Tatsache, daß bei dem Zustandekommen von Erinnerungsbildern an fremde Städte und Länder Geruchsassoziationen eine wesentliche Rolle spielen. Die „Pall Mall Gazette" hat nun Sir Ernest Shackleton, den bekannten Forschungsreisenden, darüber befragt, ob auch er ähnliche Erfahrungen gemacht habe. Shackletons Antwort ist recht interessant: er erklärt, daß in der Tat gewisse Städte und Länder einen spezifischen, nur ihnen eigenen Geruch aufweisen, ja, er behauptet, daß ein Blinder allein durch seinen Geruchssinn in vielen Fällen erkennen könne, in welcher Stadt, in welchem Lande und in welchem Weltteile er weile. In der Malakka-Straße beispielsweise fällt jedem aufmerksamen Beobachter ein sehr charakteristischer warmer Obstgeruch auf, in Ceylon registriert der Geruchssinnn ein Vorwalten des Bettelpfeffers, überall im innern China fällt ein seltsamer Moderduft, ein richtiger Rumpelkammergeruch, auf. Natürlich erklären sich, sagt Shackleton weiter, diese Gerüche sehr prosaisch durch mangelnde Desinfektion und unzureichende öffentliche Hygiene. So ist es kein Wunder, daß in Afrika der Geruch einer feuchten, faulenden und welkenden Vegetation vorherrscht, in Aden registrirt man einen unangenehmen Duft von überhitztem Leder, in Arabien den Geruch von ranziger Butter, während man in Rumänien und in Ungarn auf weite Landstriche hin niemals einen Stallgeruch aus der Nase verliert. In Japan drängt sich einem ein unverkennbarer Geruch von Drogen und Spezereien auf. In der Geographie der Gerüche bleibt die Insel Mauritius das ideale Land: denn überall empfängt einen hier ein deutlicher, wahrnehmbarer Rosenduft. Fruchtgeruch herrscht in San Francisco, in Oregon und in Südkalifornien vor, während in gewissen Gegenden Englands die Atmosphäre mit harzhaltigem Tannenduft durchsättigt erscheint. Petersburg steht für die Geruchsnerven im Zeichen verbrannten Holzes. Berlin aber, so erklärt Shackleton, ist so gut wie geruchsfrei.—Das ist das Beste, was man über eine große Stadt sagen kann.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Superior 8813. Direktion: Haupt-Danner.

Heute: „Egmont"

— Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. —
Morgen Matinee: „Mein Leopold".
Volksstück in 4 Akten von L'Arronge.
Morgen Abend: „Mein Leopold".
Preise: Loge A. $2.00; Loge B. $1.50; Loge C. $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

Kirbekucha!

Ein lustiges Schwabenbuch, von Martin Lang: gebunden, zu .... $1.35.

Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.

— Seine Tätigkeit. — Reisender (einen Kollegen im Hotel noch untätig treffend): Sie haben heute wirklich noch nichts getan? Sie sollten sich was schämen! Was glauben Sie wohl, wie ich schon gearbeitet habe! Ich bin bereits sieben Mal hinausgeworfen worden!

— Schlechtes Gewissen. — Bauer (zur Bäuerin): „Schau doch mal nach, Alte, ob uns nicht Hühner, Gänse oder Enten fehlen. Ich hab' den Nachbar schon dreimal um ein Wort unter vier Augen bitten lassen—er kommt nicht!"

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater

Frank Schüttler

Freitag Morgen, den 3. April, im Alter von 93 Jahren und 8 Monaten selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. April, um 2 Uhr Nachmitt., vom Trauerhause, 2730 Florence Ave., mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Louisa Zielke, Karl, Robert, Hermann und Hattie Schuettler, Kinder, nebst Schwiegerkindern, Enkeln u. Urenkeln. frsa

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Otto W. Sawitzke

im Alter von 54 Jahren, 10 Monaten und 3 Tagen nach langem schweren Leiden am 30. März selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. April, um 1 Uhr Nachmittag, vom Trauerhause, 3325 Evergreen Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Alwine Sawitzke, Gattin.
Martha Quast, Frederick und Albert Sawitzke, Kinder.

Nun gute Nacht, ihr Meinen,
Laßt Euer bitter Weinen,
Ich sehne mich zur Ruh'!
Nach etlich wenig Tagen
Wird man mich schlafen tragen,
Nach meinem Ruhe bette zu!
dosa

Todesanzeige.

Chicago Turngemeinde.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied und Turner-Pionier

Conrad Heisel

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1630 Larrabee Str., Sonntag, den 5. April 1914, Nachmittags 2 Uhr, nach dem Graceland-Friedhof, und sind unsere Mitglieder ersucht, unserem verstorbenen Turner die letzte Ehre zu erweisen.

Ernest G. Kußwurm, erster Sprecher.
Hans Ulrich, Sekretär. safon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Bruder

Gottfried Mayer

1505 Lunt Ave., am Freitag, den 3. April, Abends, im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Lina Mayer, Gattin.
Helen, Karl, Elsa und Gottfried Mayer jr., Kinder.
Oscar F. Mayer, Max Mayer, Frieda Knox, Augusta Hitzler und Emma Pechner, Geschwister, nebst Angehörigen.

Die Beerdigungsanzeige wird später erscheinen.

Todesanzeige.

Eintracht League Nr. 7, United League of America.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Math. Schaefer

gestorben ist. Spezialversammlung findet statt heute Abend um 8 Uhr bei Bruder Conrad Neu. Beerdigung findet statt am Sonntag, vom Trauerhause, 5218 S. Ashland Ave., um 11 Uhr, mit dem Zuge nach dem Mount Greenwood-Friedhof.

Konrad Neu, Präsident.
Alex Matthews, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Conrad Heisel

am Freitag, den 3. April 1914, im Alter von 83 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1630 Larrabee Str., nach dem Graceland-Friedhof.

Barbara Heisel, Gattin.
Emma Heisel, Tochter, nebst Verwandten.

Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Vereinigte Damen von Chicago.

Den werten Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Auguste Sieg

am Freitag Morgen nach kurzer Krankheit gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2330 N. Avers Ave., am Sonntag, den 5. April 1914, Nachm. 1 Uhr, nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

E. Giermann, Präsidentin.
A. Paulsen, Sekretärin,
2061 N. Talley Ave.

Todesanzeige.

Freiheit Loge Nr. 125, D. O. H. S.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Jennie Meinken

am Mittwoch, den 1. d. M., Abends 8 Uhr, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2500 N. Mozart Str., nach dem Waldheim-Friedhof.

E. Brosius, Sekretär.

Gestorben: Anna Rosner geborene **Linke**, am 2. April 1914; geliebte Gattin von Joseph Rosner; Mutter von Anna Rosner; Tochter von Frank und Anna Linke; Schwester von Rudolf und Valeria Linke. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2859 N. Campbell Ave., nach der St. John Berchmans Kirche, von dort mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof.

Gestorben: Mathias Peters, am 2. April 1914, (Gatte der verst. Magdalena Peters), lieber Vater von William Peters, von Jacksonville, Fla., Mrs. Magdalena Stehn, Chris E. Peters, im Alter von 90 Jahren. Beerdigung am Sonntag, Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 1033 Oakdale Ave., mit Automobilen nach Rosehill. Sheboygan, Wis., Zeitungen bitte zu kopiren. frsa

Gestorben: John Hermannsen, 54 Jahre und 9 Monate alt, am 1. April 1914, 5924 Wabash Ave. Geliebter Gatte von Annie Hermannsen. Beerdigung von Sprehnes Kapelle, 4026 State Str., Sonntag Nachmittag um 2 Uhr, mit Kutschen nach dem Oakwood-Friedhof. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Henry Clasen

am 2. April im Alter von 71 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. April, um 1 Uhr Nachmittags von Wagners Leichenbestattergeschäft, 1701 West 21. Str., aus mit Kutschen nach dem Waldheim Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paulina Clasen, Gattin.
Carl, Paul und Frau Minnie Bliß, Kinder.
Meta und Minnie Clasen, Schwiegertöchter.
Frank Bliß, Schwiegersohn. Nebst Enkelkindern. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Gustav Neumann

am 1. April 1914 gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 5. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3030 S. Canal Str., mit Automobiles nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Martha Neumann geborne Nestler, Gattin.
George und Erwin, Kinder.

Mitglied der New Teutonia Loge Nr. 1952, K. and L. of Honor, Plattdeutsche Gilde Freiheit Nr. 27, G. U. Verein, Sektion Nr. 11. dofria

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und unser lieber Bruder

Edmund D. Reich

(Gatte der verstorbenen Anna Reich) im Alter von 33 Jahren am 3. April sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 4027 N. Irving Ave., nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Daniel und Anna Reich, Eltern.
Martha Leimann, Helen Grosch, John Reich, Lilly Jage und Lora Stefsenhagen, Geschwister, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Bruder

Ferdinand Müller

(Gatte der verstorb. Minnie Müller geb. Wolf) im Alter von 40 Jahren, 9 Monaten und 16 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3132 Lowe Ave., Sonntag, den 5. April, um 12 Uhr Mittags, mit Kutschen nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George und Harry Müller, Söhne.
William, Fred u. Charles, Brüder.
Lena, Emma, Sophie und Minnie, Schwestern. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Augusta Sieg (geb. Schwuchow)

im Alter von 47 Jahren 10 Monaten und 8 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2330 N. Avers Ave., nach dem Concordia Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Sieg, Gatte.
Alfred, Otto und Irma, Kinder.
Hulda und Emil Schwuchow, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter Vater

Math. Schaefer

am 2. April 1914 im Alter von 51 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. April, Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, 5218 S. Ashland Ave., nach dem Bahnhof an 49. Str. und Ashland Ave., von da mit der Eisenbahn nach Mount Greenwood. Die trauernden Hinterbliebenen:

William und Walter Schaefer, Söhne. sasonn

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

Otto G. Milbrandt

am 3. April im Alter von 14 Jahren, 7 Monaten und 1 Tag nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 6. April, um halb 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2058 Bissell Str., nach der Evangel. Bethlehemskirche, Ecke Diversey Parkway und Magnolia Ave. (früher Diversey Court), von da mit Automobilen nach dem Eden-Friedhof.

saso
sonn
Ida und William Milbrandt, Eltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Wilhelm Ballwanz

unser geliebter Vater, im Alter von 87 Jahren am 1. April selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am 5. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3839 Kolin Ave., nach der Evangel. Luther. Bethlehemskirche, McReynolds und Paulina Str., und von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John und Minna Bauermeister, Frau; und Bertha Kopplin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Schwester

Jennie Meinken geborne **Everts**

am 1. April im Alter von 47 Jahren und 11 Monaten gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 5. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2500 N. Mozart Str., mit Automobilen nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Julius Meinken, Gatte.
Frau Johanna Kline, Frau Mary Dietz, Frau Lizzie Sumerer, John Everts, Geschwister. dfria

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Mary Behncke

am 3. April im Alter von 29 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 6. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5144 Fifth Ave., mit Kutschen nach Oakwoods. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Behncke, Vater.
Frau Anna Reich, Frau L. Barton, und Gustav, Arthur, Otto und George Behncke, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Edward Paulsen

(Sohn der verst. Max und Minnie Paulsen) am 2. April im Alter von 24 Jahren und 8 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. April, Nachmittags 2:30 Uhr, vom Trauerhause, 3728 Greenview Ave., aus nach Graceland. Die trauernden hinterbliebenen Geschwister:

frsa Lulu, Max, Stella und Herbert.

Todesanzeige.

Court Edelweiß Nr. 37, U. O. F.

Den Beamten und Schwestern obiger Court zur Nachricht, daß Schwester

Augusta Sieg

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 5. April, um 1 Uhr Nachmittags, nach dem Concordia-Friedhof. Die Schwestern sind ersucht, sich zahlreich zu beteiligen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Minna Henk, C. R.
Anna Ludolph, Sekretärin.

Danksagung.

Dem Deutschen Verein der Westseite möchte ich hiermit meinen innigsten Dank aussprechen für prompte Auszahlung des Krankengeldes während der Krankheit und des Sterbegeldes beim Tode meines teuren Gatten

Christian Gadermann

Auch den Herren Krauspe & Söhne von der Security Funeral Co. für die sehr zufriedenstellende Ausstattung und Bedienung meinen herzlichen Dank, und möchte den Verein und die Company Jedermann bestens empfehlen.

Achtungsvoll:

Auguste Gadermann.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meines lieben Gatten und unseres Vaters

Joseph Wulf

Besonders meinen Dank dem Margaretha Damen-Unterstützungsverein, dem Südseite Edelweiß Damen-Chor, und dem Herrn Pastor F. Fandrey von 5652 S. Sangamon Str. für die trostreichen Worte am Sarge.

Dora Wulf, Gattin.
John und Fred Wulf, Söhne.

Danksagung.

Allen unseren Verwandten und Bekannten sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank für die zahlreiche Beteiligung und die prächtigen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Mutter

Maria Haake

Sowie dem Orden der Hermann-Schwestern, Irving Park Loge Nr. 19, für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes. Auch dem Herrn Pastor J. G. Kircher für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe sagen wir nochmals herzlichen Dank.

D. Haake und Familie.

Der Undertakers Trust

zeigt in Zeitungen an, daß er ein Kapital zusammengebracht hat, um die

Cut Rate Unertaker's

wie jene uns nennen, zu prozessiren. Das sind erfreuliche Neuigkeiten für uns, und wir werden bald Gelegenheit haben, die

Cut Throat

Methoden des Trusts an die Oeffentlichkeit zu bringen. In der Zwischenzeit werden wir ruhig fortfahren,

Schwarze Tuchsärge

schön ausgeschlagen und silberverziert, für $12.50 zu verkaufen, mit den schönsten Leichenwagen und 2 Kutschen für $32.50. Wir haben diese Ausstattung schon oftmals als ein

Complete Funeral

besorgt. Wir werden uns auch nicht fürchten, einen schönen, mit Seide ausgeschlagenen und mit irgend einer Farbe Tuch überzogenen

Sopha Sarg (Couch Casket)

oder einen Eiche lackirten

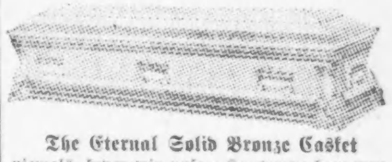
Parade Sarg (State Casket)

für $40.00 zu verkaufen.

Wir fürchten uns auch nicht, unsere seit einem Jahre gemachte Offerte von $50 auf

$100 Belohnung

zu erhöhen, zum Beweise daß der beste Sarg, den die Weltgeschichte kennt,



The Eternal Solid Bronze Casket

niemals, bevor wir unsere Kampagne begannen, für weniger als $1000 verkauft wurde; der reguläre Preis ist $$1250,

Unser Preis ist $575

Den regulären $1000 Bronze verkaufen wir für $475.

Werter Leser

ist dieses nicht wert, es auszuschneiden, es noch einmal zu lesen und etwas darüber nachzudenken, es mit Freunden zu besprechen, und uns eine Postkarte zu schicken mit Namen und Adresse, damit wir näheren Aufschluß über unseren monatlichen Zahlungsplan zuschicken können, wobei mehr als ¾ der gewöhnlichen Kosten erspart werden können, und doch die besten Waaren, Ausstattung und Bedienung zu bekommen, die in Chicago zu haben sind.

Man vergesse nicht, unsere Anzeige erscheint fortlaufend im Telephone Directory.

Security Funeral Co.

Gegründet 1890. Inkorporirt 1898.
1628 Belmont Ave. — Tel. Lake View 529.
3905—7 Lincoln Ave. — Tel. Lake View 5361.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir unseren innigsten Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meines vielgeliebten Gatten und unseres lieben Vaters

Conrad Schmidt

Besonders danken wir dem St. Alphonsus Liebesbund und dem St. Michaels Försterhof Nr. 33. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Schmidt und Kinder.

Danksagung.

Hiermit sagen wir unseren herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreiche Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unserer Mutter

Margaretha Reichert

Besonders besten Dank dem Herrn Pastor E. Rathmann für die trostreichen Worte am Sarge.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit unseren vielen Freunden unseren innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Mutter. Auch danken wir besonders noch den Beamten und Mitgliedern des Marion Chapter Nr. 1, O. E. S., und dem Gesangverein Frohsinn, sowie auch bestens Herrn Pastor Fleiner von der Salems Evangel. Kirche für seine trostreichen Worte.

William Tiedemann und Kinder.

Zur Erinnerung.

Mit betrübtem Herzen gedenken wir heute des Sterbetages meines geliebten Gatten und unseres lieben Vaters

Friedrich Woller

der heute vor 3 Jahren, am 4. April 1911, gestorben ist.

Dich hoffen wir zu finden
Dort wo man nicht mehr stirbt,
Und Kränze dir zu winden
Dort wo kein Glück verdirbt,
Und dir in's Aug' zu blicken,
Wo's keine Tränen gibt,
Und dich an's Herz zu drücken
Dort wo man ewig liebt.
Der Frühling kehret wieder
Und bald die Blumen blüh'n,
Doch du kommst niemals wieder,
Dein Frühling ist dahin.
Alsdann kein sanft und stille
Verließ'st du uns und schliefest ein,
Nach Gottes Rat und Wille,
Als kam dein Stündelein.

Gewidmet von seiner trauernden
Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung

an meinen lieben Gatten, und unseren Vater, Schwiegersohn und Schwager

Wilhelm Brauer

der heute vor einem Jahre, am 4. April 1913, aus diesem Leben von uns schied.

Friedlich ruht der liebe Vater,
Der uns allen wohlgetan,
Seine Pflichten stets ihm heilig,
Niemals scheute er die Bahn,
Ob sie gleich durch Dornen führte,
Lieber trug er selbst den Schmerz,
Wollte immer allen helfen,
Und dann freute sich sein Herz.
Hand, die treulich uns geleitet,
Und uns nichts als Liebe gab,
Trost und Freud' um uns verbreitet,
Ruhe sanft im kühlen Grab.

Gewidmet von deinem trauernden Gatten und Kindern.

Zur Erinnerung

an meinen geliebten Gatten und unseren lieben Vater

Michael Siebengärtner

der heute vor 2 Jahren, am 4. April 1912 gestorben ist.

Nimmermehr bist du vergessen,
Stets bist du in unserem Sinn,
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein früher Tod uns schlug,
Unvergeßlich jene Stunde
Als man dich zu Grabe trug.

Gewidmet von deiner trauernden Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung.

In liebender Erinnerung an

Augusta Kirchhoff

gestorben a 4. April 1912, im Alter von 47 Jahren, 8 Monaten und 2 Tagen.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde
Was Gott tut, das ist wohlgetan.
Dies Wort stillt unser langes Flehen,
Ach, ruhe sanft auf Wiedersehen.

Gewidmet vom Gatten und Kindern.

Zur Erinnerung.

In wehmütiger Erinnerung und mit trauerndem Herzen gedenken wir heute des Todestages meiner lieben Gattin und unserer lieben Mutter

Augusta Murr

die heute vor 5 Jahren, am 4. April 1909, gestorben ist.

William Tiedemann und Kinder.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abzahlungs-Zahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796. Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister: Jakob Schwab, Superintendent.

Alphonse Lefkow,

der bekannte
Deutsch-Ungarische Advokat.
35 N. Dearborn Str. Tel. Randolph 3200.
Wohnung: 67 Ost 57. Str. Tel. Englewood 6671.
In allen amerikanischen sowohl als heimatlichen Angelegenheiten. feb12dosadi3.n

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central. mdidosasa

THE RELIABLE STORE KOOP'S

Chicago Ave. near Ashland

SAVE OUR 5% MERCHANDISE TICKETS

Bargain-Liste für Montag:

- Karirte Seide-Dimities—wurden zu 25c die Yard verkauft—der spezielle Preis für die Yard im am Montag nur ... 9c
- Bester granulirter Zucker — mit anderen Groceries zusammen — (nur 10 Pfund an jeden Kunden) — das Pfund ... 4¼c
- Weißes India Leinen — 40 Zoll breit — wurde zu 15c die Yard verkauft — der spezielle Preis für die Yard am Montag ... 5½c
- Bestes böhmisches Rye Mehl — es ist dies eine vorzügliche Qualität — der Preis für ein Achtel Bbl.-Sack beträgt nur ... 58c
- Tissue Gingham — fancy karirte Muster — werden zu 25c verkauft — der spezielle Preis für die Yard am Montag ... 12½c
- Extra guter süßer Santos-Kaffee — eine prächtige Qualität — der spezielle Preis im Verkauf am Montag, das Pfund für ... 19c
- Weißes Linen für Schlächter — 40 Zoll breit — wird zu 15c die Yard verkauft — am Montag im Spezial-Verkauf die Yard zu ... 7½c
- Leen Kleener — eine vorzügliche Qualität — speziell in diesem ungewöhnlichen Montags-Verkauf 3 Büchsen für ... 10c
- Baumwollene Serge-Kleiderstoffe — in karirten und gestreiften Mustern — werden zu 19c die Yard verkauft — speziell am Montag die Yard 10c
- Napa Valley Claret und Riesling Rhein-Wein — in diesem Montags-Verkauf die ½ Gallone-Jug ... 48c
- 50c "Blue Bell" Chambray Arbeits-Hemden für Männer — (nur 4 an jeden Kunden) — extra Spezialität für Montag ... 29c
- Vorzüglicher mürber Portwein — eine vorzügliche Qualität — die volle Quart-Flasche speziell am Montag zu ... 25c
- Vernickelte Gas-Platte mit zwei Flammen — garantirt zufriedenstellende Dienste — speziell im Montag-Verkauf nur ... 1.49
- Swifts magere Picnic-Schinken — vorzügliche Qualität — speziell in diesem Verkauf am Montag — das Pfund ... 13¾c
- Doppelt bezogener Gas-Schlauch mit patentirten Gummi-Enden — unbedingt gasdicht — Preis für den Fuß ... 3½c
- Knaben-Schuhe in Gunmetal u. Box Calf — zum Schnüren u. Knöpfen — solide benähte Sohlen, in Größen bis 2; 1.75—$2 Wt. 1.39
- Fancy Spitzen-Kante — "Shelf-Paper" — in allen Farben zu haben — speziell im Montags-Verkauf 5 Yards für ... 2c
- Tennis-Oxfords für Männer, Damen, Knaben und Mädchen — es sind 75c Werte — speziell am Montag zu ... 39c
- Autoford Reinigungsmittel für die Tapeten — kein besseres vorhanden — leicht aufzutragen — 2 Büchsen für 15c
- Carpet-Slippers für Männer und Damen — in allen Größen vorhanden — reguläre 25c — speziell am Montag ... 15c
- Howel Bügeleisen — solid vernickelt — drei Eisen zum Set — mit Stand und Griff — das vollständige Set am Montag ... 98c
- Schuh-Politur — eine gut bekannte Marke — Shinola und 2 in 1 — regulärer Preis 10c — speziell am Montag 2 Büchsen ... 15c
- Heinz's Baked Beans — in 10c Büchsen — (frei servirt währ. Demonstration); 3 Büchsen 25c
- Armour's Lighthouse Seife — eine vorzügliche Seife — 5 Stücke für ... 19c
- Waschbrett in "Laundry"-Größe — solides Brett, vorn mit Zink versehen — speziell zu ... 23c
- Weiße Borax-Seife — vorzüglich im Gebrauch — 3 Stücke für ... 10c

Der kleine Stimmzettel.

Wählerschaft muß über zwölf öffentliche Fragen abstimmen.

Kampf im County.

In sieben Townships versuchen die Prohibitionisten den Betrieb von Wirtschaften zu unterbinden.—Der Hauptkampf tobt im Township Proviso.

Die Wählerschaft der Stadt hat am nächsten Dienstag über zwölf öffentliche Fragen abzustimmen, die sich auf dem sogenannten kleinen Stimmzettel befinden. An Wichtigkeit steht der kleine Stimmzettel, der mehr als drei Fuß lang und mehr als einen Fuß breit ist, dem regulären Stimmzettel mit den Namen der Kandidaten für den Stadtrat nicht nach. Er enthält wichtige Verwaltungs- und finanzielle Fragen, deren Beantwortung den Behörden teils einen Fingerzeig für ihre künftige Haltung geben soll, teils die Vermehrung der städtischen Briefschuld anordnet, teils über das Inkrafttreten von Gesetzen entscheidet, welche die Legislatur angenommen hat. Insgesammt kommen zwölf Fragen zur Abstimmung. Im folgenden gibt die „Abendpost" ihren Lesern eine Uebersicht über die Bedeutung der einzelnen Fragen in der Reihenfolge, in der sie sich auf dem Stimmzettel befinden:

Der Tiefbahnplan.

1) Mayor Harrisons sogenanntes umfassendes Tiefbahnprojekt, das den Bau von Tiefbahnen zwischen der 79. Str. im Süden, der Lawrence Ave. im Norden und der Cicero Ave. im Westen vorsieht. Das Projekt ist von Sachverständigen scharf verurteilt worden, da es zu unbestimmt abgefaßt ist und später zu endlosen Streitigkeiten Veranlassung geben würde. Das Projekt würde ungefähr 130 Millionen verschlingen. Wähler sollten entschieden dagegen stimmen.

Selbstverwaltung.

2) Soll die Legislatur das Nutzeinrichtungsgesetz abändern und der Stadt völlige Kontrole über die öffentlichen Nutzeinrichtungen gewähren? Die Frage ist eine rein akademische. Ihre Beantwortung soll der Legislatur einen Fingerzeig über die in Chicago herrschende Stimmung geben. Wähler sollten nachdrücklich dafür eintreten und der gesetzgebenden Körperschaft klar machen, daß die Entrechtung der Stadt Chicago, welche die Ueberweisung der Kontrole seiner öffentlichen Nutzeinrichtungen an eine in der Mehrzahl aus Bewohnern der Landbezirke zusammengesetzte Nutzeinrichtungskommission bedeutet, ganz und gar nicht ihre Zustimmung findet.

Pfandbriefausgaben.

3) Verausgabung von Pfandbriefen in der Höhe von $1,000,000 für den Ankauf von Grundstücken und den Bau von Gebäuden für die Feuerwehr. Der Bau neuer Spritzenhäuser und anderer Gebäude für die Feuerwehr ist dringend nötig, da die vorhandenen Baulichkeiten sich entweder in schlechtem Zustande befinden, oder unzureichend sind. Allerdings sollten diese Ausgaben, wie die für den Vorschlag unter Nr. 4 und auch Nr. 6, aus den laufenden Einnahmen der Stadt durch Bewilligungen des Stadtrats gedeckt, nicht aber der Bürgerschaft durch Verausgabung von Pfandbriefen aufgehalst werden. Da aber das Geld dafür augenblicklich nicht vorhanden, die Bauten aber nötig sind, sollte die Wählerschaft dafür stimmen.

4) Verausgabung von Pfandbriefen in der Höhe von $2,500,000 für den Bau neuer Bezirkswachen der Polizei und den Ankauf der nötigen Grundstücke. Dieselben Einwände wie gegen die vorhergehende Frage sind auch gegen diese Frage zu erheben. Da aber die Bezirkswachen sich in einem geradezu schandbaren Zustande befinden und die Verfassung der Zellengefängnisse in ihnen zum Himmel schreit, sollte die Bürgerschaft sich für den Vorschlag erklären.

5) Verausgabung von Pfandbriefen in der Höhe von $470,000 für den Bau eines Hospitals zur Behandlung übertragbarer Krankheiten und andere für die städtische Gesundheitspflege nötige Bauten. Da die Räume für die Behandlung übertragbarer Krankheiten völlig unzureichend sind, sollte die Wählerschaft für den Vorschlag stimmen.

6) Verausgabung von Pfandbriefen in der Höhe von $380,000 für die Bezahlung von Zahlungsurteilen gegen die Stadt. Auch diese Ausgaben sollten eigentlich aus den laufenden Einnahmen der Stadt gedeckt werden, doch ist es im Interesse des Kredits der Stadt wünschenswert, den Vorschlag zu genehmigen.

7) Verausgabung von Pfandbriefen in der Höhe von $350,000 für den Ankauf von Ländereien für und die Einrichtung von Strandbädern. Da die Einrichtung städtischer Strandbäder, die vom Publikum unentgeltlich benutzt werden können, im Interesse der Allgemeinheit wünschenswert ist, sollte die Wählerschaft für den Vorschlag stimmen.

8) Verausgabung von Pfandbriefen in der Höhe von $4,000,000 durch das County. Sie sollen für die Erweiterung des Countyhospitals und den Bau von Zweighospitälern benutzt werden. So lange die gegenwärtige Mehrheit im Countyrat das Heft in der Hand und somit die Verfügung über diese vier Millionen hat, sollte die Bürgerschaft den Vorschlag energisch niederstimmen.

Aenderung des Stadtgerichtsgesetzes.

9) Antrag, das bestehende Stadtgerichtsgesetz abzuändern und dem Staatsanwalt zu gestatten, Anklagen wegen angeblicher Verbrechen zu erheben, ohne sie der Grandjury zu unterbreiten. Die Anwaltskammer hat sich mit überwältigender Mehrheit gegen den Vorschlag erklärt. Auch die organisirte Arbeiterschaft hat dagegen Stellung genommen. Die Wähler sollten ihre Stimme dagegen abgeben.

Verlängerung der Amtszeit.

10) Verlängerung der Amtszeit der Aldermen, des Stadtschreibers und des Stadtschatzmeisters auf vier Jahre. Die Annahme des Vorschlages würde die Zahl der Wahlen beträchtlich vermindern und dadurch dem Gemeinwesen Ausgaben ersparen. Tüchtige Mitglieder des Stadtrats würden nicht genötigt sein, sich alle zwei Jahre den Wechselfällen einer Neuwahl zu unterziehen, vielmehr im Interesse des Gemeinwohls vier Jahre lang wirken können. Die Wählerschaft sollte für den Vorschlag stimmen.

Angliederung anderer Gemeinden.

11. Vorschlag, die Gemeinde Morgan Park an die Stadt anzugliedern. Da die Einverleibung neuer Gebiete die Verwaltungskosten der Stadt steigert, ohne der Stadt entsprechende Vorteile zu bringen, sollte die Wählerschaft dagegen stimmen.

12. Angliederung der Gemeinde Cicero. Dieselben Einwände wie gegen den vorhergehenden Vorschlag sind auch gegen diesen Vorschlag zu erheben, und die Wählerschaft sollte sich dagegen erklären.

Kampf im County.

In sieben Townships in Cook County außerhalb von Chicago hat die Wählerschaft am Dienstag über das Schicksal von 204 Wirtschaften zu entscheiden. Die Abstimmung ist in allen Fällen von der Anti-Saloon League und ihren prohibitionistischen Verbündeten herbeigeführt worden, und zwar auf Grund des Lokaloptiongesetzes, das Abstimmungen nach Townships ermöglicht. Dieses Gesetz ermöglicht es den Orten in einem Township, die keine Wirtschaften aufzuweisen haben, auf die Unterdrückung der Wirtschaften in anderen Orten desselben Township hinzuarbeiten. Die Frage, ob Wirtschaften abgeschafft werden sollen oder nicht, findet sich nicht auf dem „kleinen" Stimmzettel, sondern auf dem regelrechten Stimmzettel mit den Namen der Kandidaten in den betreffenden Townships. In Anbetracht der eigentümlichen Fassung der Frage ist für die liberalen Elemente Vorsicht bei der Abstimmung geboten, da eine bejahende Antwort eine Stimme zugunsten der Abschaffung von Wirtschaften ist. Liberale Elemente sollten daher mit Nein stimmen.

Die sieben Townships im County außerhalb von Chicago, die über die Frage abzustimmen haben, sind Proviso mit 77 Wirtschaften, Thornton mit 88 Wirtschaften, Maine mit 9 Wirtschaften, Northfield mit 10 Wirtschaften, Orland mit 3 Wirtschaften, Palatine mit 6 Wirtschaften und Palos mit 11 Wirtschaften.

Der erbittertste Kampf tobt im Township Proviso, das vier Ortschaften aufzuweisen hat, die den Betrieb von Wirtschaften gestatten. Es sind dies Forest Park mit 42, Melrose Park mit 19, Bellwood mit 8 und Hillside mit 8 Wirtschaften.

Im Township Thornton ist der Betrieb von Wirtschaften in acht Ortschaften gestattet. Es sind W. Hammond mit 30, Harvey mit 14, Dalton mit 8, Phenix mit 17, Lansing mit 7, Burnham mit 5, Homewood mit 4 und Thornton mit 3 Wirtschaften.

Im Township Maine haben zwei Ortschaften bisher den Betrieb von Wirtschaften gestattet, nämlich Desplaines mit 5 und Riverview mit zwei Wirtschaften. Der 1. Wahlbezirk der Stadt Chicago gehört zu diesem Township, und seine Wähler haben über die Schankfrage abzustimmen. Außerdem hat der Countyrat die Schankgerechtsame an zwei Wirtschaften verliehen.

Im Township Northfield hat der Ort Glen View 4 und der Ort Schermerville 5 Wirtschaften. Der Countyrat hat außerdem eine Wirtschaft lizensirt.

Kopfgeräusche

Wie man summende, klingende Geräusche in den Ohren kuriert.

Haben Sie summende klingende Geräusche in Ihrem Kopfe und in den Ohren? Kracht es in Ihren Ohren, wenn Sie Ihre Nase schneuzen? In diesem Falle haben Sie Katarrh in den Orgängen, und die Eustachischen Röhren, die vom Halse nach den Ohren führen, fangen an, sich zu verstopfen. Vielleicht kommt kein Schleim aus der Nase oder dem Halse, aber diese Krankheit greift die zarten inneren Teile des Ohres an. Jene lästigen Geräusche deuten an, wie gefährlich das Leiden ist. Wenn sie schlimmer werden, führen sie oft nervösen Zusammenbruch herbei, oder sie treiben die Leute zum Wahnsinn. Eine Tatsache steht fest: Kopf- und Ohrgeräusche sind oft die Vorläufer vom Verlust des Gehörs. Wenn Sie das Leiden in den Kanälen Ihrer Ohren vernachlässigen, so ist Taubheit nur zu leicht die traurige Folge.

Lassen Sie sich von den Geräuschen im Kopfe jetzt und auf immer befreien, Sie können geheilt werden. Schreiben Sie noch heute an Taubheit-Spezialist Sproule, die berühmte Autorität von Ohrenleiden, er wird Ihnen bezüglich Ihres Leidens seinen

ärztlichen Rat frei

geben. Es ist dies gerade die Hilfe, die Sie brauchen. Er wird Ihnen ganz unentgeltlich sagen, wie Sie die Geräusche aus Ihrem Kopfe vertreiben und statt ihrer klares, deutliches und vollständiges Gehör wiedererlangen können. Beantworten Sie die Fragen mit Ja oder Nein, schreiben Sie Ihren Namen und Ihre genaue Adresse deutlich auf die punktirten Linien, schneiden Sie den Freien ärztlichen Rat Koupon aus und senden Sie ihn sofort an **Deafness Specialist Sproule, 2 Trade Building, Boston.** Schreiben Sie deutsch oder englisch.

Freier ärztlicher Rat Koupon.

Klopft es in Ihren Ohren?
Fühlen sich Ihre Ohren wieder verstopft an?
Läßt Ihr Gehör nach?
Stören Sie die Geräusche Nachts?
Ist das Geräusch zuweilen ein Summen?
Ist das Geräusch zuweilen ein Klingen?
Sind die Geräusche schlimmer wenn Sie erkältet sind?
Kracht es in Ihren Ohren, wenn Sie sich schneuzen?

Name..............................
Adresse..............................
....

Personalnachrichten.

—In seinem Heim, 2802 Prairie Ave., ist im Alter von 74 Jahren Konrad Witkowsky, lange hier als Versicherungsagent tätig, verschieden. Er stammte aus Posen und war 1848 eingewandert.

— Levy Strauß, Präsident der Textile Manufacturing Company, ist in Champaign, Ill., gestorben. Er verzog dorthin vor drei Jahren, nachdem er 45 Jahre in Chicago gelebt hatte. Herr Strauß war 65 Jahre alt und hinterläßt drei Kinder, Edward Strauß und Frau Eva Stein in Chicago und Charles Strauß in Champaign. Er wird morgen hier beerdigt.

— Frau Marie van Keuren, welche seit sechs Jahrzehnten hier ansässig war, Chicago hat groß werden und auf ihrer früheren Heimstätte das Fieldsche Waarenhaus an der State Str. hat entstehen sehen, ist gestern in ihrem Heim, 45 Ost Division Str., gestorben und wird morgen auf Graceland bestattet werden. Sie nahm großen Anteil an dem Frauenhilfskorps der Grand Army of Republic.

— Gottfried Mayer, Vizepräsident der Oskar F. Mayer & Brothers Company, starb gestern Abend in seiner Wohnung, 1505 Lunt Ave., im Alter von 52 Jahren an den Folgen einer Operation. Herr Mayer hat fast 30 Jahre in Chicago gelebt und wurde nicht lange nach der Gründung der Schlachthausfirma durch seinen Bruder dessen Teilhaber. Er hinterläßt eine Wittwe und vier Kinder, Helene, Elsa, Karl und Gottfried. Geschwister des Verstorbenen sind Oskar und Max Mayer und Frau Frieda Knox in Russell, Ill.

— Ein bekannter Deutscher ist mit Herrn Mathias Peters, 1032 Oakdale Ave., aus dem Leben geschieden. Herr Peters, am 22. August 1824 in Nordorf in Deutschland geboren, kam im Jahre 1870 nach Chicago. Er war der Erfinder der ursprünglichen Drahtflechtmatratze u. gründete im Jahr 1874 die Peters Trimming Co., 921 Fulton Str., deren Präsident er bis zu seinem Tode war, obwohl er schon vor 27 Jahren erblindete. Herr Peters verheiratete sich im Jahre 1852 und seiner Ehe, welche vor sieben Jahren durch den Tod der Gattin geschieden wurde, entsprossen drei Kinder: J. William Peters in Jacksonville, Fla.; Frau Magdalene Stehn, Chicago, und Christ E. Peters in Oak Park, der das vom Vater gegründete Geschäft leitet. Der Verstorbene wird morgen auf dem Friedhofe Rosehill beerdigt.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht eine konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box G. 1, Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzuteilen. Schickt kein Geld, sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts tun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Bei'm Wurz'nsepp.

Das Publikum, welches sich zur regelmäßigen Kundschaft der Münchener Wirtschaft vom Wurz'n Sepp an der W. North Ave., gegenüber der Orchard Str., ausbildet, wird immer größer, teils der guten Küche und des guten Kellers wegen, teils wegen der gemütlichen Atmosphäre, die zum Verweilen einladet. Dabei bieten vortreffliche Volkssänger und Künstler heitere Unterhaltung.

Tiroler Friedl.

Beim Tiroler Friedl, 1557 Clybourn Ave., finden die Gäste stets freundliche Aufnahme und heimatliches Vergnügen in gemütlicher Umgebung. Der Wirt ist bemüht, seinen Gästen fröhliche Unterhaltung zu bieten, und bürgt für gute Küche und Getränke. Das Auftreten der bestbekannten Tiroler Sänger A. Ploner und Frau, sowie des Zitherspielers L. Mauf verspricht den Besuchern genußreiche Stunden. Die Unterhaltung beginnt morgen um 3 Uhr Nachmittags.

— Hohnvoll. — Jetzt mache ich wegen den vierzig Mark schon zwanzig Mal den weiten Weg. — Beruhigen Sie sich, nächstes Jahr ziehe ich ganz in Ihre Nähe!

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY
OLDEST BANK IN CHICAGO

Großes Aktienkapital und großer Ueberschuß, ein ungewöhnlich tatkräftiger Direktorenrat, und ein Rekord von über einem halben Jahrhundert gesundem Bankbetrieb — garantieren Ihnen die Sicherheit Ihrer Ersparnisse in der ältesten Bank in Chicago.

Auf alle Spareinlagen, die in dieser Bank am oder vor dem 6. April hinterlegt werden, werden 3 Prozent Zinsen vom 1. April an bezahlt.

Kapital und Ueberschuß
$10,000,000
112 West Adams Str.
Nordwest-Ecke Clark Straße.

Offen Samstag Abend bis 9:15

The Store of Satisfaction
THE 12TH STREET STORE
TWELFTH ST. COR. HALSTED

Jeder 12. Str. Store Trading Stamp hat einen wirklichen Wert und kann in diesen Laden gegen Waarengeld eingelöst werden. Ein volles Buch wert $2.50 Baar oder $3 in Waaren in irgend einer Abteilung. Ein Stamp mit jedem 10c Einkauf.

Oster-Suits, wert bis zu $20,
markirt zu $9.98

$9.98

$5 Waists, $3.98 — Mädchenkleider ... 3.98 ... 3.48

Attraktive neue Kleider, speziell zu $12.98

Oster-Hüte

... $3.75 ... $1.98

Oster-Schuhe

... 2.50 ... 1.15

Spezialitäten nur für Montag:

Pat. Pumps, lohfarb. oder schwarze Tops, handgewend. Sohlen, Wedge Abs., Gr. 3—8, 85c Wt. 57c
Nur für Montag
Drogen-Department.
Seidlitzpulver, U. S. P., 25c Schachtel ... 10c
Van Dyke's Egg Shampoo, 25c Fl. ... 10c
Nur für Montag
... schwarz u. weiß, 50c Wt., Yd. ... 35c
Nur für Montag
Kinderstrümpfe.
Schwarze baumwoll. Kinderstrümpfe, Fabrikreste 10c und 12½c Qualitäten, fast alle Größen, solang 12 Dutzend vorhalten — das Paar ... 7c
Nur für Montag
... 16c ... 69c ... 19c ... 69c

Sonderbarer Zufall.

Fabrikbrand auf merkwürdige Verkettung von Umständen zurückzuführen.

In der Nähe von W. 21. Place und Campbell Ave. raste gestern Abend eine Rangirlokomotive der Burlingtonbahn durch eine offene Weiche, prallte gegen die Weichenstellerbude an und schleuderte sie die Böschung hinunter und auf das Dach der Anlage der Charles H. Milles Foundry Company, Nr. 2443 W. 21. Place. Dort setzte die Glut aus dem umgekippten Ofen die Bude in Brand. Das Feuer teilte sich dem Dache der Anlage und dieser selbst mit und richtete, ehe es gelöscht werden konnte, etwa $20,000 Schaden an.

Feuer rätselhaften Ursprungs wütete heute früh in Hollatz Brothers' Möbelfabrik, Nr. 2315 West Grand Ave., und richtete etwa $5000 Schaden an.

Feuerwehrmarschall Thomas Reynolds erklärte, daß seiner Meinung nach das Feuer im Rahmen eines Hinterfensters ausgebrochen, die Entstehungsursache aber ein Rätsel sei, da sich in der Nähe des betreffenden Fensters weder elektrische Leitungsdrähte noch leicht entzündliche Materialien befunden hätten.

In Sicherheit gebracht.

Im Lagerraum des Kolonialwaarenhändlers J. A. Clark, Nr. 150 West 33. Str., brach heute früh auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. Clark, der hinter dem Laden wohnt, erwachte rechtzeitig, alarmirte die Feuerwehr und brachte sich und seine Frau in Sicherheit. Bald darauf war auch das angrenzende Gebäude, Nr. 148 West 33. Str., von erstickendem Qualm angefüllt. Feuerwehrleute weckten die Bewohner des Hauses und waren zwei Frauen und drei Kindern behilflich, die Straße zu gewinnen. Das Feuer hat $500 Schaden angerichtet.

Die Zensur greift ein.

Beanstandet die im Princeßtheater aufgeführten Dramen.

Die Frage, ob die fünf Einakter, welche Holbrook Blinn zur Zeit im Princeßtheater zur Aufführung bringt, wider die öffentliche Sittlichkeit verstoßen, und ob aus diesem Grunde jenem Theater die Lizens zu entziehen ist, soll heute zwischen Mayor Harrison und der Theaterdirektion in einer Konferenz zum Austrag gebracht werden. Den Anstoß dazu hat John O'Callahan gegeben, ein Mitglied der Zensurbehörde, mit einem Bericht über den Eindruck, welchen die Aufführungen auf ihn gemacht haben. Der Bericht wurde dem zweiten Hilfspolizeichef Funkhouser vorgelegt, der ihn gestern an den Mayor weitergab. O'Callahans Mißfallen an den Stücken war so stark, daß Herr Harrison die Theaterdirektion sogleich aufforderte, sich zu verantworten. Die Antwort der Direktion war, daß dies heute geschehen würde. Es ist dies das erste Mal in Chicago, daß die Zensur sich an wirkliche Dramen wagt.

Geldanlagen die 6% bringen

Unsere ersten Hypotheken repräsentiren die beste und sicherste Anlage, die Ihnen irgendwie zu Gebote steht.

Ihr Geld ist immer verfügbar, denn unsere Hypotheken können bei normaler Geldmarktlage zu jeder Zeit in Baar umgesetzt werden. In Stücken von $500 und aufwärts.

HOME BANK AND TRUST CO. MILWAUKEE AND ASHLAND AVENUES

Offen Dienst. und Samstag Abends

„Laßt unsere Bank Eure Bank sein."

Tolle Hatz.

Der fahrlässige Radler dem Verfolger durch die Lappen gegangen.

Joseph Anderson, der Kutscher eines Zeitungsablieferungswagens, nahm gestern Abend die Verfolgung eines fahrlässigen Burschen auf, der Frau Anna Randall, Nr. 855 Buckingham Place, über den Haufen geradelt hatte. An der Roscoe Straße prallte aber sein Wagen mit einer Halsted Str.-Elektrischen zusammen. Anderson flog aufs Pflaster und erlitt schwere Verletzungen. Der Radler bewerkstelligte die Flucht.

Flog aus dem Sattel.

An Caß Str. und Delaware Place stieß gestern Nachmittag ein von dem Grundeigentumsagenten George King, Nr. 1118 Cambridge Ave., benutztes Motorcycle mit einem von Moses J. Wentworth, Nr. 1247 Lake Shore Drive, bedienten Kraftwagen zusammen und wurde zertrümmert. King flog aus dem Sattel und erlitt Quetschungen. Wentworth ist mit dem bloßen Schreck davongekommen.

War unachtsam.

Der 68jährige Andrew Bloom, Nr. 2317 W. 23. Str., Wächter im Neubau Nr. 2531 W. 18. Str., füllte dort heute früh um ein Uhr einen Gasolinofen. Da er zuvor die Flammen nicht zum Erlöschen gebracht hatte, ereignete sich die unausbleibliche Explosion. Bei dieser Gelegenheit erlitt Bloom Brandwunden an Hals und Schultern. Er mußte in einer Ambulanz nach dem Countyhospital befördert werden.

* Henry Pratt, der verstorbene Präsident der Maschinen- und Stahlgerüstfabrik 2222 Süd Halsted Str., hat seine Wittwe, Catherine, 815 West Garfield Boulevard, zur Haupterbin seines Vermögens von $52,000 in seinem Testament eingesetzt.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
W. Christophs Orchester

Wurz'n Sepps
Echt deutsches Familien-Lokal,
715 NORTH AVE.
Münchner Küche.
Salvator-Ausschank.

Widerruf!
... „D' Wildschützen" ...

Populäre Vorträge
über
Natürliche Lebensweise und Heilweise
jeden Sonntag Nachmittag von 3 bis 5 Uhr in Dr. Lindlahr's Sanitarium, 525—529 Ashland Blvd. ...

Reinigt Euer Blut!
...

Bandwurm mit Kopf vertrieben
Ohne Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Greffe Bandwurm-Mittel, 2.00.
L. J. GEISPITZ,
Deutscher Apotheker,
1733 N. Halsted Strasse
Ecke Willow Str.

Kräuter-Dampfbäder
... Gicht, Rheumatismus, Grippe ...
Die erste Chicagoer
Kräuterdampf-Badeanstalt
...

Erstes Stiftungsfest u. Konzert
veranstaltet vom
Deutschen Hof Germania Nr. 4983
...

Aufgepaßt! — Aufgepaßt!
...

Dietrichs Cafe und Konzert-Pavillion
835 W. North Ave.
Ecke Clybourn und Dayton Straße.
...
„Die ursidele Gerichtssitzung."
„Harmonische Blüten."
„Wenn die Flocken fallen."
„Leuchtkugeln."
...
Familien-Abend und Tanz!
...
Im Ratskeller:
Tyroler Konzert!
...

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
W. Christophs Orchester

Tyroler Friedl
1557 Clybourn Ave.
Jeden Samstag, Sonntag Nachmittag und Abend
Konzert und Tanz
Auftreten der beliebten Tyrolersänger A. Ploner mit Frau und L. Mauf. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Farm-Land.
Eine von den besten Kolonien in Amerika, wo ... Farmer und arbeitsame Leute. Schreib für freie Auskunft an
John Vogt,
1848 Dayton Str., Chicago, Ill.

Großes Maifest
veranstaltet von der
Vorwärts-Loge Nr. 1278
K. and L. of H.
in den unteren Räumen der
LINCOLN TURNHALLE,
Diversey Parkway und Sheffield Ave.,
Samstag, den 9. Mai 1914,
Eine prachtvolle Maikrone wird der beliebtesten ...me verliehen. Musik von Professor E. Groß. Eintritt 25c. Anfang 8 Uhr.

Alsace Lorraine Band
Maifest — Konzert — Ball
in Conuts Halle, 1500 Sedgwick Str., nahe North Ave., Samstag, den 9. Mai 1914. Anfang punkt 8 Uhr. Tickets 25c im Vorverkauf.

Dieses 75=Cents=Dinner für vier Personen wurde in den Oefen eines „Composite“=Herdes in 45 Minuten mit Gas im Werte von 2½ Cents gekocht.

Menu

Kartoffelsuppe

Round Steak mit Zwiebeln — Rote Rüben mit Essig

Gebackener Kürbis — Tapioca Pudding

Kaffee

Anweisungen: Kürbis sollte zuerst hinein gehen, da er volle 45 Minuten im Backofen zu backen hat, Suppe kann auf der Grundplatte des oberen Ofens in gleicher Weise gekocht werden und erfordert dieselbe Zeit zum Kochen, wie oben auf dem Ofen. Das Steak mit Zwiebelfüllung sollte mit Bratenfett und etwas heißem Wasser in eine Backpfanne gelegt werden — man stelle das Fleisch in den unteren Ofen und lasse es dort 30 Minuten kochen, während welcher Zeit man es einmal umkehrt. Tapioca sollte die Nacht über eingeweicht werden. — Man nehme reichlich Milch zu dem Pudding und beginne, ihn zu derselben Zeit im Backofen zu backen, in der das Fleisch in den unteren Ofen getan wird. 15 Minuten ehe man ihn heraus nimmt, verrühre man ihn mit Eigelb und dem Zucker, das Weiße vom Ei benutze man um ihn oben damit zu bestreichen. — Dies wird in wenigen Minuten braun. Die Rüben werden mit Essig kalt serviert.

Dies ist eines der vielen bekömmlichen und billigen Dinners, die in unserm neuen Buch „Gasofenkochen“ beschrieben wird — dieses sagt alles betreffs des modernen Systems von Kochen mittels des Ofens, das möglich gemacht ist durch den

„Composite“ Gasherd

Verlangen Sie dieses Buch — Es ist jetzt zur Verteilung bereit in allen unseren Zweigläden, sowie in unserm großen Verkaufsraum in der unteren Stadt. Die Zweigläden sind offen, Dienstags, Donnerstags und Samstags Abend bis 9 Uhr.

The Peoples Gas Light & Coke Co.

Peoples Gas Building — Telephon Randolph 4567

Die Stadtratswahl.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

lung von Verkehrsfragen erworben, z. B. um die Ordinanz, welche das Umsteigen von einer auf eine andere Hochbahnlinie ermöglicht. Seine Ward und das ganze Gebiet südlich von der 79. Str. verdankt es zumeist seiner energischen Haltung, daß der Fahrpreis für Fahrten von und nach der unteren Stadt auf fünf Cents ermäßigt wurde. Hat sich besonders die Verbesserung der Straßen durch Oelung und ihre bessere Beleuchtung angelegen sein lassen. Ein tüchtiger, kerndeutscher Mann von ausgesprochen liberalen Ansichten.

Republikaner. — Joseph T. Spiker. Apotheker. Wurde 1883 in Chicago geboren, besuchte die Volksschule und die pharmazeutische Abteilung der Staatsuniversität. Ist seit 1904 Apotheker. Von den Verbündeten Vereinen empfohlen.

10. Ward.

Demokrat — James McNichols. Inspektor in der städtischen Kanalisirungsabteilung. 1875 in England geboren. Kam 1883 nach Chicago. Ist Maurer von Beruf. Annehmbar für Verbündete Vereine.

Republikaner — Louis Kabat. Juwelier. 35 Jahre alt. In Chicago geboren, besuchte die Volks- und Handelsschule. War drei Jahre Untersuchungsbeamter in der Stadtanwaltschaft. Liberal.

Unabhängiger — Frank J. Bilek. Präsident und Schatzmeister der Illinois Post Card Co. und Geschäftsleiter der Druckerei Rucicka und Bilek. Im Jahr 1882 in Chicago geboren, besuchte die Volks- und Handelsschule und studirte die Rechte. Ein gelernter Buchdrucker. Präsident des 10. Ward Improvement Club. Delegat der Verbündeten Vereine. Durchaus liberal.

Unabhängiger — Joseph W. Cermak. Schankwirt. 1875 in Böhmen geboren, kam 1883 nach den Vereinigten Staaten. Besuchte die Volksschule und arbeitete 14 Jahre als Maschinist. Annehmbar für Verbündete Vereine.

11. Ward.

Fortschrittler — William A. Love. Grundeigentumshändler. 65 Jahre alt. 53 Jahre in Chicago wohnhaft. Gehörte in den Jahren 1889 und 1890 dem Stadtrat an. Gilt als liberal.

Demokrat — Cleophas F. Pettkoske. Herausgeber der polnischen Wochenzeitung „Telegraf“. Wurde 1868 in Schwetz geboren, kam fünf Jahre später mit seinen Eltern nach Chicago, besuchte die öffentlichen Schulen und studirte auf dem Chicago College of Law die Rechte. Er ist Grundeigentumshändler und seit 1896 Herausgeber der genannten Wochenzeitung. Finanzsekretär der Verbündeten Vereine und von ihnen indossirt.

Republikaner — John J. Bagdziunas. Grundeigentumshändler und Bänker. 31 Jahre alt. Im Gouvernement Kowno, Rußland, geboren. Kam mit 6 Jahren nach Chicago, besuchte die öffentlichen Schulen, die Handelsschule, das St. Ignatius College und das Armour Institut. Betrieb fünf Jahre lang eine Druckerei und ist seit sechs Jahren Grundeigentumshändler und Bänker. Annehmbar für Verbündete Vereine.

12. Ward.

Fortschrittler — Frau Bernice Napieralski. Wurde 1874 in Dorr, Mich., geboren, und wohnt seit 25 Jahren in Chicago. War zehn Jahre Schneiderin. Seit 15 Jahren verheiratet und Mutter von sechs Kindern. Eine liberal gesinnte Frau, die ein Interesse an öffentlichen Fragen nimmt.

Demokrat — Joseph J. Novak. Kohlenhändler. Mitglied des Stadtrats seit vorigem Jahr. Hat sich als Mitglied des Ausschusses für örtliche Industrien als tüchtiger und gewissenhafter Mann gezeigt und sich eingehend um das Wohlergehen seiner Ward gekümmert. Indossirt von den Verbündeten Vereinen.

Republikaner. — Rudolph Mulac. Sekretär eines Bauvereins. Mitglied der Legislatur von 1894 bis 1896, der staatlichen Ausgleichungsbehörde von 1904 bis 1908. War früher Schankwirt. Annehmbar für Verbündete Vereine.

13. Ward.

Demokrat. — Frank McDonald. Mitglied des Stadtrats seit zwei Jahren. Ist völlig von Mayor Harrison abhängig und geht in allen Fragen mit der demokratischen Rathausfaktion durch Dick und Dünn. War früher Schankkellner. Empfohlen von Verbündeten Vereinen.

Republikaner. — Frank H. Ray. Sekretär und Schatzmeister der „Commission Drivers Union“ seit zwölf Jahren. 42 Jahre alt. Wurde in Roßville, Ill., geboren, besuchte die öffentliche Schule seiner Heimatstadt und arbeitete mehrere Jahre auf einer Farm. Im Jahr 1897 kam er nach Chicago und arbeitete fünf Jahre als Kutscher bei einer Kommissionsfirma an der S. Water Straße. Seit 1902 in seiner jetzigen Stellung. Gehört zu den friedlich gesinnten Führern im Gewerkschaftsleben, die Streiks so viel als möglich zu vermeiden suchen. Wurde ursprünglich als parteiloser Kandidat aufgestellt und von den Republikanern und Fortschrittlern indossirt. Es war ein Fehler, ihn im letzten Augenblick als Republikaner aufzustellen, da Ald. McDonald seine Nominationspetition anfocht. Gilt als liberal gesinnt.

Unabhängiger. — Isador J. Brown. Versicherungsagent.

14. Ward.

Fortschrittler. — Charles G. Dixon, Pastor einer Baptistengemeinde, 73 Jahre alt. Gehörte im Jahr 1886 der Legislatur als Vertreter der Vereinigten Arbeiterpartei an und war unter Mayor DeWitt Cregier Hilfsgesundheitskommissär. Ein Mann von gutem Ruf.

Demokrat. — Joseph Higgins Smith. Angestellter der Countyschreiberei. Wurde im Jahr 1874 in Chicago geboren, besuchte die Volksschule und die St. Patricks-Akademie. Ein gelernter Grobschmied. Erlernte das Handwerk in der väterlichen Schmiede und arbeitete bei der Illinois Steel Co., der Consolidated Iron Machine Co. und der Hawley Down Draft Furnace Co. bis 1911. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Republikaner. — Charles J. Lucas. Versicherungsmakler seit 15 Jahren. 42 Jahre alt. In Racine, Wis., geboren. Gehörte dem Stadtrat von 1908 bis 1912 an und erwies sich als ein tüchtiger Stadtvater. Ein Mann von liberalen Ansichten.

15. Ward.

Fortschrittler. — William Ganschow. Präsident und Generalleiter der William Ganschow Co., Fabrikanten von Zahnrädern. Wurde im Jahr 1875 in Chicago von deutschen Eltern geboren und besuchte die Schule der evangelisch-lutherischen St. Johannes-Gemeinde und öffentliche Schulen. Studirte auf der Staatsuniversität von Illinois die Ingenieurswissenschaften und trat im Jahr 1898 in das väterliche Geschäft ein, dessen Leitung er nach dem Ableben seines Vaters einnahm. Ganschow ist ein tüchtiger kerndeutscher Geschäftsmann von tadellosem Ruf und völlig unabhängig. Er ist durchaus liberal und von den Verbündeten Vereinen für annehmbar erklärt worden.

Demokrat. — Edward J. Kaindl. Schankwirt. Wurde 1883 in Chicago geboren, besuchte die öffentlichen Schulen und die Handelsschule. Arbeitete zwei Jahre lang bei der Chicago Chemical Co. als Buchhalter und eben so lange in der gleichen Eigenschaft bei der Alwart Bros. Coal Co. War von 1905 bis 1910 bei der United States Brewing Co. beschäftigt, zuletzt als Hilfsgeschäftsleiter. Im Jahr 1910 übernahm er die väterliche Wirtschaft. Ein Mann von gutem Ruf. Von den Verbündeten Vereinen empfohlen.

Republikaner. — Albert W. Beilfuß. Alderman seit 18 Jahren. Hat sich stets zu den guten Elementen im Stadtrat gehalten und als Vorsitzender der Sonderparkkommission um die Entwicklung der kleinen Parks und Spielplätze verdient gemacht. Zu tadeln ist, daß er im letzten Winter als Mitglied einer Stadtratskommission, welche die Verausgabung von städtischen Geldern während der Amtszeit Mayor Harrisons untersuchen sollte, dafür gestimmt hat, daß die Untersuchung der städtischen Zivildienstkommission überwiesen wurde, die von Mayor Harrison kontrolirt wird.

Sozialist. — William E. Rodriguez. Anwalt. Wurde im Jahr 1879 in Naperville, Ill., geboren und besuchte die öffentlichen und Hochschulen seiner Vaterstadt. Erlernte das Handwerk eines Malers und Dekorateurs und arbeitete als solcher von 1894 bis 1912. War ein Jahr lang Geschäftsagent des Maler- und Dekorateurverbands. Studirte nebenbei die Rechte auf der John Marshall Law School und wurde im Jahr 1912 zur Anwaltspraxis zugelassen, die er vom Sommer des folgenden Jahres an ausübte. Ein durchaus liberal gesinnter Mann, der nichts vom Schließen der Wirtschaften an Sonntagen wissen will.

16. Ward.

Fortschrittler. — William Gieldzinski. 43 Jahre alt. Wurde in Posen geboren und kam im Alter von 9 Jahren mit seinen Eltern nach Chicago, besuchte die öffentlichen Schulen. Seit zwölf Jahren bei der Continental Clothing Co. in verantwortlicher Stellung. Ein liberal gesinnter Mann von sehr gutem Rufe.

Demokrat. — John Szymkowski. 40 Jahre alt. In Posen geboren. Schankwirt, Zigarrenfabrikant und Teilhaber einer Brauerei. War früher Bilderrahmenfabrikant. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Republikaner. — Frank H. Janiszeski. Anwalt. 34 Jahre alt. In Chicago geboren. Besuchte die öffentlichen Schulen und studirte die Rechte auf der Lake Forest Universität. Wurde im Jahr 1905 zur Anwaltspraxis zugelassen, die er seitdem ausgeübt hat. War im Jahr 1908 Hilfssonderstaatsanwalt und Sonderstaatsanwalt unter Frank J. Lösch. Annehmbar für Verbündete Vereine.

17. Ward.

Fortschrittler. — Albert F. Singer. Besitzer eines Kaffee- und Tee- und eines Damenmäntelgeschäfts. 40 Jahre alt. Wurde in Danzig geboren, kam im Alter von 8 Jahren mit seinen Eltern nach Chicago, besuchte die öffentlichen Schulen und arbeitete dann vier Jahre lang als Straßenbahnschaffner und eröffnete dann ein Kaffee- und Teegeschäft. Liberal.

Demokrat. — Stanley S. Walkowiak. Mitglied des Stadtrats seit 6 Jahren. Hat sich im Allgemeinen als tüchtiger Stadtvater gezeigt. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Republikaner. — Jean E. Franke. 51 Jahre alt. In Chemnitz geboren. Kam 1876 nach Chicago. Ist seit 1885 als Gärtner und Blumenhändler tätig. Annehmbar für Verbündete Vereine.

Unabhängige. — Harriet E. Vittum. Leiterin des Siedelungshauses der Northwestern Universität. Wurde 1872 in Canton, Ill., geboren und besuchte die dortige Hochschule. Wohnt seit 21 Jahren in Chicago und seit neun Jahren in der Ward. Hat an allen Bestrebungen im Interesse der Ward stets regen Anteil genommen u. sich als Haupt der Anstalt, der sie angehört, um die Bevölkerung verdient gemacht. Geht von der Ansicht aus, daß die Regelung der Schankfrage dem Willen der Mehrheit überlassen werden sollte.

18. Ward.

Fortschrittler — James J. Breckenridge. Anwalt. 27 Jahre alt. Wurde in der Stadt New York geboren, besuchte die Elementarschule und die Handelsschule. Ging im Jahr 1905 als Privatsekretär des amerikanischen Botschafters R. S. McCormick nach Paris und studirte gleichzeitig an der Sorbonne. Kam 1907 nach Chicago und studirte die Rechte an der Chicago Law School. Wurde 1910 zur Anwaltspraxis zugelassen, die er seitdem ausgeübt hat. Erklärt, das Wirtsgewerbe sei ein eben so legitimes Geschäft wie jedes andere, und daher zu behördlichem Schutz berechtigt.

Republikaner — William J. Healy. Alderman seit vier Jahren. Vorher Hilfskanzleivorstand der Revisionsbehörde. Gehört zu den besseren Elementen im Stadtrat. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

19. Ward.

Fortschrittler — Alfred L. Stace. Leiter der Versandtabteilung der Peninsula Stove Co. Wurde 1883 in Fort Wayne, Ind., geboren und besuchte die dortige Elementar- und Hochschule. Kam im Jahr 1902 nach Chicago und trat in seine gegenwärtige Firma ein. Gilt als liberal.

Demokrat — James B. Bowler. Mitglied des Stadtrats seit sechs Jahren. Hat sich stets eingehend um seine Ward gekümmert. Von den Reformvereinigungen stets scharf angegriffen. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

20. Ward.

(Langer Termin.)

Fortschrittler — H. J. Fiddelke. Leiter der Kreditabteilung der Firma Lyon & Healy. Wurde im Jahr 1886 in Chicago von deutschen Eltern geboren und besuchte die Volks- und Hochschule. Trat im Jahr 1901 in die Dienste der Firma Lyon & Healy. Mann von gutem Ruf. Gilt als liberal.

Demokrat. — Henry L. Fick. Schankwirt. Gehörte dem Stadtrat von 1898 bis 1912 an und hat sich stets die Interessen seiner Ward angelegen sein lassen. Annehmbar für Verbündete Vereine.

Unabhängier — Hugo L. Pitte. Grundeigentumshändler. Mitglied des Stadtrats seit zwei Jahre. Wurde 1882 in Chicago geboren, besuchte die Volks- und Hochschule und studirte die Rechte. Hat sich stets eingehend um seine Ward gekümmert. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Sozialistin — Gertrud R. Dubin. Wurde 1881 in Rußland geboren, besuchte die Volksschule und das Hebammeninstitut der Universität in Charkow. Kam im Jahr 1904 nach den Vereinigten Staaten und war einige Jahre als Krankenpflegerin tätig. Seit dem Jahr 1907 mit dem Zahnarzt Dubin verheiratet. Frau von liberalen Ansichten.

(Kurzer Termin.)

Demokrat — Matt Franz. Malermeister und Dekorateur. 42 Jahre alt. In Chicago von deutschen Eltern geboren. Besuchte öffentliche und Kirchenschulen und erlernte das Anstreicher- und Tapezierhandwerk im Geschäft seines Vaters, das er vor acht Jahren nach dessen Ableben übernahm. Ein Mann von ausgezeichnetem Ruf als Geschäftsmann. War während Mayor Dunnes Amtszeit eine Zeit lang Brückenwärter. Annehmbar für Verbündete Vereine.

Unabhängiger — Abel B. Kretske. Hilfsstaatsanwalt. Wurde im Jahr 1881 in Philadelphia geboren und kam 1892 nach Chicago. Arbeitete eine Zeit lang in einer Bilderrahmenfabrik und handelte dann auf eigene Rechnung mit Verkaufsautomaten. Studirte die Rechte an der John Marshall Law School von 1898 bis 1902. Wurde 1907 zur Anwaltspraxis zugelassen. War Gehilfe des Stadtanwalts 1911 und 1912 und ist seitdem Hilfsstaatsanwalt. Ein Parteigänger der Faktion Hearst-Harrison. Annehmbar für Verbündete Vereine.

21. Ward.

Fortschrittler — Hugo Krause. Sekretär der Tierschutzgesellschaft und Anwalt. Wurde im Jahr 1875 in Cedarburg, Wis., von deutschen Eltern geboren, besuchte die dortigen Schulen und Hochschulen und war bis 1900 Lehrer. Ging auf ein Jahr nach Europa, besuchte nach seiner Rückkehr das Lehrerseminar in Milwaukee und war dann daselbst zwei Jahre als Lehrer des Deutschen tätig. Kam 1904 nach Chicago und studirte auf der Northwestern Universität die Rechte. Wurde 1907 zur Anwaltspraxis zugelassen. Krause arbeitete während seiner Studienjahre als Barbier, um sich die Mittel zum Studium und zum Lebensunterhalt zu verdienen. War 1908 und 1909 Leiter der Abteilung für Jugendfürsorge in Louisville und ist seitdem Sekretär der Tierschutzgesellschaft. Im Vorjahr bewarb er sich um das Amt des ersten Hilfsarmenverwalters und bestand die Zivildienstprüfung als Erster. Legte die Stellung nach vier Monaten nieder, da er sich als Kandidat erklärt hatte. Durchaus liberal gesinnt.

Demokrat. — W. F. Schofeld. Blumenhändler. 35 Jahre alt. In Chicago geboren. Besuchte die Volksschule. Seit 18 Jahren im Blumengeschäft. Von den Verbündeten Vereinen empfohlen.

Republikaner. — Earl J. Walker. Anwalt. Wurde 1880 in Huntington, Ind., geboren, studirte die Rechte auf der Universität von Indiana und der Chicago Universität. Wurde im Jahr 1905 zur Anwaltspraxis zugelassen, die er seitdem ausgeübt hat. War ein Jahr Hilfsstaatsanwalt.

22. Ward.

Fortschrittler — Harris Bollbach. Wurde in der Ward geboren. 27 Jahre alt. Besuchte die Volksschule und war als Kutscher bei Herman Immenhausen, einem Fuhrunternehmer, beschäftigt, dessen Geschäft er später leitete. Angestellter der Grundeigentumsfirma Burmeister-Garwick Co. Mann von gutem Ruf. Liberal.

Demokrat — Gustav P. Bartnick. Wurde 1866 in Deutschland geboren. War zwei Jahre Bäcker. Diente drei Jahre bei der Bundeskavallerie von 1888 bis 1891. Seit 1903 im Futtergeschäft. Annehmbar für Verbündete Vereine.

Republikaner. — Alfred J. Schroeter. In der Versandtabteilung der Brunswick-Balke-Collender Co. beschäftigt. 29 Jahre alt, in Chicago geboren. Besuchte die Volksschule. Liberal.

Unabhängiger — John H. Bauler. Grundeigentumshändler. Mitglied des Stadtrats seit zwei Jahren. Wurde 1885 in Chicago geboren, besuchte die Volksschule und die St. Michaels Hochschule. War fünf Jahre bei der Firma Blomgren Bros. Photograveur. Betrieb zwei Jahre lang ein Zigarrengeschäft. Hat sich stets eifrig um die Wohlfahrt seiner Ward gekümmert.

23. Ward.

Fortschrittler. — William J. Sandberg. Vizepräsident und Sekretär der N. J. Sandberg Co., Möbelhändler. Wurde im Jahr 1868 in Chicago geboren, besuchte die Volksschule und die Handelsschule, nach deren Absolvirung er in das väterliche Geschäft eintrat. Seit 15 Jahren Sekretär der Firma. Mann von gutem Ruf. Annehmbar für Verbündete Vereine.

Demokrat. — A. D. Weiner, Anwalt. Wurde im Jahr 1862 in Preßburg, Ungarn, geboren, besuchte daselbst die Volksschule und das Gymnasium und studirte an der Wiener Universität die Rechte. Verließ die Universität im Jahr 1891 als Doktor der Rechte und kam im folgenden Jahr nach Chicago. Gab zwei Jahre lang die „Oesterreichisch-Ungarische Zeitung“ heraus, studirte die Rechte an der juristischen Fakultät der Lake Forest Universität und wurde 1894 zur Anwaltspraxis zugelassen, die er seitdem ausgeübt hat. War Vorsitzender des Ausschusses für politische Tätigkeit der Verbündeten Vereine und ist von diesen empfohlen worden. Ein sehr tätiger und um das Deutschtum verdienter Mann.

Republikaner. — John Kjellander. Mitglied des Stadtrats seit vier Jahren. Hat sich zu den besseren Elementen im Stadtrat gehalten. War früher Apotheker. Ist jetzt Mitglied der Firma Hudson & Kjellander, Lagerspeicherbesitzer. Hat sich früher stets für die Grundsätze der Verbündeten Vereine erklärt, die Erklärung dieses Jahr aber nicht abgegeben.

24. Ward.

Fortschrittler — Charles E. Hyde. Grundeigentumsmakler. Annehmbar für Verbündete Vereine.

Demokrat — John Haderlein. Mitglied des Stadtrats seit sechs Jahren. Grundeigentumshändler. Hat sich im Stadtrat stets den besten Elementen zugestellt und der Stadtverwaltung gegenüber unabhängig gezeigt. Die Interessen seiner Ward hat er sich stets sehr angelegen sein lassen. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Republikaner — Lloyd S. Huhn. Zahnarzt. Wurde 1887 in Smithfield, Pa., geboren, besuchte die Volksschule seiner Vaterstadt und studirte auf der Universität in Cincinnati Zahnheilkunde. Im Jahr 1904 kam er nach Chicago und ließ sich als Zahnarzt nieder. Bezeichnet sich als liberal.

25. Ward.

Fortschrittler — Howard N. Wagg. Fabrikant. 61 Jahre alt. In Maine geboren. Besuchte die Volksschule und die Handelsschule. Wohnt 21 Jahre in der Ward. Seit zehn Jahren Präsident der Firma C. H. Scott & Co., Fabrikanten. Vorher Wollwaarenhändler. Mann von gutem Ruf als Geschäftsmann.

Demokrat — Lee N. Pedigo. Apotheker. Wurde 1874 in Kentucky geboren, erhielt seine Ausbildung auf der Volksschule und der landwirtschaftlichen Lehranstalt in Atlanta, Ga., und auf der Staatsuniversität von Illinois. Seit 1904 Apotheker. Nicht zuverlässig hinsichtlich der Schließung der Wirtschaften an Sonntagen.

Republikaner — Jakob A. Freund. Präsident der Garden City Engraving Co. Mitglied des Stadtrats seit einem Jahr. Wurde 1865 in Chicago als Sohn kerndeutscher Eltern geboren. Ein tüchtiger, ehrlicher Stadtvater der sich zu den besten Elementen in der Körperschaft hält und sich die Interessen seiner Ward angelegen sein läßt. Ein liberal gesinnter Mann.

26. Ward.

Fortschrittler — John A. Anderson. Seit sieben Jahren Geschäftsführer des hiesigen Zweiggeschäfts der großen Verlagsbuchhandlung Charles Scribners Sons. Wurde 1878 in Schweden geboren, wohnt seit 30 Jahren in Chicago. Mann von gutem Ruf.

Demokrat — F. L. Lowenthal. Besitzer eines Fuhrgeschäfts. Wurde 1878 in Chicago geboren, besuchte die Volksschule, erlernte das Fleischerhandwerk und betrieb von 1898 bis 1903 eine Fleischerei. Seitdem im Fuhrwerksgeschäft. Ein Mann von gutem Ruf, der von den Verbündeten Vereinen empfohlen wird.

Republikaner — George Pretzel. War bis vor kurzem Mitglied der Firma Fisk & Pretzel, Steinhauer. Wurde 1866 in Pommern geboren. 32 Jahre in Chicago. Pretzel gehört zu den besten Elementen des Stadtrats, dem er seit zwei Jahren angehört. Erklärt sich dafür, daß in Schankfragen der Wille der Mehrheit entscheiden soll.

27. Ward.

Demokrat — Michael Dominowski. Schankwirt. 49 Jahre alt. War von 1893 bis 1895 Polizist, wurde aber in letzterem Jahr entlassen. Betrieb dann ein Eisenwaarengeschäft und ist seit acht Jahren Schankwirt. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Republikaner — William S. Swiney. Anwalt. Wurde 1878 in Chicago geboren, besuchte die Volksschule und das Kent College of Law. Wurde 1905 zur Anwaltspraxis zugelassen. War 1901 bis 1905 Bauunternehmer. 1901 und 1902 Gemeindeschreiber der Gemeinde Jefferson. Gibt sich für liberal aus.

Sozialist — John C. Kennedy. Privatgelehrter und Lehrer an der Universität Chicago. Wurde 1884 in Brookton, Maine, geboren, erhielt seine Ausbildung auf der Cornell Universität in Ithaca und der Universität Chicago. Machte in den Jahren 1909 und 1910 im Auftrag der Siedelung der Universität Chicago eine eingehende Untersuchung der Wohnungs- und wirtschaftlichen Verhältnisse des sogenannten Schlachthofbezirks, hielt sich im Jahr 1911 in Deutschland und der Schweiz zum Studium sozialer Verhältnisse auf und war im Jahr 1912 Sachverständiger für Wohnungsfragen der Chicago Association of Commerce, in deren Auftrag er die Frage eingehend studirte. Er erklärt, daß er in allen auf die Schankfrage bezüglichen Fragen, die im Stadtrat vorkommen, besonders in der Sonntagsfrage, sich nach dem Willen der Bevölkerung der Ward richten will, den er durch eine Urabstimmung feststellen werde.

Unabhängiger — Oliver L. Watson. Grundeigentumshändler. Wurde 1864 auf einer Farm im mittleren Illinois geboren, erhielt seine Ausbildung auf der DePauw Universität, betrieb vier Jahre eine Farm und war zwei Jahre als Landschullehrer tätig. Seit 1892 ist er im Grundeigentumsgeschäft. Mann von ausgezeichnetem Ruf. Obschon Herr Watson persönlich keine geistigen Getränke genießt, ist er keineswegs ein Prohibitionist, und er bedauert, daß die Getränkefrage in dem Wahlkampf überhaupt zu einem „Issue“ gemacht wurde, da dies seiner Ansicht nach durchaus nicht am Platz ist. Da aber einer seiner Mitbewerber seine Kampagne fast ausschließlich auf diese eine Frage hin führt, so sieht Herr Watson sich natürlich gezwungen, gegen seinen Willen ebenfalls dazu Stellung zu nehmen. Es liegt ihm fern, wie Herr Watson erklärt, nur weil er persönlich keine geistigen Getränke genießt, dieses Recht Anderen abzusprechen, die Abschaffung der Wirtschaften oder deren Schließung an Sonntagen zu verlangen. Man solle nach dem Willen der Mehrheit der Bevölkerung richten sollten diese beiden Fragen ihr je zur Urabstimmung unterbreitet werden. Solange dies nicht geschieht, würde er als Alderman jederzeit bemüht sein, einerseits die berechtigten Interessen der Wirte nach Kräften zu schützen, andererseits aber auch auf die Abstellung etwaniger Uebelstände im Betrieb von Wirtschaften hinzuwirken, die im Interesse des Allgemeinwohls unterdrückt werden sollten. In der Wahl in der 27. Ward dreht es sich zugestandener Maßen um einen Kampf zwischen Dominowski und Watson. Hinter dem Letzteren stehen die Harrisonleute der Ward.

28. Ward.

Fortschrittler. — Malcolm J. Dempsey. Stadtreisender der Glidden Varnish Co. 37 Jahre alt. In Chicago geboren. Besuchte die Volks- und Hochschule. War längere Jahre als Stenograph bei der Northwestern Bahn angestellt und später an einer Schankwirtschaft beteiligt. Seit 12 Jahren in seiner gegenwärtigen Stellung. Mann von gutem Ruf und liberal. Annehmbar für Verbündete Vereine.

Demokrat. — Thomas H. Donoghue, Leichenbestatter. 35 Jahre alt. In Chicago geboren. Besuchte die öffentlichen Schulen und die Handelsschule. Seit Jahren als Leichenbestatter tätig. Gehörte der Legislatur auf kurze Zeit als Nachfolger des verstorbenen Abgeordneten Frank Burke an. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Republikaner. — Theodor R. Steinert. Verkäufer für die Pianofirma Julius Bauer & Co. Wurde 1869 in Milwaukee geboren, besuchte die Volksschule und erlernte das Handwerk eines Pianobauers. Arbeitete als solcher bis zum Jahre 1898. War zwölf Jahre erster Gerichtsdiener im Kriminalgericht und dann drei Jahre Kanzleivorstand in der Kreisgerichtsschreiberei. Liberaler Mann von gutem Ruf. Annehmbar für Verbündete Vereine.

29. Ward.

Fortschrittler. — Bohumil J. Wach. Grundeigentumshändler. 30 Jahre alt. Wurde in Chicago geboren, besuchte die öffentlichen Schulen und studirte die Rechte an der Chicago Law School. War neun Jahre Angestellter einer Grundeigentumsfirma und ist seit vier Jahren selbständig. Mann von gutem Ruf und liberal. Annehmbar für Verbündete Vereine.

Demokrat. — Frank McDermott. Schankwirt, Mitglied des Stadtrats seit vier Jahren. 38 Jahre alt. In Chicago geboren. Arbeitete in den Schlachthöfen und ist seit dreizehn Jahren Wirt. Ald. McDermott ist ein Mann, der sich als Mitglied des Stadtrats stets eingehend um das Wohlergehen seiner Ward und ihrer Bewohner gekümmert hat. Von Reformvereinigungen angegriffen. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Republikaner. — Frank Buszin. Grundeigentumshändler. 46 Jahre alt. Wurde in Champaign, Ill., geboren. Hat eine sorgfältige Erziehung in Milwaukee und Fort Wayne erhalten. Seit 1898 Grundeigentumshändler. Mann von gutem Ruf. Von deutscher Abstammung. Annehmbar für Verbündete Vereine.

30. Ward.

Fortschrittler. — Fred. W. Radcliffe. Plumbermeister. Wurde im Jahr 1875 in Chicago geboren, besuchte die Volksschule und ein Technikum. Seit 15 Jahren selbständig. Mann von gutem Ruf. Gilt als liberal.

Demokrat. — William R. O'Toole. Inspektor der staatlichen Inspektion für Arbeitsnachweisbüros seit dem Amtsantritt Gouverneurs Dunne. 30 Jahre alt. In Chicago geboren. Besuchte die Volksschule und ein halbes Jahr die Handelsschule. War dann Schankkellner und Wirt. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Republikaner. — Frank J. Leonard. Pferdehändler in den Schlachthöfen. Wurde im Jahre 1875 in Cincinnati geboren und besuchte die Volksschule. Seit 20 Jahren in seiner jetzigen Lage Pferdehändler. Hatte eine Zeit lang Posten in der Countyschreiberei und bei der Abwasserbehörde inne. Annehmbar für Verbündete Vereine.

31. Ward.

Fortschrittler. — Frau Julia Agnew. Gattin eines Bauschreiners in städtischen Diensten. 50 Jahre alt. Wurde in Oswego, N. Y., geboren, besuchte die Volks- und Hochschule und machte einen Kunstgewerbekursus durch. War 9 Jahre Geschäftsführerin eines photographischen Ateliers. Seit 24 Jahren verheiratet und Mutter dreier Kinder.

Demokrat. — Henry P. Bergen. Versicherungsmakler und Grundeigentumshändler. Seit vier Jahren Mitglied des Stadtrats. Hat sich stets zu den besten Elementen im Stadtrat gehalten und der Rathausverwaltung gegenüber eine lobenswerte Unabhängigkeit an den Tag gelegt. Ein liberaler Mann von ausgezeichnetem Ruf. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Republikaner — Earl C. Hales. Anwalt. 42 Jahre alt. Kam 1887 nach Chicago. Seit 1907 als Anwalt tätig. War zwei Jahre Untersuchungsbeamter der Citizens' Association und zwei Jahre Hilfssekretär der Legislative Voters' League. Vom liberalen Standpunkt aus völlig unzuverlässig. Wünscht als „trocken“ zu gelten.

32. Ward.

Demokrat — Melville G. Holding. Glashändler. Mitglied des Stadtrats seit zwei Jahren. Hat sich im Stadtrat als tüchtiger, ehrlicher Mann gezeigt und zu den besseren Elementen gehalten. 57 Jahre alt. Seit zwanzig Jahren im Glasgeschäft. Ald. Holding ist ein liberal gesinnter Mann.

Republikaner. — James Rea, Grundeigentumshändler. Wurde 1880 in Irland geboren und lebt seit 35 Jahren in Chicago. Mitglied des Stadtrats von 1909 bei 1912. Hat sich damals als Gegner aller liberalen Bestrebungen und Regungen gezeigt. Gibt sich jetzt angeblich als liberal aus, da ein ausgesprochener Prohibitionist als Unabhängiger „läuft“. Vom liberalen Standpunkt unzuverlässig.

Unabhängiger. — William Annan Taylor. Anwalt. 43 Jahre alt. In Menard County geboren, 1894 in Chicago zur Anwaltspraxis zugelassen. Taylor ist ein ausgesprochener Feind aller liberalen Bestrebungen. Er ist der Kandidat der Anti-Saloon League, die alle Hebel für ihn in Bewegung setzt.

33. Ward.

Fortschrittler — Gilbert Bergslien. Verkäufer von Wertpapieren für die American Real Estate Co. Wurde 1883 in Chicago geboren, besuchte die Elementar- und Hochschule. Mehrere Jahre in Diensten der International Forwarding Co. Was seine Haltung gegenüber liberalen Bestrebungen anlangt, so erklärte er, daß der Wille der Mehrheit entscheiden solle.

Demokrat — Thomas Murray. Angestellter der Chicago Telephon Co. seit vierzehn Jahren. Wurde in Chicago geboren. 30 Jahre alt. Besuchte die Volksschule und trat dann in die Dienste der Telephongesellschaft ein, bei der er noch jetzt beschäftigt ist. Mann von gutem Ruf. Liberal.

Republikaner. — Meine A. Michaelson. Handfertigkeitslehrer. 36 Jahre alt. In Norwegen geboren. Seit 28 Jahren in Chicago. Erhielt seine Ausbildung im Lehrerseminar. Arbeitete mehrere Jahre während der Sommerferien in Verwaltungsabteilungen des County. Mann von gutem Ruf. Lehnte ab, Auskunft zu geben, wie er sich zu den Bestrebungen der Verbündeten Vereine stellt, gilt aber als liberal.

Unabhängiger — Arthur H. Webb. Handfertigkeitslehrer. 37 Jahre alt. In Syracuse, N. Y., geboren. Besuchte die Tuley Hochschule und die Universität in Valparaiso. Arbeitete in Giessereien bis zum Jahre 1906. Ist seitdem Handfertigkeitslehrer an der Lake Hochschule. Ist für die liberalen Elemente.

34. Ward.

Demokrat — John Toman. Wurde 1876 in Böhmen von böhmischen Eltern geboren, wohnt aber seit 30 Jahren in Chicago. Arbeitete 22 Jahre in der städtischen Bibliothek. Seit zwei Jahren Mitglied des Stadtrats. Ein eingefleischter Parteigänger der Faktion Hearst-Harrison. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Republikaner — Frank Sampson, Sekretär und Schatzmeister der Continental Beer Pump und Plumbing Co. Wurde 1885 in Chicago geboren, besuchte die Volks- und Handelsschule. War mehrere Jahre Buchhalter in einer Brauerei und ist seit fünf Jahren in seiner jetzigen Stellung. Von deutscher Abkunft. Mann von ausgezeichnetem geschäftlichem Ruf. Liberal. Annehmbar für Verbündete Vereine.

Unabhängiger — Bert E. Smith, Pastor einer bischöflichen Methodistenkirche. Wurde 1881 in Ohio geboren. Auf der Ohio Northern und der Northwestern Universität ausgebildet. War drei Jahre Lehrer. Seit 1906 Geistlicher. Seit 1907 in Chicago.

35. Ward.

Fortschrittler — F. G. Roberts, Leiter der Franklin Pipe und Foundry Co. seit 15 Jahren. Wurde im Jahre 1852 in Vermont geboren, besuchte die Volksschule und erlernte das Handwerk eines Formers. Wohnt seit 34 Jahren in Chicago. Mann von gutem Ruf. Hinsichtlich seiner Stellung zu liberalen Bestrebungen erklärt er, daß der Wille der Mehrheit in allen diesen Fragen entscheiden solle. Was seine Haltung zur Sonntagsfrage anlangt, so ist seiner Ansicht nach die Schließung der Wirtschaften in einer Großstadt wie Chicago weder angebracht noch möglich.

Demokrat — Thomas J. Lynch. Wurde 1879 in Chicago geboren, besuchte die Volksschule, das St. Ignatius College und die Chicago Law School. Arbeitete von 1896 bis 1904 bei der Northwestern Bahn. Wurde 1905 zur Anwaltspraxis zugelassen, die er seitdem ausgeübt hat. War von 1911 bis 1913 Kanzleivorstand in der Kriminalgerichtsschreiberei. Mann von gutem Ruf. Empfohlen von den Verbündeten Vereinen.

Republikaner — Otto W. Strüben. Lokomotivführer der Northwestern Bahn. Wurde im Jahr 1886 in Chicago geboren, besucht die Volksschule und studirte eine Zeit lang die Rechte. Seit acht Jahren Lokomotivführer. Mann von deutscher Abkunft, gutem Ruf und liberal veranlagt.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch“, reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Dietrichs Konzertpavillon.

Das Edelweiß-Ensemble in Dietrichs Konzertpavillon hat in dieser Woche mit seinem Programm den Vogel abgeschossen. Das Spielterzett „Die urfidele Gerichtssitzung“ welches sowohl musikalisch als auch humoristisch großartig ist, wird von den Herren Fischer, Benisch und Ludwig vorzüglich aufgeführt. Die „Harmonischen Blüten“, eine Zusammenstellung der bekanntesten deutschen Lieder, wird vom Edelweiß-Trio im Dreiklang gesungen, eine Leistung, welche allen Lobes wert ist. Das beliebte Duettistenpaar Otto und Alba singt zwei reizende Duette, betitelt „Wenn die Flocken fallen“ und „Die Bekanntschaft“. Im Ratskeller singen morgen Abend die beliebten Tiroler Duettisten Herr und Frau Putz, welche namentlich unter den Süddeutschen und Oesterreichern zahlreiche Freunde haben. Um den Wünschen seiner Gäste gerecht zu werden hat sich Herr Dietrich veranlaßt gesehen, die Küche auch während der Vorstellung offen zu halten.

Leset die „Sonntagpost“.

Montag-Bargains.

Wir können Euch die Wichtigkeit eines Besuchs unseres Ladens nicht stark genug empfehlen.

MONTAG: Diejenigen, welche Sparsamkeit zu schätzen wissen, werden diesen Verkauf zu ihrem Vorteil finden, denn die Ersparnisse sind über dem Durchschnitt.

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Kurzwaaren.
J. J. Clarks 200 Yard Spulen Maschinenzwirn, Montag, Spule 1½c
Kleider Fasteners, in schwarz u. weiß, Karte ... 1c
5c Flasche Maschinenöl für 2c

Kurzwaaren.
Muster Zahnbürsten, die reguläre 15c Sorte, für 5c
Dr. Graves Zahnpulver, die reg. 25c Größe für 10c
Große Sorte seid. Haarnetze, Stück 1c

Schürzen
Schürzen für Damen, von hellem und dunklem Percale, mit Kimono Aermel, — 50c Werte; — am Montag zu 25c

Beinkleider
Feine Qualität v. Muslin Beinkleidern für Damen, mit tucked u. besticktem Ruffle — spez. am Montag, für 17c

Verkauf von Spitzengardinen.
Große Partie von Spitzengardinen — Nottingham, Cable Net und Filet — weiß, cream und ecru; schlichte oder fancy Mitte; mit breitem oder schmalem Border — die $4.00 Qualität — Montag, Paar 2.69
Partie von Nottingham Spitzengardinen; weiß u. ecru, 3 Yds. lang; große Varietät von Mustern, zu Paaren zusamenzulegen 1.50 wert; — Stück für 45c
Nottingham und Cable Net Spitzengardinen; in weiß — einfache Mitte mit breitem oder schmalem Border; 2½ und 3 Yards lang; beste 2.50 Sorte, Montag, d. Paar für 1.48

Yd. breiter Gardinen Scrim — weiß, cream u. ecru, mit fancy durchbrochenem Border, — die 25c Qualität — Yard 12½c
27 Zoll breiter Brussel Treppenteppich — in rot, grün und lohfarbig — gute 75c Qualität, die Yard für 39c

Anzüge für Knaben — Neue Frühjahranzüge für Knaben; doppelknöpfig; Norfolk- und russische Facons, Alter 2½ bis 17 Jahre — 3.00 Werte, Montag für 1.79
Blousen für Knaben — Schlicht weiße, blaue u. fancy Streifen und Figuren, Alter 6 bis 16 Jahre; — speziell für Montag, zu 22c
Arbeitshemden — Blaue Chambray Arbeitshemden für Männer, voller Schnitt, Größen 14 bis 17 — die regulären 50c-Werte — Montag 29c
Kleider für Mädchen — Von waschbarem Leinen und gestreiftem Gingham — hübsch garnirt; Alter 15 bis 17 Jahre; 2.50 wert, — zu 98c
Kleider für Kinder; — Echtfarbiger Gingham u. Chambray; neue Facons; elegant garnirt; Alter 6 bis 14 Jahre — Werte bis 2.00 — Montag, zu 98c
Shirtwaists — Neue Voile-, Lawn- u. Crepe-Waists für Damen; — prachtvolle Facons, mit Frills von Spitzen; Drop Schulter; $1.50 Werte; speziell, zu 98c

Coats für Mädchen — Moderne Coats für Mädchen; von Serges und Pongee; völlig gefüttert; mit fancy Seide garnirt; Größen 6 bis 14; die besten $5 Werte, für 3.98
Strumpfwaaren — Schwarze gerippte baumwollene Strümpfe für Kinder, alle Größen; die reguläre 12½c Qualität — Montag, Paar 7½c
Strumpfwaaren — Schwarze baumwollene Strümpfe für Damen — überall zu 10c verkauft; Speziell Montag, 4 Paar 25c
Schuhe — Schuhe für Damen; von feinem Sea Island Duck gemacht; neue Frühjahrleisten, hohe oder niedrige Absätze; — beste $2.00 Sorte; — Montag, Paar 1.49
Slippers — Slippers für Mädchen u. Kinder; Paten und Dull Leder; mit soliden Ledersohlen und Absätzen; Größen 8½ bis 2, 1.29 wert; — Montag, Paar 99c
Slippers für Babies — Lackleder u. Dull Kid-Slippers für Babies, mit Spring Absätzen, solide Ledersohlen — Größen bis zu 8, reguläre 1.00 Werte 69c

Baumwolle- und Kleiderstoffe.
Kleider Lawns — hübsch bedruckte Sheer Lawns, rosa, weißer u. blauer Grund 8c wert, die Yd. 4¾c
Longcloths und Nainsooks — Fabrikrester von 2 bis 5 Yards, bis zu 15c wert, Yard 5¾c
Handtuchzeug; — echtes Roman gewürfeltes Handtuchzeug, — echtfarbige rote Borders — Montag, Yard 5¾c
Weißer Pique — franz. Welt Qualität, alle Größen Cords, Fabrikrester bis 10 Yds. 25c wt., Montag, Yd. 12½c
Waisting — 32-zölliger mercerized Waisting, Ratine-Streifen — gute 35c Qualität — die Yard für 15c
Echtfarb. rotes importirte böhmisches Feder Ticking, überall zu 35c verkauft, Montag, Yd. 23c
Bettdecken — Weiße gehäkelte gesäumte Bettdecken, in Marseilles Mustern — 1.75 wert, Montag ... 1.19
Bettücher — 72 bei 90 Bettücher, von feiner Qualität Sheeting gemacht, 75c wert, Montag .. 54c
Taffeta — Mercerized Taffeta in schwarzen u. weißen Shepherd-Checks, beste 25c Qualität, Montag, Yd 15c
Moire — Jetzt in so großer Nachfrage — schwarz, grau purpur und Tango, die 50c-Qualität, Yard 29c

Montag—BASEMENT—Spezialitäten
Swifts Pride Waschpulver — 4 Pfd.-Größe — 20c wert, für 14c
Swifts Pride Laundry Seife, Montag, 5 Stücke für 13c
Fels Naptha Laundry Seife, speziell 5 Stücke für 18c
Große Sorte Waschkessel, mit schwerem Kupferrand und -Boden, 1.25 Wert, Montag 69c
Graue Granit Kesseldeckel, mit Holzknöpfen, alle Gr., 15c wt., St. 5c
Argo Glanzstärke, die reguläre 5c Größe, 3 Packete für 8c
10 Qt. galvanisirte Wassereimer, 20c wert, Stück 9c
Große Sorte import. Weiden-Waschkörbe, 1.25 wert, Montag 49c
Große Sorte Waschbretter; — Stahlbeschlag Reiboberfläche — 25c Wert, für 14c

Lokalbericht.

Sprach nicht mit ihr.

Weil Frederick W. Walters, Geschäftsführer bei Charles G. Stevens & Co., mit seiner Frau nicht gesprochen, aber anderen Frauen desto mehr Aufmerksamkeit gewidmet hat, gewährte Richter Sullivan gestern im Superiorgericht seiner Frau die Trennung von Tisch und Bett.

Gefangene ausgeliefert.

Die Polizei lieferte gestern Curly Atchinson, auch als Dennis Kemp bekannt, an die Behörden von Monroe, Georgia, aus, kurz ehe ein Habeaskorpusverfahren zu seinen Gunsten im Gerichtshof Richter Goodwins zur Verhandlung kam.

Kurz und Neu.

* Im 4. Stock des Gebäudes Nr. 162 N. State Str., in dem viele Arbeitergewerkschaften ihre Versammlungen abhalten, fand der Hausmeister, von Papier und Stroh umringt, eine neue, aber nicht angezündete Kerze stehen. Die sogleich benachrichtigte Polizei ist zu der Ansicht gelangt, daß der Mann, der die Kerze dort hingestellt hat, die Absicht hatte, Abends oder Nachts wiederzukehren und sie und damit auch das Haus anzuzünden. Die Untersuchung ist im Gange.

Marktbericht.

Chicago, den 4. April 1914.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 93½—94½c; Nr. 3, rot, 93¼c; Nr. 2, harter Winterweizen, 92c; Nr. 3, 91½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 94¾—95½c; Nr. 2, 93¾—94¾c.

Mais, Nr. 2, 68¼c; Nr. 2, gelb, 68½—69c; Nr. 3, 66½—67½c; Nr. 3, weiß, 67½—69c; Nr. 3, gelb, 66½—68c; Nr. 4, weiß, 64-65c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 41c; Nr. 3, weiß, 38¾—39½c; Nr. 4, weiß, 38¼—39c; Standard, 40—40½c.

Gerste, „Malting", 51—64c; „Feed", 46—50c; „Screenings", 30—50c.

Roggen, Nr. 2, 62c; Nr. 3, 61c; Nr. 4, 56c.

Mehl, „Spring Patents", $5.50 das Faß; Roggenmehl, $2.70—$3.00; „First Clears", jute, $3.50—$3.60; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.)— Bestes Timothy, $17.50—$18.50; Nr. 1, 15.00—$16.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $5.00—$6.00.

Kleesamen, „Country Lots", $9.00-$13.50.

Timothysamen, „Country Lots", $3.25—$4.75.

Oel.

Standard, weiß, 150..........$	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.11½
Naphtha	0.15½
Gasolin	0.17
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.56
do. gereinigt, do.	0.57
Terpentin, im Faß	0.56½
Benzin, do.	0.19

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$9.60 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.85—$8.60; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.10—$8.85; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.25—$10.50; „Native Bulls", $5.00—$7.40.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.75—$8.80 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.85—$8.90; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.80—$8.90; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.75—$8.75; Eber, $2.75—$4.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.75—$7.10; „Feeding Lambs", $6.40—$7.10; „Native Yearlings", $6.65—$7.15; „Native Ewes", $5.85—$6.65.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery" extra, d. Pfd.	0.24½
„Extra Firsts", das Pfund.	0.23¼—0.23½
Nr. 1, das Pfund	0.21 —0.22
Nr. 2, das Pfund	0.19 —0.20
Packwaare, das Pfund	0.17
Eier—	
Gemischte Waare, Kiste eingeschlossen, Dutzend	0.16¾—0.18
„Dirties", das Dutzend	0.16
„Extras", das Dutzend	0.20¾—0.21
„Firsts", das Dutzend	0.16¾—0.18
„Seconds", das Dutzend	0.15½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.17½
„Young America", das Pfd.	0.17½
„Daisies", das Pfund	0.18
Brick, neu, das Pfund	0.15½
Schweizer, das Pfund	0.13½
Limburger, das Pfund	0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.17 —0.17½
„Springs", das Pfund	0.18
Truthühner, das Pfund	0.15
Hähne, das Pfund	0.12
Enten, das Pfund	0.16 —0.17
Gänse, das Pfund	0.14
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10 —0.10½
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11 —0.12
90—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½—0.13

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00 —6.00
Zitronen, die Kiste	3.50 —4.00
Orangen, die Kiste	2.00 —2.50
Grape Fruit, die Kiste	2.75 —3.25
Ananas, die Kiste	2.75 —3.25
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.25
Spargeln, Dutzend Bündchen	2.50 —3.50
Gurken, die Kiste	2.00 —2.75
Kraut, das Faß	1.50 —1.90
Meerrettig, das Bund	0.65
Kopfsalat, die Kiepe	0.50 —3.00
Blattsalat, die Kiste	0.15 —0.17½
Petersilie, das Faß	2.50 —3.00
Pfefferschoten, die Kiste	3.50 —5.50
Rhabarber, 20 Pfundkiste	1.40 —1.50
Rote Rüben, der Sack	0.75 —0.80
Mohrrüben, das Faß	2.50 —3.00
Tomaten, die Kiste	2.50 —3.25
Zwiebeln, der Sack	2.00 —2.75
Rettige, Dutzend Bündchen	0.30 —0.35
Rüben, neue das Faß	3.50 —5.00
Spinat, das Faß	5.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	3.00 —5.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.00
Rote Nierenbohnen	2.80
Kartoffeln, der Bushel	0.60 —0.65
Süßkartoffeln, Illinois, d. Faß	2.25 —2.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis
Amer. Can	200	29⅝	29½	29½
Amer. Radiator	10	400	400	400
dito bevorzugt	15	130	130	130
Chic. Pneu. Tool	50	57½	57	57
Chic. Ry., Series 1	198	91¾	91	91
dito, Series 2	295	31½	30½	31½
Hart, S. & M., bev.	10	106	106	106
Int. Harv., N. J.	25	104½	104½	104½
M. Ward bevorz.	2	112½	112½	112½
N. Carb (ex d. 1½)	25	108	108	108
Quaker Oats bevz.	10	107	107	107
Sears-Roebuck	100	189¼	188¼	188¼
Swift & Co.	15	106½	106¼	106⅜
Union Carbide	195	154	153	153¼
Pub. Service bevz.	12	99¾	99½	99¾

Bonds.

$10,000 Chic. Rys. 5s, B	79
2,000 Chic. Ry. aj. inc. 4s	53
2,000 dito 4s	53¾
4,000 dito 4s	53½
2,000 dito 4s	53¾
1,000 dito 4s	53⅞
2,000 Chic. City Ry. 5s	100
6,000 dito 5s	100
1,000 dito 5s	100
10,000 Met. Elev. Gold 4s	83¾
5,000 dito ext. 4s	79⅝
1,000 Peop. Gas Refdg. Gold 5s	100¼
1,000 dito Gold 5s	100⅝
1,000 Swift & Co. neue 5s	96¾
21,000 South Side Elev. 4½s	95
5,000 dito 4½s	95
5,000 Chi. Rys. adj. inc. 4s	54
2,000 dito adj. inc. 4s	54
1,000 dito adj. inc. 4s	54⅛
3,000 dito adj. inc. 4s	54¼
7,000 dito adj. inc. 4s	54
1,000 dito adj. inc. 4s	54⅛
1,000 dito adj. inc. 4s	54¼
1,000 dto 1st 5s	98¾
3,000 dito 5s, B	79
3,000 dito 5s, B	79
3,000 dito 5s, B	79½
3,000 Chic. City and Co. Ry., 5s	82
3,000 dito 5s	82

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Erzig, John, 17 J.; 2616 N. Marshfield Ave.
Goldberg, Molly, 78 J.; 5700 Sangamon Str.
Heßlbarth, R., 49 J.; Lafayette Hotel.
Hebel, Bernard, 15 J.; 2626 Ward Str.
Kaplan, David, 55 J.; 1220 S. Lawndale Ave.
Martin, Annie, 56 J.; 1016 Belden Ave.
Niemann, W., 78 J.; 1337 Fletcher Str.
Sommerling, Anton, 43 J.; 2331 High Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung von Neeley & Peacock Comp.

Harry B. Hillision, Drucker — Verbindlichkeiten, $6537.50; Bestände, $1030.

John Yocum, Joliet, Ill., Bahnschaffner — Verbindlichkeiten $1451.58; Bestände, $238.25.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

John A. gegen Bessie Anderson, Ehebruch; Lillian gegen Wiley Ferris, Verlassen; Reuben O. gegen Jean Bystedt, Ehebruch; Mayme gegen Charles Paulsen, Ehebruch; Clara gegen Charles M. Madison, Verlassen; Stanislaw gegen Antoniana Walenski, Ehebruch; Emma gegen John R. Mullin, Verlassen; Lona gegen John W. Brand, grausame Behandlung; Frank B. gegen Mae Ritz, Ehebruch; Fay gegen Winfield J. Glimore, Trunksucht; Mary gegen Frank J. Croat, grausame Behandlung; Luke gegen Mamie Usselmann, Verlassen; Matilda gegen Harry Benning, Ehebruch; Bertha gegen James McBittie, grausame Behandlung; Mary gegen DuManleh, grausame Behandlung; Daisy gegen George Barker, Ehebruch; Francis gegen Gertrude Becker, Verlassen; Katherine gegen Frank B. Knappen, Trunksucht.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 91⅝—91½c; Juli, 87⅝—87½c; September, 87c.

Mais, Mai, 68¼c; Juli, 68⅝—68½c; September, 68c.

Hafer, Mai, 38⅞—39c; Juli, 39⅝c; September, 38⅝c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 59,000, von Mais auf 102,000, von Hafer auf 228,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 62,000 Bushels Weizen, 138,000 Bushels Mais und 312,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $20.87½; Juli, $20.87½; Septbr., $20.92½.

Schmalz, Mai, $10.55; Juli, $10.72½; September, $10.90.

Rippchen, Mai, $11.17½; Juli, $11.32½.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Bryan Ave., 116 F. östl. von N. Clark Str., Nordfr., 34½ bei 150; Henry Wittekind an Mathias Harmot, $11,000.

Argyle Str., 257 F. westl. von Southport Ave., Südfr., 50 bei 115; Robert A. Uhlein an Emil D. Johnson, $1850.

Leavitt Str., 330 F. nördl. von Berteau Ave., Ostfr., 29 bei 124; Herman L. Anderson an Geo. L. Lindner, $6800.

Nelson Str., 25 F. westl. von West Ravenswood Park, Nordfr., 25 bei 125; Charles Nelson an Chas. G. Lagergren, $5400.

Newport Ave., 60 F. westl. von Herndon Str., Nordfr., 30 bei 125; John A. Boeder an Sigmund Faller, $7000.

School Str., 226 F. östl. von Perry Str., Nordfront, 25 bei 125; Frances Caesar an Ida Sams, $2900.

Southport Ave., 72 F. nördl. von Melrose Str., Westfr., 24 bei 125; Ida Schnell an Joseph Peemann, $4000.

Lawrence Ave., 313 F. östl. von Abondale, Nordfr., 25 bei 257; Paul Isbolt an David Wiegel, $2600.

Diaens Ave., 225 F. östl. von N. 40., Nordfr., 25 bei 125½; Albert Bieze an Joseph J. Rath jr., $2000.

Trust Deed—3325—27—29 W. Fullerton Ave., 71 F. östl. von Kimball, Nordfr., 71 bei 150; Henry F. Kuelton an C. L. and Tr. Co., 6 Ja., 6 Proz., $25,000.

Spaulding Ave., 249 F. südl. von Belden, Ostfront, 41 bei 180; Charles W. Maronn an Ernest Spindler, $7300.

Trust Deed—St. Clair Str., Südwestecke Superior, Ostfr., 109 bei 150, 6 Proz.; Merchants' Syndicate Catalog Co. an Ayres Boal, $54,000.

Trust Deed—St. Clair Str., Südwestecke Superior, Ostfr., 109 bei 150, 7 Ja., 6 Proz.; Merchants' Syndicate Catalog Co. an C. T. and Tr. Co., $120,000.

Trust Deed—Lincoln Park Blvd., 35 F. nördl. von Ost Erie Str., Westfr., 75½ bei 140, 5 Ja., 5½ Proz.; Murray Wolbeau an Greenebaum Sons B. & T. Co., $25,000.

Ost Randolph Str., 144 F. westl. von N. Michigan Ave., Südfr., 40 bei 168½, unvert. 1-15 Anteil; Ezra J. Warner jr. an Irwin Rew und Anna R. Groß, $21,866.

Ost Randolph Str., 144 F. westl. von Michigan Ave., 40 bei 168½, unvert. 4-15 Anteil; Erben von Ezra J. Warner an Irwin Rew und Anna R. Groß, $87,466.

Ost Randolph Str., 144 F. westl. von N. Michigan Ave., Südfr., 40 bei 168½, unvert. ½ Anteil; Lucy E. Mitchell u. Gatte, N. Y. City, an Irwin Rew und Anna R. Groß, $109,333.

Trust Deed—Randolph Str., 144 F. westl. von N. Michigan Ave., Südfr., 40 bei 168½, 5 Ja., 5 Proz.; Irwin Rew u. Gattin und Anna R. Groß und Gatte an Northern Trust Company, $162,000.

38. Place, 169 F. östl. von Kedzie Ave., Nordfront, 25 bei 125; Katherine Sullivan an Thomas Brady, $2050.

State Str., zwischen 33. u. 34., Ostfr., 1 Acre; S. B. Leist an L. S. Plane, C. F. Bealhea, $1500.

State Str., zw. 33. u. 34., Ostfr., 25.75 F. zur Dearborn, mit 28 F. Westfront; L. S. Plane, unvert. ½ Anteil an C. F. Belhea, $1500.

State Str., zw. 33. u. 34., Ostfr., 1 Acre, unvert. ½ Anteil; L. S. Plane an Louis D. Glanz, $5000.

State Str., zw. 33. u. 34., Ostfr., 1 Acre, unvert. 1-9 Anteil; E. M. Müller u. A. an L. S. Plane, $1000.

508—10 Ost 35. Str., Südfr., 50 bei 126; Erben von Channcely Kilmer an Frank J. Prentiß, $6250.

Wallace Str., 193 F. nordwestl. von 24. Place, Südwestfr., 100 bei 140; Robert Zaleski u. And. an L. S. Plane und C. F. Belhea, $4000.

Wabash Ave., 276 F. nördl. von 46. Str., Westfront, 25 bei 161; Christian Sorensen an Sylvester J. Nericha, $10,500.

Langley Ave., 200 F. südl. von 68. Str., Ostfr., 25 bei 121; Edwin J. Gunther an Ernest Mauer, $3800.

Lexington Ave., 70 F. nördl. von 62. Str., Ostfront, 25.76-100 bei 170; Alice W. Unfeld an Sophia Peters, $7500.

Innere Lot, 150 F. südl. von 53. Str., 150 F. westl. von Cornell Ave., 50 bei 58; Wm. P. Doerr an Henry Geo. Bitters, $2500.

Bond Ave., 387 F. südl. von 76. Str., Ostfr., 50 bei 125; Jessie Heckmann u. A. an Sarah Kahn, $4500.

Buffalo Ave., 246 F. südl. von 84. Str., Ostfr., 25 bei 124; Moses Kahn an Dora Kahn, $2200.

90. Place, 350 F. östl. von St. Lawrence Ave., Südfr., 50 bei 121; Deloje B. Wheeler an Maik Pavilonitz, $3000.

107. Str., 75 F. östl. von Michigan Ave., Südfront, 32 bei 124; Rudolph Buchner an Sarah E. Schmid, $2600.

63. Str., Südwestecke Lawndale Ave., Nordfr., 52 bei 124; Frank R. Eberhart an William H. Turner, $3500.

51. Place, 66 F. östl. von Peoria Str.; Nordfront, 50 bei 124; Emma E. Link an Frank Reichrath, $3900.

Bishop Str., 157 F. nördl. von 70., Westfr., 25 bei 124; Azoline E. West an Dennis McKenna, $2600.

Halsted Str., 323 F. nördl. von 57., Westfr., 25 bei 122; Ferdinand H. Gunther an Henry E. Miller, $2800.

May Str., Südostecke 54., Westfr., 50 bei 124; Claire M. Tofetti an Thomas J. McInerney, $2700.

State Str., 75 F. nördl. von 51., Ostfr., 25 bei 100; Christian Kühnle an Alex J. Weiß, $5200.

61. Place, 244 F. östl. von Halsted Str., Südfr., 33 bei 122; John E. Lindhe an John E. Kohler, $3500.

Vincennes Ave., 150 F. nördl. von 99. Str., Ostfr., 50 bei 160; John W. Casey an Stanley Krause, $1535.

Talman Ave., 72 F. nördl. von George Str., Ostfr., 24 bei 125; John Vercruysse an Theo. Huwwaert, $3400.

Elston Ave., 75 F. nordw. von Maplewood, Nordostfr., 25 bei 125; Jacob Grosky an Alfred Johnson, $3500.

Humboldt Blvd., 150 F. südl. von Bloomingdale Ave., Ostfr., 25 bei 125; Axel R. Lemon an Jens J. Jensen, $4500.

Avers Ave., 225 F. südl. von Augusta Str., Ostfr., 25 bei 125; Augustus F. Beidler an Jacob Burnett, $1250.

Township 36, östl. ½ des nordw. ¼, 18-36-13; Charles Weber an Harry Hardy, $10,900.

Merchants' Madison Str. Add., Lots 23 u. 24, Block 5; Frederick Germer an Andreas Brisch, $2000.

Twp. 39, Lots 17 bis 21, Sub-Block 15, Teil des nordöstl. ¼, 29-39-13; Charles L. Klinia an Wm. Liner, $2650.

Oak Park, Blackson's Add., Teil von Lot 15, Block 6; William F. Dunn an Ximena M. Baker, $12,000.

Springfield Ave., 188 F. nördl. von W. 14. Str., Ostfr., 37½ bei 125; Mary E. Cook an Marie Alpern, $1550.

Jackson Blvd., 174 F. östl. von Laflin Str., Nordfr., 25 bei 168; Sarah G. Riddle an L. S. Plane, $2000.

Edgemont Ave., 75 F. östl. von Loomis Str., Südfr., 25 bei 102; Alter R. B. Carlstein an Max Atlas und Hyman Telegraph, $3000.

Fulton Str., Nordostecke Ada, Südfr., 113 bei 141 u. a. Eigentum; James B. Heaney u. A. an John B. Heaney, $10,000.

Mozart Str., 80 F. südl. von Greenwood Terr., Ostfr., 30 bei 125; Wm. H. Blankenhahn an Emil Zeller, $6100.

Trust Deed—Milwaukee Ave., 49 F. nordwestl. von Chicago, Südwestfr., 50 bei 100; Milwaukee Ave., 100 F. südöstl. von Chicago, Nordostfr., 50 bei 120, 5 Ja.; John B. M. Carroll u. A. an Foreman Bros. Banking Co., $70,000.

Whipple Str., 87 F. nördl. von Schubert Ave., Westfr., 30 bei 126; Hans H. Larsen an Chas. A. Haffner, $6500.

1746 Keenon Str., Südfr., 24 bei 100; Wilhelmine Dumke an Joseph Szynkiewicz, $1600.

Irving Ave., 140 F. nördl. von Division Str., Westfr., 25 bei 124; Jacob Aramovitz an Michael Babicz, $9250.

McReynolds Str., 173 F. westl. von Pankina, Südfr., 24 bei 100; Mathias Gotten an Frederick Walter, $2750.

Emma Str., 531 F. westl. von Milwaukee Ave., Südfr., 24 bei 124; Eva P. Strong an Frank Kiplowski, $6800.

Cornell Str., 25 F. westl. von Holt, Südfr., 25 bei 128; Heyman Lincoln an Jozef Duchai, $4250.

St. Paul Ave., 140 F. nördl. von Winnebago, Nordfr., 50 bei 125; Erben von Wm. B. Isham an Frank A. Larson, $1500.

Fullerton Ave., 192 F. westl. von Oakley, Nordfront, 24 bei 100; Anastazya Brzostek an Jan Bajorek, $6500.

Cortland Str., 116 F. östl. von Hoyne Ave., Nordfr., 48 bei 100; Frank A. Drews an Teofil F. Pleet, $3375.

Bloomingdale Ave., 96 F. östl. von Lincoln Str., Südfr., 35 bei 125; Michael Thll an Wojciech Szafranski, $1900.

Fair Oaks, Lot 1, Block 6, 6-39-13; Nelson A. Baker an Wm. F. Dunn, $20,000.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Carriage-Holzarbeiter. 1532 S. Michigan Ave., 2. Floor.

Verlangt: Paperhanger, kein Unionmann. — 2341 Clybourn Ave.

Verlangt: Fleißiger Mann für allgemeine Arbeit in kleinem Hotel. 2117 Michigan Ave.

Verlangt: Painter und Paperhanger. 812 Wolfram Straße. fason

Verlangt. Ein deutscher Mann aus Süddeutschland, von 50 bis 60 Jahren, für Gartenarbeit, Hühner und Schweine zu füttern, und Brennholz zu machen. Nehmt Archer Ave. Car bis zur Stadtgrenze, dann Joliet Elektrische bis Willow Springs, Ill. Fragt nach Webers Saloon. fafo

Verlangt: Erfahrener Porter für allgemeine Saloonarbeit; stetige Stellung. Nachzufragen nach 4 Uhr Abends. 1956 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann, um Janitor zu helfen; muß ein wenig englisch sprechen; kleiner Lohn, gutes Heim. 636 E. 51. Str., Janitor.

Verlangt: Porter, der auch Morgens aufmachen kann; muß Empfehlungen haben. 3776 N. Clark Str. fafomo

Verlangt: Junger Messingarbeiter an Kronleuchtern. Thieltg, 1731 Wells Str.

Verlangt: Hausmann für allgemeine Arbeit in Haus und Garten. Vorzusprechen heute Abend zwischen 5 und 6 Uhr oder Sonntag Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr. 619 Stratford Place.

Verlangt: Guter erster Klasse Mann für alle Arbeiten in Saloon. 472 W. Huron Str.

Verlangt: Sewer Arbeiter. Nachzufragen 1321 Thorndale Ave. Telephon Edgewater 3341.

Verlangt: Erfahrene Bankarbeiter an chirurgischen und Veterinary Instrumenten zu arbeiten. Sharp & Smith, 214 N. Clinton Str. fason

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei an Cakes zu arbeiten. 5507 Halsted Str.

Verlangt: Ein Porter, der englisch sprechen kann, $12 die Woche. 3557 N. Clark Straße. Anzufragen nach 4 Uhr Nachmittags.

Verlangt: Lithographing Crayon Künstler. — Herman Lithographing Co., 1849 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein zuverlässiger unverheirateter Schuhmacher. 1714 Larrabee Str.

Verlangt: Ein durchaus erfahrener Panama- und Filzhut-Reiniger. Guter Lohn und stetige Stellung. 621 Ost 47. Str. fason

Verlangt: Artisten an lithographirten Postkarten. Zimmer 505, 54 W. Lake Str.

Verlangt: Ein guter junger Mann für Porterarbeit und am Tisch aufzuwarten. Lohn $9 die Woche nebst Board. 35 W. Illinois Str., Ecke Dearborn Ave.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, ein gutes Handwerk zu erlernen. Nachzufragen Montag bei C. E. Barrett & Co., 538 S. Clark Str., Zimmer 1021.

Verlangt: Zuverlässiger nüchterner Mann, während der Abwesenheit des Engineers Kessel zu besorgen. Muß stetig Dampf aufrechterhalten. Guter Lohn. Beständige Arbeit. Schriftlich an W. 879 Abendpost.

Verlangt: Guter, zuverlässiger Porter und Lunchman bei gutem Lohn. 1601 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Zwei Painters (Anstreicher) sofort. 7342 Harvard Ave.

Verlangt: Gärtner. Nachzufragen im Graceland Friedhof Treibhaus, N. Clark Str. und Irving Park Blvd. didofa

Verlangt: Watchman, guter, zuverlässiger Mann, Fabrik bei Nacht zu überwachen. Guter Lohn für den richtigen Mann. $500 Baarsicherheit verlangt. Nachzufragen: Ducator Cigar Co., 227 N. Michigan Ave. frsafon

Verlangt: Junge, die Bäckerei zu erlernen.— 2361 Albany Ave. frfa

Verlangt: Ein lediger, erfahrener deutscher Gärtner für Privatplatz nahe Chicago. $45 monatlich bei freier Station. Zu erfragen Sonntag zwischen 11 und 12 Uhr im Treibhause, Cottage Grove Ave. und 46. Str. frfa

Verlangt: Sofort, guter erfahrener Engineer. Guter Lohn und stetige Stelle für den richtigen Mann. Louis Bour, Chefingenieur, 6565 Yale Ave. frfa

Verlangt: Alter Mann auf kleiner Farm nahe Chicago; leichte Arbeit; muß melken können.— Adr.: H. 303 Abendpost. frfa

Verlangt: Porzellanmaler für Blumen, Obst und Conventional Stückarbeit. E. W. Donath, 243 West North Ave. frsafon

Verlangt: Tüchtige Klempner für dauernde Arbeit. Perfex Radiator Co., Racine, Wis. 31mz1wX

Verlangt: Junger deutscher Gärtner, frisch eingewanderter bevorzugt. Zu erfragen Sonntag Nachmittag, 1316 South 1. Ave., Maywood, Illinois. 29mz1wX

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Ehepaar zur Bearbeitung einer 40 Acker Farm in Michigan; oder auch ein lediger Mann. Nachzufragen: 1812 Washtenaw Ave.

Verlangt: Mann und Frau für eine kleine Küche im Restaurant in mittelgroßer Stadt in Indiana. Frau muß ein deutsches Mittagessen kochen können; Mann muß ein sogenannter a la Carte- oder Short-Order Koch sein. Gehalt $125 per Monat. Briefe unter Adr.: A 44 Abendpost. fason

Gesucht: Familien an Zuckerrüben zu arbeiten. Schiffskartenagentur, Sonntag offen. 1409 Larrabee Str., Ecke Clybourn. dfrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Maschinenschlosser und Dreher sucht irgend eine Beschäftigung. Adr.: H 302 Abendpost. frfa

Gesucht: Bäcker, dritte Hand, sucht Stelle, um sich als zweite Hand einzuarbeiten; fleißiger, nüchterner Arbeiter; kurze Zeit im Lande. Karl Glaser, 742 N. Clark Str. frfa

Gesucht: Konditor, 20 Jahre, sucht Stellung als Pastry-Koch in Hotel oder Cafe; spricht etwas englisch. Offerten an W. Ahrweiler, 2032 Cullom Ave. frfa

Gesucht: Junger Mann, 22 Jahre, sucht eine Stelle als Porter im Saloon; kann am Tisch aufwarten und Bar tenden. 2317 Roscoe Blvd. Flat 3. dofrfa

Gesucht: Deutscher Brotbäcker sucht stetige Stelle als zweite Hand. Nimmt auch Aushilfe an. Dirrigl, 4432 Wentworth Ave. dofrfa

Gesucht: Cakebäcker, Vormann, sucht passende Stellung an Kuchen, Pastry, Ice Cream etc. — Adr.: B 287 Abendpost. dofrfa

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, in den mittleren Jahren, sucht Stelle, Hausarbeiten oder irgend welche andere Arbeit. Adr.: Franz Machot, 2734 Süd Karlov Avenue. dofrfa

Gesucht: Möbelschreiner wünscht Arbeit; auch andere Arbeit. Adr.: W 877 Abendpost. dfrfa

Gesucht: Guter Bartender sucht stetigen Platz. Stadt oder Land. Henry Schmidt, Telephon Lincoln 650, zwischen 6 und 7 Uhr Abends. fafo

Gesucht: Zweite Hand Cakes-, Brot- und Biscuit-Bäcker sucht Stellung. Telephon: Bellwood 904, Schulz. midofrfa

Gesucht: Frisch eingewanderter Schuhmacher, flink in Reparaturen, sucht Stellung. 4343 S. Francisco Ave. di—fon

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Mann, 56 Jahre alt, rüstig versteht Haus-, Küchen-, Hof-, Garten- und Stallarbeit, waschen und bügeln, bittet um Arbeit in gutem Hause. Frank Kemper, 644 Shady Place, Flat 2.

Gesucht: Deutscher Wagen- und Auto-Painter sucht Stellung. J. Pfundt, 3718 W. 22. Str.

Gesucht: Junger Mann wünscht irgendwelche Arbeit; spricht deutsch, böhmisch, englisch. Frank Voit, 1645 Blue Island Ave.

Gesucht: Junger deutscher Schuhmacher sucht Beschäftigung, versteht alle Arbeiten. Adr.: A 67 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann, 22 Jahre alt, spricht böhmisch, 6 Monate im Lande, gelernter Tischler, sucht Stellung als Tischler oder Gärtnerhelfer, Stadt oder Land, womöglich dauernd. Adr.: B 294 Abendpost. fa—di

Gesucht: Tüchtiger Bäcker sucht stetige Stellung an Brot, French Brot und Rolls. Albert Mika, 2739 Mildred Ave. fasomo

Gesucht: Porter, verheiratet, reinlich und fleißig, guter Freilunch-Koch, kann bei der Bar helfen, noch in Stellung, sucht stetige Arbeit. Ernst, 742 N. May Str., 3. Fl. fason

Gesucht: Junger Bäcker, 18 Jahre alt, sucht guten stetigen Platz an Brot und Rolls. R. Kramer, 7353 S. Halsted Str. famo

Gesucht: Ungarischer 17 Jahre alter Junge sucht Arbeit in Grocery und Butcherstore. Anzufragen Sonntag. L. Hertz, 1215 N. Irving Ave. nahe Division Str.

Gesucht: Ein selbständiger Cakesbäcker sucht stetige Stellung. 3125 Southport Ave. fafo

Gesucht: Junges deutsches kürzlich eingewandertes Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Adr. H. 308 Abendpost. fason

Gesucht: Konditor, 30 Jahre alt, sucht Stellung im Hotel oder Konditorei. Offerten A 78 Abendpost.

Gesucht: Erstklassiger Bartender, zuverlässig in jeder Beziehung, wünscht dauernde Stellung. J. S., 2052 Dayton Str. Phone Lincoln 7172. 3ap1wX

Gesucht: Deutscher Maschinenschlosser sucht geeignete Stellung. Albert May, 1524 Ost 77. Str. frfa

Gesucht: 2 deutsche Männer, 23 Jahre alt, wünschen Stelle in Eisenfabrik oder irgend eine Arbeit. Edaat, 2058 Bissell Str. frfa

Gesucht: Junger deutscher Porter, kann auch Bartenden, sucht stetige Beschäftigung. Phone: Monroe 4374. frfa

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann, ausgelernter Kaufmann, sucht eine Stelle, am liebsten im Geschäft oder Hotel als Aufräumer. — Novotny, 1654 Blue Island Ave. di—fa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Frauen, Agenten. 2248 N. Halsted Str., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrene Mädchen als Operators. Nachzufragen: Schachter, 1232 Milwaukee Ave., 3. Floor. fason

Verlangt: Mädchen, Tabak zu strippen oder Lehrmädchen. Meyer, 62 Ost 31. Str. fasomo

Verlangt: Erfahrene Zweig- und Blumenmacherinnen; stetige Arbeit, gute Bezahlung, lange Saison. M. Goldberg & Co., 1515 Milwaukee Ave. fason

Verlangt: Ein deutsch-ungarisches Mädchen als Aufwärterin im Restaurant; keine Sonntagarbeit. 1900 Milwaukee Ave. frfa

Verlangt: Hemp-Hüte-Näherinnen. Julius Brost, 1417 W. 18. Str. frfa

Verlangt: Vorarbeiterin für unsere Sweater-Fabrik, um die Aufsicht im Finishing-Dept. zu führen. Royal Knitting Mills, 404 Süd Racine Ave. 2ap1wX

Verlangt: 2 Mädchen Clerks, nicht unter 18 Jahren, Lohn für Anfang $7 bis $8 die Woche. John Kranz, Candy Store, 128 N. State Str. midofrsafonn

Verlangt: Erfahrene Operators an Singer Stickereimaschinen, Kniemaschinen, Zigzag Maschine und Afterstitch Stickerei Mending Maschine. Chicago Embroidery Co., Paulina und Ohio Str. midofr6ap1w

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen. 4951 Washington Park Place, 1 Block östlich von Grand Blvd.

Verlangt: Lunchköchin in Saloon. 1339 Clybourn Ave.

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau bei jungem Ehepaar für leichte Hausarbeit, kein Waschen; schönes Heim, $3. Bertha, 5952 South Park Ave.

Verlangt: Frau als „Short Order"-Köchin. — 335 E. 51. Str.

Verlangt: Deutsches oder böhmisches Mädchen, 18 bis 20 Jahre alt, 5 bis 6 Stunden täglich; Lohn $3.50. 5643 Magnolia Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen zum Kochen und für allgemeine Hausarbeit. Kuehl, 645 Sheridan Road, nahe Grace Str. Tel. Lake View 1704.

Verlangt: Wittwer sucht mitteljährige Haushälterin. 2061 Lincoln Ave. fafo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für kleine amerikanische Familie. Nachzufragen 4315 Kenmore Ave.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre, bei Hausarbeit zu helfen. Vorzusprechen: Steinmetz jr., 2025 Dayton Str., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit und 6-jährigen Jungen zu beaufsichtigen. Referenzen. 5024 Ellis Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Einfaches Kochen. 5712 Michigan Ave. fasonmo

Verlangt: Mädchen, ungefähr 14 Jahre, für sehr leichte Hausarbeit. 2114 Cleveland Ave.

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit bei der Woche. 2731 W. Division Str.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zwei in Familie; etwas englisch erforderlich. Anzufragen Sonntag vor 1 Uhr. 4200 N. Hermitage Ave. Phone: Lakeview 2320.

Verlangt: Ein gutes, junges Mädchen für leichte Küchenarbeit. 35 W. Illinois Str., Ecke Dearborn Ave.

Verlangt: Katholisches Mädchen für Hausarbeit; Abends nach Hause gehen. 3318 W. Adams Str., 1. Flat. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 308 East 35. Str. fasomo

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie für Hausarbeit. 4408 Sheridan Road. Store. Becker.

Verlangt: Nach Aurora, Ill., eine ältere Frau in kleiner Familie zu helfen. Nachzufragen Sonntag bei J. Schmidt, 2926 Emerald Ave., Chicago.

Verlangt: Waschfrau für jeden zweiten Dienstag; ½ Tag. Lohn $1. 5817 Carpenter Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit und im Candystore zu helfen. 339 S. Cicero Ave. 4ap1wX

Verlangt: Erfahrene Köchin. Referenzen. 4600 Drexel Blvd. Phone: Kenwood 416. 3apX*

Verlangt: Aelterer alleinstehender deutscher Mann wünscht Haushälterin. Anzufragen Freitag und Samstag 6 Uhr Abends. Sonntag den ganzen Tag. Lohn $1.50. Oesterreich-ungarische vorgezogen. J. Glatzhofer, 2926 Seeley Str. frsafon

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit bei einfachen Leuten ohne Kinder. 5258 Loomis Str., Candystore. frfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Kochen. 2 in Familie; gutes Heim und guter Lohn für fleißiges, nettes und williges Mädchen.— 4831 West End Ave., 2. Floor. frsafon

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Muß deutsch und englisch sprechen. Wechsler, 2871 Milwaukee Ave. frfa

Verlangt: Junges deutsches Mädchen, muß fließend deutsch sprechen, zur Besorgung zweier Kinder von 6 und 3 Jahren; gutes Heim und guter Lohn für die rechte Person. Anzufragen: 1714 Ost 56. Str., oder telephonirt Hyde Park 7464. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2529 Cortez Str. frfa

Verlangt: Haushälterin. 7108 South Morgan Str. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von 4; gutes Heim; $7. Referenzen 1221 Greenwood Ave., Wilmette. Telephon: 350. dofrsafon

Verlangt: Frau mittleren Alters für Country Heim. Gutes Heim für eine Frau, welche gutes Heim hohem Lohn vorzieht. Henry Kleine, 208 West Lake Str. 1—5ap

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Zu erfragen: 4622 N. Kedzie Ave. Nehmt Ravenswood Hochbahn. dofasonn

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Eine alte Frau für leichte Hausarbeit, steiger Platz. 2959 N. Albany Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Kann zu Hause schlafen. 2039 Fremont Str.

Verlangt: Eine Frau, die etwas Erfahrung hat im Lunchkochen. 2341 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. Kein Kochen. Lang, 901 Glenghle Place, 1 Block nördlich von Argyle.

Verlangt: Waschfrau für Dienstag oder Mittwoch. 6638 Paulina Str., Flat 2. fafo

Verlangt: Mädchen oder Frau für Kochen in kleinem Hotel, nahe der Stadt. 2417 Michigan Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5624 Prairie Ave., 1. Flat. fason

Verlangt: Frau für Küchenarbeit, von 6 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags. 1958 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Eisner, 1933 Humboldt Blvd.

Verlangt: Nettes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. Lohn $6 die Woche, Zimmer und Kost. Nachzufragen Sonntag, 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. North Chicago Hospital, 2551 N. Clark Str.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 923 Addison Str., 3. Floor. Tel. Graceland 8098.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1030 Byron Str., 1. Flat. Telephon Wellington 4070. fafo

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1926 Humboldt Blvd., 1. Floor. Reinhardt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6 die Woche. 5621 Michigan Ave.

Verlangt: Gutes williges junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen; eines, das willens ist aufs Land zu gehen. 90 Meilen von Chicago. Kein Waschen oder Bügeln; gutes Heim. Nachzufragen 5016 Grand Blvd., 2. Apartment. Schauferber. fa—do

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1622 W. 47. Str., oben, Front. 4ap1wX

Verlangt: Zwanzig englisch sprechende Waschfrauen. Nachzufragen die ganze Woche. 1533 Larrabee Str., Employment Office. fason

Verlangt: Nurses, Köchinnen, Mädchen für allgemeine und zweite Arbeit. Gute Referenzen. 1348 N. Clark Str. Employment Office. dofasonn

Farmers, wenn ihr Farmarbeiter braucht, bitte meldet Euch bei Kommick, 763 Milwaukee Ave. 19mz32mlX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*I

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke [illegible] Str., 1. Stock. 24fep.X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit, waschen, bügeln und reinmachen, auch Küchenarbeit. 1811 Sedgwick Straße.

Gesucht: Tüchtige Frau sucht Stellung als Businesslunchköchin. 1313 Wells Str., hinten, oben. fason

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stellung in Bäckerladen, 2 Jahre Erfahrung. Adr.: W. 293 Abendpost. fasonmo

Gesucht: Junge Frau, kann gut deutsch und englisch sprechen, wünscht Wasch-, Bügel- und Reinmach-Plätze. 1503 51. Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, wünscht Stelle für Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen. Leipold, 2158 W. 21. Str.

Gesucht: Ein frisch eingewandertes Mädchen, 19 Jahre alt, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, spricht deutsch, versteht auch etwas englisch. 719 W. 81. Straße.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. Bitte zu schreiben an Mrs. Kosema, 1931 Wolfram Str.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle in Wittwer-Familie. Schreibt oder sprecht vor. 2212 Lubeck Str., vorne, oben.

Gesucht: Zwei Frauen, Wienerinnen, wünschen Waschplätze. 1832 Hudson Ave., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, in Restaurant oder Saloon. 2514 Greenview Ave.

Gesucht: Plätze zum Waschen und Bügeln. Mrs. Noval, 2021 N. Halsted Str.

Gesucht: Redliche Frau wünscht Stelle bei älterem Wittwer, aufrichtige Behandlung. Miß Dirlsen, 5449 Iowa Str., nahe Pine Avenue, Austin.

Gesucht: Frisch eingewanderte deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle; geht auch als zweite Köchin. Bitte vorzusprechen. Rosa Müller, 2803 Emerald Ave., hinten. fafo

Gesucht: Frau sucht Stelle als Haushälterin in Wittwerfamilie, bei Erwachsenen oder einzelnen Herrn. Zu erfragen 3531 N. Hoyne Ave. fason

Gesucht: Gute deutsche Köchin sucht Stelle in besserer Familie. G., 719 Wells Str.

Gesucht: Eingewanderte deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin, hat zwei Kinder, sehr sparsam, kann kochen und nähen. 540 North Avenue, Top Floor.

Gesucht: Anständige Frau, 50 Jahre alt, sucht Haushälterinstelle bei kleiner Wittwersfamilie oder besserem alten Mann; sieht mehr auf gutes Heim als hohen Lohn. Nur Samstag Nachmittag oder Sonntag vorzusprechen. 3041 Normal Ave., nahe 31. Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsch-böhmisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei katholischer Privatfamilie. Bitte vorzusprechen, 1221 N. Halsted Str. fason

Gesucht: Erfahrene selbständige Köchin für Saloon (keine Sonntagarbeit), sucht Stelle. Adr. 292 Abendpost. fasonmo

Gesucht: Reinliche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Engel, 2512 Southport Ave.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit, nicht unter $6. Vorzusprechen: 2320 W. 21. Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen, besorgt auch bügeln. 1925 Lowe Straße.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Wermeson, 2321 Southport Ave. frfa

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Kann gut kochen, waschen und nähen. Ankner, 717 Grand Ave. frfa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Waschen oder Reinmachen. Sophie Jocup, 2314 Southport Ave., 2. Fl., Front. frsafon

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Hausarbeit. Referenzen. 1424 Augusta Str., Basement, Front. frfa

Gesucht: Aeltere deutsche Frau, alleinstehend, wünscht Stelle bei Wittwersfamilie oder älteren Leuten. Zu erfragen 523 N. Union Str., 3. Flat, vorne. frfa

Gesucht: Junge Wittwe mit siebenjährigem Mädchen sucht Stelle als Haushälterin. 2142 Fremont Str. dofrsafon

Gesucht: Deutsche, praktische Nurse sucht Stelle Wöchnerinnen und Invaliden aufzuwarten. — Bitte persönlich kommen nach 913 N. Ashland Ave. Telephon: Haymarket 609. —fonn

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aelteres Ehepaar, Mann Calciminer und Paperhanger, wünscht Stelle als Janitor; hat Erfahrung. 3248 N. Ashland Ave.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $2000 auf 2 Häuser, erste Hypothek. Mahler, 335 W. 37. Place, Ecke Shields Ave. fason

Zu leihen gesucht: $2000 erste Hypothek auf zwei Häuser, Mahler, 335 W. 37. Place, Ecke Shields Avenue.

Zu verkaufen: Garantirt erste Hypotheken, $1500, $2500 und $2000, neue Gebäude, günstige Lage. $3000, Sicherheit $6800; neues 2-Flat 5 und 6 Zimmer Brickgebäude, 30 Fuß Lot, 6 Prozent netto, keine Kosten.
Haenye & Wheeler,
(Deutsches Bankgeschäft)
3198 Milwaukee Avenue, Ecke Belmont. fason

Privatmann verleiht Geld auf beste Sicherheit, von $1200 bis $2000. Adr. O. 77 Abendpost.

—Geld zu verleihen:—
Wir haben einen Fonds von $50,000 zu verleihen zu 5 Prozent, in Summen bis zu $5000, auf gutes Grundeigentum.
Home Bank & Trust Co.,
Milwaukee und Ashland Avenue.
24ja,fafonn*

J. H. Kraemer & Son,
118 N. LaSalle Straße. — Suite 401 und 402.
Geld zu verleihen auf Chicago bebautes Grundeigentum zum niedrigsten Zinsfuß. — Erste Hypotheken mit 5½ und 6% zu verkaufen. Garantie-Police mit jeder Hypothek. 1a29dofafomo3m

Zu verleihen: $500 bis $3000 auf bebautes Nordseite Property; keine unnötigen Ausgaben. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Avenue. Telephon Lincoln 540. didofa

Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten. Rasche Bedienung, keine Verzögerung. R. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Ave. frfa

Privatmann verleiht Gelder auf zweite Hypothek unter günstigsten Bedingungen. Adr.: W 811 Abendpost. 20mzX*

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich. Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns.
Louis Stern & Co.,
5 N. La Salle Str. Phone: Main 4845. 10mzX

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; keine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22jaX*

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. cf1X*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Leck, 2014 Irving Park Blvd. 6jan"

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20o*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7jl*X

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3do*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7jp*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. E. Oswald, 755 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen? $10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen, kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr.
Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. 6mzX*

—Geld zu verleihen—
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl., $50 für $1.50 monatl., $75 für $2 monatl., $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offerieren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44 1fb*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloy, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ap.didofafon*

Patente werden besorgt, gekauft und verkauft. Sonntags offen. 716 W. Madison Str., Zim. 23. 31mz1mX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm 10—12, Abends 5—9. 1apX*

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 E. State Str. of4momidofa*

Dr. Thomas Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 18mz,1mtX

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauen. 120 S. State Str. Zim. 44. Konsultation frei. 9 bis 5. 11mz1mtX

Ehrenhafte und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden, Rheumatismus, Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Morgens. 28jan*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause. 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gurney Wasserheizeinrichtung, 7 Radiators im Gebrauch. $100. 119 Ost 22. Str.

Schuhreparatur Maschine und Werkzeug billig zu verkaufen. Schöner weißer Pudelhund, 1½ Jahre alt, verschiedene Vogelkäfige billig zu verkaufen. 2026 Melrose Ave., nahe Robey Str.

Zu verkaufen: 50 Stück Eisenbahnschwellen, 8 bis 10 Fuß lang, gutes Holz, für $2. 3951 Washington Blvd. Georg Busel.

Hört! Verkaufe schöne, gute, getragene Herren-Anzüge, in allen Größen, von den feinsten Herrschaften, von $3 bis $6, fast neu. Coats, Hosen, Westen, Frühjahrsüberzieher enorm billig. Deutsches Geschäft, Sonntags bis 1 Mittag. 5017 S. Halsted Str. Schacht Store. dofa

Für deutsch Lesende! Volle Jahrgänge 1912 und 1913, Daheim, Gute Stunde, Buch für Alle, Gartenlaube und andere Zeitschriften sind billig zu verkaufen. Anna Gantner, 2130 N. Halsted Straße. dofrfa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Parlor-Ofen und Küchenofen, Bett und andere Möbel, billig. 1705 Grand Ave., oben.

Verkaufe wenig gebrauchte Möbel, Ofen, Betten, Rugs und Haushaltsachen billig. 2251 Lincoln Avenue. 4ap1mX

Zu verkaufen: Davenport $10, Sideboard $7. 2311 Roscoe Str., Basement.

Zu verkaufen: Möbel für 7 Zimmer zu einem Schleuderpreis, so gut wie neu; Bett $3, Davenport zu nur $35, Messingbett, Sideboard, Carpets und Diningroom-Set. 1762 Larrabee Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Range und Heizofen. 5847 Indiana Ave., Flat 2.

Zu verkaufen: Guter Heizofen, nur 5 Monate gebraucht. J. Strauß, 1821 N. 41. Court. fafo

Zu verkaufen: Großer Restaurant Gasofen, neues Refrigerator, $600 Piano, sehr billig wegen Abreise, 2440 Lincoln Ave. Fünfter Ave. fason

Zu verkaufen: Guter Wilton-Teppich, 9×12, $6. Schwarz, 1544 Liberty Parkway.

Zu verkaufen: Möbel von einer 6-Zimmer-Wohnung sehr billig. 852 Center Str., 3. Stock, vorne. 4ap1mX

Gute reine einfache Möbel sehr billig wegen Verlassens der Stadt; Gasrange mit 4 Brennern für $8; guter großer Küchenofen mit Aufsatz für $5; ein Heizofen. [illegible] Dak Home; Küchenstühle, Küchentische, Bett mit Matratze, Waschstand, Stühle, Tische, Teppiche, Schaukelstühle, für $10; Dressers und verschiedene andere Sachen. Sonntag zu Hause. 3541 Washington Blvd. Georg Emel.

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmern, zusammen oder einzeln. 742 N. May Str., 3. Fl.

Zu verkaufen: Großer Jewel Parlorofen, 2 Bettstellen mit Sprung und Matratze, 4 Küchenstühle, 2 neue Linge. 1448 N. Avers Ave., nahe North Ave.

Zu verkaufen: 2 Kochöfen, Gasofen und mehrere Haushaltmöbel, billig. 1925 Lowe Str.

Gute Möbel billig zu verkaufen. 1542 Nord La Salle Straße. mz25,27,28,31,ap2

Zu verkaufen: Chairmetrisch, 6 Stühle, $25; 3 Stück Parlorset, $35. Swanson, 1204 Foster Avenue. 31mz1mX

Zu verkaufen: Kochofen, Matratze, 2 Kissen, 7 Stühle, 3 Bilder, Küchengerätschaften. 1951 Lessing Str. frfafon

Auf verkauft zu Eurem Preise; verkaufe Chicago Mahogany Kuhbaum Parlor Set, feines Mahogany Piano. 2240 Irving Park Boulevard. frfafon

Zu verkaufen: Möbel von sechs Zimmern; Mahogany Parlorset, Parlorausstattung, Wilton Rugs, Messingbett, Sideboard, Ledercouch, reine Polster. Abends vorzusprechen von 5 bis 8 und Sonntag von 10 bis 12 Uhr Vormittags. Singer, 530 Garfield Ave., 2. Fl.

Zu verkaufen: Umständehalber, macht Euren eigenen Preis, Möbel, Parlor Suit, Sideboard, Betten, Bilder etc., spottbillig. 2030 Sedgwick Str., 3. Floor, vorne. dofrfa

Verkaufe möblirtes 6 Zimmer Flat billig, mit Dampfheizung; Miete frei. 1708 Wells Straße, 3. Flat. dofrfa

Zu verkaufen: Betten, Dressers, Couches, Domes und Stühle. 114 Ost Superior Str. Telephon: Superior 2036. dofrfa

Zu verkaufen: Gute Möbel von 6 Zimmern, elegantes Mahagoni Leder Parlor-Set, Ledercouch, Leder-Schaukelstuhl, Wilton Rug 9×12, elegante Bodmahogener Dresser und Chiffonier, Messingbett, Spring, Matratze, zusammen unter Parlorosen usw., wenig gebraucht. Verschiedenes sehr billig, einzeln oder zusammen. 2240 Halsted Straße, erste Flat, nahe Webster Ave. 30mz1mX

Dame verläßt Chicago, muß prächtige neue Möbel zu verkaufen: $175 Parlorset, $35; Speisegarnitur, $1; $45 Rugs, $15; $40 Mahogany Bett, $15; $35 Ruge, $15; Couch, Spiegel, Leder-Davenport, Bett, Couch, Spiegel. 1214 Robey Str., nahe Division Str. 31mz1mX

Zu verkaufen: Möbel, 4 Messingbettstellen, beinahe neu, 1 für $5; 6 Dressers, 6 bis $12; 3-Stück Parlor-Suit, $40; Bibliothektische, $2; Set Stühle, $15; 9×12 Rugs, 1 bis $13; Chiffonier, $7, und viele andere Artikel. Anzufragen: 250 Arlington Place ½ Block westlich von Clark Str., 1 Block nördlich von Fullerton Blvd. —1apX

Zu verkaufen: Elegantes Mobiliar von 10 Zimmer Haus; verkaufe zusammen oder per Stück; sehr billig; bis zum 30. Zeit, verkauft. 811 Belden Ave., nahe Halsted Str. 28mz,3mX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $600 Piano, 1 Jahr gebraucht, wegen Abreise für $150. 2440 Lincoln Ave. frfa

Zu verkaufen: Eine alte Violine, ausgezeichneter Ton, billig. 1452 Barry Ave., 2. Flat. frfa

Umstände halber sehr billig zu verkaufen: Fast neues Piano, für Baar. 3620 Nord Paulina Straße. dofrfa

Zu verkaufen: Neuer eichener Phonograph; $15; sowie hochfeine unverkaufte deutsche Platten zu 75c. Froehlich, 2220 Giddings Straße, nahe Lincoln Ave. 2ap*X

Zu verkaufen: Bauer Piano, $75, 2118 Fremont Straße. frfa

Schoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18mz*X

Nur $95 für ein elegantes Mahagoni Boyd & Love Upright Piano, 10 Jahre Garantie. Preis, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 31mz1mX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Echte junge Dachshunde, billig. 917 Center Str. Phone: Lincoln 449. Store.

$150 kaufen gesundes Delivery Team. 1248 George Str.

Zu verkaufen: Eleganter Turn Table Butter- und Eierwagen. 1248 George Str.

$35 kaufen Rubbertire Cutunder Surrey, so gut wie neu. 1248 George Str.

$85 kaufen gesunden Grocery-Pferd. — 1248 George Str.

Zu verkaufen: Ein gesundes starkes Pferd. — 2738 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein 1700 Pfund schweres Pferd, 5 Jahre alt, garantirt. 1522 Larrabee Str.

Zu verkaufen: 6 junge Pferde, 1200 bis 1500 Pfund schwer, frisch vom Lande, 2 Kutschpferde, von Dakota hergesandt. 2142 High Str., nahe Fullerton.

Zu verkaufen: 75 Pferde und Mähren, feinen Gebrauch billig. Reinhardt Pferde Co., 1650 Milwaukee Ave.

Bargain: Gesundes frommes leichtes Ablieferungspferd, $85, [illegible] $25; guter Harneß, $5. Grocery, 144 N. Robey Str. fafo

Zu verkaufen: 1100 Pfund junges schnelles Pferd, ein Trotter, 2 Buggies mit Rubber Tire, fast neu, 5 Doppel- und 10 Expreß-Geschirre, 5 Buggy-Geschirre, $3 bis $8. 2143 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Fancy Bull Terrier Hund, gut zum Ausbrüten, $1.00 für 15 Eier. C. F. Brown's, 75c. F. Walters, 3850 Berenice Ave.

Zu verkaufen gutes 2400 Pfund Gespann Pferde, billig, auch einzeln. 4043 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Feines Kornet, in perfekter Ordnung, $ 5, Ward, 5243 Ohio Str. Phone: Austin 10861.

Zu verkaufen: Vorzügliche Kanarienweibchen, Stamm Seifert. Chas. Oestreich, 1812 Berenice Avenue.

Zu verkaufen: Prächtige Collie Puppies, billig. 4907 W. Huron Str.

Zu verkaufen: Billig 4 junge schwarze Pferde, 2 Farmerwagen und Geschirre, billig. 731 Lake Str., Zimmer 2.

Zu verkaufen: Weiße Leghorn Eier, $1 per 15 Stück. 708 Wellington Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, Trute [illegible] Weibchen. 1718 N. Halsted Str. 4ap.X

Zu verkaufen: Neuer Wagen und Pferd und Runabout; billig. Adr.: W 854 Abendpost. dofrfa

Bargain. $100 kaufen gutes 2400 Pfd. schweres Gespann Mares; [illegible] 5024 Ivernes Str. Telephon Austin 6904. dofrfa

Zu verkaufen: Ganzer Stock und wegen Geschäftsaufgabe, 53 Kisten, alle Geschirre und Pferdegeschirre. 2560 S. Halsted Str. 11mz1mX

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Egmont."
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate."
Victoria. — „Little Women."
Imperial. — „The Newlyweds."
Illinois. — „The Marriagemarket."
Garrick — E. H. Sothern in wechselndem Repertoire.
Powers'. — „Daddy Long Legs."
Studebaker. — „Adele."
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Spezial-Bargain, schöne 5sitzige Auburn Touring Car in vorzüglichem Zustande, vollständig ausgestattet, $450. Untersucht. J. Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Englische Sprache Schnellstens, Bestens, Billigst. Neue Zirkel für Damen u. Herren beginnen diese Woche. (Auch für Anfänger.)—Genaue deutsche u. engl. Erklärungen von amerik. geprüften Lehrern u. Lehrerinnen, auch Privatstunden. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union. Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet, auch Sonntags. fado

Chicago's beste und feinste Engineers-Schule! 6565 Yale Avenue. Gründliche theoretische Ausbildung und praktische Vorbereitung für die Engineers-Examination unter der Leitung des berühmten diplomirten Meisters und Direktors dieser Schule, Mr. Louis Bour, der durch seine langjährige Erfahrung als Chefingenieur in der Lage ist, die schwierigsten Fragen über moderne Dampfmaschinen, Eismaschinen, Turbinenmaschinen und über die Geheimnisse der Elektrizität zu beantworten.

Privatstunden im Englischen ertheilt junge geprüfte Deutsch-Amerikanerin; Stunde 25c; auch im Hause; leichte Methode, Adr.: A 75 Abdpost. sami

Gründlichen Violin- und Pianounterricht ertheilen zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch; Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 19ap,fa*

Zither-, Mandolin- und Guitarre-Unterricht ertheilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Str. 7feb—25ap,sa

Illinois Hebammenschule. Unterricht in Deutsch oder Englisch. Gründliche Vorbereitung zum Staatsexamen. Gelegenheit für praktische Erfahrung bei Entbindungen in und außer dem Hause. Anmeldungen 3155 S. Halsted Str. 28mzsasonmi1mt

Verlangt: Moving Picture Operators zum Lernen. 719 S. Robey Str. 3ap1wX

Besten Privatunterricht im Englischen ertheilt Lehrerin Anfängern u. Vorgeschrittenen, Sprechen, Lesen, Schreiben, Aussprache, Grammatik, Korrespondenz, leichte Meth., Erfolg garant. Preise mäßig. Wendt, 625 Belden, nahe Lincoln Ave. 28mz1wX

——327 Automobile—— wurden letzte Woche abgeliefert, mehr als die Hälfte davon brauchten Chauffeure. Und von diesen wiederum wurden viele Deutsche verlangt. Warum nicht einer von diesen gut bezahlten Männer mit schöner Stellung sein? Es werden nicht gerade täglich Chauffeurs, Repairmen und Roadmen verlangt. Beginnt jetzt. Die best eingerichtete Schule in der Stadt. Kommt und seht uns. Nehmt eine freie Lektion. North Shore Automobile Schule, 3551—53 Sheffield Ave., Ecke Addison. Telephon: Graceland 760. 16mz*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brick-, Zement-, Plaster-, Steinarbeiten, Reparaturen solid und billig. Toeger, 1633 Larrabee Str. fason

Das Chicago Home Made Haarmittel Nr. 1, für Haare jeder Farbe; Nr. 2 nur für graue Haare; dieses nur aus Kräutern hergestellte und schadlose Mittel ist jetzt erhältlich: 122 N. State Str., bei der Economical Drug Co., zu 50c und $1 die Flasche! fast alle anderen Apotheken haben es auch, wenn nicht, schreibt an die Fabrikantin, 2248 N. Halsted Str. Nehmt diese Anzeige mit, damit Ihr das Richtige erhaltet.

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 4ap1wX

Sie sind immer wohltuend an den Füßen: Peterson's Anti-Tender-Foot Schuhe. 23 Süd Fifth Ave., Ground Floor. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Bethanien-Heim! Hier finden junge Damen ein schönes und sicheres Heim zu mäßigem Preis. 824 Center Str. Tel. Lincoln 3021. ap4—mi22sa

Begale's Kräuter-Tee heilt chronische Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Nervosität, Schwindel im Kopfe. Packet 25c, fünf Packete $1. Versenden auch per Post. Begale's deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Str.

Paperhanging, Painting und Calsomining wird gut und billig gemacht. Painter, 554 Bedder Str. sason

Heißluft- und Dampfbäder — einziges Heilmittel gegen Rheumatismus, Lombago, Nieren-, Magen-, Leber- und andere Leiden. H. Potstock, 2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln. 4ap,fadido1m

Billig zu verkaufen: Das Chicago Home made Haar Remedy-Geschäft, zwei Rezepte Nr. 1 für Haare aller Farben, Nr. 2 nur gegen graue. Dieses Geschäft hat sich so verbreitet, daß ich es nicht weiter allein besorgen kann; $700 baar, $2000 wert; vorräthiges Material mehr wie der Preis wert. Nachzufragen: 2248 N. Halsted Str., 2. Flat. E. Luebke.

Habe schuldenfreie Lot nahe Gary und $200 baar. Wer baut mir eine 4-Zimmer-Cottage? Adresse H. 312 Abendpost.

(Nebeneinkommen). Baustellen-Verkauf bei Gary. Höchste Kommission; keine Spesen. Schreibt A. 66 Abendpost. fasodi

Uebersetzungen, englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. — Sartorius, 225 W. Washington Str. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Straße. 16sp,didosa*

Zu verkaufen: Honig, weiß oder golden, bei Parcel Post, 12 Pfund $1.75. P. Augustin, Bienenzüchter, Orland, Ill. mz14—ap4,sami

Carpenter übernimmt sämmtliche Reparaturarbeiten an Häusern zu voller Zufriedenheit, gut und billig ausgeführt. 1935 Maud Ave. dosamo

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort: Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche Chas D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str. Ecke Indiana Str. 2jasa*

Für graue Haare Pora's Gray Hair Restorer, $1.00 Flasche per Post, P. Pora, 1549 Otto Str. dosrsa

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Eliot, 2942 Lincoln Ave. 29mz,sonmifr1m

Liebhaber schmackhafter Wurst bekommen solche nebst gutem Fleisch bei Grahn, Grocerie und Market, Ecke Lincoln und Southport Ave. 31mz1wX

Türkische und Dampfbäder. E. Ballinger, 2253 West 12. Str. Offen Tag und Nacht. 30mz1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt u. hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. Auch p. Post. 21mz1mt

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister für Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606–607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Bundesregierungsstellen für Frauen. Großer Lohn. Stellungen, die zu besetzen sind, frei zu erhalten. Franklin Institute, Dept. 610 L., Rochester, N. Y. —2maiX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Eine kleine Cottage, Yard für Hühner, nahe Straßenbahn; nicht über $12. Adr.: A. M. 7. Abendpost.

Zu mieten gesucht: 5 bis 6 Zimmer Cottage mit Bad und Yard, Nordseite. Mrs. Frey, 1901 Bradley Place.

Zu mieten gesucht: Vom 25. April, 4—5 Zimmer, Bad und großer Holzschuppen, 3 in Familie, nahe Ashland Ave. und 51. Str.; Preisangabe. Adr.: Z. 977, Abendpost.

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu vermieten: 4 helle Zimmer mit Badezimmer. 2056 Southport Ave.

Zu vermieten: Stall mit Zement-Fußboden für Automobil. 5009 Justine Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat. 2052 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Großer neuer Laden, 3857 Lincoln Ave., „Booming District", geeignet für irgend ein Geschäft, $40. Konzessionen. Phone: Edgewater 3072. ap4,11

Zu vermieten: 2-Zimmerflat, $9. 1569 Clybourn Ave. Janitor, Flat 12.

Zu vermieten: 3 Basementzimmer mit Gas und Toilette. 1317 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Zwei neue Stores in guter Gegend, passend für irgend ein Geschäft. Näheres 1111 Webster Ave.

Zu vermieten: Vier Zimmer an 2 Leute, $9. 2834 Wellington Str., nahe California.

Zu vermieten: 6 Zimmer, $20; 4 Zimmer, $9. 1117 N. Ashland Ave. fa—di

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat im Basement mit Badezimmer, Heizung und Gas, an 2 Leute, die willens sind, etwas Janitorarbeit zu tun. Sehr billig, vorzusprechen beim Eigentümer 935 Richmond Str., Ecke Augusta Str. fason

Zu vermieten: Eureka Park für Pik-Niks. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. Tanzplatz vergrößert und Alles ist neu renovirt. 14mz,fa*

Zu vermieten: Store mit Backofen und Fixtures für Bäckerei, oder anderes Geschäft. — 6610 S. Halsted Str. frfaso

Zu vermieten: $12, helles schönes 3 Zimmer Flat mit Bad. 1758—60 Larrabee Str. frfa

Zu vermieten: Mehrere Offices in höchst modernem Officegebäude an der Nordseite, doppelter Umsteigepunkt, am schnellsten zunehmender Distrikt in der Stadt, passend für Aerzte und Zahnärzte, Kontrolleure Business College Schneiderwerkstatt, Schönheitsparlor, leichte Fabrikation etc. Dampfheizung, heißes und kaltes Wasser und freier Janitordienst. $10.00 per Monat und aufwärts. Sechs Monate frei an zuverlässige Mieter. Telephon Graceland 9862. mz13frsamo*

Zu vermieten: 7 Zimmer Flat, Ofenheizung, offenes Plumbing, Laundry, alle Zimmer hell; in guter Nachbarschaft; nahe Lincoln Park; 2. Floor. $25. Eigentümer, 2147 Hudson Ave. frfa

Zu vermieten, oder zu verkaufen: Eckladen mit Flat; feine Geschäftslage. Ecke Wellington und Spaulding; nur $40. Tempel, 105 S. Dearborn Str. Tel.: Central 3496. 1ap1wX

Zu vermieten: Vier schöne, helle, saubere Zimmer von $2 und $2.50, Doppelzimmer mit Alkoven, hübsch und gemütlich, $5. 309 Wisconsin Straße eine Minute vom Lincoln Park. Phone: Diversey 9340. 30mz1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Frontzimmer, Roomer oder Boarder, bei alleinstehender Frau, 2934 Larrabee Str., oben.

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer, Bad, Privatfamilie. 1817 Mohawk Str., Flat 3.

Zu vermieten: Elegantes großes Schlafzimmer mit allen Bequemlichkeiten. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave.

Zu vermieten: Freundlich möblirtes Frontzimmer an Dame oder Herrn; separater Eingang. 872 Wells Str.

Zu vermieten: Schön möblirte Zimmer, mit oder ohne Verpflegung, bei ruhigen kinderlosen Leuten. Nachzufragen 2356 Lincoln Ave. sasomo

Zu vermieten: Schönes großes Zimmer. Alle Bequemlichkeiten. 2120 Pensacola Ave., nahe Lincoln Ave. fason

Zu vermieten: Parlor nebst Schlafzimmer für 2 Herren. 2248 N. Halsted Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Kleines freundliches Zimmer mit Bad, gute Kost, $5 bis $5.50, bei deutscher Familie. 3759 Osgood Str., nahe Grace.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, halber Block von Hochbahnstation; gute Küche, $6.50 die Woche. 923 Addison Str.; 3. Floor. Telephon Graceland 8098.

Verlangt: Roomers, auch Kost, bei deutsch-ungarischer Familie. 1507 Mohawk Str., Flat 2.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, $1 die Woche. 1272 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Frontzimmer für junges Ehepaar oder Herrn. 1448 Clybourn Ave., unten.

Zu vermieten: Vorderes Schlafzimmer für eine oder zwei Personen; separater Eingang. 1502 Clybourn Ave., Flat 3.

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer, L. Zins, 1211 Clybourn Ave. Telephon: Lincoln 5190. 4ap1wX

Vermiete großes Frontzimmer, Bad, Haushaltung; Seitenzimmer, $1.25; Gehdistanz. 660 Wells Str., überm Store.

Zu vermieten: Ein Parlor und Bettzimmer an 2 Herren oder Ehepaar; Board, wenn gewünscht. 1829 W. Superior Str. fafo

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer, 2142 Bradley Place. fason

Zu vermieten: Frontzimmer mit Board. 1631 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Helles Schlafzimmer mit Bad. 20[illegible] Orchard Str., nahe Center, 2. Flat. fason

Anständige Boarders verlangt. 1357 W. 13. Str., nahe Loomis.

Deutsche Frau sucht ungarische Boarders. — Braun, 321 W. Schiller Str. fafo

Deutsche Familie wünscht Roomers oder Boarders. Gutes Heim. 1861 Bissell Str., 2. Fl., Front.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Bad, nahe Hochbahn und Straßenbahnlinie. 1820 Fremont Str., 1. Fl.

Zu vermieten: Separates, reines, größeres, besseres, möblirtes, helles Zimmer; Bad; volle Pension $5.25; auch passend für Zwei; nahe Lincoln Park; ruhiges Privathaus. 2046 Howe Str. und Garfield Ave.

Zu vermieten: Helles möblirtes Zimmer. 648 Wells Str., Ecke Erie. fason

Zu vermieten: Helles möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Board. 342 Wisconsin Str., Apt. 7.

Verlangt: Roomers, $1.50 die Woche. 1005 Sedgwick Str., 2. Floor, hinten. fason

Zu vermieten: Schönes, helles, großes Zimmer, passend für zwei Freunde. 2337 Seminary Ave., nahe Fullerton Ave.

Kost und Logis. 2646 N. Halsted Str.

Vermiete helles, doppeltes Zimmer, elektrisches Licht, 1½ Blocks bis Lincoln Park, Haus, $3.50; einzelnes Zimmer, $3.00; Telephon. — 564 Arlington Place.

Zu vermieten: Sauberes Schlafzimmer, mit Dampfheizung, $2. 1523 La Salle Ave., Fl. D. fason

Junger Mann kann Zimmer erhalten (mit Bad), bei ungarischer Familie, J. Neubauer, 1216 N. Robey Str.

Anständiger Boarder findet gutes Heim. 1925 Howe Straße.

Zu vermieten: Bequemes neu möblirtes Zimmer, privat, nahe Lincoln Park, 422 Webster Ave., 2. Floor.

Zu vermieten: Ein Zimmer mit Board an ein Mädchen in deutscher Familie. 2247 N. Oakley Ave.

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer, 924 Belden Avenue. frfa

Zu vermieten: Großes möblirtes Zimmer mit Küche, für Ehepaar, 2440 Lincoln Ave., nahe Fullerton. frfa

Zu vermieten: Großes, helles, möblirtes Zimmer. $2.25. 1841 Lincoln Ave., ½ Block vom Park. 3ap1wX

Zu vermieten: Schlafzimmer für einen oder zwei Herren, möblirt oder unmöblirt. 1737 N. Central Park Ave. frfa

Vermiete hübsches Frontzimmer, passend für Zwei, sowie kleines, Dampfheizung, Bad, preiswert. 58 W. Elm Str., Apt. 4. frso

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, heißes Wasser. Telephon. 1612 Cleveland Ave. mifrsa

Zu vermieten: Zimmer, $1 wöchentlich und aufwärts 731 West Lake Str. dofrsamo

Vermiete möblirte Zimmer. 1938 Howe Str. —son

Zu vermieten: Zimmer mit Board. 901 Center Straße. dofrsa

Zu vermieten. Helles Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 2000 Howe Str., Ecke Center. 1ap11wX

Zu vermieten: Freundlich möblirtes Zimmer an Dame oder Herrn, bei Privatfamilie. 2824 N. Racine Ave., nahe Diversey Blvd., 1. Flat. 23mz*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bäckerei zu verkaufen, billig, wenn sofort genommen. 4310 Prairie Ave. fason

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, seit vielen Jahren bestehende Damenschneiderei, in bester Geschäftsstraße der Nordseite; Käufer kann unentgeltlich gründlich das Geschäft erlernen; Wohnung besteht aus 7 Zimmern, können 3 bis 4 Zimmer leicht vermieten. Adr.: M K 57 Abdpost.

Helles, gut möblirtes 10 Zimmer Roominghaus, alles besetzt, billig für Baar. 2147 Cleveland Avenue.

Zu verkaufen: Saloon, sofort, wegen Abreise, billig. 1657 Larrabee Str.

Zu kaufen gesucht: Bäckerei (vorwärtsmäßig), mit Wohnung, $600 Anzahlung. Adr.: H. 316 Abendpost. fason

$375 kaufen meinen altetablirten Delikatessen-Store, nur wegen hohen Alters verkauft. Neue Fixtures, $150 McCray Icebox, $125 Computing Scale, neue Shelving etc; großer Vorrat importirter Groceries, mit Invoice $850. Verkaufe auch auf Zeitzahlung, um Euch gute Gelegenheit zu geben, billig einen Store anzufangen, mit hübschem 4 Zimmer Flat und Badezimmer. Nur Sonntag Vormittag vorzusprechen, zwischen 10 und 1 Uhr. 3208 Irving Park Blvd, Ecke Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Nur $1500 für gute Bäckerei, Storegeschäft, nahe katholischer Kirche und Schule, wegen Krankheit des Besitzers. F. Geym. 2136 Belmont Ave.

Wer Grundeigentum, Geschäft, Store, Roominghaus, Barbershop an Nordseite verkaufen oder kaufen will, komme nach der Real Estate Office, 118 W. Chicago Ave. Wir garantiren rasche Abschlüsse. fason

Zu kaufen gesucht: Gutes Roominghaus an Nordseite. Offerten unter A. 70 Abendpost. fason

Zu verkaufen: 12 Zimmer Roominghaus, $50 Miete. $130 Einnahme, Nordseite. Näheres: 118 W. Chicago Ave., 2. Fl. fason

Zu kaufen gesucht: Gutgehender 3 bis 4 Stuhle Barbershop, Nordseite. Adr.: Z. 979 Abendpost. fason

Zu kaufen gesucht: Gegen Baar, guter Delikatessenstore, $600—$800. Adr.: A. 64 Abendpost. fason

Zu kaufen gesucht: Meatmarket. Angabe des Preises. John Kundrach, 3118 W. 43. Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, sehr billig; habe anderes Geschäft verkauft. Adr.: M. U. 145 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, verschiedene Roominghäuser, nahe Lincoln Park; gutes, sicheres Einkommen. 148 North Ave. 4apsadidosa

Vertausche guten Meat Market für kleineres Property. Joern, 949 N. Oakley Blvd.

Grocery mit kleinem gutgehenden Meatmarket, sehr guter Platz und Profit, großes Lager, sofort wegen zwei Geschäfte spottbillig zu verkaufen; Südwestseite. Agenten verbeten. Adr.: A. 43, Abendpost. fason

Butchershop, vollständig eingerichtet, gute Ecke, sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten. 1635 69. Str., westlich vom Ashland Straßenbahn Depot.

Muß verkaufen: Sehr schön gelegenes 26 Zimmer Roominghaus, auch gut für feines Boardinghaus, nahe Lincoln Park; Einnahme $260 monatlich; Alles besetzt; spottbillig und auf Zeitzahlung. Seht's an! Lange, 704 Dearborn Ave. 4ap1wX

$450 kaufen krankheitshalber Zigarren-, Candy-, Notion Store, nahe 3 großen Fabriken; gute Hauskundschaft. 2977 Elston Ave.

Saloons! — — — Saloons!
Etwas Außergewöhnliches!
30 Jahre etablirter Saloon in feiner Nachbarschaft mit Garten und Wohnung, keine Konkurrenz, eigene 10jährige Lease mit Lizens, absolut unabhängig von der Brauerei, verkauft 75 bis 100 Barrels Bier den Monat in Gläsern.
Saloons! Noch verschiedene andere in allen Gegenden von $800 aufwärts. — Office Sonntag Morgen offen.
Paul Luetke, 163 Hill Str., nahe Wells.

$135 kaufen feinen Candy-, Zigarren-, leichten Grocerystore, großes Waarenlager und feine Fixtures, wert $300; feine Geschäftsgegend; 2 Zimmer mit Store nur $12 Miete. 2039 N. California Ave.

Verkaufe Saloon 657 W. Randolph Str., großer Bargain. Stock, Bar, feine Eisboxes, Glaswaaren, $900, wert $2000, wegen Krankheit. Frank Perkson. fafo

Zu verkaufen: Etablirte lohnende Nordseite Ablieferungs-Grocery, Candies; Wohnzimmer. Baar oder auf Zeit. 1843 Howe Str. fafo

Zu verkaufen: Gutgehender Eck-Saloon. 3124 Southport Ave. fason

Zu verkaufen: Cash-Grocery mit 4 schönen Zimmern, Pferd und Wagen. Guter Platz. Habe 2 Geschäfte. 2850 Southport Ave.

Zu verkaufen: Schönes 12 Zimmer Roominghaus, gut möblirt, gute Lage; Bedingungen. Mrs. J. E. Sutton, 801 N. Dearborn Str. sasomo

$375 Anzahlung kaufen gutes 30 Zimmer Roominghaus, alles besetzt, Miete im Voraus bezahlt; muß verkaufen, verlasse die Stadt. Vorzusprechen nach 5 Uhr Abends. Eigentümer, 17 S. Racine Ave., nahe Madison Str. sasomo

Verkaufe 10 Zimmer Roominghaus, $300 Baar, Rest Abzahlung. 1331 La Salle Ave.

Verkaufe gute Bäckerei zum Schleuderpreise, Eigentümer krank. 219 East 37. Str., nahe Indiana Ave. sasomo

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, billig. Adresse: Z. 980, Abendpost. fason

Zu verkaufen: General Store, 14 Meilen von Chicago Feinste Lage im Staate für einen tatkräftigen Deutschen, Reiche Farmergegend. Adr. E. 121 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Herren- und Damen-Schneidergeschäft an Logan Square. Adr. Z. 944 Abendpost. fason

Muß verkaufen: 63 Zimmer Hotel für weniger als halben Preis, Dampfheizung, elektrisches Licht. Geldmacher für ein Ehepaar. 1008 W. Madison Str. fason

——Muß verschleudern:——
——$550 Baar——
kaufen guten Zigarren-, Tabak- und Notion-Store, an belebter Geschäftsstraße, nahe Schule. Neue Fixtures, großer Stock und billige Miete, sowie 4 Jahre Lease, nebst 4 hellen Wohnzimmern und Bad. fason
2955 Belmont Ave., Ecke Sacramento Ave.

Zu verkaufen: Kleine Bäckerei; Einnahme $110 die Woche. Adr.: A 68 Abendpost. samomi

Zu verkaufen 2 Motor Blechschmied Shop, billige Miete, lange Lease. Nachzufragen 1512 Larrabee Str. fason

12 Zimmer Roominghaus, gute Lage, gutes Einkommen. 108 East Oak Str. 4ap1wX

Ein junger Mann oder in mittleren Jahren, der es ernst meint, sich nützlich zu machen und zu gleicher Zeit mit Teilhaber zu werden wünscht, im Grundeigentumsgeschäft (Real Estate), etablirt vor mehr als 20 Jahren auf der Westseite. Günstige finanzielle Bedingungen für den rechten Mann. Für nähere Auskunft: 9 So. La Salle Str., Zimmer 419. Real Estate Mann. fason

Zu verkaufen: Bäckerei, Nordseite, wegen Krankheit; passend für Jeden; alles Storetrade und nach Vorschrift. Adr.: B 286 Abendpost. dosa

Zu verkaufen: Bäckereigeschäft, mit oder ohne neuem Gebäude. 3620 W. 22. Straße. mz31ap2,4,7,9

Zu verkaufen: Zwei Hochbahn-Zeitungsstände billig. 316 Oak Str., hinten, oben. didosa

Zu verkaufen: 18 Zimmer Roominghaus, wegen anderem Geschäft. 115 W. Ontario Str., nahe Clark. frsason

Zu verkaufen: Billig, Hotel mit Bar in einer kleinen Stadt von 2000 Einwohnern, meistens Deutsche. Muß verkauft werden, um einen Nachlaß zu regeln. J. M. Maier, Estate, Medford, Wis. 3ap1wX

Zu verkaufen: Saloon mit oder ohne Lizens, an Milwaukee Ave.; eigene Lizens; lange Lease; wegen Krankheit. Adr.: A. 58 Abendpost. frsason

Zu verkaufen oder vertauschen für Haus — Grocery und Delikatessen, 4 Zimmer; billige Miete, wegen Veränderung. 3405 Belmont Ave. —son

Zu verkaufen: Restaurant; gehe nach Deutschland. Verkaufe gut gelegenes Nordseite Restaurant; alles vollständig; gutgehendes Geschäft, für $350; billig zu $700. Dies ist die beste Gelegenheit. Kommt sofort! Adr.: B. 299 Abendpost.

Zu verkaufen: 5c und 10c Store, nachweisbar sehr gutes Geschäft, muß aber wegen Krankheit verkaufen. 1335 Clybourn Ave., Ecke Larrabee Str. frsa

Saloon, verkaufe für „Stock Invoice" zum Kostenpreise. Ed. A. Biegus, 1401 W. 15. Str. 3ap1wX

Zu verkaufen: Wegen anderem Geschäft, gutgehender Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Tabak-, Candy- und Notionladen, Miete $20 mit Wohnung. 1003 Orleans Str. 29mz1wX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine gute Wholesale- und Retail-Bäckerei; Verkaufspreis $2500. 132 Lake Str., Oak Park, Ill. dorsfa

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocerystore; gutes Geschäft; Eigentümer zieht sich vom Geschäft zurück. 851 Rush Str. dosrsa

Zu verkaufen: Mein gut gehender Eck-Grocery-Store und Market, Pferd und Wagen, mit oder ohne Gebäude. Adr.: W 873 Abendpost. —6ap

Zu verkaufen: Ein Butchershop; wöchentliche Einnahme für 1913: $800; sehr lebhaftes Städtchen. David Gimbel, Woodstock, Ill. dosrsa

Zu verkaufen: Tee-, Kaffee- und Staple Grocery-Store; feinste Oak-Fixtures und großer Waarenvorrat; Schleuderpreis, Abzahlung. Drei Monate Miete frei, schon bezahlt, lange Lease; billige Miete. Keine Agenten. 3535 W. North Avenue. —sa

Zu verkaufen: Guter Saloon auf Südseite; tägliche Einnahme garantirt $35 bis $40, Preis $1000. Zu erfragen bei Lederer Bros., 1010 Milwaukee Ave. di—sa

Zu verkaufen: Guter Saloon, 670 W. Kinzie Straße, Ecke Union Ave. Lease für unbeschränkte Zeit Adr.: A 140 Abendpost. 30mz1wX

Zu verkaufen: Einziger Saloon in Wisconsin Stadt; Farmergegend; an Hauptlinie einer Eisenbahn; Haupt-Landstraße; gutes 2stöck. Gebäude mit Halle; Lizens $100; Preis, einschließlich Vorrat, Pferd, Buggy und 40 Acker Land, $4500; Zahlungen. J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 2apX*

Zu verkaufen: Saloon, eigene Lizens und Lease; mit oder ohne Lizens zu verkaufen. Hulda Doerhoefer, 22 Ost Kinzie Str. 29mz1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dame mit $600 als Partner verlangt für Sommer-Resort; Einkommen $3000 per Saison. 30 N. La Salle Str.

Verlangt: Ehrlicher Mann mit einigen hundert Dollars Vermögen als Partner in Eis-, Kohlen-, Holz- und Moving-Geschäft. H. Petersen, 4139 Lincoln Ave., Ecke Warner. Tel. Well. 2748. fason

Ein Geschäftsmann sucht eine katholische Witwe mit Geld als Teilhaberin. Nähere Auskunft über das Geschäft unter Z. 978 Abendpost.

Collector für Nordwestseite gesucht, mit $250 Kapital. $120—$150 monatlicher Verdienst. — 1501 Sedgwick Str. frsa

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Ein gebildetes deutschamerikanisches Mädchen aus guter und woolhabender Familie, mit gutem Charakter, katholisch, sucht die Bekanntschaft mit besserem Herrn guten Charakters und mit etwas Vermögen zu machen, Alter 45—55 Jahre. Kein Trinker. Antwortet in englisch. Adr.: H. 315 Abendpost.

Heiratsgesuch! Bin Farmer, 32, eigne 240 Acres Farm, schuldenfrei, habe einige Tausend auf der Bank, suche Bekanntschaft mit achtbarem Mädchen oder Witwe zwecks Heirat. Vermögen nicht beansprucht. Keine Agenten. Adresse: H. 314, Abendpost.

Heiratsgesuch. Junggeselle, 27 Jahre alt, mit etwas Vermögen, wünscht die Bekanntschaft zu machen mit einer lutherischen Dame. Bitte brieflich oder persönlich vorzusprechen. Adr.: A. Heffman, 1751 Augusta Str., nahe Milwaukee Avenue.

Heiratsgesuch: Junger Mann, 29 Jahre, sucht junges Mädchen oder Witwe zwecks baldiger Heirat. Kind nicht ausgeschlossen. Näheres im ersten Brief. Adr. A. 56 Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger Mann, Israelit, 26 Jahre, angenehme Erscheinung, mit vorzüglichem Charakter, von angesehener Familie, zwei Jahre im Lande, mit besten Referenzen, wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer charaktervollen jungen Dame (Jüdin), bis 26 Jahre, zwecks Heirat. Vermögen erwünscht. Einheirat bevorzugt. Anonymes unberücksichtigt. Adresse. Z. 976 Abendpost. fason

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Ein fast neues Cash Register, billig. 2135 Eastwood Ave. fason

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 24in.didosa*

Verkaufe Champion Schuhreparatur-Maschine, billig für Baar. Sogleich vorzusprechen. 4258 Montrose Ave. frsa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen oder vertauschen: Schöne große Saloon-Ecke, zwei Gebäude, ein großes Framehaus, das andere ein 2-Flat Brickgebäude; Saloon hat Lease für drei Jahre; Miete $111 den Monat; in bestem Teil der Nordseite, nördlich von Belmont Ave. Mache Bedingungen oder nehme kleineres Eigentum als Teilzahlung in Tausch. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $4800, schönes großes 2—5 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, Brick Fundament, 2—4 Zimmer Flatgebäude hinten, nahe Nelson und Lincoln Ave.; Miete $624 das Jahr; $500 Baar erforderlich, Rest leichte monatliche Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $25,000, schöne Lincoln Ave. Geschäftsecke auf Lot 104 bei 146 Fuß, ein dreistöckiges Brickgebäude, das andere 2stöckiges Framegebäude; drei Läden und fünf Flats; nur $5000 Baar, oder nehme kleineres Eigentum als Teilzahlung in Tausch. John Heim, 3148 North Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $2300, schöne 6-Zimmer-Cottage, Bad, Gas; an Wellington Str., nahe Lincoln, nur $500 baar, Rest auf leichte monatliche Abzahlungen.
Zu verkaufen: $3500, schöne große 7-Zimmer-Cottage, Bad, Gas, Furnace-Heizung, eine Ecklot 28 bei 125 Fuß, nahe Hollywood und Clark Str.; nur $300 baar, Rest auf leichte monatliche Abzahlungen.
Zu verkaufen: $3650, große 6-Zimmer-Cottage, Bad, Gas, elektrisches Licht; nahe Western Ave. und Montrose Blvd. Nur $400 baar, Rest $20 monatlich einschließlich Zinsen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu vertauschen: $6000, schuldenfrei, schönes großes 3-Flat-Gebäude, erstes Flat Brick; Bad, Gas; 1 5- und 2 6-Zimmerflats, Lot 36 Fuß Front; nahe Lincoln Ave., und 8 schuldenfreie Lotten; Preis $2500; wünsche Nordseite 6-Flat-Gebäude. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu vertauschen: $4000, schuldenfrei, schönes Nordseite 2-Flat-Gebäude, 2 4-Zimmerflats; erster Klasse; erste Hypothek, $2000, bringt 7 Prz. Zinsen; vertausche für 6-Flatgebäude. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Neues modernes 2 Flat Brickhaus, Argyle Exp., $6750. Leichte Bedingungen. Tel.: Superior 6388.

$1000 Anzahlung, 2stöckiges Brickhaus, Bad, Attic, mit Brick-Cottage hinten. Miete $55. Preis $4700. F. Ruedel, 602 North Ave. 4ap1wX

Zu verkaufen: Zu Bargainpreis: 2stöckiges Framehaus an Melrose Str., nahe Ashland. Kleine Anzahlung. Offerten unter H 318 Abendpost. fason

Zu verkaufen Zweistöckiges Framehaus mit Basement. Einnahme $360 jährlich. Preis $2700. 620 Hinsche Str., nahe Blackhawk und Clybourn Ave. Theo. Miller, 2145 Potwyn Pl. Phone: Ravenswood 1304.

Zu verkaufen: Billig, 5 Zimmer Cottage, Attic und Basement. 2139 Melrose Str. fafo

Zu verkaufen: Vom Eigentümer: 1½stöckiges Framehaus, zwei 5 Zimmer Flats. Tel.: Edgewater 3989.

Zu verkaufen: Größter Bargain in neuem 2stöck. Gebäude, Dampfheizung, alles modern, große Front-Porches, Lot 37½×120. 5457 N. Paulina Str., nahe der St. Gregorys Kirche; $7,500, nur $2000 bis $3000 Anzahlung nötig. Schultheiß, 5355 N. Clark Str.

Muß verkaufen: Sofort, feine 6 Zimmer Cottage an Bradley Place nahe Hoyne Ave., für nur $3000. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 4ap1w

Zu verkaufen: Ein modernes 2-Flat Brickgebäude, 6 und 6 Zimmer, Gas und elektrisches Licht, nahe St. Benedicts Kirche; für nur $6700. Zengerle, 3806 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Eine gute 8 Zimmer Residenz, modern, Gas und Elektrik, 40×125 Fuß Lot, nahe Lincoln Ave. und Byron Str., zu einem Bargainpreis. Macht Offerte. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 4ap1w

Zu verkaufen oder vertauschen: Eckgebäude, Laden und 3 Flats, nahe Belmont Ave. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 4ap1w

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Brickgebäude in Edgewater, 5 u. 6 Zimmer, für nur $8200. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 4ap1w

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Leset diese Liste von Zelosky Offerten, sie wird Euch interessiren.

I.

Zu verkaufen: Freundliche Cottage, Brick-Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, in bestem Zustande, Attic als Flat eingerichtet, dessen Miete Eure Zinsen bezahlt; 2 Blocks von 3 Carlinien; Preis $3250; $500 baar, $20 monatl.

II.

$300 Baar, $15 monatlich, kaufen zweistöckiges Framehaus an Wellington Str., nahe Ashland Ave., zwei 4 Zimmer Flats und außerdem ein Zimmer in Attic, frisch gepflasterte Asphalt-Straße, Alles bezahlt. Bequem zu Lincoln Ave. Cars. Preis $2200.

III.

Neues 2-Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, elektrisches Licht. Furnace Stacks, Eichen-Fußböden, Tile-Fußböden in Treppengängen und Badezimmern, Consoles, Buffets, moderne Badezimmer, Kombination Gas- und elektrische Fixtures in jedem Flat; 30 Fuß Lot. gepflasterte Straße; 1 Block zur Car, bequem zur Hochbahn, $6375. $500 oder mehr baar, $30 monatlich.

IV.

$400 Baar, $15 monatlich kaufen hübsche Brick Cottage, 5 Zimmer auf einem Floor, Hartholz-Trim, elektrisches Licht, Furnaceheizung, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Hoher Attic und Basement. Attic kann in 5 Zimmer Wohnung umgebaut werden. Gepflasterte Straße, ½ Block von zwei Straßenbahnlinien.

V.

Neue moderne 6-Zimmer-Cottage an Irving Park Blvd., Furnaceheizung, Eichenholz-Fußboden und -Bekleidung; hohes Brick-Basement. Gebäude in bestem Zustande. Nicht weit von zwei Carlinien und Hochbahnstation. $3200, $600 baar, $20 monatlich.

Wm. Zelosky & Co.,
Subdivision-Offices:
2359 Addison Straße, 3801 Nord Western Avenue.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. ap4—10

Zu verkaufen oder zu vertauschen für ein kleines Haus, ein Brickgebäude mit 6 4-Zimmerflats, Miete $92 monatlich. 1957 Dayton Str.

Zu verkaufen: Bargain, $2600, 6-Zimmer-Cottage, Furnaceheizung. 2157 Cullom Ave.

Modernes 3stöck. Brick-Flatgebäude, 1317 Eddy Str., Furnace und elektrisches Licht, große Lot, $9,250. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 4ap1wX

Spezialbargain: Modernes Flatgebäude, 1214 George Str., Preis $3700, Miete $540. George Torpe, 2360 Lincoln Avenue. 4ap1wX

Spottbilliges modernes 5- und 6-Zimmer Brickgebäude, 1954 Bissell Str., $4000. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. 4ap1wX

Zu verkaufen: An Blackhawk-Str., Ecke von Alley, 2stöckiges Framegebäude; Preis $1700. August Torpe, 820 North Ave. fafo

Zu verkaufen: Ein 2-stöckiges Brickgebäude und großer Stall hinten, an Reta Straße; Miete $840 das Jahr. $2000 Baar. Preis $6400. August Torpe, 820 North Ave. fafo

Zu verkaufen: 3-stöckiges L-geformtes Steingebäude, drei 5 u. drei 4 Zimmer Apartments, modern in jeder Weise und lauter helle Zimmer, nahe Argyle Hochbahnstation; Lot 40×150; Miete $2352 das Jahr. Preis $18,500. August Torpe, 820 North Ave. fafo

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickgebäude an Osgood Straße nahe Garfield Ave., Bad und Gas; Eigentum ist in guter Ordnung. Preis $5000. August Torpe, 820 North Ave. fafo

Wenn Ihr Umschau hält nach einem guten Heim und guter Geldanlage, versäumt nicht diesen Bargain zu besichtigen. Feines 6-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht; Lot 50×125; feine Lage in Edgewater nahe dem Lake; Miete $2932. Preis nur $19,500; Hypothek $10,000. Hillinger, 912 Belmont Avenue.

——Moderne 2-Flat Brickgebäude——
—Bequem zu Straßenbahnen und Hochbahn—

2-Flat Brick, 50 Fuß Lot	$4600
2-Flat Brick, 5—6 Zim. jedes, Ofenheizung	5200
2-Flat Brick, 5—6 Zim. jedes, Ofenheizung	5700
2-Flat Brick, 5—6 Zim. jedes, 1 Furnace	6200
2-Flat Brick, 5—6 Zim. jedes, Furnaceheiz.	6500
2-Flat Brick, 6—6 Zim. jed., Furnaceheiz.	6600
2-Flat Brick, 6—6 Zim. jed., Furnaceheiz.	6709
2-Flat Brick, 5—6 Zim. jed., Furnaceheiz.	6800
2-Flat Brick, 6—7 Zim. jed., Steinfront, Dampfheizung, zu	7800
2-Flat Brick, 6—7 Zim. jed., Wasserheiz.	8000

Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Bargain. Gute Eckgeschäftslot, 112 bei 125, Irving Park Blvd., wegen Abreise, billig, wenn sofort genommen; ungefähr $1000 baar. Rest leichte Bedingungen. Abends nach 5 Uhr vorzusprechen. 1949 Larrabee Str., 2. Flat. Agenten verbeten. 30mz1wX

Zu verkaufen: Billig, 1944 Melrose Str., nahe Rosen Str., modernes 2stöck. Framehaus, 6 Zimmer Flats, und Frame Cottage hinten, Miete $50, nur $4950. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Billig, 3332 N. Leavitt Str., nahe Roscoe Str., modernes 2stöck. Framehaus, 4 Zimmer Flats, Miete $34, nur $3000; leichte Abzahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 1305 Barry Ave., nahe Southport Ave., zwei Häuser mit modernen 4 Zimmer Flats, Miete $51, nur $4450; leichte Abzahlungen. Chas. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

27 Prozent auf Kapitalsanlage! $1000 Anzahlung kaufen 2stöckiges Frame, 5 und 6 Zimmer Flats, mit Gas und Toilet, neue Pfosten auf Konkret Blocks, Straße und Alley gepflastert, alles bezahlt: Preis $3000.
1825 Hammond Str.
Agent am Platze Sonntag von 2 bis 4 Uhr.
Marquette P. Schmidt & Co.,
Tel. Central 2720. 694 Schiller Bldg.

Billig zu verkaufen: 3stöckiges Haus, bringt jährlich $851 Dollar Miete, Lot 48 bei 125. 3124 Seminary Ave. fafo

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat Brick Steinfront, 2 Furnaces, Basement und alle Teile elektrisch erleuchtet, Laundry, in gutem Zustand. Eigentümer: 3908 N. Hamilton Ave.

Zu verkaufen: Fast neues 2—6 Zimmer Brickhaus, 30 Fuß Lot, nördlich von Irving Park Blvd., nahe Robey Str. Preis $6700. Baar $2700, Rest auf Hypothek. 2022 Aubert Ave., 1. Flat.

Bargain an Lincoln Park, 2—5 und 2—4 Zimmer-Flat Frame, Miete $48, Preis $4000. $1500 Anzahlung.
Soeder, 555 North Avenue.

Zu verkaufen. An Hudson Ave., 3—5 Zimmer Flat Brick und Frame, Miete $38, Preis $3100, Baar $1000.
Soeder, 555 North Avenue.

Bargain. Fast neues, 2 Flat 5 Zimmer Brickgebäude; ½ Block von Sheridan Road Expreß-Station; billig vom Eigentümer zu verkaufen. Adr.: E 117 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zement-Wall, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 Washington Str. sa*

Zu verkaufen: Verschleudere drei 2-stöckige Framegebäude, 1711—13 N. Halsted Str., auf Lot 75 bei 139, mit Stall 50 bei 75. Telephon Edgewater 2782. 3ap1wX

Zu verkaufen: Nr. 663 Blackhawk Str., 50 Fuß Front, Miete $864 jährlich. $5800 oder beste Offerte. Muß innerhalb 10 Tagen verkauft werden. Cool & Wederlin, ausschließliche Agenten, 1526 Larrabee Str. frsa

$500 kaufen ein neues modernes 2 Flat Haus, 1940 Barry Ave., nahe Robey Str. und Hamlin Park; Lot 30×125; Brick-Basement; Preis nur $5350, Rest auf leichte Abzahlungen. Zur Besichtigung offen Sonntag oder jetzt
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. frsa

Zu verkaufen: Eine hübsche 6 Zimmer Cottage, [illegible] N. Robey Str. Preis nur $2750. $500 Anzahl., Rest leichte Bedingungen. Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. frsa

Bargain! Brickhaus, 6 und 7 Zimmer, Bad; nahe Lincoln Ave.; nur $4500.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dofrisa

Spottbillig Zweistöckiges Haus, Basement, Attik; 2 6-Zimmer, Bad! nur $3,450; Melrose Straße.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dofrisa

Seltene Gelegenheit; kleines Haus, zusammen mit gutem Delikatessengeschäft; nur $3,500.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dofrisa

Wegen Abreise sofort: Gutes 3-stöck. Brickgebäude; Basement, 3 6-Zimmerflats; Bad; nahe Center und Lincoln Ave.; nur $7,000.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dofrisa

Sehr preiswert: Neuere 6-Zimmer Cottage, Bad; wenn gewünscht 3 Lotten; nahe Irving Park Boulevard.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dofrisa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Cottage, West Cornelia Ave. und Nord Irving Ave. Adr.: A M 123 Abdpost. 30mz1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 2stöckiges Brickhaus, moderne Einrichtung, Eichenholz, Furnaceheizung. Macht Offerten. Nachzufragen: 2431 N. Hamlin Ave., 2. Floor.

Bargain: Soeben vollendet, 4043 N. Troy Str., 2stöck. Brick, 5 und 6 Zimmer Flats; Lot 33 bei 125; Steintreppen; Furnace-Heizung; Oak Trim; Tile Badezimmer; Elektrizität; all die neuesten Verbesserungen; ein Block von zwei Straßenbahnlinien; Preis $6000. Barth, 4047 N. Troy Str., Irving Park. fafo

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, Geschäft im Basement, Ecke 51. Ave. und Thomas Str., Austin. Preis $6500. Nachzufragen in der Office gegenüber.

Muß sofort verkauft werden: Brickgebäude, 5 und 4 Zimmer Wohnungen, Miete $684, Preis für schnellen Verlauf $5600. Joern, 949 N. Oakley Blvd.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Gebäude, Brick Basement, 2—6 und 1—4 Zimmer Flat; Miete $600; Preis $4800; nahe Kirche und Schule. 1821 N. 41. Court.

Zu verkaufen: Neues modernes 3-Flat Brickgebäude, 4, 5 und 6 Zimmer. 2507 N. Kolin Ave., 1 Block nördlich von Fullerton Ave.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Haus, 2 Lots, Bad, Gas, feiner Hühnerstall, feines Basement; Preis $2800. 4321 Hirsch Str.

Zu verkaufen: Hier ist Eure Gelegenheit! Hochfeines 2-Flat Brickhaus, 5 und 6 schöne Zimmer, Furnace- und Ofenheizung, Hartholz Finish, elektrisches Licht, Roscoe Str., zwischen Elston Ave. und Whipple Str., für $5250; annehmbare Bedingungen, McCollan & Kruggel, 127 N. Dearborn Str.

Zu verkaufen: $2950 kaufen 2-Flat Brick, 4—4 Zimmer, an Le Moyne Str. — $3000 kaufen 6—6 Zimmer Frame an Mozart Str. — $5600, nur $500 Baar, kaufen modernes, neues 5—5 Zimmer Brickhaus, Oak Trim, elektrisches Licht. Viele andere Bargains. Schaefers, 3531 North Avenue. fason

Zu verkaufen: Billig, 1½stöckige Frame Cottage, zwei 5 Zimmer Flats, nahe Park und Hochbahn. 1641 N. Troy Str.

Verkaufe zum Schleuderpreise mein 2stöckiges Steinfront Haus, 6 Zimmer Flats, auf 50 Fuß schönem Garten, große und sonnige Zimmer; gute Fahrgelegenheit. Eigentümer, 3854 North Troy Str. 4ap1wX

Gute Gelegenheit für die rechten Leute — eignet Euer eigenes Heim — Wohnzimmer oben, Laden unten; Lot 70 bei 150 Fuß, neben öffentlicher Schule; Groceries, Notions, Schulsachen usw. Verschleudere Lager, Einrichtung usw. vollständig, einschließlich Gebäude, für $500 Baar, Rest leichte Abzahlungen. Der Laden bezahlt für den Platz. The Addison Store, 3547 Nord 64. Avenue.

Zu verkaufen: Neues 2stöckiges Frame, $4200, Teil Baar. Vorzusprechen Sonntag, 1. Flat. 5538 Carmen Ave., Jefferson Park.

Wollt Ihr ein Heim? Ich habe eins zu verkaufen Ein Platz für Hühner und Kinder, Lot 50×125; Haus hat sieben große Zimmer, leichte Abzahlung. 3735 Monticello Ave.

Muß verkaufen: Hübsche, moderne Brick-Cottage, Geschäftslot vorne, 2965 Elston Ave., Bargain, Preis $2400; Anzahlung $500. Ferner fast neues 7-Zimmer Haus, 5 Zimmer auf erstem Floor, Furnace, elektrisches Licht; Preis $3500. Eigentümer: 3850 Cornelia Ave.

Zu verkaufen: Billig, 7 Zimmer Haus und Stall, Lot 32×125 Fuß, 4504 Kassow Ave., ein Block von Elston Ave. Cars. Adr.: C. C. Stark, 4240 W. Adams Str.

Bargain an 43. und Le Moyne, Frame, Brick Basement, 50 bei 125. 2—6 und 1—5 Zimmer Flat, Miete $46 Preis $4700, Baar $1500. Soeder, 555 North Avenue.

Zu verkaufen: Moderne Flats — nur drei unserer Cottage-Flats in der West Irving Park Gegend sind noch zu haben. Preise $3750 und $3800 — bringt 8 Prozent — Bedingungen $500 Anzahlung — Rest monatlich. Große Lotten — alle Verbesserungen mit Ausnahme von Straßenpflaster. Schlüssel in der Zweig-Office, 3944 N. Cicero Avenue.
Koester & Zander
143 N. Dearborn Str. samomi

Vorverkauf von Lotten
in unserer neuen Lotus Avenue Subdivision.
Speziell niedrige Preise u. Bedingungen.

Lotten 30 bei 125 Fuß, mit Zement-Seitenwegen, Sewer und Wasser eingelegt und bezahlt. $330 und aufwärts, zu Bedingungen von $25 Anzahlung und $10 pro Monat.

Dies sind die besten und billigsten Lotten in dem West Irving Park Distrikt. Sie sind ein Bargain zu den gegenwärtigen Preisen und werden schnell im Werte steigen.
Karten und volle Einzelheiten werden auf Verlangen per Post zugesandt.
— Koester & Zander —
143 N. Dearborn Str. sadido

Zu verkaufen: Neues 2stöck. Brickhaus, Zement Basement, Furnaceheizung. Nahe Hochbahn. — Kimball Ave. Station. Anzufragen 1. Floor. 4418 N. Bernard Str. mz28,sasola

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin. 3stöck. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Concrete-Fundament. Ofenheizung. Miete $480. Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co. 179 Washington Str. sa*

Zu verkaufen: 6 Zimmer moderne Cottage Lot 50×125. Eigentümer H. Scheibe, 3045 N. Kedzie Avenue. 7mz,sason.5w

Zu verkaufen: 7 Zimmer Brick-Cottage; verkaufe zu einem Schleuderpreise. Nachzufragen: 901 N. Homan Ave. frsaso

[illegible] neues Haus mit Acre Lot. 4247 N. 64. Ave. 3,4,10,11ap

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, zwei 6 Zimmer Flat Framehaus. $3800; nahe Logan Square. 2830 N. Troy Str. frsason

Zwei große Bargains auf der Nordwestseite! Cortland, nahe Humboldt Blvd., 6 und 6 Zimmer modernes Brickhaus, nur $6600; ferner an Drake Ave., nahe Sunnyside; modernes 4 und 4 Zimmer Stucco; Preis nur $4500. Seht Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. Phone: Lakeview 5083. frsa

$1400 Baar kaufen Nordwest-Ecke Addison und 49. Ave., 100×126½ Fuß, Abzugskanal, 6 Fuß Seitenweg an beiden Straßen, Telephon und elektr. Licht Verbindung. Adr.: P. O. Box 609, Lake Forest, Ill. frsason

Zu verkaufen: Schönes neues 7 Zimmer Haus, Zementbasement, Furnaceheizung; Lot 37½×125. Eigentümer 4825 Berenice Ave. frsaso

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44 Ave.) 22taX*

$200 bis $300 Baar, $25 bis $35 monatlich kaufen neues modernes, prächtiges 5 oder 6 Zimmer Haus; 30 Fuß Lot. B. Hyde, 3431 N. 42. Court ein halber Block südlich von Milwaukee Ave. Telephon: Irving 1198 mz22,1mX

Zu verkaufen: 2 Flat Frame nahe Hochbahn u. Straßenbahn. 1716 N. Central Park Ave., Eigentümer, 2. Flat. dofrsa

Zu verkaufen: Bester Bargain in Logan Square; 8 Zimmer Wohnung; neu dekorirt; in jeder Beziehung modern; Zement Basement; Lot 30 bei 125. 2320 N. Lawndale Avenue. 1ap1wX

Zu verkaufen: 1922 Nord Tripp Ave., nahe Armitage Ave., modernes 2-Flat Gebäude, jedes 7 Zimmer; Lot 50×125; feine Schattenbäume, großer Stall, in sehr gutem Zustand; leichte Abzahlungen; guter Verkaufsgrund. Schlüssel bei Ririson & Martzik, 4253 Armitage Ave. 30mz1wX

Fertig zum Einziehen.
Zweistöck. moderne Brickgebäude, 5 und 6 und 5 und 4 Zimmer Wohnungen, ebenfalls 6 Zimmer Brick Cottages; alle neuen Verbesserungen, auf großer Lot, wenig Baargeld, Rest in monatlichen Zahlungen.
W. Peters Co., 3504 W. Chicago Avenue. —4apl

Westseite.

— Auktions-Verkauf —
Samstag, den 4. April, 2 Uhr Nachmittags, Ecke Lexington und Kral Ave. (früher 45. Ave.) ein Block südl. von Kral Ave. Hochbahnstation, Garfield Zweiglinie Metropol. Hochbahn, sowie von der Harrison Str. Straßenbahnlinie.
— 18 Lots — 2 Geschäftsecken — 18 Lots —
Alle Verbesserungen vorhanden und bezahlt. Um weitere Auskunft wende man sich an
Lewis Bartels
— 118 N. LaSalle Str. — Tel. Main 4150. — dofrsa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Westseite.

— Zu verkaufen: —
Sehr billig, eine sehr große Lot 58×230, geeignet für Hühnerfarm, innerhalb der Stadtgrenze, Baar oder auf Anzahlung. Baue auch ein Haus darauf nach Belieben; sehr kleine Anzahlung und den Rest monatlich. O. Scheck, 2936 Taylor Str., 1. Flat. misa

Zu verkaufen: Acht 2stöckige Gebäude, Keeler (42.) Ave., zwischen 30. und 31. Str. Nachzufragen: 3030 S. 41. Court. 3,4,5,10,11,12,17,18,19,24,25,26ap

Südseite.

— Wirkliche Bargains —
3527—31 Indiana Avenue.
Diese modernen [illegible] 10 Zimmer Residenzen werden heute, zum ersten Male, zu einem Preise und zu Bedingungen offerirt, welche in Eurem Bereiche liegen. [illegible]
4ap*X

Bäckerei mit Grundstück zu verkaufen. 6840 S. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Bargain, ein 6-Flatgebäude, Miete $2,280 im Jahr, nahe Jackson Park, für Chicago Grundeigentum oder für eine gute Farm. [illegible], 5311 Justine Str. Telephon Yards 7149. fason

Zu verkaufen: $3200, 2-Flat Haus, Brick und Frame, 5 und 5 Zimmer, Gas und Bad, 1 Block von Garfield Blvd. und Sherman Park. Eigentümer 5610 Bishop Str. frfa

Habe 2stöckiges Frickhaus, zwei Läden und zwei Flats, alles vermietet; bringt hohe Prozente, brauche Geld und verschleudere meinen Anteil für $1200. [illegible] Nachzufragen beim Eigentümer, 3520 Lake Park Avenue.

Vorstädte.

Zu verkaufen: In Oak Park, 7 Zimmer Residenz, [illegible] Lot 37½ breit, [illegible] R. C. Weichbrodt, 1107 S. Euclid Ave.

Zu verkaufen: In Oak Park, Lot 25×125, nahe deutscher Kirche, $350. R. C. Weichbrodt 1107 S. Euclid Ave.

Zu verkaufen: Elmhurst, 4 Zimmer Cottage, Lot 50 bei 195, nahe deutscher Kirche und Schule, 1½ Block östlich vom C. & N. W. Bahnhof; Obst- und Schattenbäume auf dem Platze. Preis $1850. Eigentümer, Jos. Heel, 175 Addison Ave.

Oak Park Bargains! 7-Zimmer Haus, Lot 37½×125, $2500; $1000 Baar. 6-Zimmer Bungalow, Wasserheizung, alles modern, Lot 37½×125, $4000. 150 Lotten, 37½×125; $550 und aufwärts. Häuser und Flatgebäude auf Order gebaut. Eigentümer Paul Schulz, 947 Wesley Ave., nahe Harrison Str., Metropolitan Hochbahn.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, [illegible] A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jlsonmifa

Zu verkaufen: Nette 4 Zimmer Cottage, Gas, Bad, gepflasterte Straße, Lot 75 bei 125; [illegible] Preis $2400. [illegible] Smith, 923 Circle Ave., Forest Park, Ill. 1ap1mX

Zu verkaufen: Nr. 7 16. Ave., Maywood, modernes [illegible] Brickhaus, 5 Jahre alt, Lot 50 bei 125 Fuß, nahe [illegible] Station; Preis $4100. Mrs. Pope, 2422 Warner Ave., Chicago.

Farmländereien.

Zu vermieten: 40 Acres Farm in Indiana, [illegible] Ave., nahe North Ave., 2. Flat. frfa

[illegible]

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Str., Zimmer 5. 1pidsonmifa*

[illegible]

Nordwestseite.

Vertausche meine Chicagoer Lotten, wert [illegible] für Country Saloon oder Hotel. 118 North Avenue. [illegible]

Große Residenz und Barn für Automobile, [illegible] 149 North Avenue. [illegible]

UMI

Es ist ein großer Unterschied zwischen einer gründlichen Untersuchung und einer oberflächlichen Untersuchung der Augen.

Wir untersuchen jedes Auge separat und gründlich und statten sie mit den richtigen Gläsern aus.

Jahrelange Erfahrung hat uns bewiesen, daß, hätten wir keine Zufriedenheit gegeben, wir nicht die 30.000 zufriedenen Kunden hätten, die wir heute haben.

Jedes Paar Augengläser, die wir verkaufen, ist eine Wohltat für die Augen.

Nehmt den Elevator.

Schroeder Eye Glasses 801—803 Milwaukee Ave Cor. Chicago Ave.
Baa.fabt*

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Die Ortsgruppe Chicago im Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbande veranstaltet am dem heutigen Sonnabend im kleinen Saale der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., einen Unterhaltungsabend mit Ball. Die jetzt 90 Mitglieder zählende Ortsgruppe hatte am 18. Februar ein 7jähriges Bestehen hinter sich, und dieser Gedenktag soll auf dem bevorstehenden Feste in würdiger Weise gefeiert werden. Die Leitung liegt in den Händen der Herren Marschall, Baumgartner, Faulhaber, Fritsche, Kleinbauer, Menke und Vogel, die es sich nicht nehmen lassen werden, den zu erwartenden Mitgliedern und Gästen einen genußreichen Abend zu bereiten. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Abendkasse kostet der Eintritt 50c die Person.

Der Gambrinus Frauenverein feiert am morgigen Sonntag in Hörbers Halle, 2131—35 Blue Island Avenue, sein 16. Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Mehrere Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, so daß den Besuchern einige recht vergnügte Stunden im Voraus verbürgt sind. Das Komite, bestehend aus Josie Lange, Vereinspräsidentin; Louise Buchholz, Margarethe Petersen, Minnie Jung und Marie Gaude, wird weder Mühe noch Kosten scheuen, um Allen gerecht zu werden. Wer früher eine Festlichkeit dieses beliebten Vereins mitgemacht hat, wird nicht versäumen, auch dieses Mal anwesend zu sein. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Tickets 25c die Person.

Die Freisinnige Gemeinde der Südwestseite feiert am morgigen Sonntag, Nachmittags 3 Uhr beginnend, ihr elftes Stiftungsfest mit Konzert, Theater und Ball in der Vorwärts Turnhalle, 2431 12. Str. Auf vielseitiges Verlangen kommt das Drama „Der Trunkenbold", von Richard Köppel, zur Aufführung, unter Mitwirkung von John Ballner, Sara Kleinschmidt, Alfred Kleinschmidt, John Schille, Anton Rottenbucher, Gustav Behnke, J. Frauenhofer, Stefan Ballner, Käthe Weiß, Anna Ebell und Jakob Gergen. Die Regie hat Albert Ehlert. Außerdem stehen eine Anzahl Solovorträge von Sonntagsschülern und Mitgliedern der Gemeinde auf dem Programm. Die Gesangsektion bringt neue Chöre zu Gehör. Die Aktiven des Turnvereins Vorwärts, der Westseite Damenchor, die Gesangsektion des Frauenvereins Fortschritt und der Südslawische Tamburina Klub werden das abwechslungsreiche Programm vervollständigen. Eintrittskarten kosten 25c die Person.

Der Deutsche Kriegerverein von Chicago hält am morgigen Sonntag, 2 Uhr Nachmittags, in der oberen Nordseite Turnhalle seine Generalversammlung, verbunden mit Verleihung eines goldenen Verdienstkreuzes für 25jährige Mitgliedschaft, Agitation und Kommers, ab. Da in diesem Jahre der Verein sein 40jähriges Jubiläum feiert, hofft er seine Mitgliedschaft durch Zugeständnisse an neue Kandidaten zu verdoppeln. Der Verein führt Kranken- und Sterbekasse und befindet sich finanziell in den besten Verhältnissen. Wer kameradschaftlichen Anschluß wünscht, findet hier unter seinesgleichen ein herzliches Willkommen. Der Eintritt ist frei, alle deutschen Veteranen sind zum Kommers als Gäste willkommen.

Die Landsleute, welche aus der zweiten Heimat Goethes, dem herrlichen thüringischen Lande stammen und im Thüringer Verein organisirt sind, werden am morgigen Sonntag Abends 7 Uhr beginnend, in Knuths Halle, 3952 Lincoln Ave., Ecke Irving Park Boul., eine Versammlung abhalten. Der Hauptzweck ist, Vorkehrungen zu einer würdigen Vertretung der Thüringer bei der bevorstehenden großen Goethefeier zu treffen, darüber wird jedoch keineswegs das Vergnügen und die Unterhaltung außer Acht gelassen werden. Nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern alle hier ansässigen Landsleute sind zur Beteiligung an der Versammlung eingeladen.

Die erste Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins von Chicago veranstaltet zum Gedenktage ihres 43jährigen Bestehens eine Agitationsversammlung mit gemütlichem Abend, und zwar am kommenden Dienstag, Abends 8 Uhr, in ihrer Halle, 1901 Larrabee Str., Ecke Wisconsin. Er besteht heute aus 25 Sektionen in Chicago und zählt etwa 3500 Mitglieder. An Krankengeld wird 26 Wochen lang $10, auf weitere 14 Wochen $5 die Woche in einem Jahre bezahlt. Das Sterbegeld beträgt $500, das Vereinsvermögen etwa $55,000. Anmeldungen werden bei dieser Gelegenheit entgegengenommen. Die Aufnahmegebühren betragen $5.

Am kommenden Samstag Abend feiert der Bürger-Frauen-Unterstützungsverein von Lake View sein 8. Stiftungsfest, verbunden mit Ball und Verloosung, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Die Vorkehrungen sind in den Händen der Damen Expräsidentin Auguste Hengst, Präsidentin Katie Eckebrecht, Vizepräsidentin Katie Kalk und der anderen Beamten des Vereins, und sie werden, soweit es in ihren Kräften steht, den Besuchern einen vergnügten Abend bereiten. Für gute Getränke und gute Musik ist aufs Beste gesorgt, somit sieht der Verein recht zahlreichem Besuch entgegen. Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Am Sonntag, dem 12. April, beginnend 3 Uhr Nachmittags, feiert die Johanna Rebekka Loge Nr. 233, F. O. O. F., in Folz' Halle, Ecke North Avenue und Larrabee Str., ihr 25jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, sowie Dekorirung von Mitgliedern, welche auf eine 25jährige Mitgliedschaft in der Loge zurückblicken können, und der Dekorirung sämmtlicher Exmeister. Das Vergnügungskomite, welches auf das Beste Sorge getragen hat, um dieses Fest als einen Ehrentag zu feiern, versichert jedem Mitgliede, sowie dessen Familienangehörigen und Bekannten, daß ihnen an diesem Tage einige genußreiche Stunden geboten werden. Für gediegene Unterhaltung und Tanz ist bestens gesorgt. Der Gradenstab der Loge wird unter Führung seines Kapitäns, Bruder H. Arendt, ein Exerzitium aufführen. Tickets im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 50c.

Am Sonntag, dem 12. April, findet in Schönhofens Halle, Ashland und Milwaukee Ave., das Frühlingsfest der Freisinnigen Gemeinde der Nordwestseite statt, verbunden mit Konzert und Ball. Ein überall reichhaltiges Programm wird bei dieser Festlichkeit zur Ausführung gelangen in Form von gesanglichen, deklamatorischen und musikalischen Vorträgen. Die Hauptnummer bildet ein Vortrag von Martin L. Bunge aus Milwaukee, Erstem Sprecher des Nordamerikanischen Freidenkerbundes und Redakteur des „Freidenkers" und der „Turnzeitung". Thema: „Sozialismus und die Freisinnigen Gemeinden". Da Herr Bunge als tüchtiger Redner in weitesten Kreisen bekannt ist und dieses Thema in logischer Weise behandeln wird, so sollte jede freisinnige und fortschrittliche Person diese Gelegenheit benutzen. An das Programm schließt sich ein flottes Tanzkränzchen an. Es sind den Besuchern genußreiche Stunden in Aussicht gestellt. Anfang 3:30 Uhr Nachmittags. Tickets im Vorverkauf 15 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

Ein mit Ball verbundenes Frühjahrskonzert gibt der Deutschungarische Arbeitermännerchor am Sonntag, dem 12. April, in der La Salle Turnhalle, Larrabee Str. und Garfield Ave., von 3 Uhr Nachmittags an. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. Ein schönes und wohleingeübtes Programm, gute Tanzmusik und andere sorgfältige Vorkehrungen werden sich vereinigen, um den Mitgliedern und Freunden des Vereins den Aufenthalt im Saale angenehm und unterhaltend zu machen.

Am Ostersonntag, dem 12. April, wird der Rheinische Gesangverein in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., ein großes Frühjahrsfest feiern. Die Freude über den Anbruch des Frühlings soll auch in der Vortragsfolge zum Ausdruck gelangen, und diese wird daher einen vorwiegend fröhlichen und humoristischen Karakter tragen; die Sänger des Vereins und andere bewährte Kräfte werden mit einander wetteifern, die Teilnehmer in frohe Laune, rheinische Stimmung zu versetzen. Nachdem dies geschehen, wird flott getanzt werden. Um 5 Uhr Nachmittags wird angefangen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cents.

Der Schwäbisch-Badische Damen-Unterstützungsverein feiert am Samstag, dem 18. April, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein 17. Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Es haben mehrere Vereine ihre freundliche Mitwirkung zugesagt, sodaß den Besuchern einige echt schwäbisch-badisch-gemütliche und fröhliche Stunden im Voraus verbürgt sind. Das Komite, bestehend aus den Damen Margarete Scholz, Präsidentin; Marie Wirth, Friederike Kori, Marie Stautmeister, Franziska Evert, Elisabeth Muck, Rose Eiermann, Klara Kaepke, Martha Frank, Friederike Trappe, Martha Krüger, Martha Strich und Anna Fischer, ist schon lange bemüht, Allen gerecht zu werden. Wer früher schon eine Festlichkeit dieses beliebten Vereins mitgemacht hat, wird nicht versäumen, auch dieses Mal anwesend zu sein. Für gute Musik, Getränke und Imbiß ist bestens gesorgt. Anfang 8 Uhr Abends. Einlaßkarten im Voraus 25 Cents, an der Kasse 50 Cts.

Am Sonntag, dem 19. April, veranstaltet der Schweizer Liederkranz sein jährliches Frühjahrkonzert in der Nordseite-Turnhalle. Dieses Konzert wird ein sehr genußreiches werden, da der Verein einer der größten und leistungsfähigsten Gesangvereine der Stadt ist. Ein sorgfältig zusammengestelltes reichhaltiges Programm wird zur Aufführung kommen, das gewiß jeden Besucher zufrieden stellen wird. Es wird von den Sängern tüchtig gearbeitet, um dieses Konzert zu einem musikalischen Ereigniß zu gestalten. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Auf nach Yondorfs Halle, Ecke Halsted und North Ave., ist die Losung für Sonntag, den 19. April, wann der so tätige Unterstützungsverein Tue Recht und scheue Niemand mit sämmtlichen Zahlstellen sein Stiftungsfest abhält, verbunden mit einem großen Umzug punkt 3 Uhr Nachmittags von der Halle an Wisconsin und Larrabee Straße aus, um der Welt zu zeigen, wie der Verein im letzten Jahre gearbeitet hat. Aus dem einen kleinen Verein sind fünf geworden, und er hat sich über die ganze Stadt verbreitet. Auch ist Agitation mit dem Fest verbunden, und zwar werden am 19. April Kandidaten beiderlei Geschlechts von 18 bis 55 Jahren unentgeltlich aufgenommen. Der Eintrittspreis ist auf 25 Cents die Person festgesetzt. Ein sehr rühriges Komite ist schon wochenlang an der Arbeit, um ein genußreiches Programm aufzustellen, auch bekommt jeder Besucher ein schönes Souvenir.

Der Bremer Wohltätigkeitsverein veranstaltet am Sonntag, dem 19. April, Nachmittags 3 Uhr, in Schönhofens unterer Halle sein 14. Stiftungsfest, verbunden mit Verloosung, ab. Das Komite, unter der Leitung des bewährten Präsidenten Karl Brethauer, hat sich alle Mühe gegeben, um das Fest recht gemütlich zu machen, und zu gleicher Zeit dafür gesorgt, daß recht schöne und wertvolle Preise verloost werden. Da auch für gute Musik und Getränke, sowie gute Speisen gesorgt ist, so wird es an fröhlicher Stimmung nicht fehlen. Der Eintritt kostet nur 10 Cents die Person.

Die Gesangsektion des österr. Kranken-Unterstütz.-Vereins Stock im Eisen hält am Sonntag, dem 19. April, in der La Salle Turnhalle, 2048 Larrabee Str., ihr Frühjahr-Konzert, verbunden mit Ball, ab. Wer immer Gelegenheit hatte, den zahlreichen Festen dieser rührigen Sektion beizuwohnen, wird auch sicher diesmal nicht verfehlen, anwesend zu sein. Auch bei dieser Veranstaltung mitzuwirken haben sich schon verschiedene Vereine bereit erklärt, so daß ein allen Ansprüchen gerecht werdendes Programm aufgestellt werden konnte. Lieder von den Mitgliedern der Sektion, ein Lied im Massenchor gesungen, sowie ernste und heitere Einzelvorträge und ein die Lachmuskel anregendes Bühnenstück versprechen die Gemüter aller anwesenden zu fesseln. Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf und 35 Cents die Person an der Kasse. Beginn 4 Uhr Nachmittags.

Der Gesangverein Liedertafel Eintracht veranstaltet am Mittwoch Abend, dem 22. April, in der Wicker Park Halle ein großes Konzert. Die Sänger haben gewissenhaft geprobt und werden ohne Zweifel etwas Gutes leisten. Ausgezeichnete Solisten sind engagirt. Der leistungsfähige Verein singt auch einen Zyklus für Männerchor mit verbindender Dichtung und Begleitung von Klavier und Streichquartett, „Südslavische Dorfbilder" heißt die Komposition. Der Komponist H. Jüngst hat es meisterlich verstanden, die Schönheiten der verschiedenen Volksweisen durch eine klangvolle und dabei leicht sangbare Bearbeitung voll zur Geltung zu bringen. Bald wehmütig, bald feurig, bald ernst und bald heiter im leichten Tanzrhythmus ziehen in diesem Werke eine Reihe der reizvollsten, in deutschen Sängerkreisen wohl noch gänzlich unbekannten südslavischen Melodien an uns vorüber.

Der Bayern Frauenverein wird am Samstag, dem 25. April, 8 Uhr Abends beginnend, seinen sechsten Kalikoball in der Teutonia Turnhalle, Ecke 53. Str. und Ashland Ave., veranstalten. Da alle vorhergegangenen Festlichkeiten dieses Vereins stets erfolgreich verliefen, so bemüht sich das Komite auch diesmal, den Besuchern einen genußreichen Abend zu bereiten. Gute Musik, gute Getränke und ein feines Essen zu mäßigem Preise erwartet die Gäste. Jedermann ist freundlich eingeladen. Das Komite besteht aus den Damen Anna Zipf, Präsidentin; Margarethe Wahl, Marie Hoeflein, Ella Bidinger, Marie Werner und Amalie Bertin.

Einen Veilchenball veranstaltet der Nord-Chicago Frauenverein am Samstag, dem 25. April, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Eintritt 25c. Im Vorkehrungsausschuß sind die Damen Karoline Willeke, Präsidentin; Margarete Ertel, Vorsitzende; Rose Potschar, Sekretärin; Mathilde Reifenberger, Schatzmeisterin; Rosa Grandke, Katie Flatig.

Am Sonntag, dem 26. April, wird der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein in Richters Halle, Belmont und Hoyne Ave., sein 10. Stiftungsfest mit Ball feiern. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, und der Eintritt kostet 25c. Seitens des aus den Damen Auguste Schröder, Präsidentin; Josefine Klinkhammer, Antoinette Apel und Babette Lehmann bestehenden Festausschusses wird Alles getan, was den Besuchern genußreiche Stunden zu bereiten vermag, insbesondere wird für gute Musik und gutes Essen gesorgt. Am Festabend können Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren sich frei in den Verein aufnehmen lassen.

Der Gemischte Chor Germania veranstaltet am Sonntag, dem 26. April, sein Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Straße. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Tickets 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cents. Ein tüchtiges Komite ist seit Wochen an der Arbeit, allen Besuchern einige genußreiche Stunden zu bereiten. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Auch wird ein vortreffliches Theaterstück aufgeführt, welches die Lachmuskeln in Bewegung setzen wird.

Die Eintracht League Nr. 7, United League of America, wird am Sonntag, dem 26. April, beginnend 4 Uhr Nachmittags, eine Agitationsversammlung in McDermotts Halle, 5443 Ashland Ave., abhalten. Der Zweck dieser Versammlung ist, Männern und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren Gelegenheit zu geben, der Sterbekasse ohne ärztliche Untersuchung beizutreten. Der Supreme-Präsident und Supreme-Sekretär, sowie andere Sprecher werden anwesend sein, um die guten Zwecke, die der Orden verfolgt, klarzulegen. Für freies Bier und guten Imbiß ist bestens gesorgt. Alle, welche diesem alten, stets bewährten und beliebten Orden beizutreten wünschen, sind herzlich willkommen.

Am Sonntag, dem 26. April, veranstaltet die Liedertafel Einigkeit eine deutsche Theatervorstellung in Hörbers Halle, 2135 Blue Island Ave. Mehrere altbewährte Schauspielkräfte, wie Fanny von Bergert, Linda Schmidt, Frieda Koch, Kate Austin und Julius Löffler, der auch die Spielleitung übernommen hat, werden mitwirken. Zur Aufführung kommt die urkomische Posse „Bummelfritze", welche nicht verfehlen wird, die Lachmuskeln der Zuschauer kräftig in Bewegung zu setzen. Jedenfalls wird es der Liedertafel Einigkeit, wie bisher immer, auch diesmal gelingen, ihrem Publikum einen recht vergnügten und unterhaltenden Abend zu verschaffen.

Zur Feier des 25jährigen Stiftungsfestes der Körnerloge Nr. 54, Orden Mutual Protection, am Sonntag, dem 26. April, in Yondorfs Halle, an North Ave. und Halsted Str., werden die Mitglieder und Freunde dieser größten Loge des Ordens sich in Schaaren einstellen. Gilt es doch, ein Fest seltener Art zu begehen. Es ist zu dieser Feier von einem rührigen Vorkehrungsausschuß nicht nur Alles getan worden, um sie glänzend zu gestalten, sondern sie wird noch einen besonderen Glanz durch die feierliche Einführung von hundert neuen Mitgliedern erhalten. Für Unterhaltung jeglicher Art, Erfrischungen und selbstverständlich Tanzmusik ist Sorge getragen. In den Jahren ihres Bestehens hat die Loge Tausende von Dollars an Kranken- und Unterstützungsgeldern gezahlt und ist den edlen Zwecken des Ordens stets pflichtgetreu nachgekommen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents. Ordensmitglieder mit Abzeichen haben freien Eintritt zu der Feier, welche alle bisherigen erfolgreichen Feste der Loge in den Schatten zu stellen verspricht.

Sein erstes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, feiert der Deutsche Hof Germania Nr. 4983 des Unabhängigen Ordens der Foresters am Sonntag, dem 26. April, beginnend um 3 Uhr Nachmittags, in der La Salle Turnhalle, Larrabee Str. und Garfiled Avenue. Ein tätiger Festausschuß, bestehend aus den Herren Ludwig Schirmer, Heinrich Eichner, Dr. Eugen, Th. d'Andrassy, Franz Hedl, Louis Oesterreich, Phillip Hanus, Fred Zimmermann, Franz Doerner, Anton Vegh und Math. Koffler, ist schon seit Wochen bemüht, dieses Fest zu einem erfolgreichen zu gestalten. Ein auserlesenes Programm, einschließlich der Mitwirkung mehrerer Vereine, ist vorgesehen, und bürgt dafür, daß den Festteilnehmern genußreiche Stunden in Aussicht stehen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c für Herr und Dame; an der Kasse 25c die Person.

Den Einzug des holden Mai gedenkt der Pfälzer National-Frauenverein mit einer echt pfälzerischen „Maikerwe" zu feiern. Am Samstag Abend, dem 2. Mai, soll das Fest in Fleiners Halle an Halsted Str., nahe North Ave., abgehalten werden, und ein tätiger und erfahrener Festausschuß, an dessen Spitze die Präsidentin Anna Broman steht, ist mit den Vorkehrungen beschäftigt. Daß die Damen den Besuchern einen fröhlichen, unterhaltenden Abend bieten werden, wird Jeder ohne Weiteres annehmen, der den Verein, seine Kreise und seine Feste kennt.

Der Nord Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiert am Sonntag, dem 3. Mai, sein 12. Stiftungsfest in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., von 3:30 Nachmittags an. Das Vergnügungskomite, das auf das Beste Sorge getragen hat, um dieses Fest als einen Ehrentag zu feiern, versichert, daß allen Besuchern einige genußreiche Stunden geboten werden. Für gediegene Unterhaltung und für Tanzmusik ist bestens gesorgt. Der Gemischte Chor Fidelia wird seine schönsten Lieder zum Besten geben, auch werden zwei Komiker von Ruf ihr Bestes tun, um die Anwesenden zu unterhalten. Auch für gute Speisen und Getränke hat das Komite gesorgt. Tickets 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cts. die Person.

Ein Maifest wird der Kaiser Friedrich Gegenseitige Unterstützungsverein am Samstag Abend, dem 9. Mai, in Springsguths Halle, Ecke Willow und Halsted Str., feiern. Die Herren vom Vorkehrungsausschuß, Fred. Heiden, Gustav Halben und John Gron, werden eine schöne Maikrone zur Verlosung bringen, haben ein gutes Orchester zur Konzert- und Tanzmusik gewonnen und werden auch namentlich für gute Speisen und Getränke Sorge tragen. Eine besonders feine Maibowle wird nicht fehlen, und zweifellos werden die Teilnehmer einen höchst vergnügten Abend verleben. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends, der Eintritt kostet 15 Cents. Alle Freunde und Bekannte sind eingeladen.

Der Gemischte Chor Fidelia hat das 12. Jahr seines in weiten Kreisen gern gesehenen Daseins vollendet und wird das Ereigniß am Sonntag, dem 10. Mai in Yondorfs Halle mit einem großen Freudenfest feiern. Zur Unterhaltung der Gäste stellt der Verein nicht nur eine ausgezeichnete Tanzmusik, sondern er hat sich auch der Mithilfe bewährter Solisten versichert, welche den Humor und die frohe Laune nach Kräften fördern werden. Demselben Zweck dient auch ein neues Theaterstück, durch dessen Aufführung die Lachmuskeln ebenfalls in Tätigkeit gesetzt werden sollen. Das Programm und das ganze Fest werden von den Mitgliedern Henry Hollmann, Vors.; Franziska Pankoni, Sekr.; Julius Splittgerber, Schatzm.; Emilie Wenig, Louise Matschke, Emma Stamm, Anna Geier, Minna Sachs, Hermann Müller, Hans Kosmatsch, Joseph Fischer und Anton Langhammer sorgfältig vorbereitet. Eine Anzahl befreundeter Vereine wird an dem Fest teilnehmen.

Der bekannte Elsaß-Lothringer Musikverein von Chicago, unter Direktor Emil Spanke, hält am Samstag, den 9. Mai, Abends 8 Uhr, in Counts Halle, 1500 Sedgwick Str., nahe North Ave. ein Maifest mit Konzert und Ball ab. Alle Elsaß-Lothringer, sowie alle Musikfreunde sind eingeladen, so zahlreich als möglich dieses Fest mitzumachen. Das Programm ist sehr reichhaltig, auch für Erfrischungen ist bestens gesorgt; ein bewährtes Komite hat die Vorbereitungen zu dem Fest in Händen.

Der Deutsche Vereinigte Damenverein hält am Sonntag, dem 17. Mai, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., einen großen Maiball ab und hat für alle Vorbedingungen eines schönen Frühlingsfestes Sorge getragen. U. a. steht die Verlosung einer Maikrone auf dem Programm, und auch an schwungvoller Tanzmusik und schmackhaften Erfrischungen wird es nicht fehlen. Der Eintritt ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c.

Der Schlager.

(Volkslied und Gassenhauer.)

Dr. Edgar Istel im Berliner Tageblatt.

Die Verpöbelung öffentlichen Großstadtlebens zeigt sich vielleicht nirgends deutlicher als auf dem Gebiet jener Art von volkstümlicher Gebrauchsmusik, wie sie dem Arbeitsmanne zu allen Zeiten und bei fast allen Völkern zur Würze körperlicher Anstrengung, oft auch zur Begleitung eines bestimmten Rhythmus angenehm war. Hans v. Bülows geistreiches Wort: „Im Anfang war der Rhythmus" ist durch Karl Büchers eingehende Untersuchungen über „Arbeit und Rhythmus" überraschend bewiesen worden; ohne Weiteres leuchtet ja schon ein, daß der Arbeiter seine Hantirungen deshalb gerne rhythmisch ordnet, weil dadurch der Aufwand von Willensenergie wesentlich eingeschränkt wird. Auch der Soldat weiß die Wohltat straffen Trommelschlages beim Marsche zu schätzen, und verwandelt sich dieser einfache Rhythmus gar zu einem fröhlichen Arbeits- oder Marschgesang, so fühlt Jedermann die Strapazen nur noch halb. Ein frisches Lied, aus heiterem Herzen geboren, war so stets ein willkommener Begleiter aller jener einfachen Menschen, die mit dem Leben und Weben der Natur innig verknüpft blieben. Aber auch die Hochgebildeten verschmähten es noch im sechzehnten Jahrhundert nicht, sich am Dichten und Singen solcher Lieder zu beteiligen, doch nicht derart, daß sie sich etwa nur zu solchem Gesange „herabließen", indem sie sich künstlich in eine ihnen sonst wohl fremde Stimmung und Auffassung des Lebens versetzten, wie wir dies heute tun, wenn wir uns eines frischen oder innigen Volksliedchens erfreuen; sondern es war — wie dies Rochus v. Liliencron in seiner prächtigen Sammlung „Deutsches Leben im Volkslied um 1530" betont, damals allen im wesentlichen noch dieselbe Stimmung und Auffassung gemein und alle fanden im Volkslied den echten Ausdruck ihres eigenen Wesens. Aehnlich war es auch mit dem volkstümlichen Tanzlied. Den Reigen zu führen und vorzusingen war eine Ehre, die dem gewandtesten Tänzer gebührte; zugleich nahm aber die ganze Schar unter dem Tanze auch mit am Gesange teil. Wie im dreizehnten Jahrhundert der höfische Dichter Neidhart dies in seinen reizenden und geistreichen Reien- und Tanzliedern in einer Reihe ergötzlicher Bilder zeichnet, so klingt diese gleiche Sitte auch noch im sechzehnten Jahrhundert aus gar manchem Volkslied heraus; im unteren Volke jedenfalls lebte sie damals fort, wie ja hier und da heute noch.

Seit dem sechzehnten Jahrhundert aber wandelte sich das Leben des Volkes immer mehr, zuerst langsam und allmählich, schließlich zu Ende des neunzehnten Jahrhunderts in Riesenschritten: die Stadt und ihre Kultur zogen immer breitere Volksmassen an, die, dem Boden heimatlicher Wälder und Felder entfremdet, in Straßen und Gassen, auf Märkten und in Läden Handel und Wandel betrieben. Auch das gute alte Volkslied entging dieser Veränderung nicht. „Gassenhawerlin", Gassenhauerlein, ließ zuerst Christian Egenolff zu Frankfurt a. M. (1502 bis 1555), einer der ersten deutschen Notendrucker, erscheinen, und Wagners Beckmesser wirft denn auch dem Meister Sachs wütend vor: „Gassenhauer dichtet er meist". In diesem verächtlichen modernen Sinn ist freilich das Wort damals noch nicht gebraucht worden. Ursprünglich bezeichnete es übrigens nur einen auf der Gasse umherziehenden Menschen, also wohl einen, der sich auf der Gasse herumhaut, und erst später ging die Bezeichnung auf die Lieder solcher Menschen über.

Der moderne Gassenhauer grassirt nun als geistige Epidemie in den Großstädten und breitet sich von da auf kleinere Städte, ja sogar aufs flache Land aus, insbesondere seitdem Grammophon und Kinematograph selbst die kleinsten abgelegenen menschlichen Siedelungen verseucht haben. Im Gegensatz zum alten Gassenhawerlin, dem naiv-harmlosen Lied, tritt der moderne prätentiöse Gassenhauer im Gewande süßlicher Sentimentalität oder witzigseinwollenden Raffinements auf. Seine Brutstätte ist die Operette, neuerdings auch die Posse, und aus den Theatern bringen ihn die begeisterten „Kunstfreunde" mit, die oft schon am Abend selbst sich Text und Noten im Foyer kaufen, um ja gleich am frühen Morgen ihre Nachbarn mit der neuesten Errungenschaft ihrer Bildung zu beglücken. Tag und Nacht versichern uns gegenwärtig eine Reihe geschätzter Mitbürger, daß Puppchen ihr Augenstern sei, bis dieses musikalisch wirklich ganz niedliche, aber textlich entsetzlich stumpfsinnige Liedchen von einem neuen „Schlager" abgelöst sein wird, der manchmal auch aus Paris, London oder New York importirt wird. Hat solch eine Melodie einmal festen Fuß gefaßt, dann kann man ihr wirklich nicht mehr entgehen: jedes Klavier, jede Drehorgel, jedes Grammophon, jede Wirtshauskapelle und schließlich jeder Mensch wiederholt sie bis zum allgemeinen Ueberdruß, hat man doch seinerzeit die „Lustige Witwe" sehr richtig und witzig in eine „Lästige Witwe" umgetauft. Welche Summen das deutsche Volk für derartige musikalische Genüsse jährlich ausgibt, läßt sich nur schätzungsweise berechnen: so wurde zum Beispiel vor Kurzem bekannt, daß der gegenwärtig beliebteste Berliner Gassenhauerkomponist schon eine Million seiner „Schlager" verkauft habe. Da die Herstellung eines Exemplares im Druck nur Bruchteile eines Pfennigs kostet—die Ausgaben für den Notenstich sind bei großen Auflagen relativ sehr gering —, das Exemplar aber meist mit 1 Mark 50 Pfennig verkauft wird, läßt sich leicht ausrechnen, welch enorme Summen allein der Notenverkauf gebracht hat. Daß diese Summen der wirklichen musikalischen Kultur unseres Volkes dauernd verloren gehen und damit auch ein gut Teil Volksgesundheit und urwüchsiger innerer Kraft, ist sicher. So bedauerlich dies erscheint, so läßt sich dennoch eine Besserung nur durch eine radikale Aenderung der großstädtischen Lebensweise erhoffen. Wenn die breite Masse des Volkes auf die zweifelhaften Genüsse, die ihnen schlecht ventilirte Vergnügungslokale bieten, verzichtet, wenn man seine Erholung in freier Luft sucht, sich einem gesunden, rekordlosen Sport hingibt und den an Wochentagen verlorenen Kontakt mit der Natur wenigstens an Sonn- und Feiertagen wieder herstellt, erst dann wird auch unsere musikalische Kultur wieder vom öden „Schlager" zum Volkslied zurückkehren.

Die Welt ohne Zeitungen.

Während des Buchdruckerstreiks in Oesterreich wurden die Zeitungen der im Streikgebiet liegenden Städte gezwungen, ihr Erscheinen völlig einzustellen. Wie eine solche Welt ohne Zeitungen aussieht, erzählt ein österreichischer Zeitungsverleger in einer an den „Zeitungs-Verlag" gerichteten Zuschrift. Wir entnehmen der anschaulichen Schilderung das folgende Stück:

„Es war ganz merkwürdig, wie sich das Einstellen der Zeitung im öffentlichen Leben äußerte. Nicht allein das Theater und sonstige Vergnügungslokale waren es, die an der mangelnden Reklame und den fehlenden Anzeigen litten, eines davon kam infolgedessen dem Zusammenbruch nahe. Auch die Bälle im Fasching waren wenig besucht, man wußte von nichts; Feilbietungen verliefen resultatlos usw.

In einer Stadt mittlerer Größe ist man sehr bekannt; wir konnten nicht zehn Schritte gehen, ohne daß irgend eine Person sich erkundigte, wann endlich die bürgerlichen Blätter wieder erscheinen würden. Von seiten des Publikums wurden die merkwürdigsten Wünsche laut. Es war der Beweis, daß jede Zeile in der Zeitung gelesen wird. Eine Frau erklärte mir, daß sie gerne zuwarten würde, das Unangenehmste sei, daß man die Todesfälle nicht mehr erfahre. „Es freut einen immer, wenn man einen Bekannten darunter findet," setzte sie etwas lieblos hinzu. Wir haben den Speisezettel einer Volksspeiseanstalt im Blatte; es ist manchmal darüber gesprochen worden, ob die Aufnahme desselben nicht eigentnicht überflüssig sei; eine Frau wollte gerade diesen Speisezettel haben, ihr erschien das als das Wichtigste, denn sie schrieb, daß sie jeden Tag das koche, was eben als Speisezettel der Volksspeiseanstalt angegeben würde. Die Wasserstände der verschiedenen Flüsse des Landes, welche die hydrographische Anstalt der Statthalterei angibt, sind in den Blättern. Einem Herrn aus der Provinz fehlen am meisten die Wasserstände eines Gebirgsflusses, er will nämlich Sonntags dort Huchen fischen und das kann er nur bei bestimmten Wasserständen. Eines Tages erschien in meinem Bureau erregt eine Frau und verlangte von mir, ich solle ihr eine Köchin verschaffen. Auf meine etwas verwunderte Frage, warum sie da zu mir komme, ich hätte doch kein Dienstvermittlungsbureau, bemerkte sie, Inserate gebe es nicht, sie habe immer Köchinnen durch Inserate erhalten, wir sollten nur nachschauen, wir müßten ja von früher her die Adressen von Köchinnen haben.

Unser Vertrauen auf das Publikum war gerechtfertigt. Weltbewegende Ereignisse traten nicht ein, die Weihnachtszeit und Neujahr sind bekanntlich immer ruhig, auch der Januar verlief ohne besondere Vorfälle. Einen Balkankrieg usw. hätten wir ja nicht brauchen können.

— Probe aufs Exempel.—Der alte Feldwebel Schnauzbart gab seinem Putzer strikte Anweisung, ihn im Laufe des Nachmittags nicht zu stören, da er sich auf seinen künftigen Zivilberuf ein wenig vorzubereiten gedachte. Er wollte büffeln. Wissensdurstig sitzt der Gestrenge über ein Buch gebeugt, um den Inhalt seinem Hirnkasten einzuverleiben. Das Buch trägt den Titel: „Knigge, Umgang mit Menschen." Nachdem er ungefähr zwei Stunden in dem Schatzkästlein herumgestöbert hatte, geht die Tür auf, und herein tritt sein Putzer, der sich eines eiligen Befehls entledigen wollte. Der Feldwebel schaut auf. „Himmelkreuzmillionendonnerwetter noch einmal! Was willst denn Du Rhinozeros? Habe ich dir dämischen Kameel nicht gesagt, daß ich ungestört sein will? Scher' dich zum Deiwel, einfältiges Heupferd du!" — Und emsig fischte die Kompagniemutter weiter köstliche Perlen aus „Knigges Umgang mit Menschen".

Montag, den 6. April

Es ist Frühjahr! Ostern ist im Anzuge! Das bedeutet, bereitet Euch vor. Wir haben die Waaren auf Lager, und wir sind imstande, Euch Zeit u. Geld zu sparen.

Drug-Dept.	Kleiderstoffe für die Feiertage.	Putzwaaren	Eisenwaaren für Montag
25c Oliven Tablets 16c	Yardbreites klein geblümtes Cream weißes Mohair, 58c wert, die Yard zu 32c	in allen Farben, Kränze für Hüte — 19c, 29c, 39c und 49c	Wasch-Bretter, große Zink Reibe-Fläche mit Hartholzgestell, 39c wert, für 25c
$1.00 Hostetters Magenbitters 65c	44-zöll. französische Serge, alle Farben, Straßen- und Abend-Shades, Qualität, wofür Ihr immer 98c bezahlt, die Yard zu 69c	Hut-Formen für Damen, in allen Farben. 98c, 1.25 und 1.69	**Hauptfloor Annex Specials**
25c White Pine Tar Hustenbalsam 14c	42-zöll. Cascade Diau Crepe, allerneueste, reine Seide, in allen beliebten Shades, wert $2.50, für 1.65	**Schuhe**	Damast Handtuchzeug, rote Borte und echte Farbe, die Yard zu 6½c
50c Swamp Root oder Danderine 32c	42-zöllige Crepe de Chine, extra gute Qualität, wert $1.98, die Yard zu 1.48	Schnür- und Knöpfschuhe für Kinder, Spring Absätze, Patent Tips, Größen von 3 bis zu 8, 75c wert, zu 59c	25c große gebleichte türkische Handtücher— für diesen Verkauf, jedes 15c
Haar-Waaren		Schuhe für Misses und Kinder, Patent Tips, alle Größen von 8½ bis zu 2; der Wert ist $1.29, verkauft zu 1.00	Feine Cambrics und Muslins, weich appretirt, in Längen von 2 bis zu 10 Yards, 10c und 12½c Qualität, zu 7½c
$3.00 Haar Switches, gemacht von Menschenhaar, 3 separate Stems 1.98			Blaue Percales, 32 Zoll breit, die Yard 7¾c
Strumpfwaaren			
Schwarze Burlson Damenstrümpfe, Seconds, wert 25c, das Paar 17c			
Bargain-Tische			
Eine große Partie Hosenträger, das Paar 10c			
Gebleichtes Cambric, yardbreit, 12½c wert, zu 8½c			
Torchon-Spitzen 5c Qualität zu 3c			
18-zölliges Handtuchzeug, blaue Borte, 8½c wert 5½c			

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Grocery-Dept.—4. Flur	Likör-Bestellungen	Fleischmarkt—4. Floor.
Century oder Pillsburymehl, ⅛ Faß, 69c; ¼ Faß, $1.38; ½ 2.75	4 Flaschen Likör für 98c	Spezialverkauf von Swift's Prima Schinken, das Pfund 20½c
Moellers XXXX bestes Familienmehl, ⅛ 61c	1 volles Quart Kentucky Club Whiskey, 1.00	Magere Sugar-Cured Schinken, 6 bis 10 Pfund, das Pfd. 19½c
Bananen, groß und reif, per Dtz. 9½c	1 Fl. Sherry Wein, 50c	Magere Sugar-Cured Schinken, das Pfund zu 18½c
Marrofat Erbsen u. Navybohnen, 5 Pfd. 25c	1 Flasche California Portwein, wert .50	Magerer Sugar-Cured Frühstücks-Speck, das Pfund 22½c
Santa Claus Seife, 10 Stücke für 31c	1 Flasche Blackberry, .50	Magere Sugar-Cured California Schultern, das Pfund 13½c
Kartoffeln, weiß u. mehlig, 1 Peck 21c	Gesammtwert, 2.50	Frisches Kalb-Stew, Pfund 13½c
Kaffee, Golden Blend, Pfund 16½c	Diese 4 Flaschen nur für den Montag-Verkauf, zu 98c	Vorderviertel Kalbfleisch, Pfd. 14c
Moellers Special Kaffee, Pfund 35c; 3 Pfund für $1.00	Monagram Whiskey oder California Brandy, reguläre $3.00, die Gallone 1.87	Prima Chuck Roast, 14c und 16c
Gedörrte Aprikosen, fancy, Pfund 19c	Export Bier, die 2 Dutzend Kiste 90c	Magere frische Pork Butts, das Pfund zu 15½c
Reis, große weiße Körner, Pfund 5½c		Magere frische Pork Loins, das Pfund zu 16½c
Quaker Oats — 3 Packete zu 25c		
Seifen Chips — 3 Pfund für 10c		
Wasch Soda — das Pfund zu 1c		
Stücken Stärke, 3 Pfund für 10c		
Zucker, granulirt, das Pfund zu 4c		

Pictorial Review Schnittmuster, die neuesten Frühjahrsmoden, jedes 10c u. 15c.

Ein guter Platz zum Kaufen von Möbeln.
Wolfs Furniture House,
2231—37 Lincoln Avenue.
Drei große Floors mit Möbel angefüllt. ma27*J

Anerkannt bestes Mittel bei Husten, Asthma, Katarrh und Erkrankungen d. Luftröhre
Von tausenden erprobt und gelobt. — In Flaschen von 50c und $1.00. Erfolg garantirt.
Reimer's Bronchial Elixir
Hunderte Empfehlungsschreiben zur Einsicht. Verkauf direkt, per Telephon, Post oder persönlich. Versand: portofrei.
Reimers Laboratorium, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway, Tel. 5274 Lincoln.
10 Pfund reiner Bienenhonig zu $1.75.
ap4—30ap,sasonnmodi

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide 2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle 1.75
Knie-Stück — Seide 1.75
Knie-Stück — Baumwolle 1.25
Knöchel-Stück — Seide 1.70
Baumwolle
Seide 3.25
Leibbinden 1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bandagen.
Erfahrene Bandagisten für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK,
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt Elevator.

Orthopädische Apparate
Künstliche Gliedmaße — Bein-Schienen — Geradehalter — Korsets nach System Hessing.

WOLFERTZ CO.
Geo. Wagner, Manager.
154 Nord 5. Avenue,
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen.

Hämorrhoiden
und alle After-Krankheiten wissenschaftlich und erfolgreich behandelt, ohne Schmerzen oder Operation. Kein Chloroform. Keine Abhaltung vom Geschäft. Befriedigung ist garantirt.
Suite 201 Burton Block
177 N. STATE STR.
Phone Central 2074.
29jan,dibosa,1m

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und egal gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
o122dosabt*

Konker Kräuter-Tee
Das beste Blutreinigungsmittel
zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwülste, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe. ma4*X

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im
Ill. College of Chirorody & Orthopedics
1321 N. Clark Str.
Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.
14ma*X

Freies Ausziehen!
Zähne kostenlos und schmerzlos gezogen.
Goldkronen........$2. — Gebiß Zähne......$3.
HALL BROS., 1301 Milwaukee Avenue. 930 Belmont Avenue.
5feb,dibosa*

Mount Clemens MINERAL BATHS
Offen das ganze Jahr.
Weltberühmt in der Behandlung von
RHEUMATISMUS
und alle Nerven- und Blutkrankheiten.
Mt. Clemens ist nur 20 Meilen von Detroit. Durchfahrende Grand Trunk Züge. Detroit Vorstadt-Cars jede halbe Stunde. Schreibt um illustrirtes Buch und vollen Angaben. Adressirt: Business Men's Association, 30 Chamber of Commerce, Mt. Clemens, Mich.
161Builasw

Finanzielles.

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. ol15mifamo*

Schiffskarten
über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen
prompt besorgt durch
Post, Bank oder Telegraph.
Erbschaftssachen,
Vollmachten,
Kaufverträge,
Ungar. Urkunden u. Dokumente
jeder Art, sowie Pässe für Familien in Ungarn ausgestellt.
Alle Gerichts- und Hypotheken-Sachen erledigt.
Vorschuß auf Erbschaften und Sparkassenbücher gegeben in jeder Höhe.
Notariell beglaubigte Vollmachten in jeder Sprache.
Wendet Euch an
K. W. KEMPF
120 N. La Salle Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
de17,momifa*

Schiffskarten
Billiger als anderswo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.
Geldsendungen schnell und sicher.
Dokumente
wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1
a15dibofa*

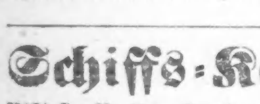
Schiffskarten
Extra billig jetzt
$20 nach und von Rotterdam-Antwerpen.
$22 nach und von Bremen-Hamburg.
Wer Verwandten oder Bekannte von drüben nach hier kommen lassen will, jetzt ist die Zeit Freikarten zu kaufen.
ANTON BOENERT
Schiffsagent in Chicago seit 1871.
616 Süd Dearborn Str.
nahe Polk Str. Bahnhof.
5mz,dofasonmodi*

Das einzige Russian-American Bureau, — auf 10,000 Dollars gesichert u. von dem Gouverneur dieses Staates autorisirt, gesetzliche und amtliche Angelegenheiten zwischen Europa und den Vereinigten Staaten zu führen. Rechtsrat sowie Information bezüglich Schiffskarten unentgeltlich. Wir laden Jeden ein, sich schriftlich mit uns in Verbindung zu setzen.
Russnia American Bureau
160 N. Fifth Ave., zwischen Lake und Randolph Str., Chicago, Jll.
Geöffnet täglich von 8:00 Morgens bis 8:30 Abends, u. an Sonn- u. Feiertagen bis 4 Nachm.
21fb,1a*

Schiffs-Karten
Extra billige Preise.
31. März: Lusitania, Kaiser W. d. Gr., New Amsterdam; 1. April: La Provence; 2. April: Barbarossa, Pennsylvania; 4. April: Vaderland; 7. April: Kaiser Wilhelm II., Mauretania; 8. April: France; 9. April: K. Aug. Victoria; 15. April: Imperator, LaLorraine, Kaiser F. Josef I.; 16. April: George Washington. Nach Triest u. Fiume: 11., 21., 30. April, 2. Mai.
Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.
— Prompte, reelle Bedienung. —
J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave
Offen bis 9 Abds. Sonntags: 9 bis 12 Vorm.
31jan,iadido*

Schiffs-Karten
Billigste Preise nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam
mit den besten Dampfern der Welt
Kommt, überzeugt Euch!
Geldsendungen bei Telegraph und Expreß nach allen Ländern.
Größte und älteste deutsch-ungarische Schiffskarten-Agentur an der Nordseite.
L. H. LASZLO & CO.
1400 Larrabee Str., Ecke Clybourn Avenue.
feb7,iadido,3m

Schiffs-Karten
Extra billig jetzt!
Belegt Plätze schnell, ehe die Preise steigen.
Pläne liegen auf in meiner Office.
FELIX SCHMIDT
1568 N. Halsted Str., Ecke North Ave.
25 Jahre in Chicago. Off. Abds. u. Sonnt. Nm.
ap4,famomi*

Speziell, jetzt $1.00


Etablirt 25 Jahre.
Euren Augen wissenschaftlich angepaßt, mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirten goldgefüllten Rahmen, Brillen oder Augengläser, alles vollständig, schon zu $1; in massiv Gold schon zu $4. Wir passen Linsen an und schleifen sie um alle Augenfehler und Kopfschmerzen zu beseitigen. Habt Ihr an Kopfschmerzen oder Nervösität zu leiden, so können wir Euch davon befreien, wie wir tausende davon befreit haben. Schulkindern besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Untersuchung durch uns. Augen-Spezialisten frei. Alle Arbeit garantirt. Gebrochene Linsen zum halben Preise duplizirt
Dr. Bergson & Co.
Spezialisten in allen Augenkrankheiten
602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über der Bank, oder 6235 S. Halsted Str., Chicago City Bank Bldg. Stunden von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags (nur in der North Ave. Office), 10 Vm. bis 12:30 Nm.
7ol,dibofa*

Augengläser von $1.50 an.
FIRMSETT
die neuesten Augengläser u. Brillen ohne Schrauben. Brechen nicht, werden nicht locker. — Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

E. STRASSBURGER, Optiker
2630 LINCOLN AVE.
me317,bifa*

Leset die „Sonntagpost“

(Eigener Beitrag für die „Abendpost“.)

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Was bezweckt die russische Probe-Mobilmachung? — Jedenfalls steckt Frankreich dahinter. — Die Wehrsteuer und die Komik des General-Pardons. — Hereingefallener Drückeberger. — Allerlei Rotes.

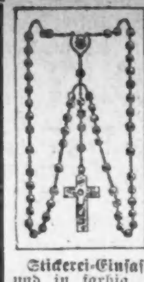
Ueberall leuchten bei den Blumenhändlern wieder die gelben Osterglocken, wieder schmettert auf dem Dachgiebel am Morgen die Schwarzamsel ihr Lied, wieder drängen sich die ersten grünen Knospen an den Sträuchern zum Sonnenlicht, wieder werden Tische und Stühle in den Gartenlokalen gestrichen und Alles freut sich auf den nahen Frühling, da erhebt sich plötzlich ein häßliches Gemunkel und Getuschel von drohender Kriegsgefahr. „Vorsicht!“ ruft die „Kölnische Zeitung“ ins Land hinein, „Rußland macht mobil!“ Das gab keinen schlechten Schreck. Und das Uebelste daran war, daß die Alarmmeldung durchaus richtig war. Alle Beschwichtigungen, von welcher Seite sie auch kamen, vermochten an der Tatsache selbst nichts zu ändern, daß Rußland an der deutschen Grenze gewaltige Truppenmassen zusammenzieht — angeblich nur zu einer Probe-Mobilmachung. So lautete die russische Erklärung. Aber so eine Probe-Mobilmachung kostet ein heilloses Geld. Warum gibt Rußland, das tiefverschuldete, dieses heillose Geld aus? Ueberzeugende Gründe dafür sind bis auf den heutigen Tag nirgends angeführt worden; auch in der deutschen Presse nicht. Nur Mutmaßungen. Es hieß, Rußland wolle ein Gegengewicht gegen die deutsche Heeresvermehrung schaffen, vielleicht auch nur den französischen Geldgebern zuliebe seine Bündnißtreue betonen, vielleicht habe es irgend welche geheime Balkanpläne oder asiatische Pläne und beabsichtige mit der Probe-Mobilmachung einen Druck auf Oesterreich und Deutschland auszuüben. Gewisses weiß kein Mensch. Nur das Eine ist wohl sicher, daß auch hinter dieser Beunruhigung wieder der niederträchtige Stänker Jean Chouvin an der Seine steckt, der mehr als irgend ein anderer für die ewige Kriegsgefahr verantwortlich ist. Wenn er mit seinen üppigen Darlehen und mit seinen Aufhetzungen des Panslawismus gegen Oesterreich und Deutschland die Russen zum Kriege drängen könnte, hätten wir die Katastrophe über Nacht. Denn in Frankreich herrscht heute die allgemeine Ueberzeugung, daß Frankreich und Rußland zusammen Deutschland und Oesterreich überlegen sind und den Sieg sicher in der Hand haben. Das ist die große Gefahr in der politischen Situation. Kann ja sein, daß Rußland wirklich nur bellen will, Jean Chauvin zu Gefallen, und an beißen gar nicht denkt. Aber wer bürgt dafür? „Hunde, die bellen, beißen nicht“ bemerkte ja auch der Besitzer so eines Bellers zu dem furchtsamen Hebräer, worauf dieser sehr treffend erwiderte: „Ich weiß es — aber weiß es Ihr Hund?“ Da der Abschluß eines neuen deutsch-russischen Handelsvertrages vor der Tür steht, haben wieder Andere vermutet, daß Rußland seine Probe-Mobilmachung als Druckmittel für besondere Vergünstigungen Deutschlands benutzen wolle. Das wäre freilich mal etwas Neues, auch bei Abschluß von so friedlichen Vereinbarungen das Schwert in die Wagschale zu werfen, und schließlich echt russisch. Aber wenn Alles nur ein „Bluff“ sein sollte — gut ist es unter allen Umständen, daß Rußlands niedliche Scherze an die große Glocke gehängt worden sind. Deutscherseits ist ihm ebenso trocken wie deutlich gesagt worden, daß keinerlei „Bluff“ ziehen wird. Das ist der Segen der neuen Heeresvermehrung. Sie stärkt der Regierung nicht nur den Arm, sondern sie schafft auch im Volke Vertrauen und Gleichmut. Und so freut sich Alles von neuem der leuchtenden Osterglocken und der schmetternden Schwarzamsel und der ersten Knospen und der frischgestrichenen Tische und Stühle in den Gartenlokalen und harrt auf den Frühling.

Doch des Reinfalls der Steuer-Drückeberger bei Erhebung der Wehrsteuer freut man sich ganz besonders. Das bitte ich zu beachten! Wird meine deutschamerikanischen Landsleute ja ebenfalls interessiren, seit auch sie über den unangenehm neugierigen Steuer-Fragebogen brüten müssen. Steuern und Steuereinschätzung wird von der überwiegenden Mehrzahl der Menschen als der Gipfel aller Widerwärtigkeiten betrachtet—jedenfalls als eine Sache, der es an jeder Komik fehlt. Ich habe als unverbesserlicher Humorist freilich immer das Gegenteil behauptet und auch in den Steuern (und was drum und dran hängt) eine Fülle von Komik entdeckt. Jetzt gibt mir die berühmte Wehrsteuer recht. Auch sie hat ihre Komik und zwar zentnerweise. Sie findet sich in dem vielbesprochenen und nunmehr vielbelachten „General-Pardon“, dem geriebensten und genialsten Trick, den eine Regierung jemals ersonnen hat. Daß trotz aller angedrohten Strafen die Steuerhinterziehung (so lautet der amtliche Ausdruck) von jeher munter geblüht hat, weiß jeder Vorsitzende der Einkommensteuer-veranlagungskommission (ich muß einen Augenblick Luft schöpfen) ganz genau. Desgleichen wußte das die Regierung, als sie Wehrsteuer brachte. Sie wußte auch, daß die „Hinterzieher“ auch in diesem Falle fröhlich weiterhinterziehen würden. Bei größeren Vermögen, besonders von Bankiers und Industriellen, ist das ja auch verhältnißmäßig leicht. Der harmlose Steuerbeamte, der in Deutschland vom Großgeschäft keine Ahnung hat, ist dem Geschäftsmann großen Stils gegenüber böse im Nachteil. Also erklärte die Regierung: Wer bei der Wehrsteuer sein Einkommen und Vermögen falsch angibt, wird mit erhöhter Strenge bestraft; für früher begangene Steuerhinterziehung wird ein General-Pardon zugesichert. Die fuchsige Rechnung stimmte wundervoll. Zwischen Zuckerbrot und Peitsche entschied sich der Hinterzieher natürlich für das Zuckerbrot. Er sagte sich: „Nu, wenn ich für das frühere Mogeln straffrei ausgehe, bei fernerem Mogeln aber eklig reinschlittern kann, dann gebe ich lieber meine Einnahmen und mein Vermögen—etwas richtiger an!“ Und siehe da — jetzt laufen aus allen Teilen Deutschlands Meldungen ein, daß infolge des General-Pardons allenthalben verborgene Reichtümer zu Tage getreten sind. Schon jetzt scheint es festzustehen, daß die Steuer eine ganz gewaltige Mehreinnahme bringen wird. Die Ei-wei-Schreier, die beim Auftauchen des Wehrsteuerplans weissagten, sie könne nicht gedeckt werden, so viel Geld gebe es im „ausgesaugten“ Deutschland nicht, die Steuerkraft der Bürger sei völlig erschöpft, sind nun fürchterlich blamirt. Im Gegenteil — es ist noch viel mehr Geld da, als man für möglich gehalten hatte. Und da man annehmen muß, daß eine Menge Schlauberger auch jetzt noch kräftig „hinterzogen“ haben (durch Anlage im Ausland), so eröffnet sich für alle Patrioten ein geradezu herzerfreuender Ausblick auf ein wahrhaft imponirendes Nationalvermögen. Bisher hatte man den Hinweis auf dieses Vermögen von hervorragenden Nationalökonomen immer als Phantasiegebilde belächelt. Aber das ist nur der eine Vorteil des köstlichen General-Pardons. Der zweite (und genau genommen viel größere) besteht darin, daß die so meisterlich reingelegten Drückeberger nun auch in Zukunft höhere Einschätzungen erwarten müssen. Kurz und gut: mit diesem General-Pardon ist allen Drückebergern eine Falle gestellt worden und sie sind in Massen hineingegangen. Dem Mann, der diesen General-Pardon erfunden hat, sollte der höchste Adlerorden oder der erbliche Adel oder Beides verliehen werden.

Sogar ein Denkmal gebührt ihm, wenn nicht zu befürchten wäre, daß es die hereingefallenen „Hinterzieher“ dauernd mit Ausdrücken wie „Halunke!“ oder „Der Teufel soll dich holen!“ in roter Oelfarbe bemalen würden — ähnlich wie das verhetzte Sozialisten mit dem Kaiser Friedrich-Denkmal in Charlottenburg während der vom „Vorwärts“ inszenirten „roten Woche“ getan haben. Und in so einer Stadt, wo so etwas möglich ist, wohne ich! Schrecklich! Ausgerechnet dem guten Friedrich, „unserem Fritz“ aus der Kronprinzenzeit, mußte das angetan werden—dem Liebenswürdigen, Allverehrten, der keinem Sozialisten je ein Haar gekrümmt hat! Dem süßen „Vorwärts“ ist die Sache furchtbar unangenehm, sonst würde er nicht zu der jämmerlichen, übrigens seiner würdigen Verdächtigung seine Zuflucht nehmen, die Gemeinheit sei von Regierungsspitzeln begangen worden, um dem Sozialismus Eins auszuwischen. Die Regierung hat das gar nicht nötig. Die Roten sind wahre Virtuosen darin, sich selber unausgesetzt Eins auszuwischen. Die Zahl und die Stärke ihrer Blamagen werden schon unheimlich. Und was sie damit an allgemeiner Abneigung gegen sich nicht fertig bringen, das erreichen sie mit ihrem pöbelhaften Auftreten im Reichstag und sonstwo. Es weht ein fataler Wind für sie. Ihr Steckenpferd, die große Vaterlandsverekelung, hinkt auf sämmtlichen vier Beinen. Ein frischer Zug der Daseinsbejahung, des Vertrauens zu der Zukunft, der Kampfesfreude im Frieden und wenn's sein muß auch im Kriege geht heute unleugbar durch das deutsche Volk und zwar von der Jugend aufwärts — trotz der roten Millionenstimmen an der Wahlurne. Die Monarchenfresser an der Spitze müssen sich mit ihrer Revolution beeilen, ehe die Partei nur noch Arbeiter-Partei geworden ist und ihre Mitglieder sich in kaiserliche Sozialdemokratie umgewandelt haben. Aber es sieht so aus, als ob sie Das schon heute ist. Man will es nur nicht eingestehen. Wie gesagt — Alles freut sich auf den nahen Frühling!

H. F. Urban.

— Sicherheitskommissarius. — A.: „Wohin so eilig?“ — B.: „Zum Professor Müller in der W.-Straße, mein kleiner Junge hat ein Geldstück verschluckt!“ — A.: „Aber da würde ich doch zum ersten besten Arzt laufen!“ — B.: „Das ist mir zu gefährlich. Es war ein Goldstück.“

Perlmutter-Rosenkränze
Haupt-Floor

Silberplattirte Ketten, mit Perlmutter-Perlen — silberplattirtes Herz und Kreuz—ein regulärer 50c Wert — zu 25c

Bargains in Kurzwaaren
Haupt-Floor
Pad Garters für Damen, schwarz oder farbig, 4 1¼zöll. elast. Riemen, 10c Wt. 12½c
Elast. Seiten-Garters für Kinder, schwarz weiß, farbig, alle Größ., 10c Qual. 4½c
Stickerei-Einfassung — in weiß und in farbig, 5 und 6 Yard-Stücke, 15c Qual., Yard 8½c
Strumpf-Stopfer mit Griff — aus Naturholz gemacht — ein 5c Wert — 2 für 5c
Bias Lawn Einfaßband — farbig — Lingerie-Braid oder Rick-Rack für Kleider-Besatz — 6 Yards am Stück — das Stück verkauft zu 3½c
Lincott Schuhschnüre, — extra superfeine Qualität — in 4-4, 5-4 und 6-4 Längen, das Dutzend zu 3½c
Weißes baumwollenes Einfaßband — 24 Yards auf der Rolle — ein 10c Wert — Rolle zu 6½c
Carbon oder Sandow beste polirte Stecknadeln, mit Nadelspitze, — Päckchen 2c

Neue Stickereien—Haupt-Floor
125 Stücke 45-zöll. bestickte Voile—neue Muster für Kleider, wert bis zu $1.25, Yard.. 75c
200 Stücke 17-zöll. Swiß bestickt. Flouncing u. Korsetschützer-Stickerei, wt. b. 25c, Yd...... 15c
300 Stücke Stickerei-Einfassung und Einsatz — die Yard verkauft zu 3c
75 Stücke 27-zöllig. Shadowspitzen Flouncing, alle neuen, hübschen Muster, Yard 48c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.
Die Tatsache, daß immer mehr beachtenswerte unangezeigte als angezeigte Spezialitäten sich in diesem Großen Waarenmittelpunkt befinden, ist gegenwärtig ganz besonders der Fall.

Montags Strumpfwaaren-Spezialitäten.
Haupt-Floor. — Keine Post- oder Telephonbestellungen.
Schwarze und lohfarbige baumwollene nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Ferse und Zehe, 10c Wert — das Paar zu 5c
Schwarze, lohfarbige und fancy farbige baumwollene nahtlose Männerstrümpfe, mit doppelter Ferse und Zehe, zu 7c
Schwarze, gerippte, baumwollene, nahtlose Kinderstrümpfe, — doppelte Ferse und Zehe — Größen 6 bis 9½ — zu 8c
Schwarze, lohfarbige und fancy farbige baumwollene nahtlose Männerstrümpfe, doppelte Ferse und Zehe, 10c Wert, zu 5c
Schwarze und lohfarbige, baumwollene, nahtlose Damenstrümpfe, — gerippter Oberteil — 12½c Wert — Paar 7c
Schwarze, weiße und lohfarbige Seidenlisle nahtlose Damenstrümpfe, Garter Top — Run of the Mill — regul. 25c, zu 11c

Frühjahrstrachten für Damen
Eine unvergleichliche Auswahl von Facons sowie großartige Werte.
Zweiter Floor.

Suits für Damen und junge Damen — neue Facon — fein geschneidert — aus reinwollenem Serge und Novelty Worsteds, in allen tonangebenden Schattirungen und Mustern, Coats sind gemacht mit eingesetzten oder Kimono Aermeln, Skirts haben zwei einfache Ruffs, sehr moderne Gewänder und feine Werte —speziell markirt für Montag zu $10.98
Frühjahrs Coats für Damen und junge Damen — eine große Varietät von Facons und Stoffen zur Auswahl — speziell markirt für Montag zu $7.98
Coats für Mädchen — aus reinwollenem Serge, mit Satin Gürtel und Spitzenkragen besetzt — Größen 6 bis 14 — speziell markirt zu $3.98

Oster-Putzwaaren, niedrig markirt
Zweiter Floor
Hut-Formen, aus feinem Hanf und Chips gemacht; bei Hand gemachte Braid und kleine Azure Hüte, mit seidenem Facing, schwarz und farbig, für nur 98c
Prachtvolle Blumen-Kränze — in zarten Entwürfen, für Damen- und Kinderhüte — zu 98c, 75c, 48c und 25c
Schulhüte für Kinder, fertig zum Tragen, in braun blau u. rot, regulär $1.48; zu 98c

Große Schuh-Werte für Montag — Zweiter Floor

Feine Damenschuhe aus schwarzem Sammet, Patent Colt und mattem Kalbleder — mit hohen und niedrigen Absätzen — schwere oder leichte Sohlen — alles neue Frühjahrs-Facons — manche sind Fabrik-Ausschuß — aber die Fehler sind sehr gering— $3.00 Werte, markirt zum Preise von $1.49
Damen Satin Slippers, in Rosa, Blau, Weiß oder Schwarz, in neuen Frühjahrs-Facons — handgewendet — haben nur hohe Absätze, in allen Größen zu haben, $2.50 Werte, zu $1.29
Musterschuhe für Kinder, aus lohfarbigem Kid, Patent Colt und Vici Kid — entweder zum Schnüren oder Knöpfen — handgewendet — in Größen bis zu 8 — $1.25 Werte, zu 69c

Waschstoffe—Haupt-Floor
Echter Everett Classic Gingham für Kleider — Kurze gestreifte oder fancy Muster — 20 Yards an jeden Kunden; die Yard 5¾c
36-zöll. Shirting Madras, hübsche fancy Streifen — in echten Farben, gute Längen, speziell die Yard für nur 12½c
10c bedruckte Crepes, heller Untergrund, mit netten Blumen- und Rosenknospen-Entwürfen, echtfarbig, Fabrikenden, Yd 6¾c
40zölliger weißer Lawn — feiner Sheer Finish — in Längen von 3 bis zu 10 Yards — 12½c und 15c Sorten, die Yard für 6¾c
Bookfolded Dreß Percale— heller Untergrund mit netten blauen Figuren; große Auswahl von Mustern, die Yard 5c
18c Plissé Crepe, die Stoffe die Ihr nicht zu bügeln braucht, einfach weiß oder farbig — die Yard für 12½c
Eine Partie Waschstoffe; alle Odds und Ends — solche wie Poplins, Voile, Sateen, Tissue Gingham usw. — wert bis zu 19c; die Yard 7½c
32zöll. mercerized Poplin, hübscher glänzender Finish, alle Schattirungen, 3—10 Yds. lang, Yd 9¾c

Seide- und Kleiderstoffe für das Frühjahr—Haupt-Floor
Messaline, 36 Zoll breit, nur in schwarz, weicher Chamois Finish, ein ausgezeichnetes Schwarz; wert $1.00, die Yard 69c
Taffeta, 36 Zoll breit, schwarz, ein sehr populärer Stoff für Kleider, und eine dauerhafte Sorte, die Yard 98c
Schottisches Suiting, 54 Zoll breit, graue Mischungen; auch schwere Twilled Serges, 89c wert — die Yard 48c
Suitings, 36 Zoll breit, schwarze und weiße Waffel Suiting für Skirts und Kleider, waschecht — 50c wert, die Yard 29c
Seidener Foulard, dunkler und heller Untergrund mit nett bedruckten Entwürfen, große Auswahl von Mustern, die Yard 48c

Fancy Leinen—Haupt-Floor
Echte Sanfilk — gehäkelte Baumwolle, alle Schattirung., auch schwarz und weiß — die Spule für nur 2½c
Stamped Kinderkleider, alle fertig; hübsch mercerized Poplin, große Auswahl von Entwürfen — jeder 49c
Painted Filz Pillow Tops — alle Schattirung., ein großes Sortiment von Mustern, jedes 10c
45-zöllige runde Spitzen Centerpieces, aus schweren Spitzen gemacht — alle neuen Entwürfe, 69c wert, jedes 39c

Ersparnisse an Haushalt-Leinen
Haupt-Floor
Reinleinenes Crash-Handtuchzeug — echtfarbiger roter oder blauer Border — schwere Sorte, 20 Yard-Grenze; Yard 6¾c
18c gebleichte türkische Badehandtücher, gefranst oder gesäumt, volle Größe, sehr absorbirend; speziell diesen Verkauf jedes nur 12½c
2¼ Yards breites gebleichtes Sheeting — die wohlbekannte Aurora Marke; 10 Yards an jeden Kunden — speziell, Yard für nur 22c
Gebleichte nahtlose Bettücher — aus weich finished Sheeting, fertig zum Gebrauch; 75c wert, für nur 49c
12½c reinleinenes Glas Handtuchzeug, rosa oder blau karrirt, schwere Qual., Yard 8½c
Kissenbezüge — aus gutem Muslin gemacht, — frei von Dressing — 15c wert, jedes 10c
Hohlgesäumte mercerized Tischtücher — prächtige geblümte Muster; hochfeiner deutscher mercerized Finish — speziell die Yard für nur 69c

Männer- und Knaben-Ausstattungen—Haupt-Floor

Negligee-Hemden für Männer, Paffe-Facon— jedes Hemd in Bezug auf Größe und Passen garantirt ein großes Sortiment von netten Mustern — in allen Größen — wert 50c und 75c — speziell jedes nur 37c
Etwa 25 Dutzend Negligee-Hemden für Knaben — einige davon sind leicht beschmutzt — dieselben sind reguläre 50c Werte — speziell für diesen Verkauf — das Stück offerirt für nur 15c
Pongee Blousen für Knaben — aus seidener Soisette und Pongee gemacht, in Cream, weiß, Perl und Champagne— alle Größen, wert $1; zu 50c

Osteranzüge für Knaben
2. Floor
Knaben-Anzüge, mit 2 Paar Hosen, für $2.49 — Größen 6 bis 15 Jahre; Norfolk Coat und zwei Paar weit zugeschnittene Knickerhosen, marineblau und braun gestreift — speziell nur $2.49
Blaue Serge-Anzüge für Knaben — speziell zu $2.95 — Größen 6 bis 17 Jahre; Norfolk Coat, weit zugeschnittene Knickers und mit Leinen gefüttert, zu $2.95
„Lifes Eventful Days“, ein Set von 6 Serien, und „Happy Days“, Set von 4 Serien, Wasserfarben, in ¼-zöll. Circass. Walnuß, u ½-zöll. Roman Gold Rahmen, ganz speziell zu 39c

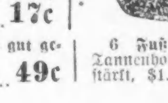
Damen-Ausstattungswaaren—2. Floor
Form anschließende Brassieres, besetzter Rücken und Front mit Stickerei und Spitzen, in allen Größen, regulär 39c wert, für nur 25c
Gingham-Unterröcke für Damen, mit breiter Flounce oder ruffled Stickerei, 69c wert, für 48c
Percale und Chambray Dressing Sacques für Damen, fest und lose, 65c wert, für 48c
Kappen für Männer und Knaben, assortirte Farben — in allen Größen — wert 25c, zu 14c und 2c

Gestricktes Unterzeug—Hauptfloor
Damenleibchen, niedriger Rücken, verkauft zu......
Cumfy Cut Damenleibchen, ärmellos, wt. 25c
Weiße gerippte Union Suits f Kinder, wt. 25c......
Gerippte Babyleibchen, Größen 1—6, 75c Werte....
} 12½c

Frühjahrs-Bedarfsartikel für das Heim
Haushalt-Artikel—4. Floor
Berlin-Kessel, 6 Quart Größe — mit Blechdeckel versehen — oder ein 6-Quart Saucetopf, — am Montag, die Auswahl zu 19c

Nr. 7 oder 8 Teekessel, emaillirt, mit Deckel, Auswahl von irgend einer Größe 29c

Aschen- oder Abfall-Behälter, 23 Gallonen Größe, mit Deckel, — extra schwere Sorte, zu 89c
Galvanis. Waschzuber, — Familiengröße, Hartholzgestell, Stahl-Front, zu 17c

3 Qrt. grau emaillirte Kaffeekannen — Blechdeckel, ganz speziell, 5 Quart Größe, zu 23c; andere zu 19c
Auszieh-Leitern für Anstreicher, — extra schwere Pineholz-Seiten, Eschenholz-Sprossen — garantirt — jede Größe von 20 bis 36 Fuß lang — per Fuß 15c
Vierfach genähte Teppichbesen — gute Qualität Besenkorn, 25c Wert — zu 17c

10 Quart Geschirrschüssel, grau emaillirt, m. Griffen, nahtlos, wert 35c, ... 15c
Import. deutsche Weiden Waschkörbe, gut gemacht, einer an einen Kunden, wert 75c — zu 49c
6 Fuß Trittleitern, aus norwegischem Tannenholz, gut gemacht und verstärkt, $1.00 Wert, zu 49c

Draperien.
Bonne Femme Nottingham Spitzengardinen, nur in weiß, 3 Yds. lang, 50 Zoll breit, Grecian Spitzen, Blumenborte, Allover Diagonal, 60 Zoll breit. Overlock gesteppte Ränder, regul. 79c, Streifen 49c
Feines Blockmuster weißes Muslin Gardinen-Swiß, 36 Zoll breit, gibt ausgezeichnete Ruffle-Gardinen, für Speise- oder Schlafzimmer — vom Bolt — regul. 12½c, Yard 9c
Extension Gardinenstangen — Messing-Finish — mit Schraubhaken — auf 50 Zoll zu verlängern 4½c
16-4 breites, extra schweres Kork Floor-Linoleum, 4 Yds. breit, volle Bolts, assortirte Muster und Farben, schwer lackirt, wert $3.50, Yd 1.95

Gas-Glühstrümpfe.
10c aufrechte und inverted Gas-Mantels, zu 5c
Gas-Lampen.
Tragbare Gaslampen, f'ch gebog. Artglas Panels, mit 4-zölliger dazu passend. Franse, Größe der Shades 12,14 u. 16 Zoll im Umfang, assortirte Farben, $6.50 Wert — zu $2.95
Für den Garten — 4. Floor
Gladiola- oder Tuberosenknollen — extra schöne Größe — per Dutzend 15c
Nr. 19 Gauge Drahtnetz, 2-zöll. Maschen, in Rollen von 150 Fuß, jede Breite, bei der Rolle, Quadratfuß .... ½c
4-zinkige Spatengabeln, m. D-Griff, polirte Zinken, speziell zu 49c
Stahl Gartenrechen, 14 Zinken, elektrisch geschweißt, zu 39c
Volle Größe Gartenhacke, guter Griff, zu 16c

Das ganze Lager der McMahon Biscuit Factory
(von der National Biscuit Co.), Nr. 25 N. Green Straße, bestehend aus einer vollständigen Partie von hochfeinen Kuchen, Cookies u. Crackers, von uns gekauft
zu 50 Cents am Dollar
von welchem eine zweite Sendung gerade eingetroffen ist, und die zu Preisen zum Verkauf ausgestellt sind, die weniger als die Herstellungskosten betragen.
J. M. Sodacrackers, 10c Sorte, Pfd 4½c
8c Oyster-Crackers, Pfd 4c
12c J. M. Lemon Snaps, Pf 7c
20c Pineapple Creams, Pfd 13c
14c Mottled Jumbles, Pfd 9c
12c Coronat. Cookies, Pfd 7c
12c Penny Cakes, Pfd 7c
City Soda Crackers, 5 Pfd. in der Büchse, Büchse frei, 50c Sorte, Büchse 25c
18c Afternoon Teas, Pfd 12c
15c Walnut Wafers, Pfd 9c
Frischgebacl. Oatmeal Crackers, Pfd 6c
Frischgebackene Graham Crack., Pfd 6c
12c Rosinenkuchen, Pfd 7c
12c Domestic Cookies, Pfd 7c
Frischgebackene Ginger Snaps, Pfd 3½c
18c Date Wafers, Pfd 12c
20c Chocol. Eclairs, Pfd 13c
12c Lunch-Biscuit, Pfd 7c
12c J. M. Mills, Pfd 7c
18c Happy Boy, Pfd 10c
18c Polar Jumbles, Pfd 12c
16c glas. Cocoanut Jumbles, Pfd 10c
14c Marshmallow Fingers, Pfd 9c
18c Beau Brummel Bar, Pfd 12c
18c Club Teas, Pfd 12c

Ausgewählte Spezialitäten in Groceries
—Vierter Floor
Rub No More Wasch-Pulver — 25c Packet für 12½c
Johnson's Palmolive Toilette-Seife, Stück zu 7c
Automatic — die weiße bequeme Wasch-Seife, 10 St 36c
Marke Richelieu — Little Kernel Corn; Büchse 12c
Marke Telmo „Red Ripe“ Tomaten—Büchse zu 12½c
Marke Dutch — süße Wrinkle Erbsen Büchse zu 12½c
Feinste Calif. Pfirsiche —in Scheiben und in schwerem Syrup eingem., Büchse 25c
Butter, Meadow Hill Meierei, feinste Butter, Pfd 29c
Eier — auserwählte u. große, direkt von der Farm; Dtzd 18½c
Feinster Dodge County Backstein-Käse, das Pfd 18c
Marke Edelweiß — rein ausgelass. Schmalz; Pfd 12½c
Marke Holly — auserwählte und geräucherte Schinken — das Pfd 15¾c
Swift's Empire Brisket Speck—das Pfd. zu 15¾c
Hollandän Gotenburg Wurst — das Pfd. zu 16½c
Royal frischgeröst. Kaffee, regul. 32c Sorte, Pfd 25c
Runkels hochfeiner Frühstück-Kakao, ½ Pfd. Büchse 16c
Alle unsere neue Ernte Teesorten, die 50c Qual., per Pfd 38c
Feiner alter wohlschmeckender Peaberry Kaffee, Pfd 22c
Sniders reine Tomato Catsup, Pintflasche — mit Grocerybestellung, 4 Flasch. an 1 Kund., Fl 15c
Feiner runder weißer Head Reis, 5 Pfd 23c
Kelloggs frisch toasted Cornflakes, 3 Pakete 25c
Feine gereinigte englische Korinthen, Pfd 11c
Club House frisch entkernte Rosinen, Paket zu 12c
Feinst. granul. Zucker, 10 Pfd. an ein. Kunden, mit $1 Grocery-Bestellung (Fleisch, Mehl u. Geflügelfutter nicht eingeschlossen) — Pfd. zu 3¾c
Washburn Gold Medal Mehl, mit Grocery Bestellung, ¼ Bbl 1.29
Peerleß oder Pet kondensirte Milch, hohe Büchsen, Dtzd 95c
Feine Minnesota mehlige weiße Kochkartoffeln — Bushel 89c

Frisches Fleisch—4. Floor
Lamb Chops, Loin oder Rippe, das Pfund 20c
Pot Roast, von Native Chucks; das Pfund 16c
Beef Zungen, süß gepökelt, das Pfund 17c
Loses Schmalz, Pfund 10½c

$2.50 wert Liköre für $1
Vierter Floor.
1 Fl. Pennsylvania Rye Whisky, voll. Qt, wert $1
1 Fl. California Portwein, wert 50c
1 Fl. California Sherrywein, wert 50c
1 Fl. Blackberry, wert.. 50c
Alle vier Flaschen, $1 Totalwert $2.50.

Go-Carts — Baar oder Kredit
Dritter Floor.
Das Wetter, auf das Ihr gewartet habt, ist jetzt da. Wählt einen Go-Cart aus unserem reichhaltigen Lager. Unsere Preise sind die niedrigsten.

Neueste Modelle Pullman zusammenlegb. Go-Cart, besitzt tubulare Pushers, schön polirte Holzseiten, Polster Sitz und Reclining Back; ganz stählerne Running Gear, extra schwere Reifen, mit Automobil Hood und Seiten, Back u. Front Schild, vernickelte Mudguards und Beschläge, sehr guter Wert, zu $9.95
Wir zeigen eine große Auswahl von Rohr-Kinderwagen und Sulkies.